

Cicero, Marcus Tullius / Halm, Karl Felix, / Cicero, Marcus Tullius

Ciceros Rede gegen Q. Caecilius und der Anklagerede gegen C. Verres
viertes und fünftes Buch

Berlin 1852

Bamberg, Staatsbibliothek -- L.r.o.117(1#2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11728444-0

SAMMLUNG

GRIECHISCHER UND LATEINISCHER SCHRIFTSTELLER
MIT DEUTSCHEN ANMERKUNGEN.

CICEROS
AUSGEWÄHLTE REDEN.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

2. Bändchen :

DIE REDE GEGEN Q. CAECILIUS UND DER ANKLAGEREDE GEGEN C. VERRER
VIERTES UND FÜNFTES BUCH.

LEIPZIG,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1852.

CHURCH

AT THE NEW YORK

THIRD

R. A. R. I. H. I. M.

IN THE

ON THE 10TH OF APRIL 1850

BY

THE

CICEROS
AUSGEWAEHLTE REDEN.

ERKLAERT

VON

K A R L H A L M.

II. BAENDCHEN.

DIE REDE GEGEN Q. CAECILIUS UND DER ANKLAGEREDE GEGEN C. VERRER
VIERTES UND FÜNFTES BUCH.

LEIPZIG,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1852.

CICEROS

REDE GEGEN Q. CAECILIUS

UND DER

ANKLAGERED E GEGEN C. VERR ES

VIERTES UND FÜNFTES BUCH.

ERKLAERT

VON

K A R L H A L M.

MIT EINER KARTE VON SICILIEN.

LEIPZIG,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1852.

CLERUS

THE CHURCH OF ENGLAND

AND

THE LITURGICAL BOOKS

OF THE CHURCH OF ENGLAND

AND

THE LITURGICAL BOOKS

OF THE CHURCH OF ENGLAND

AND

THE LITURGICAL BOOKS

OF

V O R W O R T.

Für das Verständniss der in diesem Bändchen vereinigten Reden, von welchen merkwürdiger Weise bis jetzt noch keine Schulausgabe mit fortlaufendem Commentar vorhanden war, haben wir so treffliche Vorarbeiten wie zu wenigen andern des Cicero. Durch den grossen Scharfsinn, mit welchem Madvig den *Codex Parisinus* Num. 7774 A zur Verbesserung des vierten und fünften Buches der *Accusatio in Verrem* ausgebeutet hat, ist der Text dieser Reden in den meisten Stellen gesichert und künftigen Kritikern nur noch eine spärliche Nachlese geboten. Die gewonnene Grundlage würde noch fester stehn, wenn es gelänge eine ganz verlässige Collation des Vaticanischen Palimpsests zu erhalten, da es sich leicht erweisen liesse, dass Angelo Mai an einer sehr beträchtlichen Anzahl von Stellen falsch gelesen oder abweichende Lesarten übersehn hat. Wie für die Kritik dieser Reden, so ist auch für die Erklärung bereits das Beste geleistet, besonders durch den vortrefflichen Commentar Hotomans und die schätzbaren Nachträge, die man dem Fleisse Zumpts verdankt. Ich glaube jedoch hoffen zu dürfen, dass solche, welche mit der Literatur dieser Reden vertraut sind, erkennen werden, dass die Arbeiten der Vorgänger mit freiem Urtheile benützt und

manche wesentliche Berichtigungen und Ergänzungen zu den frühern Commentaren gegeben sind. Die neue Ausgabe hat ihren Zweck erreicht, wenn sie dazu beitragen wird, dass die gewählten Reden, welche sich durch die Leichtigkeit der Diction und ihren der Fassungskraft der Jugend entsprechenden Inhalt zur Schullectüre ganz besonders eignen, künftighin häufiger zur Erklärung gewählt werden, als es bisher der Fall gewesen ist. Eine fast fremde Erscheinung in dem Kreise der sogenannten Schulreden ist die *Divinatio in Caecilium*. Dass sie mit aufgenommen wurde, geschah aus dem Grunde, weil ich bei wiederholter öffentlicher Erklärung mich überzeugt hatte, dass die Rede gar wohl geeignet sei, das Interesse strebsamer Schüler zu fesseln. Es bleibt mir noch übrig, meinem Freunde, Herrn Professor Jordan in Halberstadt, den wärmsten Dank dafür auszudrücken, dass er mir seine ganz vollendete kritische Ausgabe der Verrinen, welche noch in diesem Jahre in der Fortsetzung der Orellischen Ausgabe erscheinen wird, die erste Bearbeitung, in welcher der kritische Apparat vollständig gesammelt vorliegt, mit der grössten Bereitwilligkeit zur Benützung überlassen und meine Arbeit überhaupt durch Rath und That aufs freundlichste gefördert hat.

Für den Gebrauch des Commentars ist noch zu bemerken, dass in den zahlreichen Citaten aus den verschiedenen Büchern der *Accusatio* der Kürze wegen bloss immer die Buchzahl in römischen Ziffern ohne weitere Bezeichnung angegeben ist.

München im März 1852.

Karl Halm.

E I N L E I T U N G.

Ueber das Leben¹⁾ des C. Verres²⁾ sind wir fast ausschliesslich auf die Nachrichten verwiesen, welche uns sein Ankläger Cicero überliefert hat, der nach der Gewohnheit der Redner, die Schuldbarkeit eines Beklagten aus seinem ganzen Charakter zu erhärten, auch sein früheres Leben in den Kreis seiner Anklage gezogen hat. Aus vornehmer Familie³⁾ stammend begann C. Verres nach einer in Ausschweifungen verlebten Jugend⁴⁾ seine öffentliche Laufbahn als Quaestor des Consuls Cn. Papirius Carbo, den er im J. 82⁵⁾ in das cisalpinische Gallien begleitete. Da dieser im Bürgerkriege zu den Häuptern der Marianischen Partei gehörte, so verliess Verres,

¹⁾ Drumann *Geschichte Roms* Th. V. S. 263 ff. C. T. Zumptii *de legibus iudiciisque repetundarum in re publica Romana* comment. I. (Berol. 1845. 4) p. 42 sqq. J. Kramarczik, *die Kunsträubereien des C. Verres*. Progr. von Heiligenstadt 1849. 4. ²⁾ Man nimmt gewöhnlich an, dass die Familie zur gens Cornelia gehört habe; aber dass *Verres* Nomen und nicht Cognomen war, hat Theod. Mommsen aus Inschriften in d. Berichten der Leipz. Gesellsch. d. Wissensch. 1850 S. 62 nachgewiesen, und zeigt auch die Stelle IV, §. 57: *nimirum ut hic (Verres) nomen suum comprobavit, sic ille (Piso Frugi) cognomen*. Vgl. auch II, §. 190: *responde mihi nunc tu, Verres, quem esse hunc tuum paene gentilem Verrucium putes*. ³⁾ I, §. 35. 152. Sein Vater war Senator (II, §. 95) und lebte noch im J. 72, starb aber vor dem Process des Sohnes. I, §. 60. ⁴⁾ Act. I, §. 11. Accus. I, §. 32 f. V, §. 33 f. ⁵⁾ Cic. sagt I, §. 34: *quaestor Cn. Papirio consuli fuisti abhinc annos quattuordecim*. Dass diese Angabe nicht mit der Geschichte zu vereinen ist, hat Drumann a. a. O. S. 266 gezeigt.

unter dem Vorwande die Sache der Optimaten zu verfechten, mit der Casse Consul und Heer; bei der Ablage der Rechnung erklärte er alle ihm anvertrauten Staatsgelder verausgabt zu haben, nur 600,000 Sestertien habe er bei seiner Flucht in Ariminum zurückgelassen, einer Stadt, die, als er Rechnung ablegte, verwüstet und ausgeplündert war. Sulla wollte den Ueberläufer nicht in seiner Nähe haben, sondern schickte ihn nach Beneventum; doch belohnte er später den Verrath dadurch, dass er ihm mehrere Güter der Geächteten im Gebiete von Benevent zur Plünderung überliess⁶⁾.

- 3 Hierauf begleitete er den Cn. Dolabella als Legat in die Provinz Cilicien, welche dieser in den J. 80 und 79 verwaltete. Schon die Reise in die Provinz war ein förmlicher Raubzug durch Griechenland und Kleinasien⁷⁾; noch ergiebiger wurde die Beute, als Verres nach dem gewaltsamen Tode des Quaestor C. Malleolus⁸⁾ vom Statthalter an dessen Stelle ernannt und auch zum Vormund des jungen Malleolus, dessen Vater in der Provinz ein reicher Mann geworden war, bestellt wurde. Als solcher brachte er seinen Mündel um den grösssten Theil des väterlichen Vermögens⁹⁾; als Quaestor machte er besonders durch seine ungeheuren Requisitionen¹⁰⁾ die drückende Verwaltung des Dolabella noch verhasster und trug so wesentlich zu der Anklage bei, die jenen nach seiner Zurückkunft in Rom erwartete. Um sich zu decken war Verres niederträchtig genug, sowohl dem Ankläger M. Aemilius Scaurus Beweise an die Hand zu geben, als auch selbst als Zeuge aufzutreten und so direct und indirect die Verurtheilung seines Praetors zu befördern¹¹⁾.

- 4 Durch dieses schnöde Benehmen rettete er die in der Provinz gemachte Beute, die ihm bei der Bewerbung um die Praetur zum Erkauf der Wahlstimmen trefflich zu statten kam¹²⁾. Durch das Loos fiel ihm die *iurisdictio* oder *praectura urbana* zu, die er im J. 74 verwaltete. Gesetzwidrige Verordnungen in seinem praetorischen Edicte, willkürliche und rechtsverdrehende Erkenntnisse¹³⁾ zumal in Erbschaftssachen, Härte und

⁶⁾ I, c. 13 — 15. ⁷⁾ I, §. 44: *quacumque iter fecit, eiusmodi fuit, non ut legatus populi R., sed ut quaedam calamitas pervadere videretur*. Die nähere Schilderung gibt Cic. I, c. 17 — 23. ⁸⁾ C. Malleolo occiso I, §. 41. 91. ⁹⁾ I, c. 36 f. ¹⁰⁾ I, c. 38 f. ¹¹⁾ Act. I, §. 11. Accus. I, §. 41. 77. 97. ¹²⁾ I, §. 101. IV, §. 45. V, §. 38. ¹³⁾ I, §. 119: *redite in memoriam, iudices, quae libido istius in iure dicundo fuerit, quae varietas decretorum, quae nundinatio etc.*

Hochmuth gegen Leute aus den geringern Ständen zeichneten das Jahr seiner Amtsführung¹⁴⁾ aus, welche dadurch noch gewinnreicher wurde, dass ihm und seinem Collegen P. Caelius durch einen Senatsbeschluss¹⁵⁾ die Untersuchung von in Accord gegebenen öffentlichen Bauten, die sonst den Censoren oblag¹⁶⁾, übertragen wurde.

Im J. 73 erhielt Verres als Proprætor die Provinz Sicilien, 5 wo er unbehindert durch Senat, Volkstribunen und Collegen und ausgestattet mit grösserer Machtfülle den freiesten Spielraum hatte, seine unersättliche Habsucht, despotische Willkür und schamlose Genussucht nach Herzenslust zu befriedigen. Es war ein Unstern für die schwerbedrängte Provinz, dass Q. Arrius, der im J. 73 Prætor war und als des Verres Nachfolger erwartet wurde, durch seine Verwendung im Fekterkriege gegen Spartacus und Crixus abgehalten wurde die Provinz zu übernehmen¹⁷⁾. Wiewohl mehrere Sicilier sich als Schutzflehende nach Rom gewendet hatten¹⁸⁾, wiewohl über die Rechtsverletzungen des raubgierigen¹⁹⁾ Prætors schwere Klagen im Senate geführt²⁰⁾ und seine Unfähigkeit geradezu verhöhnt wurde²¹⁾, so verlängerte der Senat doch zwei Jahre sein Imperium in der Provinz, so dass er erst im J. 70 an dem L. Caecilius Metellus einen Nachfolger erhielt.

Von ihrem Peiniger befreit erschienen die Gemeinden von 6 Sicilien vor den Consuln des J. 70 als den Vorsitzern des Senats mit gemeinsamen Forderungen zur künftigen Wahrung ihrer Rechte²²⁾. Zugleich beschlossen sie eine Klage wegen

¹⁴⁾ I, c. 40 — 61. ¹⁵⁾ I, §. 130. ¹⁶⁾ Die Uebertragung geschah, weil man seit dem J. 86 keine Censoren mehr ernannt hatte; s. zur Div. §. 8. So werden in diesen Reden auch andere censorische Geschäfte erwähnt, welche die Consuln durch besonderes Mandat des Senats in jener Zeit besorgten; s. III, §. 18 f. ¹⁷⁾ II, §. 37. IV, §. 42. Ps. Ascon. p. 101. Liv. Epit. 96. ¹⁸⁾ II, §. 10. 62. 91. 95. III, §. 53. IV, §. 41. Dass die Klagen auf die endliche Abberufung des Verres von Einfluss waren, lässt sich aus III, §. 45 schliessen: *quid? Metello divinitus hoc venit in mentem, an ab Siculis, qui Romam frequentissime convenerant, negotiatoribusque Siciliae doctus est? quorum quanti conventus ad Marcellos, antiquissimos Siciliae patronos, quanti ad Cn. Pompeium, consulem designatum* (also im J. 71), *ceterosque illius provinciae necessarios fieri soliti sint, quis ignorat?* ¹⁹⁾ Bekannt ist der Name *vultures provinciarum* von den *rapaces magistratus*. ²⁰⁾ II, §. 95. 100. ²¹⁾ V, §. 41. ²²⁾ II, §. 103: *dicit testimonium tota Sicilia, quae in communibus postulatis civitatum omnium consulibus edidit, rogare atque orare patres conscriptos, ut statuerent, ne absentium nomina reciperentur* (d. h. dass keine Klage gegen abwesende zugelassen werde). Vgl. auch II, §. 146. 147. 156. III, §. 204.

Erpressungen (*de repetundis*) zu erheben²³⁾, mit Ausnahme der Syrakusaner und Mamertiner, welche letztere sogar eine Gesandtschaft mit einem lobenden Zeugnisse für Verres Verwaltung (*laudatio*) nach Rom schickten. Beide Städte hatten eine schonendere Behandlung erfahren und waren zum Theil selbst in die Verbrechen des Statthalters hineingezogen worden²⁴⁾.

- 7 Die klagenden Gemeinden wendeten sich in Rom an M. Tullius Cicero, der sich als Sachwalter bereits einen bedeutenden Ruf erworben und ein ehrenvolles Andenken an seine redliche und gewissenhafte Verwaltung der Quaestur von Sicilien unter dem Praetor Sex. Peducaeus im J. 75 auf der Insel hinterlassen hatte. Cicero fand in seiner ganzen Stellung Aufforderung genug den Bitten der Sicilier zu willfahren. Ausser den Gründen, die er selbst in der Rede gegen Q. Caecilius beibringt²⁵⁾, ergriff er mit Begierde die Gelegenheit, in einer Sache als Kläger aufzutreten, in der er einen sichern Sieg über seinen Nebenbuhler Q. Hortensius erhoffen durfte, der kein Bedenken trug die anrühige Sache des schwerbeschuldeten Verres zu vertreten²⁶⁾. Es galt nicht bloss, dem gefeiertsten Redner seiner Zeit die Palme der Beredtsamkeit zu entwenden, sondern auch der ganzen Nobilität, welche durch parteiische Handhabung der Gerichte der Ausplünderung der Provinzen gleichsam den Stempel des Rechts aufdrückte, eine empfind-
- 8 liche Demüthigung beizubringen. Auch damals fehlte es nicht an einflussreichen Optimaten, welche die Sache ihres Standesgenossen zu der ihrigen machten. Ausser Hortensius unterstützten den Verres P. Scipio²⁷⁾, C. Curio²⁸⁾, L. Cornelius Sisenna²⁹⁾, und aus der dem Verres verwandten³⁰⁾ Familie der Meteller Q. und M. Metellus³¹⁾, die auch ihren dritten Bruder L. Metellus, des Verres Amtsnachfolger, für ihn gewannen, wie-

²³⁾ Ausdrücklich hebt Cicero hervor, dass dies die erste Klage war, welche die sicilischen Gemeinden als Corporation gegen einen Proprätor ihrer Provinz erhoben hatten; s. II, §. 8: *magistratum nostrorum iniurias ita multorum tulerunt* (Siculi), *ut numquam ante hoc tempus ad aram legum praesidiumque vestrum publico consilio confugerint*. §. 9: *in neminem civitates ante hunc testimonium publice dixerunt*. Vgl. bes. II, §. 155. ²⁴⁾ s. Div. §. 14 mit der Anm. ²⁵⁾ §. 1—9. Vgl. bes. Drumann a. a. O. S. 307 ff. ²⁶⁾ II, §. 192: *in hoc homine atque in eiusmodi causa quid facerent omnes Crassi et Antonii? Tantum, opinor, Hortensi: ad causam non accederent neque in alterius impudentia sui pudoris existimationem amitterent*. ²⁷⁾ s. zu IV, c. 36 a. A. ²⁸⁾ Act. I, §. 18. ²⁹⁾ s. zu IV, §. 33. ³⁰⁾ II, §. 64. 138. ³¹⁾ Act. I, §. 26.

wohl dieser in der ersten Zeit seiner Verwaltung sehr ungünstige Berichte über die in Folge des langen Drucks jämmerliche Verödung der Insel nach Rom erstattet hatte³²⁾.

Ein Gegengewicht gegen diese mächtige Genossenschaft lag 9 in der Energie des ruhmbegierigen Cicero, der fest entschlossen war, seine Anklage gegen alle Anfechtungen und Hindernisse siegreich durchzuführen. In den ersten Monaten des J. 70 gieng er den Praetor M'. Acilius Glabrio, der die Vorstandschaft in der *quaestio perpetua de repetundis* hatte, um Zulassung zur Klage an (*postulatio*)³³⁾. Wahrscheinlich angestiftet von der Gegenpartei stellte die gleiche Forderung Q. Caecilius Niger³⁴⁾, ein in Sicilien geborner³⁵⁾ römischer Bürger, Quaestor des Verres im J. 73 oder 72. So wurde eine Vorentscheidung nothwendig, welcher von den beiden Competenten das Vorrecht zur Klage (*potestas nominis deferendi*) erhalten sollte. Ein solches Verfahren (*actio de constituendo accusatore*)³⁶⁾, das vor unbeeidigten Richtern stattfand, hiess *divinatio*³⁷⁾, weil die Richter ihr Urtheil nicht auf bestimmte

³²⁾ III, c. 53 — 55. Vgl. auch II, §. 63: *fecerat hoc egregie primo adventu Metellus, ut omnes istius iniurias, quas modo posset, rescinderet et irritas faceret. — Omnia erant Metelli eiusmodi, ut non tam suam praetoram gerere quam istius praetoram retexere videretur.*

³³⁾ s. zur Div. §. 10.

³⁴⁾ Das Cognomen ist bloss aus dem Pseudo-Asconius p. 98 bekannt.

³⁵⁾ So versichert Ps. Ascon. p. 98: *exstitit Q. Caecilius Niger, domo Siculus*; vgl. auch p. 112. 114. 121. Die Stellen, welche man in der Rede selbst darauf beziehen kann (§. 28. 39. 52. 53), zwingen nicht gerade auf eine sicilische Abkunft zu schliessen, sondern könnten auch so gedeutet werden, dass Caec. einen Theil seiner Jugend in Sicilien zugebracht habe. Ist der Angabe des Plutarch (v. Cic. c. 7) zu trauen, der den Caecilius den Sohn eines Freigelassenen (*ἀπελευθεριστὸς ἄνθρωπος*) nennt, so hat es Wahrscheinlichkeit, dass seine Familie ihren Namen einem Metellus verdankte; s. Anm. zu IV, §. 25. Dann läge die Vermuthung nahe, dass er mit seiner beabsichtigten Klage auch den Metellern einen Dienst erweisen wollte. Dass es Sicilier gegeben hat, welche Gliedern der Metellischen Familie das römische Bürgerrecht verdankten, zeigt der II, §. 20 erwähnte Q. Caecilius Dio.

³⁶⁾ Cic. Orat. Partit. §. 98: *cum de verissimo accusatore disceptatur.*

³⁷⁾ Gellius Noct. Att. II, 4: *Cum de constituendo accusatore quaeritur iudiciumque super ea re redditur, cuinam potissimum ex duobus pluribusve accusatio subscriptiove in reum permittatur, ea res atque iudicium cognitio divinatio appellatur. Id vocabulum quam ob causam ita factum sit quaeri solet. Gabius Bassus in tertio librorum, quos de origine vocabulorum composuit 'divinatio' inquit 'iudicium appellatur, quoniam divinet quodammodo iudex oportet, quam sententiam sese ferre par sit.' Nimis quidem est in verbis Gabii Bassi ratio imperfecta vel magis inops et ieiuna. Sed videtur tamen significare velle, idcirco dici divinationem,*

Indicien und Beweise durch mündliche und schriftliche Zeugen zu begründen, sondern gleichsam zu ahnen³⁸⁾ hatten, wer für die Rolle des Anklägers am geeignetsten sein dürfte. Ob der Praetor, welcher die Untersuchung *de repetundis* hatte, auch in dieser Verhandlung den Vorsitz führte, ist eben so wenig bekannt, als wie gross die Zahl der Richter war; wir wissen nur, dass mehrere, die in dem Process gegen Verres urtheilten, sich auch damals in dem *consilium iudicum* befunden haben³⁹⁾. Die Rede, welche Cicero bei dieser Gelegenheit hielt, die gewöhnlich selbst auch *divinatio* heisst⁴⁰⁾, hatte den Erfolg, dass ihm die Klage gegen Verres überlassen wurde und Caecilius nicht einmal die Erlaubniss erhielt, als Mitankläger (*subscriber*) aufzutreten, was er zweiten Falls verlangt hatte⁴¹⁾.

11 So reichte nun Cicero, dem sich wahrscheinlich sein Vetter Lucius⁴²⁾ als *subscriber* angeschlossen hatte⁴³⁾, bei dem Prae-

quod in aliis quidem causis iudex ea, quae didicit quaeque argumentis vel testibus demonstrata sunt, sequi solet: in hac autem re, cum eligendus accusator est, parva admodum et exilia sunt, quibus moveri iudex possit, et propterea, quinam magis ad accusandum idoneus sit, quasi divinandum est. Minder klar ist Ps. Ascon. p. 99: Divinatio dicitur haec oratio, quia non de facto quaeritur, quae est coniectura, sed de futuro, quae est divinatio, uter debeat accusare. Alii ideo putant divinationem dici, quod iniurati iudices in hac causa sedeant et quod velint praesentire de utroque possint; alii, quod res agatur sine testibus et sine tabulis et his remotis argumenta sola sequantur iudices et quasi divinent. Vgl. auch Quintil. VII, 4, 33.

³⁸⁾ S. über diesen Gegensatz von *iudicare* und *divinare* auch Cic. or. p. Planc. §. 46: *hanc tu rationem cum fugeris cumque eos iudices habere nolueris, quorum in huius delicto cum scientia certissima, tum dolor gravissimus esse debuerit: quid apud hos dices, qui abs te taciti requirunt, cur hoc sibi oneris imposueris, cur se potissimum delegeris, cur denique se divinare malueris quam eos qui scirent iudicare?* ³⁹⁾ wie C. Marcellus (Div. §. 10); s. die Anm. 41 angeführte Stelle. ⁴⁰⁾ So steht *divinatio* im Sinne von Rede bei Suet. Caes. c. 55: *genus eloquentiae dumtaxat adulescens adhuc Strabonis Caesaris secutus videtur* (C. Julius Caesar): *cuius etiam ex oratione, quae inscribitur pro Sardis, ad verbum nonnulla transtulit in divinationem suam.* ⁴¹⁾ I, §. 15: *quod meum factum lectissimi viri atque ornatissimi, quo in numero e vobis complures fuerunt, ita probaverunt, ut ei, qui istius quaestor fuisset et ab isto laesus inimicitias iustas persequeretur, non modo deferendi nominis, sed ne subscribendi quidem, cum id postularet, facerent potestatem.* ⁴²⁾ Er war mit dem Redner Geschwisterkind (Sohn seines Vatersbruders) und sein Mitschüler, der mit ihm in Athen gewesen war. Der frühzeitige Tod des hoffnungsvollen Jünglings (er starb schon im J. 68) war für M. Cicero ein sehr herber Verlust. ⁴³⁾ Es lässt sich dies aus den Worten IV, §. 145: *valde hercule te Syracusani tui, quos crebro commemorare*

tor M'. Acilius Glabrio auf den Grund der *lex Cornelia de repetundis* (vom J. 81) die Klage ein, dass er C. Verres verfolge, weil er widerrechtlich (*contra leges*) von den Siciliern eine Summe von 40 Millionen Sestertien⁴⁴⁾ erpresst habe. Nach erfolgter Aufnahme des Beklagten in die Liste der *rei* (*nominis receptio*) erbat sich Cicero, wozu ihn das Gesetz berechnigte, eine Frist von 110 Tagen⁴⁵⁾, um sich in Sicilien an Ort und Stelle die nöthigen Beweismittel, Urkunden, Rechnungsbücher und Zeugen zu verschaffen, wozu er von dem Praetor mit der nöthigen Vollmacht ausgestattet wurde⁴⁶⁾. Um Aufschub zu 12
 erlangen, stiftete die Gegenpartei einen uns unbekannten Menschen an, eine Klage wegen Erpressungen in Achaja zu erheben und eine um zwei Tage kürzere Frist zu verlangen⁴⁷⁾. Hielt er diesen Termin ein, so musste der Process des Verres bis zur Beendigung des Zwischenprocesses vertagt werden. Allein der Scheinankläger kam, wie Cicero in rhetorischer Uebertreibung sagt, nicht einmal bis Brundusium⁴⁸⁾. Um so 13
 grössere Veranlassung hatte Cicero, seine Reise und Untersuchung in Sicilien, auf der ihn sein Vetter Lucius begleitete, zu beschleunigen, und trotz der vielfachen Hindernisse, die ihm namentlich der Propraetor L. Metellus in den Weg legte⁴⁹⁾, kam er bei ungemeiner Anstrengung in 50 Tagen zu Ende. So

soles, diligunt; qui cum accusatore tuo satis iustam causam coniungendae necessitudinis putant, quod te accusaturus sit et quod inquisitionem in te venerit schliessen. Wenn wir von einer besondern Thätigkeit des L. Cicero beim Processe selbst nichts Näheres erfahren, so erklärt sich dies aus dem raschen Ende, das der Process genommen hat. ⁴⁴⁾ Act. I, §. 56: *dicimus C. Verrem . . . quadringentiens sestertium ex Sicilia contra leges abstulisse*; und ebenso Accus. I, §. 27. Hingegen heisst es Div. §. 19: *Sicilia, si una voce loqueretur, hoc diceret: quod auri . . . habui, id mihi tu, C. Verres, abstulisti, quo nomine abs te sestertium miliens ex lege repeto*. Die Stellen stehn in keinem Widerspruch, wenn man mit Zumpt (de legg. repet. p. 41) annimmt, dass die *lex Cornelia* einen 2½fachen Ersatz des Erpressten (andere nehmen vierfachen Ersatz an) als Geldstrafe auferlegt habe. ⁴⁵⁾ Dies nannte man *inquisitionem postulare*, wozu der Name des Landes, wohin der Kläger gehn wollte, im Accusativ mit *in* beigesetzt wird, also *in Siciliam*; s. Cic. Act. I, §. 6. Accus. I, §. 30. Ascon. in Scaur. p. 19. Ps. Ascon. p. 125. ⁴⁶⁾ II, §. 64: *quod nisi ego meo adventu illius conatus aliquantum repressissem et apud Siculos non Metelli, sed Glabrioris litteris a c lege pugnassem, tam multos huc evocare non potuissem*. ⁴⁷⁾ Act. I, §. 6. Accus. I, §. 30. ⁴⁸⁾ Act. I, §. 6. ⁴⁹⁾ II, §. 11: *ecquem existimatis umquam ulla in provincia reum absentem contra inquisitionem accusatoris tantis opibus, tanta cupiditate esse defensum?* Vgl. bes. II, §. 12.

- kehrte er nicht ohne persönliche Gefahr vor den Nachstellungen des Verres ⁵⁰⁾ viel früher zurück, als seine Gegner erwartet hatten, und hatte bis zum Ablauf der dem Kläger für Achaja gegebenen Frist hinlängliche Musse, das reiche Material seiner Untersuchung zu einer erschöpfenden Klagrede aus-
- 14 zuarbeiten. Nicht mindere Thätigkeit entwickelten Verres und seine Freunde. Zwar waren die Versuche Cicero zu bestechen ⁵¹⁾, die Zeugen in dem Vertrauen auf ihren Patron wankend zu machen ⁵²⁾ und auf die Richter durch Unterhändler einzuwirken ⁵³⁾, ohne Erfolg; aber ihre Hoffnungen wurden neu belebt, als die Wahlen der Magistrate für ihre Absichten günstig ausfielen. Hatte man auch nicht verhindern können, dass Cicero zum Aedilis curulis für das J. 69 gewählt wurde, so waren doch Q. Hortensius und Q. Metellus zu Consuln und M. Metellus zum Praetor gewählt worden, diesem aber durch das Loos gerade die Untersuchung *de repetundis* zuge-
- 15 fallen ⁵⁴⁾. Das glückliche Zusammentreffen dieser und anderer Umstände bestimmte die Partei des Verres nunmehr alle Mittel aufzubieten, die zweite Verhandlung der Sache in das nächste Jahr hinüberzuspielen. Es bestand nämlich seit der *lex Servilia* für diese Prozesse die Bestimmung, welche auch in die *lex Cornelia* übergieng, dass der Process mit der ersten Verhandlung, bei welcher die Hauptreden gehalten wurden, noch nicht beendigt, sondern der Beklagte auf den drittnächsten Gerichtstag zu einer zweiten Verhandlung vorgeladen (was *comperendinatio* hiess) und erst nach Beendigung dieser zweiten *actio* der richterliche Spruch gefällt werden sollte.
- 16 Der Kläger für Achaja stellte sich nicht und so kam die Sache des Verres an die Reihe. Zuerst wurde der Richterrath (*iudicum consilium*) von dem Praetor eingesetzt. Das Gesetz gestattete beiden Parteien, eine gleiche Anzahl von Richtern zu verwerfen (*iudicum reiectio*). Wie viele, ist nicht sicher bekannt; wir kennen fünf Richter, die Verres verwarf, den Sex. Peducaeus, Q. Considius, Q. Junius ⁵⁵⁾, C. Cassius ⁵⁶⁾ und P. Cervius ⁵⁷⁾; von denen, welche Cicero zurückwies, wird nur M. Lucretius namentlich erwähnt ⁵⁸⁾. Da das Cornelische Gesetz den Beklagten, die nicht zum Senatorenstande gehörten, bloss die Verwerfung von drei Richtern gestattete ⁵⁹⁾,

⁵⁰⁾ II, §. 99. ⁵¹⁾ I, §. 19. ⁵²⁾ I, §. 17. ⁵³⁾ Act. I, §. 17.
 Accus. I, §. 31. III, §. 145. ⁵⁴⁾ Act. I, §. 26. ⁵⁵⁾ I, §. 18. ⁵⁶⁾ III, §. 97.
⁵⁷⁾ V, §. 114. ⁵⁸⁾ I, §. 18. ⁵⁹⁾ II, §. 77.

so hat die Vermuthung Wahrscheinlichkeit, dass den Senatoren erlaubt war eine doppelte Zahl zu verwerfen. Aus dem *consilium iudicum* nennt Cicero an verschiednen Stellen namentlich 12 Richter⁶⁰); dass die Zahl nicht viel grösser war (sie betrug vielleicht 15), geht aus Act. I, §. 30 hervor, an welcher Stelle acht mit Namen aufgeführte Richter *prope totum consilium* genannt werden. Wiewohl die erste Verhandlung bereits am 5. August (nach altem Kalender) eröffnet wurde⁶¹), so waren die Verhältnisse doch den Absichten der Freunde des Verres, den Process bis in das nächste Jahr hinauszudehnen, überaus günstig. Am 15. August begannen nämlich die fünfzehntägigen Spiele, die Cn. Pompejus für die glückliche Beendigung des Kriegs gegen Sertorius gelobt hatte. Darauf folgten die neun-tägigen *ludi Romani*, die am 4. September begannen, und nach zweitägigem Zwischenraum⁶²) die fünftägigen *ludi Romani in circo*. Die Absicht des Hortensius war, erst nach diesem Zwischenraum von fast vierzig Tagen auf die Anklage des Cicero zu antworten⁶³). Dann hoffte man die Sache durch langes Reden und Ausflüchte aller Art bis zu den Spielen der Victoria hindehnen zu können⁶⁴), die am 27. October begannen und fünf Tage dauerten. Auf diese folgten im Monat November die langen plebejischen Spiele⁶⁵), nach welchen nur noch wenige Tage im Jahr übrig blieben, an denen gerichtliche Verhandlungen stattfinden konnten⁶⁶). Dabei drohte auch noch die Gefahr, dass von den bestellten Richtern zwei, die zu Volkstribunen ernannt waren, bereits am 10. December, sechs weitere, die zu anderen Magistraturen erwählt waren, am 1. Januar aus dem Richtercollegium ausscheiden mussten, an deren Stelle sodann der dem Verres günstige neue Praetor, M. Metellus, andere Richter zu ernennen gehabt hätte (*subsortiri iudices*)⁶⁷).

⁶⁰) s. Drumann a. a. O. S. 317 f. Das von Hotoman aufgestellte Verzeichniss führt 13 Richter auf; dass aber auch L. (P.?) Octavius Balbus Richter in dem Process des Verres gewesen sei, hat Ps. Asconius wohl nur fälschlich aus II, §. 31 geschlossen. ⁶¹) Act. I, §. 31. ⁶²) Auch an diesen zwei Tagen waren Gerichtsferien, da an dem einen das *epulum Iovis*, an dem andern die *probatio equorum* stattfand. ⁶³) Act. I, §. 34: *tua ratio est, ut secundum binos ludos mihi respondere incipias, mea, ut ante primos ludos comperendinem.* ⁶⁴) II, §. 130: *hoc si Romae fieri posset, certe aliqua ratione expugnasset iste, ut dies XXXV inter binos ludos tollerentur, per quos solos iudicium fieri posset.* ⁶⁵) Ritschl (*Parerga zu Plautus und Terenz* I. S. 309) hat wahrscheinlich gemacht, dass ihre Feier auf den 4. bis 12. und 15. bis 17. November fiel. ⁶⁶) Act. I, §. 31. ⁶⁷) *ibid.* §. 30.

- 18 Um diese Pläne zu durchkreuzen, verliess Cicero das gewöhnliche Verfahren bei der ersten *actio*. Er verzichtete auf den rednerischen Triumph einer zusammenhängenden Anklage⁶⁸⁾ und legte unter Vorausschickung einer kurzen Einleitung (es ist dies die sogenannte *actio prima in Verrem*) die wichtigsten Klagpunkte der Reihe nach in der Weise vor, dass er sogleich über jedes Verbrechen die Zeugen vernehmen und die Beweisurkunden vorlesen liess⁶⁹⁾. So hoffte er noch vor dem Eintreten der Spiele die Anberaumung der zweiten Verhandlung (*comperendinatio*) zu erwirken⁷⁰⁾. Die Verhandlung dauerte neun Tage⁷¹⁾ und war von solchem Erfolg, dass der ganze Process mit ihr zu Ende kam. Verres entwich während der Verhandlung, und auch Hortensius, der nur selten die Zeugen durch Zwischenfragen unterbrochen hatte⁷²⁾, verzichtete auf

⁶⁸⁾ *oratio perpetua* I, §. 24. ⁶⁹⁾ I, §. 29: *sic me ipsum egisse memoria tenetis, ut in testibus interrogandis omnia crimina proponerem et explicarem, ut, cum rem totam in medio posuissem, tum denique testem interrogarem*. Eigenthümlich ist die Auffassung von O. Zeyss in der Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft 1845. S. 195, der das Verfahren des Cicero ein gesetzwidriges nennt. Wir fügen seine Hauptsätze, die hieher gehören, bei, wenn sich auch vieles dagegen einwenden liesse. 'Noch lebten Männer, welche in der vorsullanischen Zeit bei Klagen über Amtserpressung dem damals giltigen Acilischen Gesetze gemäss verfahren und sogleich nach einmaliger Auseinandersetzung das Zeugenverhör angestellt hatten. Deren Beispiel beschloss er zu folgen; s. Act. I, §. 55: *faciam hoc non novum, sed ab iis, qui nunc principes nostrae civitatis sunt, ante factum, ut testibus utar statim*. Vgl. I, §. 26. So war wenigstens scheinbar ein Rechtsgrund für Aenderung der bestehenden Cornelischen Gesetze vorhanden. Aber er gieng auch noch einen Schritt weiter und dispensirte sich ganz von der Auseinandersetzung in zusammenhängender Rede, die zu allen Zeiten dem Zeugenverhör vorhergegangen war; s. Act. I, §. 55: *illud a me novum, iudices, cognoscetis, quod ita testes constituam, ut crimen totum explicem* etc. Richtig sagt daher Plutarch, dass Cicero den Verres gewissermassen durch das Nichtreden besiegt habe. Auch scheint es sicher, dass das Zeugenverhör mehr summarisch namentlich bei Privat- und Staatsurkunden ausgefallen ist, zumal wenn, wie hier, die Gegenpartei fortwährend schwieg. Da konnten nur die redenden Zeugen Leben bringen, und wie sehr die das Volk erregten, zeigt theils Ciceros Schilderung (I, §. 20), theils der Umstand, dass der Praetor, um Verres Leben zu retten, einmal einen Zeugen musste abtreten lassen (V, §. 163. 165); ja bei der grossen Menge der in der zweiten Verhandlung gerechtfertigten Klagpunkte werden fast überall die schriftlichen Urkunden als noch nicht vorgelegt angeführt. Die Beweisführung war also zunächst ganz auf Erregung des Volkes gebaut.⁷⁰⁾ s. oben Anm. 63. ⁷¹⁾ s. die nähere Schilderung I, §. 20. ⁷²⁾ I, §. 71. II, §. 156. Verres schwieg nach III, §. 41. V, §. 155 ganz still; s. jedoch V, §. 73 f. u. §. 165.

die leidige Ehre durch eine hoffnungslose Vertheidigung seinem
 Gegner einen noch grösseren Triumph zu verschaffen⁷³). Das 19
 Gericht bestätigte die freiwillige Verbannung⁷⁴) des Verres.
 Eine besondere Verhandlung fand noch über die Bestimmung
 des Schadenersatzes (*litis aestimatio*, d. i. Abschätzung des
 Streitobjectes) statt, bei welcher sich Cicero wohl zu einem
 Vergleich mit Hortensius herbeiliess, so dass der Betrag der
 Erpressungen auf weniger als 40 Millionen Sestertien ge-
 schätzt wurde⁷⁵). Dass die Sicilier durch die Beschlagnahme 20
 des Vermögens des Verres keine volle Entschädigung erhielten,
 deutet Cicero an mehreren Stellen⁷⁶) an, indem Verres einen
 beträchtlichen Theil der Beute noch vor Ausgang des Processes
 in Sicherheit gebracht hatte. Die Rettung vieler Kunstschatze
 bezeugt Plinius⁷⁷) ausdrücklich, indem er erzählt, Verres sei
 im J. 43 von Antonius proscribirt worden, weil er ihm seine

⁷³) Darauf spielt Cic. II, §. 192 an: *liberi enim ad causas soluti-
 que veniebant* (näml. die früheren Redner, wie ein Crassus und Antonius),
*neque committebant, ut, si impudentes in defendendo esse nolissent,
 ingrati in deserendo existimarentur.* ⁷⁴) Darüber bemerkt Zumpt
 (de legg. repet. I. p. 49): 'Si forte quaeratur, cur exilii poenam sibi
 ipse irrogare voluerit, cum licuerit soluta pecunia secundum *litis aestima-
 tionem* Romae vivere, infamem quidem, sed tamen, sicut multi tum vive-
 bant, non nimis afflictum: respondemus fecisse videri cum propter metum
 aliorum iudiciorum quibus accusari posset, tum quod, si in iudicio et Ro-
 mae perstitisset, tantus fuisset res repetentium impetus, ut magis etiam
 bonis denudaretur, quam si subductis rebus exularet.' ⁷⁵) Plutarch er-
 zählt (v. Cic. c. 8), Cicero habe nach der Verurtheilung des Verres die
 Strafsumme auf *ἑβδομήχοντα πέντε μυριάδων* geschätzt (wahrscheinlich
 750,000 Drachmen = 3,000,000 Sestertien) und sich so die üble Nach-
 rede zugezogen, als sei er für Geld in der Schätzung heruntergegangen.
 Allein diese Summe ist, die Richtigkeit der Lesart vorausgesetzt, zu un-
 verhältnissmässig klein, als dass die Angabe einen Glauben verdiente.
 Auch können wir nicht annehmen, dass Cicero, der seine Verrinischen
 Reden doch gewiss nicht schon vor der *litis aestimatio* veröffentlicht hat,
 nach einem solchen in ganz Italien kundigen Ausgang des Processes noch
 die Stirne gehabt hätte, in seinen Reden von der Erpressung von 40 und
 einem Schadenersatz von 100 Millionen zu sprechen (s. oben Anm. 44).
 Eben so unwahrscheinlich ist die Voraussetzung einer Bestechung des Ci-
 cero, von welchem Vorwürfe Drumann, der bekanntlich überall an dem
 Charakter des Cicero zu mäkeln weiss, den Redner mit siegreichen Grün-
 den gerechtfertigt hat; s. V. S. 315. III. S. 91. Auch steht mit der Nach-
 richt eine zweite desselben Historikers in Widerspruch, dass die Sicilier
 aus Dankbarkeit ihrem Patron während seiner Aedilität eine grosse Menge
 Getraides geschickt hätten, von dem er für sich keinen Gebrauch gemacht,
 sondern die Freigebigkeit seiner Clienten dazu benutzt habe, um die hohen
 Fruchtpreise herabzudrücken. ⁷⁶) wie z. B. I, §. 51. ⁷⁷) Nat. Hist.
 XXXIV, c. 2. §. 6.

korinthischen Gefässe nicht habe abtreten wollen. Nach einem Berichte des Asinius Pollio⁷⁸⁾ starb Verres mit grosser Standhaftigkeit und hatte noch vor seinem Tode die Genugthuung zu erfahren, dass seinen Ankläger das gleiche Schicksal betroffen habe⁷⁹⁾.

- 21 Mit dem glücklichen Ausgange des Processes war die Thätigkeit des Cicero für die Sache der Sicilier noch nicht beendet. Da nämlich eine zweite Verhandlung nicht stattfand, so arbeitete er den reichen Schatz seines Stoffes zu einer in fünf Bücher vertheilten Klagrede in einem Umfange aus, wie er die Sache schwerlich vor Gericht hätte führen können⁸⁰⁾. Dabei musste in der Abfassung, schon damit dem Redner kein Mittel der rhetorischen Darstellung entgehe, die Fiction gebraucht werden, dass sich Verres bei der zweiten Verhandlung wirklich eingefunden habe und Hortensius bereit stehe in ausführlicher Vertheidigung zu antworten. Bei der Herausgabe des umfangreichen Werkes hatte Cicero sicherlich nicht den einzigen Zweck, der Nachwelt ein glänzendes Denkmal seiner Beredtsamkeit zu hinterlassen, sondern er wollte auch seinen Zeitgenossen zur Rechtfertigung des abgekürzten Verfahrens den unumstösslichen Beweis von der Schuld seines Gegners liefern, in einem auffälligen Beispiel die schamlose Ausplünderung und Misshandlung der Provinzen brandmarken⁸¹⁾ und durch die Freimüthigkeit, mit der er die Blößen der Optimaten aufdeckte⁸²⁾, die bereits erworbene Gunst des Volkes sich noch mehr befestigen. Der wesentliche Inhalt der fünf grossen Reden ist kurz folgender.
- 23 Die erste Rede schildert das frühere öffentliche Leben des Verres und besonders die Verwaltung der städtischen Praetur, wovon sie bei den alten Grammatikern die besondere Ueberschrift *de praetura urbana* erhalten hat. Ihrem ganzen

⁷⁸⁾ bei Seneca Suasor. c. 7. p. 42 ed. Bip. ⁷⁹⁾ Lactantii Instit. II, 4, §. 34 ff. *Quin etiam felix in eo ipso fuit (Verres), quod ante suam mortem crudelissimum exitum sui accusatoris audivit, diis videlicet providentibus, ut sacrilegus ac praedo ille religionum suarum non ante moreretur, quam solacium de ultione cepisset.* ⁸⁰⁾ Auch hätte dann ohne Zweifel sein Mitankläger L. Cicero (s. Anm. 43) einen bestimmten Theil der Anklage übernommen. ⁸¹⁾ So fragt er III, §. 208: *placet socios sic tractari quod restat, ut per haec tempora tractatos videtis?* ⁸²⁾ III, §. 7: *odistis hominum novorum industriam, despiciatis eorum frugalitatem, pudorem contemnitis, ingenium vero et virtutem depressam extinctamque cupitis: Verrem amatis.*

Inhalte nach erscheint die Rede *extra causam* und begreift auch mehrere Verbrechen, die eigentlich vor ein anderes Forum gehörten. Allein sie bezweckte die eigentliche Anklage zu unterstützen und nachzuweisen, wie schon in dem frühern öffentlichen Leben des Beklagten der Keim aller seiner spätern Verbrechen gelegen habe⁸³⁾.

Die vier übrigen Bücher behandeln die Verwaltung von Sicilien, bei welcher der Redner in klarer Uebersichtlichkeit des reichen Stoffes die einzelnen Klagpunkte nicht nach der Zeit, sondern nach ihren verschiedenen Gattungen aufführt. Und zwar schildert das zweite Buch, welches die besondere Ueberschrift *de iudiciis sive de praetura Siciliensi* führt, die willkürliche und bestechliche Art der Rechtspflege in Civil- und Criminalsachen, die schmäbliche Handelschaft in Vergebung von Ehrenämtern⁸⁴⁾ und Stellen in den Gemeindesenaten, die drückende Belastung der Gemeindecassen zur Errichtung von Ehrenseulen für den Praetor, endlich die gegen die Zollpächter verübten Beeinträchtigungen. 24

So drückend auch diese Ungerechtigkeiten waren, so belasteten sie doch zum grossen Theil mehr einzelne Personen und Gemeinden; den Wohlstand der ganzen Insel zu untergraben fand Verres in der Verwaltung des Getraidewesens die reichste Gelegenheit, wovon die umfangreiche dritte Rede, *oratio frumentaria* genannt, handelt. Sie zerfällt in drei grosse Abschnitte, von denen der erste die Rechtsverletzungen und Plackereien im Zehntwesen schildert, der zweite die Unterschleife und Betrügereien bei den Getraidelieferungen für Rechnung der Republik, der dritte die Erpressungen, die sich Verres bei der Getraideabgabe für seine Hofhaltung erlaubt hatte. 25

Das vierte Buch, *de signis*, zeigt, durch welche Mittel der Gewalt und List Verres sich während seiner Verwaltung in den Besitz der kostbarsten Statuen und Kunstwerke aller Art zu setzen gewusst hatte. Der überreiche Stoff ist so vertheilt, dass der Redner zuerst die Beraubung einzelner Privaten (c. 2 — 32), sodann die Plünderungen von Städten und 26

⁸³⁾ Trefflich ist dies durchgeführt in der schönen Stelle III, §. 177.

⁸⁴⁾ II, §. 126: *hoc idem transfero in magistratus, curationes, sacerdotia: quibus in rebus non solum hominum iura, sed etiam deorum religiones immortalium omnes repudiavit.*

Tempeln schildert (c. 33 ff.). In dem ersten Theile verweilt er am längsten bei der Beraubung des Mamertiners Hejus, in dem zweiten bei der Ausplünderung der Stadt Syrakus, so dass der Rahmen der ganzen Rede von der Darstellung der Räubereien in jenen Gemeinden eingefasst ist, die sich allein der Anklage des Verres nicht angeschlossen hatten. So weiss der Redner mit grosser Geschicklichkeit die günstigen Zeugnisse dieser Städte auf ihren wahren Gehalt zurückzuführen⁸⁵).

27 Die fünfte Rede endlich, welche von den Grammatikern die wenig bezeichnende Aufschrift *de suppliciis* erhalten hat, beleuchtet den politisch wichtigsten Theil der praetorischen Verwaltung, indem sie nachweist, mit welchem Erfolge und welchen Mitteln der Statthalter die ihm anvertraute Provinz gegen Empörungen von innen und Angriffe von aussen gesichert habe. Die Rede zerfällt in drei Haupttheile. In dem ersten wird gezeigt, wie Sicilien während seiner Praetur von Sklavenaufständen verschont geblieben sei und Verres die wenigen Fälle, die einen Verdacht erregen konnten, bloss zur Befriedigung seines Eigennutzes ausgebeutet habe (c. 2 — 16). In dem zweiten Theile wird nachgewiesen, dass durch die sträfliche Nachlässigkeit und Habsucht des Verres die zum Schutz der Insel bestimmte Flotte in Verfall gerathen war und so die römischen Waffen eine schmachvolle Niederlage von Seeräubern erlitten, worauf Verres, um die Schuld von sich abzuwälzen, die Capitäne der Schiffe mit gefühlloser Grausamkeit zum Tode verurtheilt habe (c. 17 — 52). Der dritte Theil endlich wirft dem Verres das schwerste Verbrechen vor, das ein römischer Magistratus verschulden konnte, dass er über römische Bürger auf Grund unerwiesener politischer Verdächtigungen die schwersten Leibes- und Lebensstrafen verhängt habe.

28 Die Mehrzahl der Klagpunkte, welche Cicero in diesem Buche mit allem Aufwande rhetorischer Kraft und Kunst durch-

⁸⁵) Die Geschicklichkeit der Disposition zeigt sich besonders darin, dass der Redner den Abschnitt von der Beraubung des Mamertiners Hejus und der Stadt Syrakus viel ausführlicher behandelt und in denselben alles Allgemeine, das er auch an anderen Stellen beibringen konnte, eingeschlossen hat. Wusste er nun so viel von der Plünderung der Freunde des Verres vorzubringen, so lag der Schluss nahe, wie es anderen Gemeinden, welche kürzer berührt werden, ergangen sein mochte; s. IV, c. 1 a. E.

geführt hat, so diejenigen, welche die Freilassung verdächtiger Sklaven, die grausame Verurtheilung der sicilischen Capitäne, den Unterschleif in der Verwaltung des Seewesens, die Schonung aufgebrachtter Piraten, endlich die Hinrichtung römischer Bürger betreffen, sind der Art, dass sie mit dem *crimen repetundarum* eigentlich nur in fernerem Bezug stehen und ihre Bestrafung vor ein anderes Forum gehörte, indem erst gegen das Ende der Republik sich das *crimen repetundarum* zur allgemeinen Klage über schlechte Verwaltung einer Provinz (*crimen male administratae provinciae*) erweiterte. Da jedoch die berührten Verbrechen gerade zu den schwersten gehörten, deren ein Magistrat in einer Provinz sich schuldig machen konnte, so musste sie ein Redner auch in einer Verhandlung *de repetundis* berühren, er mochte die Sache wie immer durchführen, schon um die Erbitterung der Richter gegen den Beklagten zu steigern. Für Cicero aber lag zu einer ausführlichen Behandlung in dem Umstande noch eine besondere Veranlassung, dass die freiwillige Verbannung des Verres ihm die Gelegenheit entzogen hatte, seine wiederholt ausgesprochne Drohung, den Verres im Fall einer Freisprechung vor ein anderes Gericht zu ziehn, zur Ausführung zu bringen. So musste in den Augen seiner Zeitgenossen das Verfahren gegen den Verres um so mehr gerechtfertigt erscheinen, wenn Cicero den klaren Beweis lieferte, dass auch die gewandteste Vertheidigung den Beklagten einer Verurtheilung vor einem höheren Gericht nicht hätte entziehen können.

Die Verrinischen Reden gehören zu den schönsten Denkmälern der antiken Beredtsamkeit. Ausser der hohen Wichtigkeit, welche sie in antiquarischer Beziehung für die Kenntniss der römischen Provincialverhältnisse (besonders das 2. und 3. Buch) haben, zeichnen sie sich in rhetorischer Hinsicht durch lichtvolle Vertheilung des reichhaltigen Stoffes, durch überzeugende Klarheit der Beweisführung, durch die Anschaulichkeit der Schilderungen und dramatische Lebendigkeit der Erzählungen, durch hohen Schwung und Feuer des Vortrags und durch eine bewunderungswürdige Manigfaltigkeit und Abwechslung in der Darstellung aus, welche, wie breit auch der Stoff ausgesponnen ist, doch die Spannung der Leser immer rege zu erhalten und durch stets neue Mittel der rhetorischen Kunst zu erfrischen weiss. Von den Reden, 29

welche wir zur Erklärung gewählt haben, bietet die erste, die *divinatio*, noch das besondere Interesse, dass sie die hohe und schwierige Aufgabe eines Redners in klaren Strichen vorzeichnet, während die *oratio de signis* durch ihr reiches Material für die Kenntniss der alten Kunst, die *letzte* aber durch ihre Fülle an rhetorischen Glanzpunkten die anziehendste Lectüre gewährt.

M. TULLII CICERONIS
IN Q. CAECILIUM
ORATIO
QUAE DIVINATIO DICITUR.

1. **S**i quis vestrum, iudices, aut eorum qui adsunt forte 1
miratur me, qui tot annos in causis iudiciisque publicis ita sim
versatus, ut defenderim multos, laeserim neminem, subito nunc
mutata voluntate ad accusandum descendere: is, si mei consilii
5 causam rationemque cognoverit, una et id quod facio proba-
bit, et in hac causa profecto neminem praeponendum mihi esse

2. *tot annos.* Cic. Brut. §. 31 9:
*cum igitur essem in plurimis cau-
sis et in principibus patronis quin-
quennium fere versatus* (seit seiner
Rückkehr aus Griechenland), *tum
in patrocinio Siciliensi maxime in
certamen veni designatus aedilis
cum designato consule Hortensio.*
Aber auch vor der Reise nach Grie-
chenland hatte er bereits mehrere
Processe geführt (in den J. 81 und
80), aus denen noch die Reden *pro
Quinctio* und *pro S. Roscio Amer.*
vorhanden sind.

in causis 'in Privatprocessen', im
Ciceros Reden. II.

Gegensatz der *iudicia publica*, wie
§. 25.

3. *ut defenderim.* Das Perfect
bezeichnet das in der Gegenwart
feststehende Resultat seines Ver-
fahrens.

4. *descendere* 'sich einlassen,
wozu verstehn', von Sachen, die
man ungern und fast gegen die eigne
Würde unternimmt.

5. *una et id* etc. 'Principalis di-
visio huius causae bipartita est,
utrum recte Cicero accuset, et utrum
Caecilio sit anteposendus.' Schol.
Vgl. zu §. 10.

actorem putabit. Cum quaestor in Sicilia fuissem, iudices, itaque ex ea provincia decessissem, ut Siculis omnibus iucundam diuturnamque memoriam quaesturae nominisque mei relinquerem: factum est, uti cum summum in veteribus patronis multis, tum nonnullum etiam in me praesidium suis fortunis 5 constitutum esse arbitrarentur. Qui nunc populati atque vexati cuncti ad me publice saepe venerunt, ut suarum fortunarum omnium causam defensionemque susciperem: me saepe esse pollicitum, saepe ostendisse dicebant, si quod tempus accidisset, quo tempore aliquid a me requirerent, commodis eorum me non 10 defuturum. Venisse tempus aiebant, non iam ut commoda sua, sed ut vitam salutemque totius provinciae defenderem: sese iam ne deos quidem in suis urbibus, ad quos confugerent, habere, quod eorum simulacra sanctissima C. Verres ex delubris religiosissimis sustulisset: quas res luxuries in flagitiis, crude- 15 litas in suppliciis, avaritia in rapinis, superbia in contumeliis

1. *quaestor*, s. Einl. §. 7.

2. *Siculis omnibus*. Für die Finanzverwaltung von Sicilien waren zwei Quaestoren bestellt (s. zu V, §. 53), von denen der eine seinen Amtssitz in Syrakus, der andere in Lilybaeum hatte. Cicero war Quaestor der provincia Lilybaetana, auf welchen Theil der Insel sich zunächst die *iucunda memoria* bezieht; s. zu V, §. 35.

4. *cum summum* etc. Dieses Satzglied ist logisch nicht von *factum est* abhängig, sondern hebt nur das zweite *tum* n. stärker hervor.

veteribus patronis. 'Siculi veteres patronos habent, in quibus Marcellos a M. Marcello ortos, qui Syracusas victor servavit incolumes; Scipiones, quorum auctor P. Scipio Africanus Carthagine excissa Siciliae ornamenta rettulit sua, quibus quondam a Poenis victoribus spoliata erat; Metelli, quorum familia proxime Siculis patrociniū prae-buit, cum fuerit Lepidus in ea provincia praetor [im J. 80; s. III, §. 212], instantibus ad accusandum eum Metellis duobus, Celere et Nepote.' Schol. Das Patronat einer

Provinz führten in der Regel solche Familien, deren Mitglieder sie unterworfen oder sich bleibende Verdienste um sie erworben hatten, s. Cic. de Off. I, c. 11.

6. '*populati avaritia, vexati libidine et crudelitate*.' Schol.

7. *cuncti*, hyperbolisch; s. §. 14. *publice*, näml. per legationes singularum civitatum; s. IV, §. 138 und Anm. 23 der Einl.

8. *pollicitum*, zuletzt noch in der Rede, die er bei seinem Abgang von der Quaestur in Lilybaeum hielt.

9. *accidisset* besagt nicht mehr als unser 'zutreffen, eintreten.'

10. *eorum*, nicht *suis*, weil Cic. aus den Worten der Sicilier ihre Relation seiner eignen früheren Aeusserungen wiedergibt.

13. *ne deos quidem*. Act. I, §. 14: *neque hoc solum in statu is ornamentisque publicis fecit, sed etiam delubra omnia . . . depopulatus est; deum denique nullum Siculis, qui ei paulo magis affabre atque antiquo artificio factus videretur, reliquit.*

efficere potuisset, eas omnes sese hoc uno praetore per triennium pertulisse: rogare et orare, ne illos supplices aspernarer, quos me incolumi nemini supplices esse oporteret. 2. Tuli 4 graviter et acerbe, iudices, in eum me locum adduci, ut aut 5 eos homines spes falleret, qui opem a me atque auxilium petissent, aut ego, qui me ad defendendos homines ab ineunte adulescentia dedissem, tempore atque officio coactus ad accusandum traducerer. Dicebam eos habere actorem Q. Caecilium, qui praesertim quaestor in sua provincia fuisset. Quo ego 10 adiumento sperabam hanc a me posse molestiam demoveri, id mihi erat adversarium maxime. Nam illi multo mihi hoc facilius remisissent, si istum non nossent, aut si iste apud eos quaestor non fuisset. Adductus sum, iudices, officio, fide, 5 misericordia, multorum bonorum exemplo, vetere consuetudine institutoque maiorum, ut onus huius laboris atque officii 15 non ex meo, sed ex meorum necessariorum tempore mihi suscipiendum putarem. Quo in negotio tamen illa me res, iudices, consolatur, quod haec quae videtur esse accusatio mea non potius accusatio quam defensio est existimanda. Defendo 20 enim multos mortales, multas civitates, provinciam Siciliam totam. Quamobrem, quia unus mihi est accusandus, prope modum manere in instituto meo videor et non omnino a defendendis hominibus sublevandisque discedere. Quodsi hanc cau- 6

1. *per triennium*, s. Einl. §. 5.
4. *locum* 'Standpunkt, Lage',
d. i. hier 'Alternative.' Vgl. V, §.
3: *eoque adduxit eos* etc.

7. *dedissem*, wie p. Rosc. Am.
§. 18: *cum hic se vitae rusticae dedisset*, wenn nicht an beiden Stellen *dedidissem* (— *et*) zu verbessern ist.

9. *in sua provincia*, vom Standpunkt der Sicilier: sie möchten zumal bedenken, dass er bei ihnen Quaestor gewesen sei.

quo ego, adversatives Asyndeton für *sed quo ego*.

13. *officio*, als früherer Quaestor und Patron der Sicilier; *fide*, s. §. 2 a. E.; *bonorum exemplo*, s. §. 66 ff. Den letzten Punkt hat der Redner hier nur kurz angedeutet und die nähere Ausführung am

Schlusse des dritten Theils der *argumentatio* gegeben, wo sie von grösserer Wirkung war und zugleich den besten Uebergang zur *peroratio* darbot.

16. *non ex meo tempore*, wie Caecilius, der sich für persönlich erlittenes Unrecht rächen wollte; s. §. 52 ff.

19. *defensio est existimanda*. Cic. de Off. II, §. 49: *iudiciorum ratio duplex est; nam ex accusatione et ex defensione constat: quarum etsi laudabilior est defensio, tamen etiam accusatio probata persaepe est . . . sed hoc quidem non est saepe faciendum, nec umquam nisi aut rei publicae causa . . . aut patrocini, ut nos pro Siculis, pro Sardis in Albucio Iulius* (s. unten §. 63).

sam tam idoneam, tam illustrem, tam gravem non haberem, si aut hoc a me Siculi non petissent aut mihi cum Siculis causa tantae necessitudinis non intercederet et hoc quod facio me rei publicae causa facere profiterer, ut homo singulari cupiditate, audacia, scelere praeditus, cuius furta atque flagitia non 5 in Sicilia solum, sed in Achaia, Asia, Cilicia, Pamphylia, Romae denique ante oculos omnium maxima turpissimaque nossemus, me agente in iudicium vocaretur: quis tandem es-
 7 set, qui meum factum aut consilium posset reprehendere? 3. Quid est, pro deum hominumque fidem, in quo ego rei publicae plus 10 hoc tempore prodesse possim? quid est, quod aut populo Romano gratus esse debeat aut sociis exterisque nationibus optatius esse possit aut saluti fortunisque omnium magis accommodatum sit? Populatae, vexatae, funditus eversae provinciae; socii stipendiarii que populi Romani afflicti, miseri, iam non 15
 8 salutis spem sed solacium exitii quaerunt. Qui iudicia manere apud ordinem senatorium volunt, queruntur, accusatores se idoneos non habere: qui accusare possunt, iudiciorum severitatem desiderant: populus Romanus interea, tametsi multis incommodis difficultatibusque affectus est, tamen nihil aeque in 20

1. *idoneam*, als im Einklang mit meinem frühern Verfahren; *illustrem*, wegen der Vertretung einer ganzen Provinz.

2. *causa tantae necessit.*, 'das Verhältniss einer so engen Pflichtverbindung'; vgl. Cic. p. Quinct. §. 48: *quicum . . . omnes causae et necessitudines veteres intercedebant*. Verschieden ist *causa necessitudinis* §. 59; s. die Anm.

6. *in Achaia, Asia, Pamphylia* als Legat des Cn. Dolabella; *Cilicia* als dessen Proquaestor; *Romae* als Praetor urbanus; s. Einl. §. 3. 4.

12. *sociis exterisque nationibus*. Mit *socii*, einem weit umfassenden Begriffe, sind hier im engern Sinne die *civitates foederatae et liberae* in den Provinzen bezeichnet, mit *nationes exterae* die schlechthin Unterworfenen oder *stipendiarii*, wie IV, §. 132. I, §. 59. 68. 82 etc. Die Verbindung ist also dieselbe wie *socii stipendiarii que*, was sogleich

folgt; s. bes. IV, §. 134 und Div. §. 66: *ab exteris nationibus, quae in amicitiam populi Romani (= socii) ditionemque (= stipendiarii) essent*.

14. *populatae provinciae*, 'non a Verre tantum, sed ab omnibus; hoc enim vult intellegi, prodesse velle rei publicae accusationis exemplo'. Schol.

16. *solacium exitii*, durch die Verurtheilung ihrer Bedrücker.

17. *apud ordinem senatorium*, welchem Sulla die *iudicia* wieder zurückgegeben hatte; s. zur or. Catil. IV, §. 15.

accusatores idoneos. Durch Anklagen in den *iudicia publica* suchten besonders junge Männer ihre Namen dem Volke zuerst zu empfehlen; s. §. 24. 68.

19. *incommodis*, durch die Verkümmerung seiner Rechte in Folge der Sullanischen Reaction.

20. *difficultatibus*: 'propter ple-

re publica atque illam veterem iudiciorum vim gravitatemque requirit. Iudiciorum desiderio tribunicia potestas efflagitata est: iudiciorum levitate ordo quoque alius ad res iudicandas postulatur: iudicum culpa atque dedecore etiam censorium nomen, quod asperius antea populo videri solebat, id nunc pos-
 5 citur, id iam populare et plausibile factum est. In hac libidine
 hominum nocentissimorum, in populi Romani cotidiana queri-
 monia, iudiciorum infamia, totius ordinis offensione cum hoc
 unum his tot incommodis remedium esse arbitrarer, ut homi-
 10 nes idonei atque integri causam rei publicae legumque susci-
 perent: fateor me salutis omnium causa ad eam partem acces-
 sisse rei publicae sublevandae, quae maxime laboraret.

bem rusticam, quae partim agros partim ius civitatis amisit partim omnino proscripta est victore Sulla, quod plebs Romana de Marianis partibus fuerit.' Schol.

2. *tribunicia potestas*. Sulla liess den Volkstribunen nur das *ius auxilii ferendi*, entzog ihnen aber mit dem *ius agendi cum populo* und dem *ius contionis* alle legislatorische Wirksamkeit; s. Beckers röm. Alterth. II. 2. S. 288 ff. Nach mehreren Versuchen stellte erst Pompejus im 1. Consulate (70) die *tribunicia potestas* in ihrer alten Ausdehnung her. In gerichtlicher Beziehung war sie von Wichtigkeit, weil die Tribunen das Recht hatten auf Geldstrafen (*multae*) gegen bestechliche Richter und gegen Magistrate, die ihre Befugnisse überschritten hatten, in den Tributcomitien anzutragen.

efflagitata. Die *rogatio* des Pompejus, die er schon als Consul designatus in einer *contio* angekündigt hatte (Act. I, §. 45), erfolgte wahrscheinlich zu Anfang des Jahres, wonach sich die Auffassung von *efflagitare* bedingt.

3. *ordo quoque alius*, scil. equester. Die *lex Aurelia iudiciaria*, durch welche die Gerichte unter die drei Stände (*senatores*, *equites* und *tribuni aerarii*) getheilt wurden,

gieng noch in demselben Jahre durch; s. V, §. 178. *Quoque* hat Cic. vielleicht erst bei Herausgabe der Rede, als die *lex Aurelia* schon in Kraft war, zugefügt. Denn Act. I, §. 49: *hic si quid erit offensus, omnes homines non iam ex eodem ordine alios magis idoneos . . . sed alium omnino ordinem ad res iudicandas quaerendum arbitrabuntur* lässt schliessen, dass die demokratische Partei auch an die gänzliche Beseitigung des Senatorenstandes gedacht hat. Vgl. auch I, §. 22 f. II, §. 174.

4. *censorium nomen*. Seit dem Jahre 86 war erst im J. 70 wieder ein *lustrum* gehalten worden (s. Becker a. a. O. II. 2. S. 245 u. Anm. 16 der Einl.), bei welchem die Censoren L. Gellius Publicola und Cn. Cornelius Lentulus eine grosse Zahl von *virii senatorii* wegen ihrer Bestechlichkeit als Richter aus dem Senate stiessen.

8. *offensio* 'Misscredit', wie V, §. 178: *offensio iudiciorum*. Dafür heisst es II, §. 117: *existimatio offensa nostri ordinis*.

9. *incommodis* 'Uebelstände.'

11. *ad eam partem . . . laboraret* 'zu dem am meisten leidenden Theile des einer Aufhilfe bedürftigen Staatswesens.' Gegen die vorgeschlagne Vermuthung *sublevandam* spricht schon die Wortstellung.

- 10 Nunc, quoniam, quibus rebus adductus ad causam accesserim, demonstravi, dicendum necessario est de contentione nostra, ut in constituendo accusatore quid sequi possitis habeatis. Ego sic intellego, iudices: cum de pecuniis repetundis nomen cuiuspiam deferatur, si certamen inter aliquos 5 sit, cui potissimum delatio detur, haec duo in primis spectari oportere: quem maxime velint actorem esse ii, quibus factae esse dicantur iniuriae, et quem minime velit is, qui eas iniurias fecisse arguatur. 4. In hac causa, iudices, tametsi utrumque esse arbitror perspicuum, tamen de utroque dicam, et de 10 eo prius, quod apud vos plurimum debet valere, hoc est de voluntate eorum, quibus iniuriae factae sunt; quorum causa iudicium de pecuniis repetundis est constitutum. Siciliam provinciam C. Verres per triennium depopulatus esse, Siculorum civitates vastasse, domos exinanisse, fana spoliasset dicitur. 15 Adsunt, queruntur Siculi universi: ad meam fidem, quam habent spectatam iam et cognitam, confugiunt: auxilium sibi per me a vobis atque a populi Romani legibus petunt: me defensorem calamitatum suarum, me ultorem iniuriarum, me cognitorem iuris sui, me actorem causae totius esse voluerunt. 20

3. *quid sequi possitis* 'bestimmte Anhaltspunkte.'

4. *Ego sic intellego*. Hiermit beginnt die eigentliche *argumentatio in causa*; die *propositio* (d. i. das Thema) ihres ersten Theils ist in den folgenden Worten enthalten. Die in das *exordium* verwebte Erörterung *quibus rebus adductus ad causam accesserit* war *extra causam*, welche in einer *disceptatio de verissimo accusatore* (s. Einl. Anm. 36) auch unterbleiben konnte.

5. *nomen cuiuspiam deferatur*. Der erste Act für den Ankläger in einer *quaestio perpetua* war die *postulatio* (s. Einl. §. 9). Lag kein gesetzliches Hinderniss vor, oder traten nicht mehrere mit der gleichen *postulatio* auf, so erfolgte alsbald die *nominis delatio*, welcher der Praetor bei keinem legalen Hinderniss durch die *nominis receptio* Folge gab (s. Einl. §. 11). Gewöhnlich aber werden beide Acte der *postulatio* und *delatio* im engeren Sinne

ohne nähere Unterscheidung kurzweg mit *nominis delatio* bezeichnet.

7. *quem maxime velint*. Der Satz ist nicht absolut giltig; denn in einer *causa publica* konnte diesem Wunsche auch das Staatsinteresse im Wege stehn.

8. *minime velit*, weil dieser von dem Verdachte eines Einverständnisses mit dem Beklagten (*praevaricatio*) am meisten frei ist.

13. *iudicium est constitutum*, dessen Einsetzung von der Annahme der *postulatio* von Seiten des Praetors sich datirt. Der erste Act des Gerichtsverfahrens war die vorliegende *divinatio*.

16. *adsunt, queruntur*, asyndetisch, weil die Begriffe Zusammengehöriges besagen; vgl. I, §. 3: *adsit, respondeat*; p. Quinct. §. 75: *adsunt, defendunt*. Verr. V, §. 127: *pecunias non repetunt, relinquunt*.

20. *cognitorem iuris sui*. *Cognitor* ist der gerichtliche Stellvertreter einer Partei, also hier 'Vertreter

Utrum, Q. Caecili, hoc dicis, me non Siculorum rogatu ad 12
causam accedere, an optimorum fidelissimorumque sociorum
voluntatem apud hos gravem esse non oportere? Si id audebis
dicere, quod C. Verres, cui te inimicum esse simulas, maxime
5 existimari vult, Siculos hoc a me non petisse: primum causam
inimici tui sublevabis, de quo non praeiudicium, sed plane
iudicium iam factum putatur, quod ita percrebruit, Siculos om-
nes actorem suae causae contra illius iniurias quaesisse. Hoc 13
si tu, inimicus eius, factum negabis, quod ipse, cui maxime
10 haec res obstat, negare non audet: videto, ne nimium fami-
liariter inimicitias exercere videare. Deinde sunt testes viri
clarissimi nostrae civitatis, quos omnes a me nominari non
est necesse: eos qui adsunt appellabo, quos, si mentirer,
testes esse impudentiae meae minime vellem. Scit is, qui est
15 in consilio, C. Marcellus; scit is, quem adesse video, Cn.
Lentulus Marcellinus: quorum fide atque praesidio Siculi ma-
xime nituntur, quod omnino Marcellorum nomini tota illa
provincia adiuncta est. Hi sciunt, hoc non modo a me petatum 14
esse, sed ita saepe et ita vehementer esse petatum, ut aut
20 causa mihi suscipienda fuerit aut officium necessitudinis repu-
diandum. Sed quid ego his testibus utor, quasi res dubia aut
obscura sit? Adsunt homines ex tota provincia nobilissimi,
qui praesentes vos orant atque obsecrant, iudices, ut in actore
causae suae deligendo vestrum iudicium ab suo iudicio ne
25 discrepet. Omnium civitatum totius Siciliae legationes ad-
sunt praeter duas civitates: quarum duarum si adessent,

ibres R. Eines solchen bedurften die Sicilier, weil die *socii* als *peregrini* bloss ein mittelbares Klagrecht hatten. Ueber das *ius Siculorum* s. zu §. 19.

2. *fidelissimorum*, s. zu V, §. 115.

6. *non praeiudicium* etc. Der Sinn ist: dass die Sicilier sich entschlossen haben, sich nach einem *actor* umzusehn, betrachtet man nicht als ein *praeiudicium*, d. h. als eine Vorentscheidung, die maassgebend für ein Gericht in derselben oder einer verwandten Sache erscheine (s. III, §. 153), sondern geradezu als eine *condemnatio* des Verres. Vgl. Act. I, §. 2: *reus in iudicium adductus est C. Verres, homo vita atque factis omnium*

iam opinione damnatus. ibid. §. 35 etc.

15. *in consilio*, scil. iudicium.

C. Marcellus, s. zu IV, §. 86.

Cn. Lentulus Marcellinus, Consul im J. 56, als eifriger Gegner des Clodius und des Pompejus bekannt. Als *patronus Siciliae* vertrat er im Senat die Provinz bei den gemeinsamen Forderungen der *civitates*; s. Einl. §. 6. Sein Vater war von einem Lentulus adoptirt worden, daher *Marcellinus*.

17. *Marcellorum nomini*, s. zu §. 2.

26. *praeter duas civitates*, der Mamertiner, s. IV, §. 15 und zu IV, §. 3, und der Syrakusaner, s. IV, §. 138.

- duo crimina vel maxima minuerentur, quae cum his civitatibus
 15 C. Verri communicata sunt. At enim cur a me potissimum hoc
 praesidium petiverunt? Si esset dubium, petissent necne, di-
 cerem cur petissent: nunc vero cum id ita perspicuum sit, ut
 oculis iudicare possitis, nescio cur hoc mihi detrimento esse 5
 debeat, si id mihi obiciatur, me potissimum esse delectum.
 16 Verum id mihi non sumo, iudices, et hoc non modo in ora-
 tione mea non pono, sed ne in opinione quidem cuiusquam
 relinquo, me omnibus patronis esse praepositum. Non ita est,
 sed unius cuiusque temporis, valetudinis, facultatis ad agendum 10
 ducta ratio est. Mea fuit semper haec in hac re voluntas et
 sententia, quemvis ut hoc mallet de iis, qui essent idonei;
 17 suscipere quam me; me ut mallet quam neminem. 5. Reli-
 quum est iam, ut illud quaeramus, cum hoc constet Siculos a
 me petisse, ecquid hanc rem apud vos animosque vestros va- 15
 lere oporteat; ecquid auctoritatis apud vos in suo iure repe-
 tundo socii populi Romani, supplices vestri, habere debeant.
 De quo quid ego plura commemorem? quasi vero dubium sit,
 quin tota lex de pecuniis repetundis sociorum causa constituta

1. *duo crimina vel maxima*. S. über die Mamertiner IV, c. 9, bes. §. 21; über die Syrakusaner zu IV, §. 139.

2. *communicata* = communia, wie V, §. 5.

4. *dicerem cur petissent*. Er würde dann wie in einer *causa coniecturalis* den Beweis der Wahrscheinlichkeit führen, weshalb man ihn gewählt habe, und so den zweifelhaften Thatbestand erhärten. Cic. deutet die Gründe doch §. 16 an und bedient sich dieser Redewendung, weil die directe Beantwortung des *cur* ihn zwingen würde, zu viel von seiner Person zu sprechen.

8. *in opinione*, d. h. ich kann auch nicht zugeben, dass jemand so etwas vermuthen sollte; vgl. §. 26 a. E.

9. *omnibus patronis*, näml. der Sicilier (s. §. 2), nicht allen Patronen überhaupt.

10. *temporis*, wie des Richters C. Marcellus.

13. *quam neminem*, da ihm Cae-

cilius unter den *idonei* nicht mitzählt.

16. *in suo iure repetundo*, da ihnen Verres mehr entrissen hatte, als sie gesetzlich zu leisten verpflichtet waren; s. zu §. 19.

19. *tota lex*. Zwar konnten auch römische Bürger von dem Gesetze Gebrauch machen, zumal nachdem die *lex Servilia* vom J. 106 oder 105 der Repetundenklage die Ausdehnung gegen alle Magistrate und auch gegen Richter wegen gewissenloser Rechtspflege gegeben hatte; allein Cic. denkt hier nur an den Hauptinhalt des Gesetzes, das unstreitig zunächst die *socii* angieng. Auch betreffen die uns bekannten Repetundenprocesse fast alle Erpressungen in den Provinzen. Vgl. II, §. 15: *at enim istum Siculi soli persequuntur, cives Romani, qui in Sicilia negotiantur, defendunt . . . Primum, si ita esset, tamen vos in hac quaestione de pecuniis repetundis, quae sociorum causa constituta est, lege iudicioque sociali*

sit. Nam civibus cum sunt ereptae pecuniae, civili fere actione 18
 et privato iure repetuntur; haec lex socialis est, hoc ius na-
 tionum exterarum est, hanc habent arcem, minus aliquanto
 nunc quidem munitam quam antea, verum tamen, si qua reli-
 5 qua spes est, quae sociorum animos consolari possit, ea tota
 in hac lege posita est, cuius legis non modo a populo Romano,
 sed etiam ab ultimis nationibus iam pridem severi custodes re-
 quiruntur. Quis ergo est, qui neget oportere eorum arbitratu 19
 lege agi, quorum causa lex sit constituta? Sicilia tota, si una
 10 voce loqueretur, hoc diceret: 'quod auri, quod argenti, quod
 ornamentorum in meis urbibus, sedibus, delubris, quod in una
 quaque re beneficio senatus populique Romani iuris habui, id
 mihi tu, C. Verres, eripuisti atque abstulisti, quo nomine abs-
 te sestertium miliens ex lege repeto.' Si universa, ut dixi,

*sociorum querimonias audire
 oporteret.*

1. *civili actione*, nach der Klag-
 form, von welcher Bürger Gebrauch
 machen, im Gegensatz von *actio
 socialis*; *privato iure*, nach dem
 Rechte, welches die einzelnen Bür-
 ger betrifft, mit dessen Handhabung
 der Praetor urbanus betraut war, im
 Gegensatz von *ius gentium*, welches
 die Rechtsnormen begriff, die für
 Peregrinen oder Bürger und Pere-
 grinen gültig waren.

4. *quam antea*; wo der Ritter-
 stand die Gerichte hatte.

6. *a populo R.*, das nicht gleich-
 gültig zusehn kann, wenn der Wohl-
 stand der Provinzen, die sein Eigen-
 thum sind (II, §. 7: *quasi quaedam
 praedia populi Romani sunt vecti-
 galia nostra atque provinciae*),
 durch habsüchtige Beamte zerrüt-
 tet wird; vgl. III, §. 122. 127.

7. *nationibus*, s. zu §. 7.

custodes, näml. Richter, die ei-
 gentlichen *custodes legum*.

9. *lege agi* 'auf den Grund des
 Gesetzes eine Klage führen.' Vgl. II,
 §. 39: *quis umquam isto praetore
 Chelidone invita lege agere po-
 tuit?*

11. *sedibus*. Ohne Noth wollte
 man dafür *aedibus* lesen. *Sedes*

bezeichnet Wohnsitze aller Art,
 auch ausserhalb der Städte, also
 sowohl die der Stadt- als Landbe-
 wohner. Vgl. II, §. 9: *statuerunt
 (Siculi) urbes ac sedes suas relin-
 quere*. II, §. 157: *ut sibi relinquen-
 das domos ac sedes suas arbitren-
 tur*. III, §. 46: *non modo arationes,
 sed etiam sedes suas patrias reli-
 querant*. III, §. 128: *ut illa arato-
 rum multitudo in suis agris ac
 sedibus collocetur*. III, §. 228.

quod . . . iuris habui. Das *ius*
 der Sicilier beruhte auf der *lex Ru-
 pilia* vom J. 132, in welchem Grund-
 gesetze der Provinz die Pflichten
 und Rechte der einzelnen *civitates*
 festgesetzt waren; s. II, §. 40: *cum
 senatus consultum intercederet,
 cuius consulto P. Rupilius de decem
 legatorum sententia* (d. i. nach dem
 Gutachten einer dem Consul beige-
 gebenen Zehnercommission) *leges
 in Sicilia constituerat; cum omnes
 ante te praetorem Rupilias leges
 et in ceteris rebus et in iudiciis
 maxime servassent etc.*

13. *quo nomine*, vgl. Vell. Pat.
 I, 3, 2: *quo nomine mirari conve-
 nit eos qui etc.* Verr. I, §. 23: *ut
 dictitent se istum hoc uno nomine
 absolvi velle ut etc.*

14. *sestertium miliens*, s. Einl.
 Anm. 44.

provincia loqui posset, hac voce uteretur: quoniam id non poterat, harum rerum actorem, quem idoneum esse arbitrata
 20 est, ipsa delegit. In eiusmodi re quisquam tam impudens reperietur, qui ad alienam causam invitis iis, quorum negotium est, accedere aut aspirare audeat? 6. Si tibi, Q. Caecili, 5 hoc Siculi dicerent: 'te non novimus; nescimus qui sis; numquam te antea vidimus; sine nos per eum nostras fortunas defendere, cuius fides est nobis cognita': nonne id dicerent, quod cuivis probare deberent? Nunc hoc dicunt: utrumque se nosse; alterum se cupere defensorem esse fortunarum suarum, 10
 21 alterum plane nolle. Cur nolint, etiamsi taceant, satis dicunt. Verum non tacent: tamen iis invitissimis te offeres? tamen in aliena causa loquere? tamen eos defendes, qui se ab omnibus desertos potius quam abs te defensos esse malunt? tamen iis operam tuam pollicebere, qui te neque velle sua causa nec, 15 si cupias, posse arbitrantur? Cur eorum spem exigua reliquarum fortunarum, quam habent in legis et in iudicii severitate positam, vi extorquere conaris? cur te interponis invitissimis iis, quibus maxime lex consultum esse vult? cur, de quibus in provincia non optime es meritus, eos nunc plane 20 fortunis omnibus conaris evertere? cur iis non modo persequendi iuris sui, sed etiam deplorandae calamitatis adimis

1. *non poterat*. Die Provinz hatte kein unmittelbares Klagrecht, welcher wahre Grund durch die geschickte Anwendung der *προσωποποιία* fein verdeckt wird.

5. *accedere aut aspirare*. '*Accedere* est proximum fieri, *aspirare* in eam partem, qua quid quaesitum est, vultum et oculos ac spiritum oris advertere.' Schol. *Aspirare* hinhauchen, nur mit dem Hauche berühren' steht figürlich für 'sich wohin wagen (nähern), etwas zu erreichen suchen.' Vgl. §. 51. V, §. 97 und I, §. 142: *quid enim quisquam ad meam pecuniam me invito aspirat? quid accedit?*

6. *qui sis*. Richtiger scheint *quis sis*, da es sich von Unbekanntschaft seiner Person, nicht seiner Eigenschaften handelt.

14. *defensos esse malunt*, wie sogleich *consultum esse vult*. Ge-

wöhnlich findet sich die Redensart ohne *esse*.

15. *neque velle sua causa* etc. 'dass du für sie weder etwas thun wolest noch könntest.' *Alicuius causa velle* od. *cupere* heisst 'im Interesse von einem günstig sein, für einen geneigt sein etwas zu thun', wie Ep. ad Q. fr. I, 4, 5: *credo tua causa velle Lentulum, qui erit consul*. Besonders häufig in Verbindung mit *omnia*, z. B. Verr. II, §. 180: *qui istius causa cupiunt omnia*. Ebenso sagte man in familiärer Rede auch *debere alicuius causa*, wie Ep. ad Fam. XIII, 75: *obsequor homini familiarissimo, cuius causa omnia cum cupio, tum mehercule etiam debeo*.

17. *in legis et in iudicii*, eine häufige Verbindung, wie §. 37. 65. 68. 70. IV, §. 30. 54 etc.

22. *deplorandae calamitatis*.

potestatem? Nam te actore quem eorum adfuturum putas, 22
quos intellegis non ut per te alium, sed ut per alium aliquem
te ipsum ulciscantur laborare?

7. At enim solum id est, ut me Siculi maxime velint: al-
5 terum illud, credo, obscurum est, a quo Verres minime se
accusari velit. Ecquis umquam tam palam de honore, tam
vehementer de salute sua contendit, quam ille atque illius
amici, ne haec mihi delatio detur? Sunt multa, quae Verres
in me esse arbitratur, quae scit in te, Q. Caecili, non esse:
10 quae cuiusmodi in utroque nostrum sint, paulo post comme-
morabo. Nunc tantum id dicam, quod tacitus tu mihi adsentire: 23
nullam rem in me esse, quam ille contemnat; nullam in te,
quam pertimescat. Itaque magnus ille defensor et amicus eius
tibi suffragatur, me oppugnat; aperte ab iudicibus petit, ut tu
15 mihi anteponare, et ait hoc se honeste sine ulla invidia ac sine
ulla offensione contendere. 'Non enim' inquit 'illud peto,
quod soleo, cum vehementius contendere, impetrare: reus ut
absolvatur, non peto; sed ut potius ab hoc quam ab illo accu-
setur, id peto. Da mihi hoc, concede quod facile est, quod
20 honestum, quod non invidiosum: quod cum dederis, sine ullo
tuo periculo, sine infamia illud dederis, ut is absolvatur, cuius
ego causa laboro'. Et ait idem, ut aliquis metus adiunctus sit 24
ad gratiam, certos esse in consilio, quibus ostendi tabellas

Weil sie näml. nicht vor Gericht er-
scheinen werden, entgeht ihnen die
Möglichkeit, nicht bloss die Ver-
kümmerung ihres Rechts zu ver-
folgen, sondern auch ihr Unglück
vor aller Welt laut zu beklagen,
was sie sowohl durch das Organ
ihres Sachwalters als persönlich
beim Zeugenverhör vermochten.

3. *te ipsum ulciscantur*, s. §.
28. 32 ff.

4. *At enim*. Hiermit beginnt der
zweite Abschnitt des ersten Theiles
der *argumentatio*; s. zu §. 10.

id est ut, s. Zumpt Gr. §. 621, a.

10. *paulo post*, s. §. 35 ff.

12. *contemnat* = non timeat, wie
der Gegensatz lehrt; vgl. or. de Imp.
Cn. Pomp. §. 43: *ut aut contemnant*
aut metuant. Rhet. ad Alexandr.
c. 7: ἐὰν τύχωσί τινες καταφρο-
νήσαντές τινα ἢ δέισαντες.

13. *magnus ille defensor*, Hor-
tensius, der sich gerne den *rex iu-
diciorum* (s. §. 24 a. E.) nennen
hörte.

15. *sine invidia*, ohne dass für
die Richter eine Missgunst oder üble
Nachrede zu befürchten wäre.

16. *inquit*, Hortensius ad iudices.

17. *vehementius*, nicht bloss mit
Worten, sondern auch durch Be-
stechung.

18. *non peto*, d. h. nicht gera-
dezu, aber doch mittelbar, wenn er
einen Ankläger erhält, den er spie-
lend aus dem Sattel heben kann.

22. *metus*, vorden aufgestellten
custodes; *ad gratiam*, welche die
bestochenen Richter dem Hortensius
verheissen haben.

23. *in consilio*, scil. iudicium.
Die *certi* sollen sich von den Rich-
tern, deren Gunst man erkaufte hatte,

velit: id esse perfacile; non enim singulos ferre sententias, sed universos constituere: ceratam uni cuique tabellam dari cera legitima, non illa infami ac nefaria. Atque is non tam propter Verrem laborat, quam quod eum minime res tota delectat. Videt enim, si a pueris nobilibus, quos adhuc elusit, 5 si a quadruplatoribus, quos non sine causa contempsit semper ac pro nihilo putavit, accusandi voluntas ad viros fortes spectatosque homines translata sit, sese in iudiciis diutius domi-
 25 nari non posse. 8. Huic ego homini iam ante denuntio, si a

die Stimmtäfelchen zeigen lassen, ob sie wirklich auch für den Caecilius ihre Stimmen abgeben. Bei einer *divinatio* hatten die Richter den Namen dessen, der die Klage führen sollte, auf die Stimmtafel zu schreiben.

2. *universos constituere*, d. h. sie hätten diesmal nicht einzeln die Stimmen abzugeben, sondern sie alle auf einmal in der Urne niederzulegen. Diese dem Divinationsverfahren eigenthümliche Abstimmung war vielleicht auch bei anderen Streitsachen von geringerem Belange üblich.

3. *cera legitima, non illa infami*, worauf Cic. auch Act. I, §. 40 anspielt: *iam vero quomodo illam labem, ignominiam calamitatemque totius ordinis conquerar? Hoc factum esse in hac civitate, cum senatorius ordo iudicaret, ut discoloribus signis iuratorum hominum sententiae notarentur?* Vgl. auch V, §. 173 a. E. und II, §. 79. Es hatte nämlich Hortensius, als Terentius Varro, der mit ihm Geschwisterkind war, von App. Claudius Pulcher *de repetundis* im J. 75 angeklagt wurde, durch Beihilfe des Richters C. Turius die Veranstaltung getroffen, dass den bestochenen Richtern Stimmtäfelchen mit verschiedenfarbigem Wachs zugetheilt wurden, um ihre Abstimmung controliren zu können. Denn auch das kam vor, dass sich Richter bestechen liessen und dann doch für die Gegenpartei stimmten; s. Act. I, §. 39.

5. *a pueris*, verächtlich statt *ab adolescentulis* (s. §. 68), wie Cic. auch in den Processen des P. Sulla u. des M. Caelius die jungen Ankläger *pueros* nennt. Mit Bitterkeit ist *nobilibus* beigefügt, als hätten bloss diese ein Anrecht, sich durch Anklagen in den *iudicia publica* beim Volke für künftige Ehrenstellen beliebt zu machen.

6. *Quadruplatores delatores erant criminum publicorum*, in qua re quartam partem de proscriptorum bonis, quos detulerant, consequantur. [Vgl. Schol. zur or. p. Rosc. Am. §. 55. p. 431] Alii dicunt quadruplatores esse eorum reorum accusatores, qui convicti quadrupli damnari soleant [vgl. Festus p. 258], ut aleae aut pecuniae gravioribus usuris feneratae quam pro legibus, aut eiusmodi aliorum criminum. Schol. Wie auch immer der Name entstanden sein mochte, so ist er sicherlich im Lauf der Zeit zur allgemeinen Bezeichnung der Ankläger von Profession, aus blosser Gewinnsucht und Chikane (II, §. 22 wechselt *quadruplator* mit *calumniator*) geworden, die auch den Beklagten zu Willen waren, wenn sie von diesen besser bezahlt wurden. Denn dass Cic. bestechliche Ankläger bezeichnen will, mit denen ein Gegner leicht fertig werden kann, geht aus dieser Stelle und aus §. 68 deutlich hervor.

8. *dominari*. Vgl. Act. I, §. 35: *quoniam haec te omnis dominatio regnumque iudiciorum tanto opere*

- me causam hanc vos agi volueritis, rationem illi defendendi totam esse mutandam, et ita tamen mutandam, ut meliore et honestiore conditione, quam qua ipse vult, imitetur homines eos, quos ipse vidit amplissimos, L. Crassum et M. Antonium, 5 qui nihil se arbitrabantur ad iudicia causasque amicorum praeter fidem et ingenium afferre oportere. Nihil erit, quod me agente arbitretur iudicium sine magno multorum periculo posse corrumpi. Ego in hoc iudicio mihi Siculorum causam receptam, 26 populi Romani susceptam esse arbitror: ut mihi non unus homo 10 improbus opprimendus sit, id quod Siculi petiverunt, sed omnino omnis improbitas, id quod populus Romanus iam diu flagitat, extinguenda atque delenda sit. In quo quid eniti aut quid efficere possim, malo in aliorum spe relinquere quam in oratione mea ponere.
- 15 Tu vero, Caecili, quid potes? quo tempore aut qua in re 27 non modo ceteris specimen aliquod dedisti, sed tute tui periculum fecisti? In mentem tibi non venit, quid negotii sit causam publicam sustinere? vitam alterius totam explicare? atque

delectat. II, §. 77 etc. Später, als Cicero den Hortensius überflügelt hatte, musste auch er denselben Vorwurf oftmals vernehmen.

2. *et ita tamen* etc. 'und dabei doch so ändern, dass er sich besser steht.' Die Lesart ist jedoch nicht sicher, da statt *tamen* die Hdschr. *causam* oder *cām* haben; vielleicht schrieb Cicero: *et ita eam mutandam*.

4. *L. Crassum et M. Antonium*, die berühmtesten Redner ihrer Zeit, denen Cicero in seinen Büchern *de Oratore* als den Hauptpersonen des Gesprächs ein ewiges Denkmal gesetzt hat. Da Crassus im J. 91 starb, Antonius im J. 87 auf Befehl des Marius getödtet wurde, Hortensius aber bereits in seinem 19ten Lebensjahre (im J. 95) als Redner auftrat, so konnte er noch als ihr Zeitgenosse gelten; s. Cic. Brut. §. 229 f. Crassus sagt *de Orat.* III, §. 229 über Hortensius: *nihil enim isti adolescenti neque a natura neque a doctrina deesse sentio*.

5. *iudicia causasque*, s. zu §. 1.

praeter fidem et ingenium. Was ausgeschlossen sein soll, sagt Cic. selbst V, §. 174.

7. *magno multorum periculo*. Damit bedroht Cic. die bestechlichen Richter mit einer Anklage; s. V, §. 173: *sine multorum scelere*.

8. *receptam — susceptam*: *recipere* 'entgegennehmen (übernehmen) was einem angetragen ist', *suscipere* 'auf sich nehmen, sei es freiwillig oder auf fremde Bitte.' Vgl. V, §. 139. Act. I, §. 34: *ego cum hanc causam Siculorum rogatu recepissem . . . tum suscepto negotio maius mihi quiddam proposui*. Accus. I, §. 1 etc.

15. *Tu vero*. Hier beginnt der zweite Theil der *argumentatio*, in welchem Cic. zeigt, dass Caecilius die Anklage nicht führen könne, weil er weder die moralischen (in zweifacher Hinsicht §. 27 f. und §. 29 ff.) noch die intellectuellen (= oratorischen §. 35 ff.) Eigenschaften besitze, die ein Ankläger haben müsse, und eben so wenig seine Mitankläger §. 47 ff.

eam non modo in animis iudicum, sed etiam in oculis conspectuque omnium exponere? sociorum salutem, commoda provinciarum, vim legum, gravitatem iudiciorum defendere? 9. Cognosce ex me, quoniam hoc primum tempus discendi nactus es, quam multa esse oporteat in eo, qui alterum accuset: ex quibus si unum aliquod in te cognoveris, ego iam tibi ipse istuc quod expetis mea voluntate concedam. Primum integritatem atque innocentiam singularem. Nihil est enim, quod minus ferendum sit, quam rationem ab altero vitae reposcere eum, 28 qui non possit suae reddere. Hic ego de te plura non dicam: 10 unum illud credo omnes animadvertere, te adhuc a nullis nisi a Siculis potuisse cognosci: Siculos hoc dicere, cum eidem sint irati, cui tu te inimicum esse dicis, sese tamen te actore ad iudicium non adfuturos. Quare negent, ex me non audies: hos patere id suspicari, quod necesse est. Illi quidem, ut est 15 hominum genus nimis acutum et suspitiosum, non te ex Sicilia litteras in Verrem deportare velle arbitrantur, sed, quod isdem litteris illius praetura et tua quaestura consignata sit, 29. asportare te velle ex Sicilia litteras suspicantur. Deinde accusatorem firmum verumque esse oportet. Eum ego si te putem 20 cupere esse, facile intellego esse non posse. Nec ea dico, quae

1. *non modo in animis* etc. vgl. Act. I, §. 7: *intellegit* (Verres) *me ita paratum atque instructum in iudicium venire, ut non modo in auribus vestris, sed in oculis omnium sua furta atque flagitia defixurus sim.*

6. *unum aliquod* 'irgend eine einzige Eigenschaft'; vgl. I, §. 62: *unum aliquod de nefariis istius factis eligam.* II, §. 9: *hunc ipsum pertulissent, si humano modo, si usitato more, si denique uno aliquo in genere peccasset.*

11. *nisi a Siculis*, bei denen du Quaestor gewesen bist. Treffend erinnert Hotoman an den Spruch des Bias: ἀρχὴ τὸν ἄνδρα δείχνουσι. Vgl. auch Demosth. de F. L. §. 247. Soph. Antig. v. 177.

12. *Siculos hoc dicere* hängt von *dicam* ab. Durch den Zwischensatz ist die logische Folge der Sätze unterbrochen, die so lauten würde: *Unum illud dicam Siculos, a qui-*

bus solis, quod omnes animadvertere credo, adhuc cognosci potuisti, hoc dicere.

16. *nimis acutum et suspitiosum.* 'Amariora dicturus ad Siculorum personam contulit dicta.' Schol. Ueber den Charakter der Sicilier s. V, §. 71 u. Anm. zu IV, §. 95.

17. *in Verrem*, damit sie gegen V. zeugen; s. IV, §. 149 und Einl. §. 11.

deportare, eigentlich 'von einem Orte nach einem andern' dann besonders 'aus der Provinz nach Rom schaffen' (s. IV, §. 91. 140. 149 etc. wie man sagt *decedere ex provincia, deducere testes* IV, §. 91 etc.); *asportare* 'auf die Seite schaffen, für sich fortbringen', wie I, §. 91. III, §. 29.

20. *firmum*, der sich durch nichts berücken lässt die volle Wahrheit zu sagen, *verum*, der was er zu sein vorgibt auch wirklich ist.

si dicam, tamen infirmare non possis: te, antequam de Sicilia decesseris, in gratiam redisse cum Verre; Potamonem, scribam et familiarem tuum, retentum esse a Verre in provincia, cum tu decederes; M. Caecilium, fratrem tuum, lectissimum
 5 atque ornatissimum adulescentem, non modo non adesse, neque tecum tuas iniurias persequi, sed esse cum Verre et cum illo familiarissime atque amicissime vivere. Sunt et haec et alia in te falsi accusatoris signa permulta, quibus ego nunc non utor: hoc dico, te, si maxime cupias, tamen verum accusatorem
 10 esse non posse. Video enim permulta esse crimina, quorum 30 tibi societas cum Verre eiusmodi est, ut ea in accusando attingere non audeas. 10. Queritur Sicilia tota, C. Verrem ab aratoribus, cum frumentum sibi in cellam imperavisset, et cum esset tritici modius sestertiis duobus, pro frumento in
 15 modios singulos duodenos sestertios exegisse. Magnum cri-

2. *Potamonem*, der dem Verres auch nach Rom folgte; s. IV, §. 44.

4. *lectissimum atque ornatissimum*, allgemeine ehrende Epitheta jüngerer Männer (s. IV, §. 79), bei welchen es jedoch hier dem Zuhörer überlassen blieb, ob er sie als aufrichtiges oder ironisches Lob ansehen wollte.

10. *crimina* 'Beschuldigungen, Anklagepunkte', nicht soviel als *delicta*.

11. *societas*. Da davon in der Anklagerede nichts vorkommt, so kann nur insofern von einer Mitschuld des Caec. die Rede sein, als er gegen die Ungerechtigkeiten des V. keine Einsprache erhoben und als Quaestor gezwungene Mitwirkung geleistet hatte. Vgl. §. 33 a. E.

12. *ab aratoribus* 'von den Zehntpflichtigen', welche den *ager decumanus* bebauten, was nicht bloss Eingeborne, sondern auch römische Bürger (*cives Ro., qui arant in Sicilia* III, §. 11) sein konnten. Das Nähere s. zu V, §. 53.

13. *frumentum in cellam*. Es bestanden in Sicilien drei Arten von Getraidelieferung: 1) der Frucht-

zehnte von dem *ager publicus*, *frumentum decumanum*; 2) Lieferungen für den Haushalt (*in cellam*) des Praetors und seiner Cohors, die entweder in natura geleistet oder in Geld nach dem Normalpreise abgetragen wurden, daher auch *frumentum aestimatum*, s. zu V, §. 83; 3) das sogen. *frum. emptum* und *imperatum*, Getraidelieferungen für den Bedarf der Republik zur Bestreitung der Getraidespenden in Rom, wofür diese den Gemeinden, die alle, auch die *immunes*, zu dieser Leistung verpflichtet waren, eine bestimmte Taxe bezahlte; s. zu V, §. 52 f.

14. *modius*. Der Modius, die Einheit des römischen Maasses für das Trockene, ist ein kleines Maass; 6 Modii gaben einen attischen und sicilischen Medimnos; ein Medimnos hielt aber nach Boeckh (*Staatsh. der Athener* I. S. 130. 2. Ausg.) 0,96 des preuss. Scheffels, oder gegen $\frac{24}{25}$ pr. Sch. (Nach bayrischem Maasse ist ein Medimnos = 0,237 bayr. Scheff. od. 1,42 bayr. Metzen.)

sest. duobus. Cic. setzt den geringsten Preis; der Modius Waizen galt damals in Sicilien 2 bis 3 Sester-

- men, ingens pecunia, furtum impudens, iniuria non ferenda. Ego hoc uno crimine illum condemnem necesse est: tu, Caecili, quid facies? Utrum hoc tantum crimen praetermittes an obicies? Si obicies, idne alteri crimini dabis, quod eodem tempore in eadem provincia tu ipse fecisti? Audebis ita accusare alterum, ut, quominus tute condemnere, recusare non possis? Sin praetermittes, qualis erit tua ista accusatio, quae domestici periculi metu certissimi et maximi criminis non modo suspicionem, verum etiam mentionem ipsam pertimescat?
- 32 Emptum est ex senatus consulto frumentum ab Siculis praetore Verre, pro quo frumento pecunia omnis soluta non est. Grave est hoc crimen in Verrem, grave me agente; te accusante nullum. Eras enim tu quaestor: pecuniam publicam tu tractabas, ex qua, etiamsi cuperet praetor, tamen ne qua deductio fieret, magna ex parte tua potestas erat. Huius quoque igitur criminis te accusante mentio nulla fiet. Silebitur toto iudicio de maximis et notissimis illius furtis et iniuriis. Mihi crede, Caecili, non potest in accusando socios vere defendere is, qui cum reo criminum societate coniunctus est.
- 33 Mancipes a civitatibus pro frumento pecuniam exegerunt. Quid? hoc Verre praetore factum est solum? Non, sed etiam quaestore Caecilio. Quid igitur? daturus es huic crimini, quod et potuisti prohibere ne fieret et debuisti? an totum id relinques? Ergo id omnino Verres in iudicio suo non audiet, quod cum faciebat, quemadmodum defensurus esset non reperiēbat.
11. Atque ego haec quae in medio posita sunt commemoro. Sunt alia magis occulta furta, quae ille, ut istius, credo, animos atque impetus retardaret, benignissime cum quaestore suo communicavit. Haec tu scis ad me esse delata: quae si

tien. Der Klagpunkt ist durchgeführt III, c. 81 ff.

2. *condemnem*, so häufig vom Ankläger, der eine Verurtheilung bewirkt, wie z. B. Suet. Tib. c. 8: *Pisonem accusavit condemnavitque*.

8. *domestici* = *proprii*, wie das griech. *οἰκεῖος*. Vgl. III, §. 95: *domesticum incommodum*. de Orat. II, §. 38: *hic (orator) nisi domesticis se instruxerit copiis*. Orat. §. 132: *uterer exemplis domesticis, nisi ea legisses; uterer alienis*

vel Latinis, si ulla reperirem, vel Graecis, si deceret.

20. *mancipes*. Paulus Festi p. 151: *Manceps dicitur qui quid a populo emit conducitve, quia manu sublata significat se auctorem emptio- nis esse*. Hier sind die *publicani* gemeint, welche den Getraidezehnten gepachtet hatten. Diesen war es nicht erlaubt, statt des Getraides ein Aequivalent an Geld einzufordern.

27. *animos atque impetus* 'Feuer und Ungestüm.'

velim proferre, facile omnes intellegent, vobis inter vos non modo voluntatem fuisse coniunctam, sed ne praedam quidem adhuc esse divisam. Quapropter si tibi indicium postulas dari, quod tecum una fecerit, concedo, si id lege permittitur: 5 sin autem de accusatione dicimus, concedas oportet iis, qui nullo suo peccato impediuntur, quominus alterius peccata demonstrare possint. Ac vide, quantum interfuturum sit inter 35 meam et tuam accusationem. Ego etiam quae tu sine Verre commisisti Verri crimini daturus sum, quod te non prohiberit, cum summam ipse haberet potestatem: tu contra ne 10 quae ille quidem fecit obicies, ne qua ex parte coniunctus cum eo reperiare.

Quid? illa, Caecili, contemnendane tibi videntur esse, sine quibus causa sustineri, praesertim tanta, nullo modo potest? 15 aliqua facultas agendi? aliqua dicendi consuetudo? aliqua in foro, iudiciis, legibus aut ratio aut exercitatio? Intellego, 36 quam scopuloso difficilique in loco verser; nam cum omnis arrogantia odiosa est, tum illa ingenii atque eloquentiae multo molestissima. Quamobrem nihil dico de meo ingenio: neque 20 est, quod possim dicere; neque, si esset, dicerem. Aut enim id mihi satis est, quod est de me opinionis, quidquid est: aut, si id parum est, ego maius id commemorando facere non pos-

3. *indicium*, d. h. die Erlaubniss bei dem Praetor unter Zusicherung eigner Straflosigkeit die Verbrechen des Verres anzeigen zu dürfen. Dass solche *indicia* von Selbstgravirten auch im Repetundenprocesse zulässig waren, hat H. A. Escher (*de testium ratione* p. 12) gezeigt; sie fanden aber sicherlich nur unter gewissen uns unbekannten Beschränkungen statt. Th. Mommsen (*Zeitschr. f. d. Alterth. wiss.* 1844. S. 463) vermuthet, es habe dafür vielleicht eine specielle Prüfung durch das Gericht vorangehn müssen.

4. *quod* 'darüber dass'. Als Pronomen müsste es *quae* heissen.

9. *crimini daturus sum*, was er in seiner Anklagerede nicht gethan hat.

13. *illa* 'jene Erfordernisse'. Indem Cic. die Unfähigkeit seines Geg-

ners nachweist, zeigt er indirect seine eigne allseitige theoretische Ausbildung als Redner und lässt in der gewandten Durchführung dieses Punktes auch seine praktische Befähigung erkennen.

16. *aut ratio aut exercitatio* 'wissenschaftliche Einsicht' d. i. theoretische Kenntniss 'oder praktische Geübtheit.' Vgl. or. p. Arch. §. 1: *si quid est in me ingenii... aut si qua exercitatio dicendi... aut si huiusce rei ratio aliqua ab optimarum artium studiis ac disciplina profecta.* de Orat. III, §. 93: *vel ratio vel sine ratione ipsa exercitatio.*

18. *illa* besagt mehr als der deutsche Artikel.

21. *id opinionis*, das Maass der Erwartung, die man von mir als Redner hegt.

- 37 sum. 12. De te, Caecili, (iam mehercule hoc extra hanc contentionem certamenque nostrum familiariter tecum loquar) tu ipse quemadmodum existimes, vide etiam atque etiam, et tu te collige, et qui sis et quid facere possis considera. Putasne te posse de maximis acerbissimisque rebus, cum causam socio- 5 rum fortunasque provinciae, ius populi Romani gravitatemque iudicii legumque susceperis, tot res, tam graves, tam varias
- 38 voce, memoria, consilio, ingenio sustinere? Putasne te posse, quae C. Verres in quaestura, quae in legatione, quae in praetura, quae Romae, quae in Italia, quae in Achaia, Asia Pam- 10 phyliaque peccarit, ea, quemadmodum locis temporibusque divisa sint, sic criminibus et oratione distinguere? Putasne te posse, id quod in eiusmodi reo maxime necessarium est, facere, ut, quae ille libidinose, quae nefarie, quae crudeliter fecerit, ea aequae acerbis et indigna videantur esse iis, qui au- 15

1. *de te* etc. Die Stelle führt Julius Rufinianus de fig. sent. et elocut. §. 10 als Beispiel der ἀναστοίνωσις oder *communicatio* an: 'cum aut ipsos adversarios consulimus aut cum iudicibus deliberamus.'

3. *existimes*: vgl. Cic. de Legg. I, §. 7: *de scriptoribus, qui nondum ediderunt, existimare non possumus.*

tu te collige 'nimm dich zusammen', d. h. fasse dein geistiges Vermögen zusammen; wenn es nicht vielleicht heissen muss: *et tute collige qui sis*, d. h. reime selbst zusammen (überdenke mit dir), wer du bist.

5. *de maximis rebus*. Nach diesem Anfang sollte man als Folge einen Gedanken erwarten wie *satis graviter copioseque dicere*; der Redner hat aber den Infinitiv an den Zwischensatz angeknüpft.

6. *ius populi Romani*, mit Beziehung auf die Grausamkeit gegen den Gavius; s. V, c. 61 und bes. §. 170: *non tu hoc loco Gavium . . . sed communem libertatis et civitatis causam in illum cruciatum et crucem egisti* u. §. 169: *iuri civium hostis*.

7. *iudicii legumque*, s. zu §. 21.

8. *voce memoria consilio ingenio*, mit Bezug auf die Theile der Rede, oder '*quas res oratorem habere oporteat*.' Auct. ad Her. I, §. 3: *oportet esse in oratore inventionem, dispositionem, elocutionem, memoriam, pronuntiationem*. Das *ingenium* entspricht der *inventio*, das *consilium* der *dispositio*.

9. *quae C. Verres* ist nähere Bezeichnung des obigen §. 27: *vitam alterius totam explicare*, was Cic. im 1. Buche der Anklage durchgeführt hat.

10. *in Achaia* etc. Sicilien ist nicht erwähnt, weil es in der ersten Frage mit *putasne* (§. 37) begriffen ist.

Pamphylia, welches damals zur Provinz *Cilicia* gehörte, deren Proquaestor Verres unter Cn. Dolabella war. Das eigentliche Cilicien kam erst 3 Jahre später in die Gewalt der Römer.

12. *distinguere*, was Sache der *dispositio* ist; das zunächst erwähnte geht auf die *elocutio*.

15. *aeque acerbis*. Der Redner hat sein Ideal erreicht, wenn es ihm gelingt ἴσους τοὺς λόγους τῷ μεγέθει τῶν ἔργων ἔξευρεῖν (Isocr. Panneg. §. 13), d. i. *facta verbis con-*

dient, atque illis visa sunt, qui senserunt? Magna sunt ea,³⁹
 quae dico, mihi crede; noli haec contemnere. Dicenda, de-
 monstranda, explicanda sunt omnia: causa non solum expo-
 nenda, sed etiam graviter copioseque agenda est. Perficien-
 5 dum est, si quid agere aut proficere vis, ut homines te non
 solum audiant, verum etiam libenter studioseque audiant. In
 quo si te multum natura adiuuaret; si optimis a pueritia disci-
 plinis atque artibus studuisses et in his elaborasses; si litteras
 Graecas Athenis, non Lilybaei, Latinas Romae, non in Sici-
 10 lia didicisses: tamen esset magnum tantam causam, tam ex-
 spectatam et diligentia consequi et memoria complecti et
 oratione expromere et voce ac viribus sustinere. Fortasse 40
 dices: 'quid? ergo haec in te sunt omnia?' Utinam quidem es-
 sent! verum tamen ut esse possent, magno studio mihi a pue-
 15 ritia est elaboratum. Quodsi ego haec propter magnitudinem
 rerum ac difficultatem adsequi non potui, qui in omni vita nihil
 aliud egi: quam longe tu te ab his rebus abesse arbitrare, quas
 non modo antea numquam cogitasti, sed ne nunc quidem, cum
 in eas ingrederis, quae et quantae sint suspicari potes?
 20 **13.** Ego, qui, sicut omnes sciunt, in foro iudiciisque ita ver- 41
 ser, ut eiusdem aetatis aut nemo aut pauci plures causas de-
 fenderint, et qui omne tempus, quod mihi ab amicorum negotiis
 datur, in his studiis laboribusque consumam, quo paratior ad

sequi Auct. ad Her. III, §. 11.
 (*facta dictis exaequare* Sall. Cat.
 3, 2).

2. *contemnere* = levia habere.

4. *graviter copioseque*, das erste
 von den *sententiae*, das letzte von
 den *verba*.

9. *Lilybaei*. Ueberhaupt war das
 Griechische, das in Sicilien, wo der
 breite dorische Dialect vorherrschte,
 gesprochen wurde, nicht im besten
 Rufe, am wenigsten aber die Spra-
 che der Lilybaeer, die als *μίσοβάρε-
 βανοί* galten; s. zu IV, §. 77.

non in Sicilia, s. Einl. Anm. 35.

11. *consequi* 'ganz erfassen, be-
 meistern', s. IV, c. 26 a. A. Wel-
 chem Theil einer Rede entspricht
 das *diligentia consequi*?

12. *expromere*, im Gegensatz

von *consequi* und *complecti* 'zur
 äussern Darstellung bringen', wenn
 es nicht vielmehr *exprimere* heis-
 sen muss.

14. *mihi est elaboratum*, wie IV,
 §. 91: *mihi res tota provisa est*.
 Dieser Dativ findet sich in der Prosa
 fast nur in den mit dem Particip ge-
 bildeten Zeiten, mit der Beziehung,
 dass eine Sache für eine Person als
 eine vollendete dasteht.

19. *ingrederis* 'dich damit zu be-
 fassen anfängst', so dass dir die
exercitatio, wie auch die *ratio*
 (*quas res numquam cogitasti*) ab-
 geht.

21. *eiusdem aetatis*. Cicero stand
 damals im 37. Lebensjahre.

23. *ad usum forensem* 'für die
 gerichtliche Praxis', s. §. 47.

usum forensem promptiorque esse possim: tamen ita mihi deos velim propitios, ut, cum illius temporis mihi venit in mentem, quo die citato reo mihi dicendum sit, non solum com-
 42 moveor animo, sed etiam toto corpore perhorresco. Iam nunc mente et cogitatione prospicio, quae tum studia hominum, qui 5 concursus futuri sint; quantam expectationem magnitudo iudicii sit allatura, quantam auditorum multitudinem infamia C. Verris concitatura, quantam denique audientiam orationi meae improbitas illius factura sit. Quae cum cogito, iam nunc timeo, quidnam pro offensione hominum, qui illi inimici infensique 10 sunt, et expectatione omnium et magnitudine rerum dignum
 43 eloqui possim. Tu horum nihil metuis, nihil cogitas, nihil laboras? et si quid ex vetere aliqua oratione 'Iovem ego optimum maximum' aut 'Vellem, si fieri potuisset, iudices' aut aliquid eiusmodi ediscere potueris, praeclare te paratum in iu- 15
 44 dicium venturum arbitraris? Ac si tibi nemo responsurus esset, tamen ipsam causam, ut ego arbitror, demonstrare non posses: nunc ne illud quidem cogitas, tibi cum homine disertissimo et

1. *ita velim ut* 'so wahr als ich wünsche, werde ich' etc., s. V, §. 35. 37.

3. *quo die*. Ueber die freiere Relation vergleicht Madvig or. de Imp. Cn. Pomp. §. 34: *tam brevi tempore, quam celeriter* etc.

commoveor animo. Vgl. die Hauptstelle bei Cic. de Orat. I, §. 119 — 121, aus der wir nur den Grund der Erscheinung ausheben: *ut enim quisque optime dicit, ita maxime dicendi difficultatem variosque eventus orationis expectationemque hominum pertimescit*.

10. *offensio* 'das Beleidigtsein', der Anstoss, den sie genommen haben, wie p. Rosc. Am. §. 23 *occupatio* 'das Beschäftigtsein.'

11. *dignum* 'entsprechendes.' Aus dieser absoluten Bedeutung erklärt sich die Verbindung mit *pro* (so auch Sall. Cat. 51, 8: *digna poena pro factis eorum*), wie die analoge mit dem Dativ, z. B. Verr. II, §. 40: *quod supplicium dignum libidini eius invenias?*

13. *ex vetere aliqua oratione*. Servius bemerkt zu dem Vers in Virg. Aen. II, 301 *Praefatus divos solio rex infit ab alto*: 'more antiquo: nam maiores nullam orationem nisi invocatis numinibus inchoabant, sicut sunt omnes orationes Catonis et Gracchi; nam generale caput in omnibus legimus. Unde Cicero per irrisionem ait: *si quid ex vetere* etc.'

14. *vellem si fieri potuisset*. Doch hat sich Cic. selbst eines ähnlichen Einganges in der or. p. Sulla bedient: *Maxime vellem, iudices, ut P. Sulla . . . potuisset*.

aut aliquid eiusmodi. 'oder überhaupt etwas der Art'; s. V, §. 72.

16. *responsurus esset* 'bereit wäre zu entgegnen.'

17. *ipsam causam*, bloss die Sache an und für sich, wobei er den möglichen Einwürfen eines Gegners nicht im voraus zu begegnen hätte und auch mit schwachen Argumenten sich begnügen könnte.

ad dicendum paratissimo futurum esse certamen, quicum modo disserendum, modo omni ratione pugnandum certandumque sit. Cuius ego ingenium ita laudo, ut non pertimescam, ita probo, ut me ab eo delectari facilius quam decipi putem posse.

5 14. Numquam ille me opprimet consilio, numquam ullo artificio pervertet, numquam ingenio me suo labefactare atque infirmare conabitur. Novi omnes hominis petitiones rationesque dicendi; saepe in isdem, saepe in contrariis causis versati sumus. Ita contra me ille dicet, quamvis sit ingeniosus, ut

10 nonnullum etiam de suo ingenio iudicium fieri arbitretur. Te 45 vero, Caecili, quemadmodum sit elusurus, quam omni ratione iactaturus, videre iam videor: quotiens ille tibi potestatem optionemque facturus sit, ut eligas utrum velis: factum esse necne, verum esse an falsum: utrum dixeris, id contra te fu-

15 turum. Qui tibi aestus, qui error, quae tenebrae, di immortales, erunt, homini minime malo! Quid? cum accusationis

2. *disserendum*, mit den Waffen der Dialektik streiten.

3. *ita ut* beschränkend: 'zwar — aber'; s. V, §. 121.

4. *delectari* 'unterhalten werden.'

6. *pervertet*, ein Fechterausdruck 'ein Bein unterschlagen'; s. p. Sulla §. 46: *nemo umquam me tenuissima suspitione perstrinxit, quem non perverterim ac perfregerim.*

ingenio, statt mit Gründen zu rechten.

7. *petitiones*, vom Fechterwesen: 'Angriffsweisen, Gänge.'

9. *ingeniosus . . . ingenio*, ein Wortspiel. Als *ingeniosus* ist er im Stande leicht Scheingründe aufzufinden. Aber vor einem ebenbürtigen Gegner wird er mit hohlen Spitzfindigkeiten vorsichtiger sein, damit er nicht Gefahr laufe, sein *ingenium* (Rednertalent) in Misscredit zu bringen.

10. *arbitretur*, nicht *arbitraturus sit*, als gleichzeitig mit *dicet*; s. §. 50. V, §. 22: *affirmabo ut permittam*; V, §. 72: *ita dicam ut putem*; III, §. 103. *ita tollam, ut tamen relinquam.*

12. *iactaturus* 'umhertreiben' aus einer Enge in die andre.

13. *optionem ut eligas*, wie p. Rosc. Am. §. 30: *hanc conditionem misero ferunt, ut optet utrum malit*. Treffend verweist Hotoman auf überlegne Fechter, die auch oft ihre Gegner fragen, an welchem Punkte sie getroffen sein wollen. Als rhetorische Figur heisst das Schema *διλήμματος*, bei Cic. de Invent. I, c. 29 *genus argumentandi per complexionem*, beim Auct. ad Her. IV, §. 52 *divisio*. Vgl. Quintil. V, 10, §. 69: *Fit etiam ex duobus, quorum necesse est alterum verum esse, eligendi adversario potestas, efficiturque, ut utrum elegerit noceat. Facit hoc Cicero pro Oppio: 'Utrum cum Cottam appetisset, an cum ipse sese conaretur occidere, telum ei e manibus ereptum est?' Et pro Vareno: 'Optio vobis datur, utrum velitis casu illo itinere Varenum usum esse, an huius persuasu et inductu.'* Deinde utraque facit accusatori contraria. S. Verr. II, §. 151. III, §. 84. 106. Vgl. auch II, §. 141.

16. *accusationis membra*. Da-

46 tuae membra dividere coeperit et in digitis suis singulas partes
causae constituere? quid? cum unum quidque transigere, expe-
dire, absolvere? ipse profecto metuere incipies, ne innocenti
ex illius invidia deonerare aliquid et in te traicere coeperit? 5
commemorare quaestoris cum praetore necessitudinem consti-
tutam, morem maiorum, sortis religionem? poterisne eius
orationis subire invidiam? Vide modo; etiam atque etiam con-
sidera. Mihi enim videtur periculum fore, ne ille non modo
verbis te obruat, sed gestu ipso ac motu corporis praestringat 10
47 aciem ingenii tui teque ab institutis tuis cogitationibusque ab-
ducatur. Atque huiusce rei iudicium iam continuo video futurum.

von verschieden ist das folgende
partes causae. *Membra* muss jede
Rede als *corpus* betrachtet haben;
die *constitutio partium* oder *par-
titio* ist Sache des schulmässig ge-
bildeten Redners.

1. *dividere*. Cic. p. Quinct. §. 35:
*faciam quod te saepe animadverti
facere, Hortensi: totam causae
meae dictionem certas in partes
dividam. Tui id semper facis, quia
semper potes: ego in hac causa
faciam, propterea quod in hac
videor facere posse*. Cic. Brut. §.
302: *attuleratque* (Hortensius) *mi-
nime vulgare genus dicendi; duas
quidem res, quas nemo alius: par-
titiones, quibus de rebus dicturus
esset, et collectiones eorum, quae
essent dicta, contra quaeque ipse
dixisset . . . Rem complectebatur
memoriter, dividebat acute, nec
praetermittebat fere quicquam,
quod esset in causa aut ad confir-
mandum aut ad refellendum*. Vgl.
Quintil. IV, 5, 24.

2. *transigere expedire absol-
vere*: synonyme Ausdrücke für die-
selbe Sache.

4. *commiserari conqueri*: Auct.
ad Her. II, §. 47: *conclusiones,
quae apud Graecos ἐπίλογοι nomi-
nantur, tripartitae sunt: nam
constant ex enumeratione, ampli-
ficatione et commiseratione*. Ne-
ben *commiseratio* sagte man auch

conquestio, s. Auct. ad Her. III,
§. 24 u. II, §. 50.

et im dritten Glied, weil die bei-
den ersten synonymen nur als ein
Glied zählen; s. zu §. 72.

5. *in te traicere*, als den Quae-
stor.

6. *necessitudinem*, s. §. 65. Man
sollte *more maiorum* erwarten; die
Glieder sind aber rhetorisch zer-
dehnt, damit die eine Sache als eine
mehrfache erscheine; vgl. Verr. I,
§. 37: *quod de re publica sensit*
(M. Piso quaestor L. Scipionis con-
sulis), *ita sensit, ut nec fidem suam
nec morem maiorum nec necessitu-
dinem sortis laederet*.

7. *sortis religionem*. Die Ent-
scheidung des Looses (es hatten
näml. die Quaestoren an den Nonen
des December über ihre *provincia*
zu loosen) erscheint dem Redner wie
ein Gottesurtheil.

10. *obruat*. Wir sagen mit an-
derm Bilde 'niederdonnern.'

gestu ipso ac motu. Cic. Brut.
§. 303: *vox* (Hortensii) *canora et
suavis, motus et gestus etiam plus
artis habebat, quam erat oratori
satis*. Verr. III, §. 49: *tamenne
putamus patronum tuum in hoc
crimine cerviculam iactaturum
etc.?*

11. *ab institutis tuis* 'von dei-
nem Concept.'

Si enim mihi hodie respondere ad haec quae dico potueris, si ab isto libro, quem tibi magister ludi nescio qui ex alienis orationibus compositum dedit, verbo uno discesseris: posse te et illi quoque iudicio non deesse et causae atque officio tuo satisfacere arbitrabor: sin mecum in hac prolusione nihil fueris, quem te in ipsa pugna cum acerrimo adversario fore putemus?

15. Esto; ipse nihil est, nihil potest: at venit paratus cum subscriptoribus exercitatis et disertis. Est tamen hoc aliquid, tametsi non est satis. Omnibus enim rebus is, qui princeps in agendo est, ornatissimus et paratissimus esse debet. Verum tamen L. Appuleium esse video proximum subscriptorem, hominem non aetate, sed usu forensi atque exercitatione tironem. Deinde, ut opinor, habet Alienum, hunc tamen a subselliis: 48 qui quid in dicendo posset, numquam satis attendi, in clamando quidem video eum esse bene robustum atque exercitatum. In hoc spes tuae sunt omnes: hic, si tu eris actor constitutus, totum iudicium sustinebit. Ac ne is quidem tantum contendet in dicendo, quantum potest, sed consulet laudi et existimationi tuae et ex eo, quod ipse potest in dicendo, 20 aliquantum remittet, ut tu tamen aliquid esse videare. Ut in actoribus Graecis fieri videmus saepe illum, qui est secundarum aut tertiarum partium, cum possit aliquanto clarius dicere, quam ipse primarum, multum submittere, ut ille princeps quam

2. *magister ludi*, verkleinernd statt *rhetor aliquis obscurus*.

6. *in ipsa pugna* 'im eigentlichen Kampfe', s. IV, §. 93.

8. *subscriptoribus* 'Mitanklägern', die den Hauptankläger (*princeps in agendo*) unterstützten, indem sie z. B. einen bestimmten Theil der Anklage durchführten, so benannt von der Mitunterschrift (*subscribere*) des Klaglibells.

10. *ornatissimus* = instructissimus.

12. *usu forensi*, s. zu §. 41.

13. *hunc tamen a subselliis*, d. i. in iudiciis aliquantum versatum, im Gegensatz von *usu forensi tironem*. *Subsellia* sind die Gerichtsbänke, hier bes. jene, auf welchen die Sachwalter der Parteien sassen (vgl. das französ. *barreau*). Mit *tamen* ist

angedeutet, dass es dem A. zwar nicht an praktischer Fertigkeit, aber doch an der höhern rednerischen Ausbildung gebreche.

14. *in clamando*. Cic. Brut. §. 182: *ita de uno quoque dicam, ut intellegi possit, quem existinem clamatorem, quem oratorem fuisse*.

20. *in actoribus Graecis*. Das griech. Bühnenwesen war dem gebildeten römischen Publicum genugsam bekannt, so dass ein Redner einen solchen Vergleich, der bei der doppelten Bedeutung von *actor* so treffend war, beibringen durfte.

21. *secundarum* etc. Bekannt ist, dass sich das griechische Drama auf drei Schauspieler beschränkte und ein vierter vermieden wurde: *nec quarta loqui persona laboret*. Hor. A. P. 192.

maxime excellat: sic faciet Alienus: tibi serviet, tibi lenocina-
 49 bitur, minus aliquanto contendet, quam potest. Iam hoc con-
 siderate, cuiusmodi accusatores in tanto iudicio simus habituri,
 cum et ipse Alienus ex ea facultate, si quam habet, aliquantum
 detractus sit, et Caecilius tum denique se aliquid futurum 5
 putet, si Alienus minus vehemens fuerit et sibi primas in di-
 cendo partes concesserit. Quartum quem sit habiturus, non
 video, nisi quem forte ex illo grege moratorum, qui subscrip-
 tionem sibi postularunt, cuicumque vos delationem dedissetis.
 50 Ex quibus alienissimis hominibus ita paratus venis, ut tibi 10
 hospes aliquis sit recipiendus. Quibus ego non sum tantum
 honorem habiturus, ut ad ea quae dixerint certo loco aut
 singillatim uni cuique respondeam: sic breviter, quoniam non
 consulto, sed casu in eorum mentionem incidi, quasi praeter-
 iens satisfaciam universis. 16. Tantane vobis inopia videor 15
 esse amicorum, ut mihi non ex his, quos mecum adduxerim,
 sed de populo subscriptor addatur? vobis autem tanta inopia

6. *primas partes*, die er dem Namen nach als *primus actor* hat, aber auch factisch durch die mindere Kraftentwicklung des Alienus erhalten soll.

7. *quartum*, nicht *tertium*, weil der Hauptankläger auch erster *subscriptor* war; s. Fragm. leg. Serv. repet. p. 7 Kl.: *unum actorem et qui eum adiuvent alios subscriptores facito in contione iudicum iniuratorum*. Während früher nur ein Ankläger und ein Vertheidiger war, waren damals vier *subscriptores* die gewöhnliche Zahl; s. Ascon. Argum. in Scaur. p. 19: *subscripserunt Triario in Scaurum L. Marius, L. F., M. et Q. Pacuvii fratres*. ibid. p. 20: *defenderunt Scaurum sex patroni, cum ad id tempus raro quisquam pluribus quam quattuor uteretur; ac post bella civilia ante legem Iuliam ad duodenos patronos est perventum*.

8. *moratorum* 'Lückenbüsser', die in einer Streitsache auftraten, ohne durch neue Gründe oder gute Durchführung eine Sache zu fördern. Der Ausdruck verdankt vielleicht

einem zufälligen Witze (*oratores — moratores*) seine Entstehung.

10. *ex quibus* etc. Die Construction ist: *ita* (male) *paratus venis, ut ex his alienissimis hominibus* (die dir persönlich ganz fern stehn) *tibi hospes aliquis sit recipiendus*. An ein Wortspiel mit dem Namen *Alienus*, von dem nicht mehr die Rede ist, ist nicht zu denken.

11. *quibus ego*. Da sie Anspruch gemacht hatten, mit zur Klage zugelassen zu werden, so benutzt Cic. die Gelegenheit auch sie sogleich abzufertigen, weil er sich keinen *subscriptor* will aufdringen lassen. Die Stelle zeigt, dass bei einer *divinatio* zugleich auch darüber entschieden wurde, ob und welche *subscriptores* zuzulassen seien; vgl. die Stelle des Gellius in der Einl. Anm. 37.

13. *ut respondeam*, s. zu §. 44.

16. *ex his*. *Subscriptor* des Cicero war wahrscheinlich sein Vetter Lucius; s. Einl. Anm. 43.

17. *de populo* 'aus dem Volke', d. i. aus Leuten des dritten Standes, nicht aus dem nähern Kreise

reorum est, ut mihi causam praeripere conemini potius, quam aliquos ad columnam Maeniam vestri ordinis reos reperiatis? 'Custodem' inquit 'Tullio me apponite'. Quid? mihi quam multis custodibus opus erit, si te semel ad meas capsas admisero? 51
 5 qui non solum ne quid enunties, sed etiam ne quid auferas, custodiendus sis. Sed de isto custode toto sic vobis brevissime respondebo: non esse hos tales viros commissuros, ut ad causam tantam a me susceptam, mihi creditam quisquam subscriptor me invito aspirare possit. Etenim fides mea custodem 10 repudiat, diligentia speculatorem reformidat.

Verum, ut ad te, Caecili, redeam, quam multa te deficiant, 52
 vides; quam multa sint in te, quae reus nocens in accusatore suo cupiat esse, profecto iam intellegis. Quid ad haec dici potest? non enim quaero, quid tu dicturus sis: video mihi non 15 te, sed hunc librum esse responsurum, quem monitor tuus hic tenet; qui si te recte monere volet, suadebit tibi, ut hinc discedas neque mihi verbum ullum respondeas. Quid enim dices? an id quod dictitas, iniuriam tibi fecisse Verrem? Arbitror; neque enim esset veri simile, cum omnibus Siculis faceret iniurias, te illi unum eximium, cui consuleret, fuisse. Sed ceteri Siculi ultorem suarum iniuriarum invenerunt: tu, dum 20 tuas iniurias per te, id quod non potes, persequi conaris, id agis, ut ceterorum quoque iniuriae sint impunitae atque inul-

seiner Freunde; vgl. p. Arch. §. 25: *poeta de populo*. Brut. §. 320: *non quivis unus ex populo*.

2. *ad columnam Maeniam*, die in der Nähe des *puteal Libonis* am Eingang des Forums stand. Bei ihr hatten die *Tresviri capitales* ihr Tribunal zur Aburtheilung gemeiner Verbrecher aus den niedersten Volksklassen, als Diebe, Strassenräuber, entlaufne Sklaven etc.

3. *custodem*, d. h. gebt mich dem Cicero als *subscriptor* bei, damit ich ihn überwachen kann.

inquit geht nicht auf den Caecilius (s. §. 52 a. A.), sondern bedeutet 'heisst es, sagt man'; s. §. 49 a. E.

4. *capsas*, Behältnisse zu Bücherrollen, welche die Stelle der heutigen Portefeuilles vertraten.

9. *aspirare*, s. zu §. 20.

10. *diligentia spec. ref.*, d. h. die Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit, mit der ich meiner Sache obliege, macht dass ich einen Späher fürchten muss, damit näml. nichts im voraus den Gegnern verrathen werde.

11. *Verum*. Hier beginnt der dritte Haupttheil der *argumentatio*, in welchem Cic. zeigt, dass die Gründe, weshalb Caecilius die *actio* in Anspruch nehme, ungenügend seien. Man bemerke den geschickten Uebergang zu dem neuen Theile.

12. *sint in te*, s. §. 27 ff.

20. *eximium*, in der seltenen ursprünglichen Bedeutung von *exemptus*, *exceptus*, wie Liv. IX, 34: *tu unus eximius es, in quo hoc praecipuum et singulare valeat*.

tae; et hoc te praeterit, non id solum spectari solere, qui debeat, sed etiam illud, qui possit ulcisci: in quo utrumque sit, eum superiorem esse; in quo alterum, in eo non quid is
 54 velit, sed quid facere possit quaeri solere. Quodsi ei potissimum censes permitti oportere accusandi potestatem, cui maximam C. Verres iniuriam fecerit: utrum tandem censes hos iudices gravius ferre oportere, te ab illo esse laesum, an provinciam Siciliam esse vexatam ac perditam? Opinor, concedes, multo hoc et esse gravius et ab omnibus ferri gravius oportere. Concede igitur, ut tibi anteponatur in accusando provincia. 10
 Nam provincia accusat, cum is agit causam, quem sibi illa defensore sui iuris, ultorem iniuriarum, actorem causae totius
 55 adoptavit. 17. At eam tibi C. Verres fecit iniuriam, quae ceterorum quoque animos posset alieno incommodo commovere. Minime. Nam id quoque ad rem pertinere arbitror, qualis iniuria dicatur, quae causa inimicitiarum proferatur. Cognoscite ex me; nam iste eam profecto, nisi plane nihil sapit, numquam proferet. Agonis quaedam est Lilybaetana, liberta Veneris Erycinae: quae mulier ante hunc quaestorem copiosa plane et locuples fuit. Ab hac praefectus Antonii quidam 20

1. *qui debeat* und *qui possit*, nicht *quis*, weil es sich von den Eigenschaften handelt, die ein Ankläger haben soll.

6. *utrum* ist Pronomen, wie IV, §. 73.

12. *sui iuris*, s. §. 19.

13. *adoptavit*, d. i. optando (= eligendo, s. §. 45) sibi ascivit.

14. *alieno incommodo*, so dass die *iniuria* gewissermassen als eine *publica* erscheinen konnte.

18. *liberta Veneris Erycinae*. Auf dem Berg Eryx (*Erycus*, h. z. T. *Monte di S. Giuliano*) im Nordwesten von Sicilien war ein Tempel der *Ἀφροδίτη Οὐρανία*, dessen Gründung die Sage theils dem Aeneas, theils dem Eryx, einem Sohne des sicilischen Königs Butas und der Venus (Diod. IV, 83) zuschrieb. Aber wahrscheinlicher ist, dass von Karthago aus, wohin die Phoenicier den Cultus der Aphrodite Urania brachten, Stadt und Tempel, dessen Hei-

ligkeit sich in allen Zeiten gleichblieb (s. Diod.), gegründet wurden. Zu dem Tempel gehörte eine grosse Anzahl männlicher und weiblicher Sklaven (*ἱερόδουλοι*, *Venerii*), welche sowohl zu gottesdienstlichen als oekonomischen Verrichtungen (wie Bewirthschaftung der zum Tempel gehörigen Ländereien) verwendet wurden. Die männlichen *Venerii* benutzte Verres als *servi publici* wie *apparitores* zu Bestellungen aller Art; s. IV, §. 32. 104. V, §. 141.

20. *Antonii*, des M. Antonius Creticus, des Vaters des Triumvir, der im J. 74 als Proprätor den Oberbefehl über die Flotte und an allen Küsten erhielt, um das Meer von den Seeräubern zu säubern. Er richtete nichts aus, sondern missbrauchte seine Macht zur eignen Bereicherung; daher es II, §. 8 heisst: *M. Antonii infinitum illud imperium senserant* (Siculi); vgl. bes. III, §. 213. Den Beinamen *Creticus*

symphoniacos servos abducebat per iniuriam, quibus se in classe uti velle dicebat. Tum illa, ut mos in Sicilia est omnium Veneriorum et eorum, qui a Venere se liberaverunt, ut praefecto illi religionem Veneris nomine obiceret, dixit et se et
 5 sua Veneris esse. Ubi hoc quaestori Caecilio, viro optimo et 56 homini aequis-
 simo, nuntiatum est, vocari ad se Agonidem iubet: iudicium dat statim 'si paret eam se et sua Veneris esse dixisse'. Iudicant recuperatores id quod necesse erat; neque enim erat cuiquam dubium, quin illa dixisset. Iste in posses-
 10 sionem bonorum mulieris intrat, ipsam Veneri in servitutem

erhielt er spottweise wegen seines unglücklichen Versuchs gegen Creta, worüber er aus Gram starb.

1. *symphoniacos* (s. V, §. 64), um sie als *τριηραῦλαι*, die auf den Schiffen als Tactangeber (*κελευσταί*) dienten, zu verwenden.

3. *se liberaverunt*, durch Erlegung des *λύτρον*, das gewöhnlich dem Werthe oder der Kaufsumme eines Sklaven entsprach.

4. *religionem* 'Bedenklichkeit gegen sein Verfahren'; *Veneris nomine*, durch Berufung auf ihre Patronin Venus. Eine solche konnte insofern eintreten, als die Freigelassenen (*ἀπελεύθεροι*) bei den Griechen in einem strengern Abhängigkeitsverhältniss zu ihren frühern Herren standen als bei den Römern, wenn nicht bei der Freilassung, was auf griech. Inschriften öfters vorkommt, die unbedingte Befreiung von allen Patronatspflichten (*directa manumissio*) ausdrücklich ertheilt worden war.

5. *viro*, so bezeichnet als Magistratus. Anderer Art ist die Verbindung von *viri* und *homines* §. 24 und 68, wie der Gegensatz lehrt.

7. *iudicium dat*, d. h. er setzt ein Gericht ein durch Aufstellung von *iudices*. Dies war sonst die Sache des Praetors; doch stand auch den Quaestoren auf besonderes Mandat des Praetors Jurisdiction, jedoch nur in Civilsachen zu. Aus

II, §. 22: *itaque apponit, qui petat Veneri Erycinae illam hereditatem. Non enim quaestor petit, ut est consuetudo, is qui Erycum montem obtinebat: petit Naevius Turpio quidam etc.* lässt sich schliessen, dass der Quaestor von Lilybaeum als Verwalter des Tempels in allen das Tempelgut betreffenden Streitsachen die Gerichtsbarkeit hatte.

si paret = *comparet, apparet*, eine juristische Formel, welche den Richtern den Gegenstand ihrer Beurtheilung (vgl. II, §. 31: *in ea verba praetor iudicium dat*; III, §. 69) vorzeichnete. Als Nachsatz ist zu ergänzen: *tum ipsa eiusque bona Veneri adiudicantur*. Vgl. III, §. 55: *dabat iste iudicium 'si paret iugera eius fundi esse plura, quam colonus esset professus, tum uti Xeno damnaretur.'*

8. *recuperatores*. Diese besondere Gattung von Richtern, gewöhnlich aus einem Collegium von drei (seltener fünf) Männern bestehend, die ursprünglich zur Austragung internationaler Streitigkeiten, bes. in Entschädigungsforderungen eingesetzt waren, erscheinen später nicht bloss in Processen zwischen Bürgern und Peregrinen, sondern auch in vielen civilen Rechtshändeln, bei denen ein mehr summarisches Verfahren beliebt wurde.

9. *in possessionem intrat*, nicht

adiudicat; deinde bona vendit, pecuniam redigit. Ita, dum pauca mancipia Veneris nomine Agonis ac religione retinere vult, fortunas omnes libertatemque suam istius iniuria perdidit. Lilybaeum Verres venit postea: rem cognoscit, factum improbat, cogit quaestorem suum pecuniam, quam ex Agonidis bonis 5
 57 redegisset, eam mulieri omnem adnumerare et reddere. Est adhuc, id quod vos omnes admirari video, non Verres, sed Q. Mucius. Quid enim facere potuit elegantius ad hominum estimationem? aequius ad levandam mulieris calamitatem? vehementius ad quaestoris libidinem coërcendam? Summe haec 10
 omnia mihi videntur esse laudanda. Sed repente [e vestigio] ex homine tamquam aliquo Circaeο poculo factus est Verres: redit ad se atque ad mores suos. Nam ex illa pecunia magnam partem ad se vertit; mulieri reddidit quantum visum est.
 58 18. Hic tu si laesum te a Verre esse dicis, patiar et conce- 15
 dam: si iniuriam tibi factam quereris, defendam et negabo. Denique de iniuria, quae tibi facta sit, neminem nostrum gravio-
 rem iudicem esse oportet quam te ipsum, cui facta dicitur. Si tu cum illo postea in gratiam redisti, si domi illius aliquotiens fuisti, si ille apud te postea cenavit: utrum te perfidiosum an 20
 praevaricatorem existimari mavis? Video esse necesse alteru-
 trum: sed ego tecum in eo non pugnabo, quominus utrum

für sich persönlich, sondern als Magistratus, dem die Wahrung des Tempelgutes oblag.

8. *Q. Mucius Scaevola Pontifex*, Consul im J. 95, der erste Rechtsgelehrte seiner Zeit, der im J. 82 von den Marianern getödtet wurde, erwarb sich durch die strenge Unparteilichkeit in der Verwaltung der Provinz Asien im J. 98 hohen Ruhm, s. Val. Max. VIII, 15, 6: *at ne Q. quidem Scaevolae, quem L. Crassus in consulatu collegam habuit, gloria parum illustris: qui Asiam tam sancte et tam fortiter obtinuit, ut senatus deinceps in eam provinciam ituris magistratibus exemplum atque formam officii Scaevolam decreto suo proponeret.*

elegantius 'schicklicheres', wie III, §. 140: *quid potuit elegantius*

facere praetor cupidus estimationis bonae? Ueber *ad* vgl. §. 65.

10. *libidinem* 'Willkür', s. §. 9. 63. V, §. 85. 145.

12. *factus est Verres*, doppel-sinnig mit Anspielung auf *verres* 'Eber, Schwein'; s. IV, §. 53. 57. Daraus erklärt sich der Vergleich *tamquam Circaeο poculo*.

14. *ad se vertit*: vgl. Tac. Ann. II, 64: *vertere in se Cotyi data*.

15. *laesum*. Nicht jede Kränkung ist auch eine Rechtsverletzung, *iniuria*.

17. *denique* im zweiten Glied, wie V, §. 11. 69. I, §. 149. II, §. 167. *gravio-rem* 'strenger', wie p. Sulla §. 3: *gravius iudicium*.

20. *utrum* etc. Der *perfidiosus* erscheint als Freund, während er Feind ist, der *praevaricator* als Feind, während er geheimer Freund ist.

velis eligas. Quodsi ne iniuriae quidem, quae tibi ab illo facta 59
 sit, causa remanet, quid habes, quod possis dicere, quamob-
 rem non modo mihi, sed cuiquam anteponare? nisi forte illud,
 quod te dicturum esse audio, quaestorem illius fuisse. Quae
 5 causa gravis esset, si certares mecum, uter nostrum illi ami-
 cior esse deberet: in contentione suscipiendarum inimicitiarum
 ridiculum est putare, causam necessitudinis ad inferendum
 periculum iustam videri oportere. Etenim si plurimas a prae- 60
 tore tuo iniurias accepisses, tamen eas ferendo maiorem lau-
 dem quam ulciscendo mererere: cum vero in illius vita nul-
 lum rectius factum sit quam id, quod tu iniuriam appellas, hi
 statuent hanc causam, quam ne in alio quidem probarent, in
 te iustam ad necessitudinem violandam videri? qui si summam
 iniuriam ab illo accepisti, tamen, quoniam quaestor eius fuisti,
 15 non potes eum sine ulla vituperatione accusare: si vero nulla
 tibi facta est iniuria, sine scelere eum accusare non potes.
 Quare cum incertum sit de iniuria, quemquam horum esse pu-
 tas, qui non malit te sine vituperatione quam cum scelere
 discedere?

20 19. Ac vide, quid differat inter meam opinionem et tuam. 61
 Tu cum omnibus rebus inferior sis, hac una in re te mihi an-
 teferri putas oportere, quod quaestor illius fueris: ego, si su-
 perior omnibus rebus esses, hanc unam ob causam te accusa-

1. *iniuriae* — *causa*, ein Grund (zur Klage), der auf erlittner *in-
 iuria* beruht; ebenso unten *causam
 necessitudinis*; vgl. IV, §. 113.

4. *quaestorem fuisse*, worauf sich Caec. berief, weil er in dieser Stellung die beste Gelegenheit ge-
 habt habe, die vielen Schlechtigkei-
 ten des Verres kennen zu lernen. Das Pron. *te* fehlt, weil eben *te dic-
 turum esse* vorangegangen ist, wie
 III, §. 32: *habuisse te edictum,
 recuperatores in octuplum datu-
 rum*.

9. *ferendo*, cum tibi praetor pa-
 rentis loco fuisset, §. 62.

12. *ne* — *quidem* 'auch nicht',
 s. IV, §. 2. 146. V, §. 6. 69. Was
 diese oft verkannte Bedeutung be-
 trifft, so ist zu bemerken, dass das
 deutsche 'auch nicht' im guten

Sprachgebrauch in der Regel *ne* —
quidem heisst, *nec* (*neque*) aber
 nur in Verbindung von Sätzen. Vgl.
 bes. II, §. 106: *cognitorem ascribit
 Sthenio* — *quem? cognatum ali-
 quem aut propinquum? Non.
 Thermitanum aliquem? Ne id
 quidem. At Siculum?* etc.

15. *sine ulla vituperatione* 'ohne
 irgend einen Tadel', also ganz vor-
 wurfsfrei. Cic. de Off. II, §. 11: *ne
 illi quidem, qui maleficio et scelere
 pascuntur, possunt sine ulla par-
 ticula iustitiae vivere. Sine aliqua
 vit.* hiesse 'ohne einigen Tadel.'

21. *omnibus rebus* 'in allen Be-
 ziehungen.'

hac una in re 'in diesem einen
 Punkte.' Richtiger scheint jedoch
hac una re = ob hanc unam rem.

- torem repudiari putarem oportere. Sic enim a maioribus nostris accepimus, praetorem quaestori suo parentis loco esse oportere: nullam neque iustiore neque graviore causam necessitudinis posse reperiri quam coniunctionem sortis, quam provinciae, quam officii, quam publici muneris societatem. 5
- 62 Quamobrem si iure posses eum accusare, tamen, cum is tibi parentis numero fuisset, id pie facere non posses: cum vero neque iniuriam acceperis et praetori tuo periculum crees, fatearis necesse est te illi iniustum impiumque bellum inferre conari. Etenim ista quaestura ad eam rem valet, ut elaborandum tibi in ratione reddenda sit, quamobrem cui quaestor fueris accuses, non, ut ob eam ipsam causam postulandum sit, ut tibi potissimum accusatio detur. Neque fere umquam venit in contentionem de accusando qui quaestor fuisset, quin repudiaretur. Itaque neque L. Philoni in C. Servilium nominis deferendi potestas est data neque M. Aurelio Scauro in L. Flac- 15 cum neque Cn. Pompeio in T. Albucium; quorum nemo propter indignitatem repudiatus est, sed ne libido violandae necessitudinis auctoritate iudicum comprobaretur. Atque ille Cn. Pompeius ita cum C. Iulio contendit, ut tu mecum; quaestor enim 20

4. *coniunctionem sortis*, s. zu §. 46. 65.

9. *iniustum impiumque bellum*. Ueber den figürlichen Ausdruck s. Cic. de Off. I, §. 36: *ac belli quidem aequitas sanctissime fetiali populi Romani iure perscripta est. Ex quo intellegi potest nullum bellum esse iustum, nisi quod aut rebus repetitis geratur aut denuntiatur ante sit et indictum*. de Rep. II, §. 31: *Tullus Hostilius constituit ius, quo bella indicerentur: quod per se iustissime inventum sanxit fetiali religione, ut omne bellum, quod denuntiatur indictumque non esset, id iniustum esse atque impium iudicaretur*.

11. *cui quaestor*, wie §. 65.

15. *L. Philoni . . . in L. Flacum*. Ueber diese beiden Prozesse ist nichts näheres bekannt. Von dem M. Aurelius Scaurus, der Consul im J. 108 war, bemerkt Cicero im Brutus §. 135: *M. Aurelius Scaurus*

non saepe dicebat, sed polite; Latine vero in primis est eleganter locutus.

17. *Cn. Pompeius Strabo*, der Vater des Pompeius Magnus, der sich durch seine siegreichen Kämpfe gegen die Marser im Bundesgenossenkriege hervorthat und im J. 87 vom Blitz erschlagen wurde.

in T. Albucium, der Praetor von Sardinien gewesen war. Seine Verurtheilung bewirkte im J. 103 C. Caesar, worüber Cic. Tusc. V, §. 108 bemerkt: *quid T. Albucius? nonne animo aequissimo Athenis exul philosophatur?*

20. *C. Iulius Caesar Strabo*, der im J. 87 als Opfer der Marianer fiel, war einer der beliebtesten Sachwalter seiner Zeit, und hat sich als Redner besonders durch seinen treffenden Witz bekannt gemacht; s. Cic. Brut. §. 177 u. bes. die B. *de Oratore*, in denen er eine der Personen des Gesprächs bildet.

Albucii fuerat, ut tu Verris. Iulius hoc secum auctoritatis ad accusandum afferebat, quod, ut hoc tempore nos ab Siculis, sic tum ille ab Sardis rogatus ad causam accesserat. Semper haec causa plurimum valuit: semper haec ratio accusandi fuit honestissima, pro sociis, pro salute provinciae, pro exterarum nationum commodis inimicitias suscipere, ad periculum accedere, operam, studium, laborem interponere. 20. Etenim si probabilis est eorum causa, qui iniurias suas persequi volunt, quae in re dolori suo, non rei publicae commodis serviunt: quanto illa honestior causa est, quae non solum probabilis videri, sed etiam grata esse debet, nulla privatim accepta iniuria, sociorum atque amicorum populi Romani dolore atque iniuriis commoveri? Nuper cum in P. Gabinium vir fortissimus et innocentissimus L. Piso delationem nominis postularet et contra Q. Caecilius peteretisque se veteres inimicitias iam diu susceptas persequi diceret: cum auctoritas et dignitas Pisonis valebat plurimum, tum illa erat causa iustissima, quod eum sibi Achaei patronum adoptarant. Etenim cum lex ipsa de pecuniis repetundis sociorum atque amicorum populi Romani patrona sit, iniquum est non eum legis iudiciiue actorem idoneum maxime putari, quem actorem causae suae socii defensoremque fortunarum suarum potissimum esse voluerunt. An quod ad commemorandum est honestius, id ad probandum non multo videri debet aequius? Utra igitur est splendidior, utra illustrior

5. *exterarum nationum*, s. zu §. 7.

6. *ad periculum*, s. c. 21 a. E.

10. *probabilis . . . grata*, die nicht bloss Billigung, sondern auch Dank verdienen muss.

13. *P. Gabinius Capito*, der im J. 89 Praetor in Rom war. Wegen *nuper* vermuthet Zumpt *de legibus repet.* p. 50 ohne zwingenden Grund, dass er in jenen stürmischen Zeiten mehrere Jahre in der Verwaltung seiner Provinz belassen worden sei. Auch folgt aus der Klage der Achaeer, die seine Verurtheilung nach sich zog (or. p. Arch. §. 9), noch nicht mit Sicherheit, dass er Propraetor von Achaja gewesen sei. Griechenland ist durch den Fall von Korinth zwar in Abhängigkeit von Rom gekommen, aber wahrscheinlich erst

gegen das Ende der Republik zur förmlichen Provinz geworden. Vor dieser Verwandlung wurden seine Angelegenheiten gewöhnlich durch die Propraetoren von Macedonien oder durch Legaten derselben geschlichtet.

14. *L. Piso*, der im J. 74 Collega des Verres als Praetor war; s. zu IV, §. 56.

delationem nominis, s. zu §. 10.

15. *Q. Caecilius*. 'Etsi fieri potest, ut is sit, qui consul fuit anno 69 a. Chr., tamen quod sic nude auctoritate et dignitate a Pisone superatus dicitur, non videtur ex nobilissima Metellorum familia fuisse.' Zumpt.

18. *adoptarant*, s. zu §. 54.

22. *ad commem.*, s. §. 57.

commemoratio? 'accusavi eum, cui quaestor fueram, quicum me sors consuetudoque maiorum, quicum me deorum hominumque iudicium coniunxerat'? an: 'accusavi rogatu sociorum atque amicorum, delectus sum ab universa provincia, qui eius iura fortunasque defenderem'? Dubitare quisquam potest, quin honestius sit eorum causa, apud quos quaestor fueris, quam eum, cuius quaestor fueris, accusare? Clarissimi viri nostrae civitatis temporibus optimis hoc sibi amplissimum pulcherrimumque ducebant, ab hospitibus clientibusque suis, ab exteris nationibus, quae in amicitiam populi Romani ditionemque essent, iniurias propulsare eorumque fortunas defendere. M. Catonem illum Sapientem, clarissimum virum et prudentissimum, cum multis graves inimicitias gessisse accepimus propter Hispanorum, apud quos consul fuerat, iniurias. Nuper Cn. Domitium scimus M. Silano diem dixisse propter unius hominis Aegritomari, paterni amici atque hospitis, iniurias. 21. Neque enim magis animos hominum nocentium res umquam ulla commovit quam haec maiorum consuetudo longo intervallo repetita ac

2. *deorum iudicium*, das sich in der Entscheidung des Looses aussprach; *hominum*, insofern die *maiores* in der Gemeinschaft der amtlichen Stellung eine sehr enge *necessitudo* erkannt wissen wollten.

7. *clarissimi viri*. Hier führt der Redner den in dem *exordium* nur kurz angedeuteten Punkt aus (s. zu §. 5), als Gegensatz zu den ungenügenden Gründen, aus welchen der Gegner die *actio* anspricht.

10. *in amicitiam ditionemque*, s. zu §. 7. Ueber die Construction vgl. V, §. 98 a. E. und Zumpt lat. Gr. §. 316.

11. *M. Catonem*, der berühmte *censorius*, der sich wegen seiner höchst glücklichen Unternehmungen als Consul (195 v. Chr.) in Spanien die Ehre des Triumphes erwarb. Wegen der Bedrückungen und Erpressungen, die sich M. Titinius im J. 178, P. Furius Philo 174 und M. Matienus 173 in Spanien erlaubt hatten, erschienen im J. 171 Gesandte

mit Beschwerden in Rom, von denen bei den darauf erfolgten Processen auch Cato als Patronus gewählt wurde. Noch kurz vor seinem Tode sprach er mit der ganzen Energie seines Charakters für die Lusitanier in dem Processe gegen den Serv. Sulpicius Galba, der als Proprætor im J. 151 durch niederträchtigen Verrath das Heer der Lusitanier vernichtet hatte.

12. *prudentissimum* 'sehr staatsklug.'

14. *Cn. Domitius Ahenobarbus*, Consul im J. 96, klagte als Volkstribun im J. 104 den M. Junius Silanus vor dem Volke *de maiestate* an, weil er als Consul 109 ohne Ermächtigung des Volkes in Gallien mit den Cimbern, von denen er eine Niederlage erlitt, gekämpft hatte. Der Grund der Klage wird auch Verr. II, §. 118 den *iniuriæ* zugeschrieben, die Aegritomarus '*homo transalpinus*' von Silanus erlitten hatte. Ueber *diem dicere* s. zur or. p. Mil. §. 36.

relata; sociorum querimoniae delatae ad hominem non inertis-
 simum, susceptae ab eo, qui videbatur eorum fortunas fide
 diligentiaque sua posse defendere. Hoc timent homines, hoc 68
 laborant, hoc institui atque adeo institutum referri ac renovari
 5 moleste ferunt. Putant fore ut, si paulatim haec consuetudo
 serpere ac prodire coeperit, per homines honestissimos viros-
 que fortissimos, non imperitos adulescentulos aut illius modi
 quadruplatores leges iudiciaque administrentur. Cuius consue- 69
 tudinis atque instituti patres maioresque nostros non paenitebat
 10 tum, cum P. Lentulus, is qui princeps senatus fuit, accusabat
 M'. Aquilium subscriptore C. Rutilio Rufo: aut cum P. Africa-
 nus, homo virtute, fortuna, gloria, rebus gestis amplissimus,
 posteaquam bis consul et censor fuerat, L. Cottam in iudicium
 vocabat. Iure tum florebat populi Romani nomen; iure auctori-
 15 tas huius imperii civitatisque maiestas gravis habebatur. Nemo
 mirabatur in Africano illo, quod in me nunc, homine parvis
 opibus ac facultatibus praedito, simulant sese mirari, cum
 moleste ferunt. 'Quid sibi iste vult? accusatoremne se existi- 70

1. *non inertissimum*, hier in seiner ersten Bedeutung: *arte carens*, und zwar speciel *arte dicendi*.

4. *atque adeo* = ac potius, wie II, §. 2. 148. 157. 190 etc. Seltner ist die Wendung *sive adeo*, wie I, §. 87. III, §. 110.

8. *quadruplatores*, s. zu §. 24.

10. *P. Lentulus*, cons. suffectus im J. 162, der Grossvater des Catilinariers P. Lentulus Sura. Ueber seinen *subscriptor* C. Rutilius Rufus ist nichts näheres bekannt.

princeps senatus. So hiess der in der Liste der Senatoren von den Censoren zuerst aufgezeichnete, was gewöhnlich der älteste *vir censorius* war, der, so lange keine *consules designati* vorhanden waren, bei der Umfrage zuerst stimmte.

11. *M'. Aquilium*, Consul im J. 129, der den Krieg gegen den Aristonicus von Pergamus beendigte und nach seiner Zurückkunft aus Asien (Flor. II, 20: *Aquilius Asiatici belli reliquias confecit, mixtis veneno fontibus ad deditionem*

Ciceros Reden. II.

quarundam urbium) angeklagt, aber freigesprochen wurde. Darüber heisst es bei Appian B. Civ. I, 22: Γάιος Γράκχος τὰ δικαστήρια ἀδοξοῦντα ἐπὶ δωροδοκίαις ἐς τοὺς ἑπτάς ἀπὸ τῶν βουλευτῶν μετέφερε, τὰ ὑπόγνια μάλιστα αὐτοῖς ὀνειδίζων, ὅτι Αὐρήλιος Κόττας καὶ Σαλινάτωρ καὶ τρίτος ἐπὶ τούτοις Μάνιος Αἰκύλιος, ὁ τὴν Ἀσίαν ἐλὼν, σαφῶς δεδωροδοκηκότες ἀφείντο ὑπὸ τῶν δικασάντων.

13. *bis consul*, im J. 147 u. 134; *censor* im J. 142.

fuerat, s. Madvig lat. Sprachl. §. 338, b. Anm. 1.

L. Cottam, Consul im J. 144. Val. Max. VIII, 1, 11: *P. Scipio Aemilianus L. Cottam ad praetorem accusavit, cuius causa, quamquam gravissimis criminibus erat confossa, septiens ampliata et ad ultimum octavo iudicio absoluta est*. Als Redner nennt Cic. im Brutus §. 82 den L. Cotta einen *veterator*.

18. *ferunt*, mit mehr Bitterkeit

mari, qui antea defendere consueverat, nunc praesertim, ea iam aetate, cum aedilitatem petat? Ego vero et aetatis non modo meae, sed multo etiam superioris, et honoris amplissimi puto esse, et accusare improbos et miseros calamitososque defendere. Et profecto aut hoc remedium est aegrotae ac prope 5 desperatae rei publicae iudiciisque corruptis et contaminatis paucorum vitio ac turpitudine, homines ad legum defensionem iudiciorumque auctoritatem quam honestissimos et integerrimos diligentissimosque accedere: aut, si ne hoc quidem prodesse poterit, profecto nulla umquam medicina his tot incommodis 10
 71 reperietur. Nulla salus rei publicae maior est, quam eos, qui alterum accusant, non minus de laude, de honore, de fama sua, quam illos, qui accusantur, de capite ac fortunis suis pertimescere. Itaque semper ii diligentissime laboriosissimeque accusarunt, qui se ipsos in discrimen existimationis venire ar- 15 bitrati sunt.

22. Quamobrem hoc statuere, iudices, debetis, Q. Caecili-
 um, de quo nulla umquam opinio fuerit nullaque in hoc ipso iudicio expectatio futura sit, qui neque ut ante collectam famam conservet, neque uti reliqui temporis spem confirmet, 20 laborat, non nimis hanc causam severe, non nimis accurate, non nimis diligenter acturum. Habet enim nihil, quod in of-
 72 fensione deperdat: ut turpissime flagitiosissimeque discedat, nihil de suis veteribus ornamentis requirit. A nobis multos ob-
 sides habet populus Romanus, quos ut incolumes conservare, 25 tueri, confirmare ac recuperare possimus, omni ratione erit

als *ferant*: Befremden tragen sie zur Schau zu derselben Zeit, wo der Aerger aus ihnen spricht.

1. *ea iam aetate*, s. zu §. 41.

2. *aedilitatem petat*, s. V, §. 36.

ego vero, in der Entgegnung, wie IV, §. 13.

3. *honoris amplissimi*, wie des Consulates und der Censur; s. oben vom P. Africanus.

11. *nulla salus*. Uebergang zum *epilogus*.

18. *opinio fuerit* 'über den sich noch nie ein öffentliches Urtheil gebildet hat' (s. §. 28), mit Rücksicht auf *in discrimen existimationis venire*.

21. *laborat*. Quintil. Inst. orat.

VII, 4, 34: *frequentissimae hae sunt quaestiones* (in iudicio de accusatore constituendo): *uter maiores causas habeat, uter plus industriae aut virium sit allaturus ad accusandum, uter id fide meliore factururus*.

23. *discedat*, ex iudicio.

25. *obsides*, i. e. pignora officii mei et diligentiae.

26. *ac recuperare*. *Ac* im vierten Gliede darf nicht auffallen; es sind eigentlich zwei Glieder, von denen das erste rhetorisch durch drei synonyme Begriffe erweitert ist. Vgl. zu §. 46. *Recuperare* ist aber figürlich mit Bezug auf *obsides* gesagt, die man im Kriege durch eine

dimicandum. Habet honorem, quem petimus: habet spem, quam propositam nobis habemus: habet existimationem multo sudore, labore vigiliisque collectam: ut, si in hac causa nostrum officium ac diligentiam probaverimus, haec quae dixi
 5 retinere per populum Romanum incolumia ac salva possimus; si tantulum offensum titubatumque sit, ut ea, quae singillatim ac diu collecta sunt, uno tempore universa perdamus. Qua-
 propter, iudices, vestrum est deligere, quem existimetis facillime posse magnitudinem causae ac iudicii sustinere fide,
 10 diligentia, consilio, auctoritate. Vos si mihi Q. Caecilium anteposueritis, ego me dignitate superatum non arbitrabor: populus Romanus ne tam honestam, tam severam diligentemque accusationem neque vobis placuisse neque ordini vestro placere arbitretur, providete.

glückliche Waffenthat wiedergewinnt, Cic. aber durch beifallswerthe Durchführung der Klage zurückzuerlangen hofft.

1. *honorem*. Nicht der *honor* ist *obes*, sondern *honor quem petimus*; also soviel als *honoris petitionem*.

6. *offensum titubatumque*. 'Der Redner macht weder zu diesen Passivis den Zusatz *a nobis*, noch sagt er *offenderimus*, weil er gleichsam *boni ominis causa* vermeidet, seine

Person bei Erwähnung eines möglichen Unfalls zu nennen.' Nägelsbach.

12. *honestam*, s. §. 63. 65.

14. *providete*. Nicht ich, sagt Cicero, werde, wenn der Spruch gegen mich ausfällt, in der öffentlichen Meinung einbüßen, wohl aber die Richter; wobei er zugleich auf die Folgen hindeutet, die ein im offenbaren Parteiinteresse gefälltes Urtheil für den ganzen *ordo senatorius* nach sich zieht werde.

M. TULLII CICERONIS
ACCUSATIONIS IN C. VERREM
LIBER QUARTUS.

[DE SIGNIS.]

1 1. Venio nunc ad istius, quemadmodum ipse appellat, studium, ut amici eius, morbum et insaniam, ut Siculi, latrocinium: ego quo nomine appellem, nescio; rem vobis proponam: vos eam suo, non nominis pondere penditote. Genus ipsum prius cognoscite, iudices; deinde fortasse non 5 magno opere quaeretis, quo id nomine appellandum putetis. Nego in Sicilia tota, tam locupleti, tam vetere provincia, tot oppidis, tot familiis tam copiosis, ullum argenteum vas, ullum Corinthium aut Deliacum fuisse, ullam gemmam aut

2. *studium* 'Liebhaberei', wie *studiosi harum rerum* §. 13.

7. *in Sicilia tota*, wie §. 72, *innerhalb ganz S.*, nicht *über g. S.* hin: s. Madvig lat. Sprachl. §. 273, c. Anm.

tot oppidis, tot familiis sind Ablative der Eigenschaft, nicht von *in* abhängig.

9. *Corinthium aut Deliacum*, aus korinthischem oder delischem Erz (Bronze). Ueber ersteres s. Beckers *Gallus* I. S. 35 (2. Ausg.), über das delische Plin. N. H. 34, c. 2, §. 9: *antiquissima aeris gloria Deliace fuit, mercatus in*

Delo celebrante toto orbe etc. Ausser diesen war noch das aeginetische sehr geschätzt. Von der Liebhaberei der Römer für die *vasa Corinthia* bemerkt Plinius 34, c. 2, §. 6: *mire circa id multorum adfectatio fuit, quippe cum tradatur, non alia de causa Verrem, quem Cicero damnaverat, proscriptum cum eo ab Antonio, quam quod Corinthiis cessurum se ei negavisset.*

gemmas, geschnittene Edelsteine, von denen die vertieft geschnittenen (*Intaglios*) zum Siegeln, die mit erhabenen Figuren (*Cameen*) zum Schmuck und Putz

margaritam, quicquam ex auro aut ebore factum, signum ullum
 aëneum, marmoreum, eburneum, nego ullam picturam neque in
 tabula neque in textili, quin conquisierit, inspexerit, quod pla-
 citum sit abstulerit. Magnum videor dicere: attendite etiam, 2
 5 quemadmodum dicam. Non enim verbi neque criminis augendi
 causa complector omnia: cum dico nihil istum eius modi rerum
 in tota provincia reliquisse, Latine me scitote, non accusatorie
 loqui: etiam planius: nihil in aedibus cuiusquam, ne in hospi-
 tis quidem; nihil in locis communibus, ne in fanis quidem;
 10 nihil apud Siculum, nihil apud civem Romanum, denique nihil
 istum, quod ad oculos animumque acciderit, neque privati ne-
 que publici, neque profani neque sacri tota in Sicilia reliquisse.
 Unde igitur potius incipiam, quam ab ea civitate, quae 3

dienten. Der erste, der in Rom eine Gemmensammlung (*Daktyliothek*) besass, war M. Aemilius Scaurus, ein Stiefsohn des Dictators Sulla. Ausserdem wurden Gemmen, bes. die sogen. Halbedelsteine, zu Gefässen, wie z. B. Bechern, Schalen, verarbeitet, s. §. 62.

1. *margaritam*, s. V, §. 146.

3. *in textili*, d. i. Stickerei (*acu pingere*) auf gewebten Stoffen (*ὑφασμα*); s. Aristoph. Ran. 936: οὐχ ἱππαλεκτρούνας μὰ Δί' οὐδὲ τραγελάρους ἄπερ σύ, ἂν τοῖσι παραπετάσμασιν τοῖς Μηδικοῖς γράφουσιν. Müller (*Handb. der Archaeol. der Kunst* §. 319, 6) versteht Gemählde auf Leinwand; solche erwähnt aber nirgends der Redner, wohl aber §. 27 *Attalica*, nämlich *peripetasmata*.

7. *Latine*, wie wir sagen 'gut deutsch', hier *buchstäblich*, im Gegensatz zu *figurate*, ὑπερβολικῶς, wie ein Ankläger zu reden pflegt. Vgl. Cic. Phil. VII, §. 17: *quem gladiatorem non ita appellavi, ut interdum etiam M. Antonius gladiator appellari solet, sed ut appellant ii, qui plane et Latine loquuntur*.

8. *etiam planius*. Pompei commentum artis Donati p. 113 Lind.: 'quamvis nos defendimus (scil. dici

latinior), etiam Cicero vitavit in VI Verrina: *cum dico Verrem in tota provincia, Latine me scitote, non accusatorie loqui*. Et subiecit postea: *etiam planius*; noluit dicere *latinus*.

ne in hospitis quidem, Verbesserung von J. Jeep für *ne in oppidis q.*, welche sowohl die Steigerung (*cuiusquam — hospitis*) als der Gegensatz (*locis communibus*) nothwendig macht. Die Steigerung verlangt, dass das allgemeine Glied vorangeht, nicht umgekehrt, wie es z. B. §. 48 richtig heisst: *non modo oppidum nullum, sed ne domus quidem ulla . . . expers huius iniuriae reperietur*. Dass Verres auch seine *hospites* beraubt habe, beklagt Cic. wiederholt, s. §. 18. 37. 48. 60. 68.

9. *locis communibus*, wozu ausser den Tempeln die *curiae, fora, theatra, basilicae, porticus, viae* etc. gehörten.

10. *denique nihil* 'mit einem Wort dass er nichts.' *Denique* bezieht sich nicht allein auf die letzten Glieder mit *nihil*, sondern auf die ganze Erklärung von *nego* anfangen.

13. *ab ea civitate*, scil. *Mamer tinorum*, der Einwohner der Stadt Messana. Paulus Festi p. 131:

tibi una in amore atque in deliciis fuit? aut ex quo potius numero, quam ex ipsis laudatoribus tuis? Facilius enim perspicietur, qualis apud eos fueris, qui te oderunt, qui accusant, qui persequuntur, cum apud tuos Mamertinos inveniari improbissima ratione esse praedatus.

5

2. C. Heius est Mamertinus (omnes hoc mihi, qui Messanam accesserunt, facile concedunt) omnibus rebus illa in civitate ornatissimus. Huius domus est vel optima Messanae, notissima quidem certe, et nostris hominibus apertissima maximeque hospitalis. Ea domus ante istius adventum ornata sic fuit, ut urbi quoque esset ornamento. Nam ipsa Messana, quae situ, moenibus portuque ornata sit, ab his rebus, quibus iste delectatur, sane vacua atque nuda est. Erat apud Heium sacrarium magna cum dignitate in aedibus, a maioribus traditum, perantiquum, in quo signa pulcherrima quattuor, summo artificio, summa nobilitate, quae non modo istum hominem ingeniosum et intelligentem, verum etiam quemvis nostrum, quos iste idiotas appellat, delectare possent; unum Cupidinis mar-

15

Mamers Mamertis facit: id est lingua Osca Mars Martis, unde et Mamertini in Sicilia dicti, qui Messanae habitant. Messana war im J. 312 in die Hände des Tyrannen Agathokles von Syrakus gefallen. In seinem Söldnerheer befand sich eine grosse Zahl Mamertiner, was mit der Zeit der allgemeine Name der sabellischen Miethsoldaten in Sicilien geworden war. Diese machten sich nach Agathokles Tode 282 zu Herren von Messana, vertrieben oder tödteten die erwachsene männliche Bevölkerung und bemächtigten sich ihrer Weiber, Kinder und Habe. So entstand der von dem Stadtnamen verschiedene Name der Gemeinde: *civitas Mamertina*.

2. *laudatoribus*, s. Einl. §. 6 und V, §. 57.

4. *inveniari*, das griechische *παύεσθαι* mit Particip.

7. *facile concedunt*, das Praes. statt Futur, wie or. p. Sulla §. 80:

sed si laedimur . . . profecto conceditis, ut nobis libertatem retinere liceat.

8. *vel* 'vielleicht.'

11. *quae . . . sit* 'da sie doch, eine so schöne Lage sie auch sonst hat.'

13. *apud Heium . . . in aedibus*, wie es oft heisst: *apud me domi* statt *domi meae*; vgl. auch die Anm. zu *Syracensis in foro* §. 67.

16. *nobilitate* 'Vortrefflichkeit, Schönheit', wie §. 29 *nobiles* mit *pulcherrime factas* wechselt. Sonst ist *nobilis* der eigentliche Ausdruck von berühmten Kunstwerken, wie §. 73. 122.

ingeniosus 'kunstsinnig', wer Sinn und Geschmack für die schönen Künste hat; *intelligens* 'kunstverständlich', von der Einsicht und dem Urtheil des Kunstkenner, wie §. 33. 46. 94. 98. 127, s. Jahn zu Cic. Brut. §. 184. Der Gegensatz davon ist *idiotae* 'Laien.'

moreum Praxiteli: nimirum didici etiam, dum in istum inquiero, artificum nomina. Idem, opinor, artifex eiusdem modi Cupidinem fecit illum, qui est Thespiis, propter quem Thespieae visuntur; nam alia visendi causa nulla est. Atque ille L. Mumius, cum Thespiadas, quae ad aedem Felicitatis sunt, ceteraque profana ex illo oppido signa tolleret, hunc marmoreum Cupidinem, quod erat consecratus, non attigit.

3. Verum ut ad illud sacrarium redeam, signum erat hoc 5 quod dico Cupidinis e marmore: ex altera parte Hercules, 10 egregie factus ex aere. Is dicebatur esse Myronis, ut opinor,

1. *Praxiteles*, Bildhauer aus Athen (Blütezeit 364—340 v. Chr.), der hauptsächlich in Marmor arbeitete und sich am liebsten in Darstellungen aus dem Kreise der Aphrodite, des Eros und des Dionysos bewegte. Ihm verdankte die griechische Kunst die später typisch gewordene Darstellung des Eros und der Aphrodite. Ueber die Form *Praxitelis* s. §. 12, *Timarchidi* §. 22. 138, *Agathocli* §. 122, *Diocli* V, §. 16, *Cleomeni* V, 82 etc. Vgl. Zumpt Gr. §. 61.

nimirum didici. So spricht Cic. ironisch, weil eine Vorliebe für griechische Kunst und Literatur eines wahren Römers, dessen Leben der öffentlichen Thätigkeit angehören, nicht in tändelnder Beschäftigung aufgehen sollte, als unwürdig erschien. Die gleiche Entschuldigung wiederholt sich öfters, wie II, §. 87: *nos, qui rudes harum rerum sumus*; s. IV, §. 33 und bes. die feine Wendung §. 94.

dum in istum inquiero, s. Einl. Anm. 45.

2. *opinor*, als wolle er für die Richtigkeit dieser Angabe als von einer an sich unerheblichen Sache nicht einstehn; ebenso §. 5.

3. *Thespieae visuntur*. Strabo IX, 2, §. 25: αἱ Θεσπιαὶ πρότερον μὲν ἐγνωρίζοντο διὰ τὸν Ἑρώτα τοῦ Πραξιτέλους, ὃν ἔγλυψε μὲν ἑκείνος, ἀνέθηκε δὲ Γλυκέρρα ἡ ἑταίρα (vielmehr Phryne) Θεσπιεῦ-

σιν, ἑκείθεν οὖσα τὸ γένος, λαβοῦσα δῶρον παρὰ τοῦ τεχνίτου. Πρότερον μὲν οὖν ὀψόμενοι τὸν Ἑρώτα τινες ἀνέβαινον ἐπὶ τὴν θέαν (Θέσπιαν?), ἄλλως οὐκ οὐσαν ἀξιόθεατον κ. τ. λ.

5. *Thespiadas*, d. i. Musas, so genannt vom Berge Helikon, an dessen südlichem Abhang Thespieae lag.

ad aedem Felicitatis, von L. Licinius Lucullus, dem Grossvater des Siegers über Mithridates, wegen seiner glücklichen Feldzüge in Spanien (151 u. 150 v. Chr.) errichtet. Strabo VIII, 6, §. 23: Λεύκολλος δὲ κατασκευάσας τὸ τῆς Εὐτυχίας ἱερὸν καὶ στοάν τινα, χοῆσιν ἡτήσατο ὧν εἶχεν ἀνδριάντων ὁ Μόμμιος, ὥς κοσμήσων τὸ ἱερὸν μέχοι ἀναδείξεως (= dedicatio), εἴτ' ἀποδώσων· οὐκ ἀπέδωκε δέ, ἀλλ' ἀνέθηκε κελεύσας αἶρειν, εἰ βούλεται· πράως δ' ἤνεγκεν ἑκείνος, οὐ φροντίσας οὐδέν, ὥστ' ἠὲδοκίμει τοῦ ἀναθέντος μᾶλλον. Vgl. auch Cassius Dio p. 81 ed. Bekk.

7. *non attigit*. Erst von Caligula wurde er nach Rom gebracht, von Claudius wieder zurückgegeben, dann neuerdings von Nero nach Rom entführt, wo er in einem Brande unter Titus (s. Paus. IX, 27, 3 mit Vergleichung von Plin. N. H. 36, c. 5, §. 22 und Cass. Dio 66, 24) im J. 80 zu Grunde gieng.

10. *Myron* aus Eleutheræ an den Grenzen von Attika und Boeotien,

et certe. Item ante hos deos erant arulae, quae cuius religionem sacrarii significare possent. Erant aënea duo praeterea signa, non maxima, verum eximia venustate, virginali habitu atque vestitu, quae manibus sublatis sacra quaedam more Atheniensium virginum reposita in capitibus sustinebant. Canepho- 5 roe ipsae vocabantur. 'Sed earum artificem quem?' Quemnam? recte admones: Polyclitum esse dicebant. Messanam ut quisque nostrum venerat, haec visere solebat: omnibus haec ad visendum patebant cotidie: domus erat non domino magis 6 ornamento quam civitati. C. Claudius, cuius aedilitatem mag- 10

Zeitgenosse des Phidias und Polyklit, ein Erzbildner, berühmt durch die Naturwahrheit, Bewegtheit und Vielseitigkeit seiner Schöpfungen.

1. *et certe*, scil. *Myronis esse*, 'und zwar wurde versichert, dass er bestimmt diesem Künstler angehöre.' Gewöhnlich ergänzt man *est* oder *erat*, was im Widerspruche zu *ut opinor* steht. Denn gibt sich Cic. den Anschein, als könne er die Richtigkeit des Namens nicht sicher verbürgen, so kann er noch weniger ein Kunstwerk einem berühmten Künstler sicher zuweisen wollen.

religionem significare, dass das *sacrarium* auch als Cultusstätte diene, s. §. 18.

4. *Atheniensium virginum*, die bei den Panathenaeen und andern Festzügen zu Athen die zum Opfer nöthigen heiligen Geräthschaften (*sacra*) in Körben auf dem Haupte trugen und durch die schöne Haltung der gehobnen Arme eine würdige Aufgabe der Kunst darboten. Später dienten solche Darstellungen auch zu architektonischen Zwecken als Trägerinnen von Gebälk, für welcherlei Figuren die Kunst den allgemeinen Namen *Karyatiden* hatte.

5. *Canephoroe*: die gleiche griech. Form (*κανηφόροι*) auch bei Plaut. Cas. prol. 31: *clerumenoe*, Donati Praef. in Terent. *adelphoe Terenti*, Curtius III, 7, 15: *doryphoroe*, Quintil. X, 1, 70: *Locroe*.

6. *ipsae*, im Gegensatz des Künstlernamens.

quem? scil. *vocabant*. Mit *quemnam?* nimmt der Redner die an ihn gerichtete Frage auf, wie Pers. Sat. 2, 18: *de Iove quid sentis? estne ut praepondere cures Hunc* — '*cui nam?* *Cuinam?* *vis Staio?*' Die Cic. Stelle führt Plinius ep. I, 20, 10 als Beleg an, dass die Redner auch in solchen Reden, die nicht wirklich gehalten wurden, die *figuras extemporales*, d. i. die Form der Stegreifrede nicht verschmähten. Vgl. auch Quintil. IX, 2, 61 f. über die Stelle.

7. *Polyclitus* (*Πολύκλειτος*) aus Argos, dessen Blütezeit gegen den Anfang des peloponnesischen Krieges fällt, war etwas jünger als Phidias, als dessen Nebenbuhler in der Vollendung der Kunst er betrachtet wird. Am liebsten bewegte er sich in der Darstellung jugendlicher Gestalten.

10. *aedilitatem*, wie §. 133. Von den glänzenden Spielen, welche C. Claudius Pulcher als Aedilis curulis im J. 99 gab, hat man mehrere Nachrichten. Unter andern traten bei ihnen zuerst Elephanten im Circus kämpfend auf, Plin. N. H. VIII, c. 7, §. 19. Auch war er der erste, der die Schaubühne mit Farbenschmuck ausstattete, während man sie bis dahin mit unbemahlten Brettern (*vacuis pictura tabulis* Val. Max. II, 4, 6) aufgeschlagen hatte.

nificentissimam scimus fuisse, usus est hoc Cupidine tam diu, dum forum dis immortalibus populoque Romano habuit ornatum; et, cum hospes esset Heiorum, Mamertini autem populi patronus, ut illis benignis usus est ad commodandum, sic ipse
 5 diligens fuit ad reportandum. Nuper homines nobiles huius modi, iudices, sed quid dico nuper? immo vero modo ac plane paulo ante vidimus, qui forum et basilicas non spoliis provinciarum, sed ornamentis amicorum, commodis hospitum, non furtis nocentium, ornarent: qui tamen signa atque ornamenta
 10 sua cuique reddebant, non ablata ex urbibus sociorum atque amicorum quadridui causa, per simulationem aedilitatis, domum deinde atque ad suas villas auferiebant. Haec omnia quae
 dixi signa, iudices, ab Heio e sacrario Verres abstulit: nullum, inquam, horum reliquit neque aliud ullum tamen praeter unum
 15 pervetus ligneum, Bonae Fortunae, ut opinor; eam iste habere domi suae noluit.

1. *tam diu, dum*, wie or. in Catil. III, §. 16: *tam diu, dum urbis moenibus continebatur*.

2. *forum ornatum*. 'Licebat enim' (sagt der Scholiast zu Verr. Lib. I, §. 49) 'mutua haec signa deportare Romam aedilibus ad ornatum ludorum et rursum sociis reportare.' Ueber den Ursprung der Sitte s. Liv. IX, c. 40: *L. Papirii Cursoris triumpho longe maximam speciem Samnitiū captivā arma praebuere: tantum magnificentiae visum in his, ut aurata scuta dominis argentariarum ad forum ornandum dividerentur: inde natum initium dicitur fori ornandi ab aedilibus, cum tensae ducerentur*. Das für die Aedilität des M. Scaurus (58 v. Chr.) temporär errichtete Theater war mit nicht weniger als 3000 Statuen geschmückt.

5. *huius modi*, wie C. Claudius, qui diligens fuit ad reportandum.

6. *sed quid dico*, Verbesserung für *et quid d.*, welche bei der Figur der *correctio* nothwendig schien.

plane 'geradezu', um zu bezeichnen, dass der Ausdruck *paulo ante* ganz an der Stelle sei. — Vielleicht enthielt die Stelle für die mit den

Umständen Vertrauten eine bittere Anspielung auf die glänzenden Aedilspele des Hortensius (75 v. Chr.).

7. *basilicas*, die Porcia und Aemilia, welche das Forum begrenzten; s. Beckers *Handb. der R. Alterth.* I. S. 300 ff.

8. *commodis* = *commodatis*, 'geliehene Gegenstände.'

11. Da der Ausdruck *quadridui causa* Bedenken hat und die besten Handschr. zum Theil *causam* bieten, so verdient Fritzscher's Vorschlag Beachtung: *in quadriduum per causam aedilitatis*. Vgl. Cic. pro domo sua §. 13: *per causam inopum atque imperitorum*.

14. *tamen*, das vorausgehende corrigirend, gehört zum folgenden *praeter unum*: 'indes (was ich fast vergessen hätte) mit Ausnahme' etc.

15. *Bonae Fortunae*, d. i. der *Ἀγαθὴ Τύχη* oder des *Ἀγαθὸς Δαίμων*, welche Gottheit die griechische Kunst durch das Symbol des Füllhorns kennzeichnete. Plinius erwähnt (N. H. 36, c. 5, §. 23) *Boni Eventus et Bonae Fortunae simulacra in Capitolio* von der Meisterhand des Praxiteles.

4. Pro deum hominumque fidem! quid hoc est? quae haec causa est, quae ista impudentia? Quae dico signa, antequam abs te sublata sunt, nemo Messanam cum imperio venit quin viderit. Tot praetores, tot consules in Sicilia cum in pace, tum etiam in bello fuerunt; tot homines cuiusque modi: non loquor de integris, innocentibus, religiosis: tot cupidi, tot improbi, tot audaces; quorum nemo sibi tam vehemens, tam potens, tam nobilis visus est, qui ex illo sacrario quicquam poscere aut tollere aut attingere auderet. Verres quod ubique erit pulcherrimum auferet? nihil habere cuiquam praeterea licebit? tot domus locupletissimas istius domus una capiet? Idcirco nemo superiorum attigit, ut hic tolleret? ideo C. Claudius Pulcher rettulit, ut C. Verres posset auferre? At non requirebat ille Cupido lenonis domum ac meretriciam disciplinam: facile illo sacrario patrio continebatur; Heio se a maioribus relictum esse sciebat in hereditate sacrorum, non quaerebat meretricis heredem.

8 Sed quid ego tam vehementer invehor? verbo uno repellar: 'emi' inquit. Di immortales, praeclaram defensionem! Mercatorem in provinciam cum imperio ac securibus misimus, omnia qui signa, tabulas pictas, omne argentum, aurum, ebur, gemmas coëmeret, nihil cuiquam relinqueret: haec enim mihi ad omnia defensio patefieri videtur: 'emisse'. Primum, si id quod vis tibi ego concedam, ut emeris, quoniam in toto hoc genere hac una defensione usus es: quaero, cuius modi tu iudicia Romae putaris esse, si tibi hoc quemquam concessurum putasti, te in praetura atque imperio tot res, tam pretiosas, omnes de-

1. *haec causa*, die ich zu führen habe.

6. *innocens* wird besonders von solchen Provincialbeamten gesagt, die ihre Hände rein von unerlaubtem Gute hielten; s. §. 6.

7. *quorum* adversativ: 'aber keiner von ihnen.'

12. *hic*, nicht *iste*; so immer vom Beklagten, wenn er in Gegensatz zu früher lebenden oder abwesenden gestellt wird; s. §. 39. 49. 57. 84. V, §. 82. 93. 95. 125. 146. Hingegen heisst es V, §. 145 *illi* — *iste*.

14. *lenonis*, insofern er in seinem Hause *meretrices* hielt; s. §. 71

u. 83. III, §. 6. Scherzhaft bezeichnet damit der Redner das Haus des Verres als ein für den Cupido gefährliches.

disciplinam 'Hauswirthschaft', mit Anspielung auf die Chelidon, die Geliebte des Verres, die während seiner städtischen Praetur frei in seinem Hause schaltete (s. bes. I, c. 51 ff.) und ihn bei ihrem Tode mit einem Legate bedachte, s. II, §. 116: *cum tibi illo ipso anno a Chelidone venisset hereditas*.

16. *sacrorum*, i. e. signorum consecratorum, wie §. 17.

20. *ac securibus*, mit Bitterkeit statt des gewöhnlichen *ac fascibus*.

nique res, quae alicuius pretii fuerint, tota ex provincia coëmissee.

5. Videte maiorum diligentiam, qui nihildum etiam istius 9
modi suspicabantur, verum tamen ea, quae parvis in rebus
5 accidere poterant, providebant. Neminem, qui cum potestate
aut legatione in provinciam esset profectus, tam amentem fore
putaverunt, ut emeret argentum: dabatur enim de publico; ut
vestem: praebebatur enim legibus; mancipium putarunt, quo
et omnes utimur et non praebetur a populo. Sanxerunt 'ne
10 quis emeret nisi in demortui locum'. Si qui Romae esset de-
mortuus? Immo, si quis ibidem. Non enim te instruere do-
mum tuam voluerunt in provincia, sed illum usum provinciae

3. *etiam* 'noch', wie III, §. 194: *in nullo etiam*, in Catil. I, §. 1: *quamdiu etiam*, §. 10: *vixdum etiam* etc.

6. *legatione* ist besonders hinzugefügt, weil die Praetoren und Quaestoren in den Provinzen ihre *poteestas* zunächst vom Volke erhielten, hingegen die *legati* keine *magistratus* im engeren Sinne des Wortes waren, sondern ihre Bestallung vom Senate empfingen, der jedoch bei ihrer Ernennung die Wünsche der Praetoren zu berücksichtigen pflegte.

7. *argentum*, scil. *factum*. Dieses gehörte zu dem sogen. *vasarium*, das die Statthalter für sich und ihr Gefolge zur häuslichen Einrichtung in den Provinzen vom Staate angewiesen erhielten, s. V, §. 39 u. bes. §. 83. Vgl. auch or. in Pis. §. 86: *nonne sestertium centiens et octogiens, quod quasi vasarii nomine in] venditione mei capitis ascripseras, ex aerario tibi attributum Romae in quaestu reliquisti?*

8. *vestem*, scil. *stragulam*, Decken und Teppiche für die Betten, Speisesophas, Gezelte, Zugthiere etc.

legibus, näml. *de repetundis*, welche überhaupt eingehende Bestimmungen über die Verwaltung und Leistungen der Provinzen enthielten. Ehe diese gesetzlich gere-

gelt waren, überstiegen die Anforderungen der Statthalter oft alles Maass; s. bes. Plut. v. Cat. mai. c. 6: *Ἐπαρχίαν δὲ λαβὼν (Κάτων) Σαρδόνα, τῶν πρὸ αὐτοῦ στρατηγῶν (i. e. propraetores) εἰωθότων χρῆσθαι καὶ σκηνώμασι δημοσίοις καὶ κλίναις καὶ ἱματίοις, πολλῇ δὲ θεραπέῃ καὶ φίλων πλήθει καὶ περὶ δεῖπνα δαπάναις καὶ παρασκευαῖς βαρυνόντων, ἐκείνος ἄπιστον ἐποίησε τὴν διαφορὰν τῆς εὐτελείας.*

mancipium ist als den Gegensatz bildend stark betont, daher keine Adversativpartikel.

9. *et non praebetur*. Nicht selten wird aus einem Casus obliquus von *qui* zu einem zweiten Relativsatze der Nominativ oder Accusativ ergänzt, vgl. §. 64 und or. in Vat. §. 24: *M. Bibulum, cuius inclusione contentus non eras, interficere volueras* etc. Hier konnte *quod* gar nicht stehn, da es nicht *et quod*, sondern *quod et* (im Gegensatze von *quo et*) heissen müsste; wohl aber konnte auch stehn: *neque id praebetur a populo*.

sanxerunt, ein bereits in der *lex Calpurnia de repetundis* vom J. 149 vorkommendes Verbot, eben so das V, §. 45 erwähnte. Ueber das Asyndeton s. zu §. 29.

10. *si qui*, als wäre *servus* vorausgegangen.

10 supplere. Quae fuit causa, cur tam diligenter nos in provinciis ab emptionibus removerent? Haec, iudices, quod putabant ereptionem esse, non emptionem, cum venditori suo arbitrato vendere non liceret. In provinciis intellegebant si is, qui esset cum imperio ac potestate, quod apud quemque esset, emere 5 vellet idque ei liceret, fore uti, quod quisque vellet, sive esset venale sive non esset, quanti vellet auferret. Dicit aliquis: 'noli isto modo agere cum Verre; noli eius facta ad antiquae religionis rationem exquirere: concede ut impune emerit, modo ut bona ratione emerit, nihil pro potestate, nihil ab invito, ni- 10 hil per iniuriam'. Sic agam. Si quid venale habuit Heius, si id, quanti aestimabat, tanti vendidit: desino quaerere, cur emeris.

11 6. Quid igitur nobis faciendum est? num argumentis utendum in re eius modi? Quaerendum credo est, Heius iste num 15 aes alienum habuerit, num auctionem fecerit: si fecit, num tanta difficultas eum rei nummariae tenuerit, tanta egestas, tanta vis presserit, ut sacrarium suum spoliaret, ut deos patrios venderet. At hominem video auctionem fecisse nullam; vendidisse praeter fructus suos nihil umquam; non modo in aere 20 alieno nullo, sed in suis nummis multis esse et semper fuisse: si haec contra ac dico essent omnia, tamen illum haec, quae tot annos in familia sacrarioque maiorum fuissent, venditurum non fuisse. Quid, si magnitudine pecuniae persuasum est? Veri simile non est, ut ille homo tam locuples, tam honestus 25 religioni suae monumentisque maiorum pecuniam anteponeret.

5. *cum imperio*, das den Praetoren, *potestate*, die den Quaestoren und Legaten zustand.

9. *exquirere*. Dafür verlangte Lambin *exigere* 'an dem Maasstab prüfen.' Doch vergl. §. 137: *eorum tabulas exquirebam*. Richtig bemerkt Madvig: '*Facta exquirere* non de investigandis dicitur (tenentur enim), sed de iis aestimandis, ut, quid et quatenus reprehendantur, appareat.'

10. *bona ratione* 'auf gute Manier, in ehrlicher Weise.'

15. *quaerendum credo est*. Das ironische *credo* ist so beigesetzt, als wollte der Redner von der Untersuchung völlig Umgang nehmen; er

führt aber doch den Beweis der Wahrscheinlichkeit nach allen Seiten durch.

18. *vis* 'Noth.'

deos patrios, s. zu §. 17.

21. *in suis nummis*, wie or. p. Rosc. Com. §. 22: *egebat? immo locuples erat: debebat? immo in suis nummis versabatur*. Horat. Epist. II, 2, 12: *res urget me nulla; meo sum pauper in aere*. Ulpianus in Dig. lib. L. Tit. 16, 213, §. 1: *aes alienum est, quod nos aliis debemus; aes suum est, quod alii nobis debent*. Aehnlich sprechen wir von activem und passivem Vermögen.

26. *anteponeret*. Das Imperfect

‘Sunt ista: verum tamen abducuntur homines nonnumquam 12
etiam ab institutis suis magnitudine pecuniae.’ Videamus,
quanta ista pecunia fuerit, quae potuerit Heium, hominem ma-
xime locupletem, minime avarum, ab humanitate, a pietate,
5 a religione deducere. Ita iussisti, opinor, ipsum in tabulas
referre: ‘haec omnia signa Praxiteli, Myronis, Polycliti sester-
tium sex milibus et D Verri vendita esse.’ Rettulit. Recita ex
tabulis. Iuvat me haec praeclara nomina artificum, quae isti
ad caelum ferunt, Verris aestimatione sic concidisse. Cupidi-
10 nem Praxiteli sestertium MDC! Profecto hinc natum est ‘malo
emere quam rogare’.

7. Dicet aliquis: ‘quid? tu ista permagno aestimas?’ Ego 13
vero ad meam rationem usumque meum non aestimo: verum
tamen a vobis ita arbitror spectari oportere, quanti haec eo-
rum iudicio, qui studiosi sunt harum rerum, aestimentur,
15 quanti venire soleant, quanti haec ipsa, si palam libereque ve-
nirent, venire possent; denique ipse Verres quanti aestimet.
Numquam, si x. cccc Cupidinem illum putasset, commisisset,

steht nach *veri simile est*, weil in diesem der Sinn liegt: *vix fieri potuit*. Gerade so heisst es in der or. p. Sulla §. 57: *veri simile non est, ut ab se dimitteret*.

1. *sunt ista* ist Einwurf des fingirten Gegners.

2. *institutis* ‘Grundsätzen.’

4. *ab humanitate* ‘von seiner menschlichen Würde’ (§. 16: *de religione sua ac dignitate*), da eine solche Handlung gemeinen Schmutz verrathen hätte; *a pietate*, weil die Bildwerke väterliches Erbtheil waren. Vgl. §. 134.

5. *ipsum* ‘eigenhändig’, damit der Verkauf ganz den Anschein des freien Willens habe.

in tabulas, scil. *accepti et expensi*, in das Hausbuch.

6. *haec omnia* ist hämischer Zusatz des Redners (vgl. Div. §. 24: *cera legitima, non illa infami*; IV, §. 16); denn so lautete die Weissung des Verres sicherlich nicht. Auch zeigt der besonders angegebne Preis des Cupido des Praxiteles, dass die Preise einzeln in den *tabulae* verzeichnet waren.

7. *Verri*. Davor ist wahrscheinlich das Praenomen *C.*, wie Orelli vermuthet, ausgefallen, da auch die Zahl *D* in den Handschr. verderbt ist.

8. *rettulit*, scil. Heius.

9. *isti*, scil. intellegentes, qui nos idiotas appellant; s. §. 4.

11. *malo emere* etc. Cic. gibt launig der Entstehung des Sprichwortes eine andere Deutung. Eigentlich gilt es von denen, die, statt sich lange Demüthigung durch Bitten gefallen zu lassen, lieber selbst in die Tasche greifen, um sich etwas zu verschaffen.

12. *permagno*. Der Ablativ steht bei *aestimare*, *putare* und *taxare* in der bestimmten Bedeutung *taxiren*, einen (reellen) Preis bestimmen; hingegen sagt man *magni* und *magno virtutem aestimare*. Wie bei den Verben des Kaufens und Verkaufens.

15. *studiosi*, s. zu §. 1.

16. *haec ipsa*, scil. Heii signa. *libere* ‘aus freier Hand.’

18. *x. cccc*, d. i. denariis quadringentis = 1600 Sestertien.

commisisset ut etc.; er würde

- ut propter eum in sermonem hominum atque in tantam vituperationem veniret. Quis vestrum igitur nescit, quanti haec aestimentur? In auctione signum aëneum non maximum sestertium XL milibus venire non vidimus? Quid, si velim nominare homines, qui aut non minoris aut etiam pluris emerint, nonne 5 possum? Etenim qui modus est in his rebus cupiditatis, idem est aestimationis; difficile est enim finem facere pretio, si libidini non feceris. Video igitur Heium neque voluntate neque difficultate aliqua temporis nec magnitudine pecuniae adductum esse, ut haec signa venderet; teque ista simulatione emptionis 10 vi metu, imperio fascibus ab homine eo, quem una cum ceteris sociis non solum potestati tuae, sed etiam fidei populus Romanus commiserat, eripuisse atque abstulisse.
- 15 Quid mihi tam optandum, iudices, potest esse in hoc crimine, quam ut haec eadem dicat ipse Heius? Nihil profecto: 15 sed ne difficilia optemus. Heius est Mamertinus; Mamertina civitas istum publice communi consilio sola laudat; omnibus iste ceteris Siculis odio est, ab his solis amatur; eius autem legationis, quae ad istum laudandum missa est, princeps est Heius (etenim est primus civitatis): ne forte, dum publicis 20 mandatis serviat, de privatis iniuriis reticeat. Haec cum scirem et cogitarem, commisi tamen, iudices, Heio: produxi

näml. dann auf einen solchen Besitz als einen nicht sehr werthvollen lieber ganz verzichtet haben.

4. *si velim . . . nonne possum?* wie §. 20: *qui te neque debent adiuvere, si possint, neque possunt, si velint.* §. 88: *non possum, si cupiam.* §. 115: *si cupiamus esse, qui possumus?*

6. *idem est aestimationis*, d. h. die Schätzung richtet sich nach dem Grade der Leidenschaft.

11. *imperio fascibus* 'durch Missbrauch deiner Amtsgewalt', s. Nägelsbach *lat. Stil.* S. 40 und eben- das. S. 340 über die asyndetisch gestellten Paare der Nomina *vi metu, imperio fascibus*, wie V, §. 20.

17. *sola laudat*, s. §. 150. Eine *laudatio* hatte sich Verres auch von dem Senate von Syrakus zu verschaffen gewusst (s. §. 140. 141. 144), das *decretum* wurde aber bei

der Anwesenheit Ciceros in Syrakus wieder zurückgenommen, s. c. 65 ff.

20. *primus*, s. zu §. 37.

ne forte, wie auch wir in lebhafter Rede sagen können: 'dass er ja nicht etwa schweigt.' Der Satz bildet zu den vorausgehenden, die alle asyndetisch stehen, das Folge- glied; die logische Anordnung wäre folgende: *Cum Heius sit Mamertinus eaque civitas istum sola laudet etc., verendum est ne reticeat.*

dum 'wenn nur, um nur', wie or. p. Sulla §. 63: *neque ego tantum fraterno amoris dandum arbitror, ut quisquam, dum salutis suorum consulat, communem relinquat.*

22. *commisi* 'ich gab dem H. die Sache in die Hand, liess es auf ihn ankommen.' Vgl. III, §. 137: *tum iste negat se de existimatione sua cuiquam nisi suis commissu-*

eum prima actione; neque id tamen ullo periculo feci. Quid enim poterat Heius respondere, si esset improbus, si sui dissimilis? Esse illa signa domi suae, non esse apud Verrem? Qui poterat quicquam eius modi dicere? Ut homo turpissimus
 5 esset impudentissimeque mentiretur, hoc diceret, illa se habuisse venalia, eaque se quanti voluisset vendidisse. Homo domi suae nobilissimus, qui vos de religione sua ac dignitate vere existimare maxime vellet, primo dixit se istum publice laudare, quod sibi ita mandatum esset; deinde neque se habu-
 10 isse illa venalia neque ulla condicione, si utrum vellet liceret, adduci umquam potuisse, ut venderet illa, quae in sacrario fuissent, a maioribus suis relictas et tradita.

8. Quid sedes, Verres? quid exspectas? quid te a Centu- 17
 ripina civitate, a Catinensi, ab Halaesina, a Tyndaritana,
 15 Hennensi, Agrinensi ceterisque Siciliae civitatibus circum-
 veniri atque opprimi dicis? tua te altera patria, quemadmodum dicere solebas, Messana circumvenit: tua, inquam, Messana, tuorum adiutrix scelerum, libidinum testis, praedarum ac fur-
 torum receptrix. Adest enim vir amplissimus eius civitatis,

rum. Tusc. V, §. 55: non dubito, tu quid responsurus sis; itaque video, cui committam.

1. *prima actione*, s. Einl. §. 15. 18.

5. *diceret* ist der Modus potentialis der Vergangenheit: 'so sagte er wohl damals, mochte etwa sagen.' Vgl. §. 42. V, §. 168.

9. *quod sibi ita mandatum esset*. Den Grund legt der Redner boshafter Weise dem Heius selbst in den Mund; s. dagegen §. 17. Der gleichen Form hat sich Cic. p. Rose. Am. §. 6 bedient, wo es heisst: *is* (Chrysogonus) *a vobis, iudices, hoc postulat, ut, quoniam in alienam pecuniam tam plenam atque praeclaram nullo iure invaserit . . . , deleatis ex animo suo suspicionem* etc.

13. *Centuripae*, landeinwärts im östlichen Sicilien am Abhang des Aetna gelegen, h. z. T. *Centorbi*; s. zu §. 50; *Catina* (*Κατάνη*), h. z. T. *Catania*, eine Colonie von Chal-

kis, im östlichen Sicilien am Meere, eine von den Lavaströmen des Aetna oft heimgesuchte Stadt; *Halaesa* (*Ἀλαίσα* u. *Ἀλεσα*) und *Tyndaris*, Städte an der Nordküste; *Henna* (*Ἔννα*), eine der ältesten Städte Siciliens (s. c. 48 f.), in der Mitte der Insel, daher *ὀμφαλὸς Σικελίας*, h. z. T. *Castro Giovanni*; *Agyrium*, gleichfalls eine sehr alte Stadt im östlichen Theile der Insel, die Vaterstadt des Geschichtschreibers Diodoros.

14. *a Tyndaritana, Hennensi*. Bei solchen Häufungen wird, wenn sie über drei Glieder hinausgehen, das gemeinsame Wort in den ersten Gliedern wiederholt, in den letzten ausgelassen (s. V, §. 133), manchmal, wie an dieser Stelle, der Art, dass die ersten und letzten Glieder von gleichmässiger Länge erscheinen; vgl. auch Cic. Cat. §. 23: *num igitur hunc, num Homerum, num Hesiodum, Simonidem, Stesichorum . . . coëgit in suis studiis obmutescere senectus?*

legatus huius iudicii causa domo missus, princeps laudationis
 tuae: qui te publice laudat — ita enim mandatum atque impe-
 ratum est; — tametsi rogatus de cybaea tenetis memoria quid
 responderit: aedificatam publicis operis, publice coactis, eique
 aedificandae publice Mamertinum senatorem praefuisse. Idem 5
 ad vos privatim, iudices, confugit; utitur hac lege, qua iudi-
 cium est, communi arce sociorum. Tametsi lex est de pecu-
 niis repetundis, ille se negat pecuniam repetere, quam erep-
 tam non tanto opere desiderat: sacra se maiorum suorum re-
 18 petere abs te dicit; deos penates te patrios reposcit. Ecqui 10
 pudor est? ecquae religio, Verres? ecqui metus? Habitasti
 apud Heium Messanae; res illum divinas apud eos deos in suo
 sacrario prope cotidiano facere vidisti; non movetur pecunia,
 denique quae ornamenti causa fuerunt, non requirit; tibi habe
 Canephoros: deorum simulacra restitue. 15

Quae quia dixit, quia tempore dato modeste apud vos so-
 cius amicusque populi Romani questus est, quia religioni suae

2. *qui te publice laudat*. Als Gegensatz sollte folgen: *sed privatim laedit*, der wegen der Zwischensätze in anderer Form als Hauptsatz gegeben ist.

3. *rogatus*, beim Zeugenverhör nach der ersten *actio*. Es konnten nämlich von den Rednern der beiden Parteien an die gegnerischen Zeugen Fragen gerichtet werden, theils um ihre Aussagen zu widerlegen und sie in Widersprüche zu verstricken, theils um sie zu ergänzen, wie es damals der Fall war.

cybaea, scil. *navi*, s. V, §. 44. Weiter unten §. 19 heisst das Schiff *oneraria navis maxima*.

4. *publicis operis*, durch Werkleute, welche die Gemeinde gestellt und unterhalten hatte; s. V, §. 48.

6. *qua iudicium est*, s. V, §. 4. Rein Gericht konnte stattfinden ausser auf den Grund einer bestimmten *lex*.

7. *arce sociorum*, s. Div. §. 17. 18.

9. *sacra*, s. zu §. 7.

10. *deos penates patrios* 'die von den Voreltern ererbten Hausgötter', s. §. 11 u. II, §. 13: *istum sacra*

deosque penates a maioribus traditos ex aedibus suis eripuisse dixit (Heius).

11. *pudor*, Scheu vor sich selbst und vor der öffentlichen Meinung, *religio* vor den Göttern, *metus* vor den Gesetzen; vgl. §. 75. 101 u. bes. II, §. 40: *tibi nulla lex fuit? nulla religio? nullus existimationis pudor? nullus iudicii metus?*

13. *cotidiano*, scil. *tempore*, aus der Vulgärsprache, wie es scheint, für *cotidie*. Aehnlich sagte man auch *crastino*, *hesterno*, *matutino*, *horno* (bei Lucilius) etc.

non movetur pecunia, erklärt sich aus dem obigen *quam ereptam non tanto opere desiderat*.

14. *denique* fasst das vorausgehende unter Steigerung zusammen: seine Resignation geht so weit dass er etc.

tibi habe, wie §. 151.

16. *socius amicusque*. So heisst Heius, weil er einer *civitas foederata* angehörte; s. zu §. 21. Doch bedient sich Cic. desselben Ausdrucks mit rhetorischer Uebertreibung auch §. 86 u. 88 von einem

non modo in dis patriis repetendis, sed etiam in ipso testimonio ac iureiurando proximus fuit: hominem missum ab isto scitote esse Messanam, de legatis unum, illum ipsum, qui navi istius aedificandae publice praefuit, qui a senatu peteret,
 5 ut Heius afficeretur ignominia. 9. Homo amentissime, quid 19
 putasti? impetraturum te? quanti a civibus suis fieret, quanti auctoritas eius haberetur, ignorabas? Verum fac te impetravisse; fac aliquid gravius in Heium statuisset Mamertinos: quam
 10 constet verum pro testimonio dixisse, poenam constituerint?

Tametsi quae est ista laudatio, cum laudator interrogatus laedat necesse est? Quid? isti laudatores tui non testes mei sunt? Heius est laudator: laesit gravissime. Producam ceteros: reticebunt, quae poterunt, libenter; dicent, quae necesse
 15 erit, ingratiis. Negent isti onerariam navem maximam aedificatam esse Messanae? negent, si possunt. Negent ei navi senatorem Mamertinum publice praefuisse? utinam negent! Sunt etiam cetera, quae malo integra reservare, ut quam minimum
 20 Haec tibi laudatio procedat in numerum; hi te homines auctori- 20

Bürger aus Tyndaris, was eine *civitas stipendiaria* gewesen ist.

2. *proximus fuit* 'sich ganz eng anschloss, völlig getreu war.' Vgl. §. 112.

5. *afficeretur ignominia*, d. h. dass er für *ἀτιμος*, seiner bürgerlichen Rechte (ganz oder theilweise) verlustig erklärt werde. Nächste Folge der Atimie sollte sein, dass er *intestabilis* wurde und so im zweiten Zeugenverhör nicht mehr auftreten konnte; ausserdem sollten dadurch auch seine früheren Aussagen verdächtigt werden. Da in den Städten Siciliens in inneren Angelegenheiten noch die griechischen Gesetze galten, so war das Ansinnen, den Heius für *ἀτιμος* zu erklären, wahrscheinlich auf den Grund einer Klage wegen *παραπρεσβεία* gestellt worden, weil er die Interessen seiner Gemeinde als Gesandter verletzt habe.

quid putasti? impetraturum te? wie V, §. 46: *quid existimare eos qui audiebant arbitrabare? ina-*

nem te navem esse illam in Italiam deducturum? etc.

7. *impetravisse* — *futuram*. Cic. spricht so, als würde erst beim Zeugenverhör der zweiten *actio* das Resultat der Sendung des Verres bekannt werden.

10. *pro testimonio*, s. Zumpt Gr. §. 311.

11. *tametsi* schliesst sich an die Worte §. 18 *deorum simulacra restitue* an; was dazwischen steht, ist Digression.

12. *laedat* im Gegensatze von *laudare*, wie or. p. Flacco §. 6: *ea vero* (praetura) . . . *etiam ab inimicis laudatur. At a testibus laeditur.*

16. *navi*, scil. aedificandae.

18. *reservare* bis zum Zeugenverhör nach der zweiten *actio*.

19. *periurium* statt *mendacium*, das ein *testis iuratus* ausspricht.

20. *in numerum* eigentlich 'nach dem Takt', dann überhaupt 'in gehöriger Weise, nach Wunsch.'

auctoritate = testimonio.

tate sua sublevent, qui te neque debent adiuvere, si possint, neque possunt, si velint; quibus tu privatim iniurias plurimas contumeliasque imposuisti; quo in oppido multas familias totas in perpetuum infames tuis stupris flagitiisque fecisti. At publice commodasti. Non sine magno quidem rei publicae provin- 5
ciaeque Siciliae detrimento. Tritici modium LX milia empta
21 sum est. Res publica detrimentum fecit, quod per te imperii
ius in una civitate imminutum est; Siculi, quod ipsum non de
summa frumenti detractum est, sed translatum in Centuripinos 10
et Halaesinos, immunes populos, et hoc plus impositum, quam
ferre possent. Navem imperare ex foedere debuisti: remisisti

1. *neque debent . . . neque possunt*, s. zu §. 14.

2. *privatim* = singulis, wie §. 107. 113. 137. V, §. 1 etc.

5. *commodare* mit blossen Dativ 'gefällig sein.' Die Stelle des Dativs vertritt hier *publice* = civitati Mamertinorum, wie V, §. 47: *hanc Reginis publice imperavisti*; IV, §. 25. V, §. 90. 128. Tac. Ann. IV, 36: *obiecta publice Cyzicenis incuria caerimoniarum divi Augusti*.

quidem. Häufiger ist in solchen Erwiderungen *et — quidem*, durch welche Partikeln eine Bemerkung des Gegners zugestanden wird, aber mit einem Zusatz, der den Einwurf des Gegners beschränkt oder ganz beseitigt. Vgl. I, §. 25: *'Causam enim' inquit 'cognosci oportet.'* *Ea re quidem, quod aliter condemnari reus, quamvis sit nocens, non potest.* de Deor. Nat. III, §. 82: *at Phalaris, at Apollodorus poenas sustulit. Multis quidem ante cruciatis et necatis.*

6. *empta dare* 'gegen Bezahlung liefern.' Ueber die Sache s. zu V, §. 52 u. 53.

9. *ipsum* ist des Gegensatzes halber beigefügt. Den Mamertinern wurde das Getraide erlassen; selbst hinwieder wurde das den einen erlassene nicht von der Gesamtlieferung (*de summa frumenti*) in

Abzug gebracht. Ueber den Betrag dieser s. zu V, §. 52.

11. *immunes populos*, die zwar von dieser Leistung nicht frei waren (s. zu V, §. 53), aber doch jedesfalls von einer doppelten Belastung hätten verschont bleiben sollen. Unter *immunes populi* (der gewöhnliche Ausdruck ist *civitates immunes ac liberae*) verstand man solche *qui agros immunes et liberos arabant*, s. II, §. 166. Sie waren frei von Grundsteuer und der unmittelbaren Botmässigkeit des Statthalters, und auch im *commercium* begünstigt, so dass sie auch ausser ihren Marken Grundeigenthum erwerben durften, aber zu Leistungen für den Kriegsdienst und die Flotte und zur Lieferung des *frumentum emptum* verpflichtet; s. §. 76. In Sicilien gab es ausser den Cent. und Hal. noch drei *civitates immunes*: Halicyae, Panormus und Segesta. Von den noch besser bevorrechteten *civitates foederatae* unterschieden sie sich dadurch, dass diesen ihre sogenannte Autonomie und Steuerfreiheit durch ein *foedus* (Vertrag) garantirt war.

hoc 'dadurch.'

12. *ex foedere*, s. V, §. 50. Es ist bekannt, dass das *foedus*, welches Rom im J. 264 mit der ruchlosen Bevölkerung von Messana eingieng, die nächste Ursache von dem

in triennium; militem nullum umquam poposcisti per tot annos. Fecisti item, ut praedones solent: qui cum hostes communes sint omnium, tamen aliquos sibi instituunt amicos, quibus non modo parcant, verum etiam praeda quos augeant, et eos maxime, qui habent oppidum opportuno loco, quo saepe adeundum sit navibus, nonnumquam etiam necessario.

10. Phaselis illa, quam cepit P. Servilius, non fuerat urbs 22 antea Cilicum atque praedonum: Lycii illam, Graeci homines, incolebant. Sed quod erat eius modi loco atque ita proiecta in altum, ut et exeuntes e Cilicia praedones saepe ad eam necessario devenirent et, cum se ex hisce locis reciperent, eodem deferrentur, asciverunt sibi illud oppidum piratae, primo commercio, deinde etiam societate. Mamertina civitas improba antea non erat; etiam erat inimica improborum, quae 15 C. Catonis, illius qui consul fuit, impedimenta retinuit. At cuius hominis! clarissimi ac potentissimi; qui tamen cum con-

Ausbruch des ersten punischen Krieges wurde. Messana behielt seine Unabhängigkeit als *civitas foederata* am Ende des Krieges. Später als ganz Sicilien römisch wurde, erhielt das alte *foedus* Zusätze, in welchen die Verpflichtungen der *civitas* gegen Rom genau bestimmt waren. Ausser den Mamertinern bildeten in Sicilien nur noch die Tauromenitani und Netini foederirte *civitates*; s. V, §. 49 u. 56.

2. *hostes communes*, s. V, §. 76.

7. *Phaselis*. Liv. 37, 23: *in confinio Lyciae et Pamphylicae Phaselis est: prominet penitus in altum conspiciturque prima terrarum Rhodum a Cilicia petentibus, et procul navium praebet prospectum.*

P. Servilius Vatia, der in den Jahren 78—76 mit Erfolg gegen die Seeräuber zu Wasser und zu Lande kämpfte und von der Eroberung von Isaurien den Beinamen *Isauricus* erhielt. Vgl. V, §. 66. Phaselis wurde von ihm zerstört.

11. *ex hisce locis*, aus den westlichen Gegenden.

15. C. Cato bekam als Consul im Jahre 114 die Provinz Macedo-

nien mit dem Auftrage, die räuberischen Thracier zu züchtigen. Er wurde aber von dem Stamme der Skordisker in ihre Berge gelockt und sein Heer fast gänzlich aufgerieben. Nach seiner Zurückkunft wurde er wegen Erpressungen angeklagt und zu einer Geldstrafe von 4000 Sestertien verurtheilt. Vell. Paterc. II, 8, 1: *Mandetur deinde memoriae severitas iudiciorum: quippe C. Cato consularis, M. Catonis nepos, Africani sororis filius, repetundarum ex Macedonia damnatus est, cum lis eius HS quattuor milibus aestimaretur: adeo illi viri magis voluntatem peccandi intuebantur quam modum factaque ad consilium dirigebant et quid, non in quantum admissum foret, aestimabant.* Vgl. Verr. III, §. 184: *qua in civitate C. Catoni, consulari homini, clarissimo viro, HS III milibus lis aestimata sit.* Aus einer dieser beiden Stellen oder aus der Quelle, welcher Vellejus folgte, stammt die Glosse, welche sich in den Handschriften nach *condemnatus est* vorfindet: *Ita C. Cato, duorum hominum clarissimorum nepos, L.*

sul fuisset, condemnatus est. Huic Mamertini irati fuerunt, qui maiorem sumptum, quam quanti Catonis lis aestimata est, 23 in Timarchidi prandium saepe fecerunt. Verum haec civitas isti praedoni ac piratae Siciliensi Phaselis fuit. Huc omnia undique deferebantur, apud istos relinquebantur; quod celari 5 opus erat, habebant sepositum et reconditum; per istos quae volebat clam imponenda, occulte exportanda curabat; navem denique maximam, quam onustam furtis in Italiam mitteret, apud istos faciundam curavit: pro hisce rebus vacatio data est ab isto sumptus, laboris, militiae, rerum denique omnium: 10 per triennium soli non modo in Sicilia, verum, ut opinio mea fert, his quidem temporibus in omni orbe terrarum vacui, expertes, soluti ac liberi fuerunt ab omni sumptu, molestia, munere. 24 Hinc illa Verria nata sunt; quod in convivium Sex. Cominium protrahi iussit, in quem scyphum de manu iacere 15 conatus est, quem obtorta gula de convivio in vincla atque in tenebras abripi iussit: hinc illa crux, in quam iste civem Romanum multis inspectantibus sustulit, quam non ausus est usquam defigere nisi apud eos, quibuscum omnia scelera sua ac latrocinia communicavit. 20

11. Laudatum etiam vos quemquam venitis? qua auctoritate? utrum quam apud senatum, an quam apud populum Ro-

Pauli et M. Catonis, et P. Africani sororis filius, quo damnato tunc, cum severa (in den besten Mss. fehlt dies Wort) *iudicia fiebant, HS III milibus lis aestimata est.*

1. *irati fuerunt.* Aus welcher Ursache, ist unbekannt.

2. *lis aestimata est,* s. Einleit. §. 19.

3. *Timarchides,* ein *accensus* (III, §. 154) und *libertus* des Verres, sein unzertrennlicher Begleiter und Rathgeber, der bei allen seinen Grausamkeiten und Räubereien eine Hauptrolle spielte; s. V, §. 81. 116. 120; und die ausführliche Charakteristik II, c. 54.

4. *piratae Siciliensi,* Wortspiel mit *piratae Cilicienses.*

7. *imponenda,* absolut 'einschiffen.'

14. *Verria,* s. II, §. 51 f. und §. 154. IV, §. 151. Diese Feste

waren ursprünglich Befreiungsfeste, wie die *Τιμολεόντεια* und *Μαρξέλλεια* zu Syrakus; dann wurden solche auch überhaupt für verdiente Männer eingesetzt, wie die *Mucia* in Kleinasien (s. II, §. 51). Die Feier bestand in Umzügen, feierlichem Opfer und darauf folgendem Festschmaus; vgl. II, §. 52: *at vero praeclarum diem illis reposuisti, Verria ut agerent, et ut ad eum diem quae sacris epulisque opus essent, in complures annos locarentur.*

quod in convivium 'zu dem bei dieser Gelegenheit veranstalteten Festmahl.' Sex. Cominius wird nur an dieser Stelle in den Verrinen erwähnt. Vgl. zu V, §. 177.

17. *civem Romanum,* den P. Gavius; s. V, c. 61 ff. und über *crux* bes. V, §. 169.

22. *apud senatum,* aus dem die Richter waren; *apud populum,* von

manum habere debetis? Ecqua civitas est, non in provinciis 25
 nostris, verum in ultimis nationibus, aut tam potens aut tam
 libera aut etiam tam immanis ac barbara, rex denique ecquis
 est, qui senatorem populi Romani tecto ac domo non invitet?
 5 qui honos non homini solum habetur, sed primum populo Ro-
 mano, cuius beneficio nos in hunc ordinem venimus, deinde
 ordinis auctoritati, quae nisi gravis erit apud socios et exterarum
 nationes, ubi erit imperii nomen et dignitas? Mamertini me
 publice non invitarunt. Me cum dico, leve est: senatorem
 10 populi Romani si non invitarunt, honorem debitum detraxerunt
 non homini, sed ordini. Nam ipsi Tullio patebat domus locu-
 pletissima Cn. Pompei Basilisci, quo, etiamsi esset invitatus
 a vobis, tamen devertisset: erat etiam Percenniorum, qui nunc

dem die *corona iudicii* gebildet war.

1. *non* = non dico, wie III, §. 207.

4. *tecto ac domo*, eine Verbindung wie das deutsche 'Dach und Fach.' Der Ablativ steht wie bei *domo recipere*; vgl. Cic. Phil. XII, §. 23: *tota familia accurret, hospitio invitabit*. Iustin. I, 6: *eosdem apparatis epulis invitat*. Plaut. Rud. 362: *Neptunus magnis poculis hac nocte eum invitavit*.

6. *beneficio*, insofern in jener Zeit alle Magistrate, auch die Quaestoren, nach vollendeter Amtsführung Sitz und Stimme im Senate hatten. So sagt Cic. p. Cluentio §. 153 von Rittern, die in ihrem Stand verbleiben wollten: *apertissime repugnarunt, cum haec recusarent et palam dicerent, se potuisse iudicio populi Romani in amplissimum locum pervenire, si sua studia ad honores petendos conferre voluissent*.

7. *exterarum nationes*. Ein stolzes Wort, dass auch die auswärtigen Nationen wie die unterwürfigen Provinzen (*socii*) die Macht und Hoheit der römischen Herrschaft anerkennen müssen. Madvig (*Epist. crit. ad Orell.* p. 63) nimmt *exterae na-*

tiones = a Romanis subactae et stipendiariae factae, und *socii* = foedere coniuncti cum Romanis. Dagegen spricht der obige Gegensatz *non in provinciis nostris, verum in ultimis nationibus*, und die Erwähnung auswärtiger Könige. Vgl. auch V, §. 166.

9. *publice*, die Gemeinde als solche, s. zu §. 20. Die Aufnahme von Seiten der *civitas* geschah durch Proxenie, d. h. dadurch dass ein Bürger in ihrem Namen das Gastrecht übte, welche Pflichtleistung in den griechischen Staaten zu den Liturgien der vermöglicheren Bürger gehörte. So sagt ein Bürger von Lampsakos I, §. 65, der die Aufnahme eines Genossen des Verres ablehnte: *ostendit munus illud suum non esse: se, cum suae partes essent hospitum recipiendorum* (d. h. wann ihn die Leistung der Proxenie treffe), *tum ipsos tamen praetores et consules, non legatorum asseclas, recipere solere*.

invitarunt, auf seiner Inquisitionsreise.

12. *Cn. Pompei Basilisci*, eines Siciliers, der auf die Verwendung des Cn. Pompejus die *civitas Romana* erhalten hatte und nun das *nomen* und *praenomen* seines Befreiers aus der *peregrinitas* trug;

item Pompeii sunt, domus honestissima, quo Lucius frater meus summa illorum voluntate devertit. Senator populi Romani, quod in vobis fuit, in vestro oppido iacuit et pernoctavit in publico. Nulla hoc civitas umquam alia commisit. 'Amicum enim nostrum in iudicium vocabas.' Tu, quid ego privatum negotii geram, interpretabere imminuendo honore senatorio? Verum haec tum queremur, si quid de vobis per eum ordinem agetur, qui ordo a vobis adhuc solis contemptus est. In populi Romani quidem conspectum quo ore vos commisistis? nec prius illam crucem, quae etiam nunc civis Romani sanguine redundat, quae fixa est ad portum urbemque vestram, revellistis neque in profundum abiecistis locumque illum omnem expiastis, quam Romam atque in horum conventum adiretis? In Mamertinorum solo foederato atque pacato monumentum istius crudelitatis constitutum est. Vestrane urbs electa est, ad quam cum adirent ex Italia, crucem civis Romani prius quam quemquam amicum populi Romani viderent? quam vos Reginis, quorum civitati invidetis, itemque incolis vestris, civibus Romanis, ostendere soletis, quo minus sibi arrogant minusque vos despiciant, cum videant ius civitatis illo supplicio esse mactatum.

vgl. bes. §. 37. 35. 48. und Beckers *Handb. d. R. Alterth.* II. 1. S. 79 f.

1. *Lucius frater*, scil. *patruelis*; s. Einl. §. 11 u. 13.

3. *iacuit* = abiectus erat, 'musste auf der Strasse liegen.'

5. *privatim*. Für die *inquisitio* hatte er wohl die praetorische Vollmacht; es war aber kein *publicum munus* (wie z. B. eine *legatio*), das er besorgte, da nicht der Staat als solcher die Klage führte oder übertragen hatte.

6. *interpretabere* 'du willst eine solche Bedeutung hineinlegen', wie Nägelsbach *lat. Stil.* §. 96. S. 226 erklärt.

8. *agetur*. Damit droht Cicero, dass er diese einem Senator widerfahrene Kränkung gelegentlich in dem Senate, zu dessen Ressort die Verwaltung der Provinzen gehörte, zur Sprache bringen und eine

Bestrafung der rücksichtlosen *civitas* beantragen werde.

9. *quidem*, adversativ; s. zu §. 72.

12. *neque . . . abiecistis*, disjunctive Verbindung, wo wir uns der copulativen bedienen; s. §. 45. V, §. 138.

18. *Reginis*, aus Regium, dem heutigen Reggio, diesseit des fretum Siculum, gegenüber von Messana.

civitati, s. zu §. 135.

itemque, s. §. 121. V, c. 21 a. A.

incolis vestris 'euren Insassen.'

Incola hiess wer in einer andern als seiner Vaterstadt sein Domicil genommen hatte, das griechische μέτοικος; daher der häufige Gegensatz bei Angabe einer städtischen Bevölkerung *cives et incolae*, wie §. 130, oder in Municipal- und Coloniestädten *municipes* (oder *coloni*) *et incolae*.

21. *mactatum*, s. V, §. 170.

12. Verum haec emisse te dicis. Quid? illa Attalica tota 27
 Sicilia nominata ab eodem Heio [peripetasmata] emere oblitus
 es? Licuit eodem modo ut signa. Quid enim actum est? an
 litteris pepercisti? Verum hominem amentem hoc fugit: minus
 5 clarum putavit fore, quod de armario, quam quod de sacrario
 esset ablatum. At quomodo abstulit? non possum dicere pla-
 nius, quam ipse apud vos dixit Heius. Cum quaesissem, num-
 quid aliud de bonis eius pervenisset ad Verrem, respondit istum
 ad se misisse, ut sibi mitteret Agrigentum peripetasmata.
 10 Quaesivi, num misisset: respondit, id quod necesse erat, se
 dicto audientem fuisse praetori; misisse. Rogavi, pervenis-
 sentne Agrigentum: dixit pervenisse. Quaesivi, quemadmo-
 dum revertissent: negavit adhuc revertisse. Risus populi
 atque admiratio omnium vestrum facta est. Hic tibi in mentem 28
 15 non veni iubere, ut haec quoque referret sestertium vi milibus de se

1. *Verum* etc. Hier beginnt der zweite Abschnitt des ersten Theils der Rede, in welchem gezeigt wird, welche Kunstgegenstände aller Art ausser Statuen sich V. von Privaten zu verschaffen gewusst habe. Der Uebergang ist etwas schroff, wie man sonst bei Cicero nicht gewohnt ist. Er kehrt mit den Worten auf die §. 8 — 12 begonnene Darstellung zurück, von der er durch das über den Heius und die Mamertiner erwähnte abgekommen war.

2. *nominata* gehört zu *tota Sicilia*, 'die in ganz Sicilien einen Namen hatten' = *nobilitata*. Das folgende *peripetasmata* kann, wie die Wortstellung zeigt, kaum richtig sein. Lambin suchte durch eine Umstellung des Wortes nach *nominata* zu helfen; wahrscheinlicher ist das Wort eine Glosse zu *Attalica*; vgl. Plin. N. H. VIII, c. 48, §. 196: *aurum intexere in eadem Asia invenit Attalus rex, unde nomen Attalicis*.

3. *quid actum est?* wie auch wir sagen: was ist denn vorgefallen (passirt), dass du sie nicht gekauft hast?

5. *clarum*, s. §. 29. 41. 77. V, §. 16 etc.

9. *peripetasmata*, auch *peristromata* genannt, Teppiche zum Ueberbreiten der Speisesophas (nicht Thürvorhänge, was *παραπετάσματα* sind), ohne Zweifel aus Purpurstoff, *conchyliata* (s. §. 59), mit golddurchwirkten Figuren (*pictura in textili* §. 1).

10. *num misisset*, Verbesserung für *an misisset*, was gegen den Ciceronischen Sprachgebrauch ist; s. Zumpt Gr. §. 353. Anm.

se, Verbesserung für *scilicet* (in Abkürzung *sc.* geschrieben), was man in letzter Zeit mit *quod necesse erat* verbinden wollte in dem Sinne von: 'was er begreiflicher Weise thun musste.' Allein *se* ist nothwendig, weil bei Cic. die Auslassung der Personalpronomina, wann beim Infinitiv ein Praedicat im Accusativ steht (wie hier *audientem*), nicht statthaft scheint.

12. *quemadmodum*. So sagt Cic. statt *num*, als wäre das *reverti* von selbst verständlich gewesen, und als habe er nur die Art der Zurückgabe erfahren wollen.

14. *vestrum*, s. Zumpt Gr. §. 431.

15. *iubere ut*, ebendas. §. 617. *referret*, s. §. 12.

tibi vendidisse? Metuisti, ne aes alienum tibi cresceret, si sestertium vi milibus tibi constarent ea, quae tu facile posses vendere sestertium ducentis milibus? Fuit tanti, mihi crede: haberes quod defenderes; nemo quaereret, quanti illa res esset: si modo te posses docere emisse, facile cui velles tuam causam et factum probares: nunc de peripetasmatis quemadmodum te expedias, non habes.

29 Quid? a Phylarcho Centuripino, homine locuplete ac nobili, phaleras pulcherrime factas, quae regis Hieronis fuisse dicuntur, utrum tandem abstulisti an emisti? In Sicilia quidem cum essem, sic a Centuripinis, sic a ceteris audiebam (non enim parum res erat clara): tam te has phaleras a Phylarcho Centuripino abstulisse dicebant, quam alias item nobiles ab Aristo Panormitano, quam tertias a Cratippo Tyndaritano. Etenim si Phylarchus vendidisset, non ei, posteaquam reus factus es, redditurum te promisisses. Quod quia vidisti plures scire, cogitasti, si ei reddidisses, te minus habiturum, rem nihil ominis testatam futuram: non reddidisti. Dixit Phylarchus pro testimonio se, quod nosset tuum istum morbum, ut amici tui appellant, cupisse te celare de phaleris: cum abs te appellatus esset, negasse habere sese: apud alium quoque eas habuisse depositas, ne qua invenirentur: tuam tantam fuisse sagacitatem, ut eas per illum ipsum inspiceres, ubi erant depositae: tum se deprehensum negare non potuisse: ita ab se invito phaleras ablatas gratiis.

30 13. Iam, ut haec omnia reperire ac perscrutari solitus sit, iudices, est operae pretium cognoscere. Cibratae sunt fratres

3. *fuit tanti* 'es war der Mühe werth', nämlich das *iubere ut referret*; vgl. §. 43.

9. *phaleras*, Stirn- und Brustschmuck von Pferden, wahrscheinlich aus Metall.

13. *dicebant*, absichtliche Nachlässigkeit der Rede, nachdem schon *audiebam* vorangegangen war.

alias, wie Caes. B. Gall. I, c. 1: *Gallia est omnis divisa in partes tres, quarum unam incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam* etc. Demosth. de cor. §. 225: *τρία ἐν ἑκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ πᾶσιν ἀνθρώποις ἔδειξαν ἐγκώμια Θηβαῖοι καὶ ὑμῶν τὰ κάλλιστα, ἐν μὲν*

ἀνδρίας, ἔτερον δὲ δικαιοσύνης, τρίτον δὲ σωφροσύνης.

18. *non reddidisti*, rhetorisches Asyndeton für *ergo non reddidisti*, wie §. 9.

19. *pro testimonio*, s. zu §. 19.

23. *ubi* statt *apud quem*; vgl. §. 38: *apud eos quo*; §. 73: *taurus quo . . . demittere solebat*; V, §. 59: *urbem quo deportares*; V, §. 66: *ex iis oppidis, qua ducebantur*; V, §. 85: *in eo loco, qua accedere possent*; V, §. 167: *iis quo venerunt* etc.

27. *Cibratae*, aus Cibra, der Hauptstadt von Grossphrygien.

quidam, Tlepolemus et Hiero, quorum alterum fingere opinor e cera solitum esse, alterum esse pictorem. Hosce opinor, Cibyrae cum in suspicionem venissent suis civibus fanum expilasse Apollinis, veritos poenam iudicii ac legis domo profugisse. Quod Verrem artificii sui cupidum cognoverant tum, cum iste, id quod ex testibus didicistis, Cibyrā cum inanibus syngraphis venerat, domo fugientes ad eum se exules, cum iste esset in Asia, contulerunt. Habuit eos secum illo tempore et in legationis praedis atque furtis multum illorum opera consilioque usus est. Hi sunt illi, quibus in tabulis refert sese Q. Tadius dedisse iussu istius, Graecis pictoribus. Eos iam bene cognitos et re probatos secum in Siciliam duxit. Quo posteaquam venerunt, mirandum in modum — canes venaticos dices — ita odorabantur omnia et pervestigabant, ut, ubi quidque esset, aliqua ratione invenirent. Aliud minando aliud pollicendo, aliud per servos aliud per liberos, per amicum aliud, aliud per inimicum inveniebant: quidquid illis placuerat, perdendum erat. Nihil aliud optabant quorum poscebatur argentum, nisi ut id Hieroni et Tlepolemo displiceret.

14. Verum mehercule hoc, iudices, dicam. Memini Pam-

1. *fingere* 'bossiren.'

3. *in suspicionem venissent*, construirt wie *crederentur*.

5. *artificium* 'Kunstthätigkeit, Kunstzweig.'

6. *cum inanibus syngraphis*. Cicero deutet die Sache nur an, weil sie im Zeugenverhör der ersten *actio* erzählt war. Es scheint sich um Wechsel zu handeln (*syngrapha* ist die allgemeine Bezeichnung jeder schriftlichen Vertragsurkunde, besonders über Darlehn), die rechtlich keine Giltigkeit hatten, vielleicht der Art, dass sich Verres zwangsweise Summen auf Cibyra verschreiben liess, die gar nicht bezahlt waren (so nach Hottomans Vorgange Gneist, *die formellen Verträge des neuern römischen Obligationenrechts*. Berl. 1845. S. 486), und diese Wechsel dann in Cibyra einzassirte.

9. *legationis*, die er als Legat

des Cn. Dolabella (s. Einl. §. 3) sich zu Schulden kommen liess.

10. *refert*. 'Praesentis temporis verbo significatur, id nomen relatum non uno loco in tabulis in iudicio prolatis exstare et legi.' Madvig.

Q. Tadius, ein Legat des Verres (s. V, §. 63), der vielleicht damals bei Abgang eines Quaestors dessen Stelle vertreten hat.

11. *dedisse* = pecuniam solvisse.

Graecis pictoribus, erklärend dem Relativ beigefügt, wie or. p. Lig. §. 31: *quamquam nec in hac oratione spes est posita causae nec in eorum studiis, qui a te pro Ligariopetunt, tui necessarii*. Häufiger finden sich solche Constructionen im Griechischen, wie z. B. Soph. Antig. 404: ἰδὼν θάπτουσιν ὃν σὺ τὸν νεχρὸν ἀπείπας. S. Krügers gr. Gr. §. 51, 12. A. 1.

18. *argentum*, scil. caelatum.

philum Lilybaetanum, amicum et hospitem meum, nobilem hominem, mihi narrare, cum iste ab sese hydriam Boëthi manu factam, praeclaro opere et grandi pondere, per potestatem abstulisset, se sane tristem et conturbatum domum revertisse, quod vas eius modi, quod sibi a patre et maioribus esset relic- 5 tum, quo solitus esset uti ad festos dies, ad hospitem adventus, a se esset ablatum. 'Cum sederem' inquit 'domi tristis, accurrit Venerius: iubet me scyphos sigillatos ad praetorem statim afferre. Permotus sum' inquit: 'binos habebam: iubeo promi utrosque, ne quid plus mali nasceretur, et mecum ad 10 praetoris domum ferri. Eo cum venio, praetor quiescebat: fratres illi Cibratae inambulabant. Qui me ubi viderunt, "ubi sunt, Pamphile" inquiunt "scyphi?" Ostendo tristis: laudant. Incipio queri me nihil habiturum, quod alicuius esset pretii, si etiam scyphi essent ablati. Tum illi, ubi me conturbatum vi- 15 dent "quid vis nobis dare, ut isti abs te ne auferantur?" Ne multa, sestertios cito me' inquit 'poposcerunt: dixi me daturum. Vocat interea praetor; poscit scyphos.' Tum illos coepisse praetori dicere, putasse se, id quod audissent, alicuius pretii scyphos esse Pamphili: luteum negotium esse, non dig- 20 num, quod in suo argento Verres haberet. Ait ille idem sibi 33 videri. Ita Pamphilus scyphos optimos aufert. Et mehercule ego antea, tametsi hoc nescio quid nugatorium sciebam esse,

2. *Boëthus* (*Βοηθός*), ein Künstler aus Chalkedon (Paus. V, 17, 1, 4), der sich in Verfertigung von ciselirten Gefäßen und von Bildwerken in kleinen Dimensionen (*sigilla*) hohen Ruhm erwarb. Plin. N. H. XXXIII, c. 12, §. 153: *proximi ab eo* (a caelatore Mentore) *admiratione Acragas et Boëthus et Mys fuere*.

3. *per potestatem*, mit Missbrauch seiner Amtsgewalt, wie V, §. 109 *per hospitium*.

6. *adventus* 'Besuchen', wie II, §. 83: *ad invitationes adventusque nostrorum hominum*.

8. *Venerius*, scil. servus; s. zur Div. §. 55.

9. *binos* 'zwei Paare'. Der Grammatiker Agroetius (*de Orthogr.* p. 2267 ed. P.) bemerkt zu der Stelle: '*binos habebam: quia Delphica*

vasa paria semper sunt, unde ipse Cicero dicebat [Verr. II, §. 47] *scyphorum paria complura*.' Gleiche Paare von Trinkbechern (wie es scheint, für Wasser und Wein) kommen wiederholt vor, wie z. B. Hor. Sat. I 6, 117. Virg. Ecl. 3, 36. So erwähnt Plinius N. H. 33, c. 11, §. 14' als im Besitze des L. Crassus, des Redners, befindlich *duos scyphos Mentoris artificis manu caelatos*, die 100,000 Sesterzien gekostet hatten.

23. *hoc nescio quid* 'dieses ich weiss selbst nicht wie ich es bezeichnen soll.' So spricht Cicero, weil er für das *ista intellegere*, die Kunstkennerschaft keinen ehrenden Ausdruck als z. B. *virtus* oder *ars* gebrauchen will, zu dem schon das Praedicat *nugatorium* nicht gepasst hätte.

ista intellegere, tamen mirari solebam istum in his ipsis rebus aliquem sensum habere, quem scirem nulla in re quicquam simile hominis habere. 15. Tum primum intellexi ad eam rem istos fratres Cibyrtas fuisse, ut iste in furando manibus suis, 5 oculis illorum uteretur. At ita studiosus est huius praeclarae existimationis, ut putetur in hisce rebus intellegens esse, ut nuper (videte hominis amentiam), posteaquam est comperendinatus, cum iam pro damnato mortuoque esset, ludis circensibus mane apud L. Sisennam, virum primarium, cum essent 10 triclinia strata argentumque expositum in aedibus, cum pro dignitate L. Sisennae domus esset plena hominum honestissimorum: accessit ad argentum, contemplari unum quidque otiose et considerare coepit. Mirari stultitiam alii, quod in ipso iudicio eius ipsius cupiditatis, cuius insimularetur, suspicionem 15 augeret; alii amentiam, cui comperendinato, cum tam multi testes dixissent, quicquam illorum veniret in mentem. Pueri autem Sisennae, credo qui audissent, quae in istum testimonia essent dicta, oculos de isto nusquam deicere neque ab argento digitum discedere. Est boni iudicis, parvis ex rebus coniectu- 34 ram facere unius cuiusque cupiditatis et continentiae. Qui reus, 20 et reus lege comperendinatus, re et opinione hominum paene

7. *comperendinatus*, s. Einleit. §. 15.

8. *pro damnato*. Vgl. I, §. 20: *deinde reliquis diebus his criminibus, his testibus et urbanis et provincialibus sic obrutus et oppressus est, ut his ludorum diebus interpositis nemo istum comperendinatum, sed condemnatum iudicaret.*

ludis circensibus. Es sind die *ludi Romani in circo* gemeint, von denen Cic. Act. I, §. 31 spricht; s. die Einl. §. 17. Die Feier dieser Spiele war Sache der curulischen Aedilen. Dass L. Sisenna damals dieses Amt bekleidete, geht daraus hervor, dass er drei Jahre später als Praetor erscheint. Die Stelle lehrt, dass Cicero die zweite *actio* nach Beendigung der *ludi votivi* des Pompejus und der *ludi Romani* in die letzte Hälfte des September bei Abfassung seiner Anklagerede ge-

setzt hat; s. Einleit. §. 18 mit Anmerk. 63.

9. *L. Cornelius Sisenna* war im Jahre 67 als Praetor Legat des Cn. Pompejus im Seeräuberkrige, und starb kurz darauf auf der Insel Creta. Er hat sich als Geschichtschreiber des Marsischen Krieges und der Zeiten des Sulla bekannt gemacht. In dem Processe des Verres stand er auf dessen Seite, s. §. 43 und II, §. 110: *L. Sisennae, defensoris tui.*

12. *accessit... coepit*, statt des Conjunctivs in absichtlich nachlässiger Rede, die den Ton der leichten mündlichen Erzählung nachahmt.

13. *in ipso iudicio*, dessen Zeit von der ersten *actio* bis zum richterlichen Spruche reichte.

21. *lege comperendinatus*. Dass er nicht schon wirklich verurtheilt war, lag nur in der Bestimmung des

damnatus, temperare non potuerit maximo conventu, quin L. Sisennae argentum tractaret et consideraret, hunc praetorem in provincia quisquam putabit a Siculorum argento cupiditatem aut manus abstinere potuisse?

- 35 16. Verum ut Lilybaeum, unde digressa est oratio, rever- 5
tamur, Diocles est, Pamphili gener illius, a quo hydria ablata
est, Popillius cognomine. Ab hoc abaci vasa omnia, ut expo-
sita fuerunt, abstulit. Dicat se licet emisse: etenim hic prop-
ter magnitudinem furti sunt litterae, ut opinor, factae. Iussit
Timarchidem aestimare argentum. Quo modo? quo qui um- 10
quam tenuissime in donationem histrionum aestimavit. Ta-
metsi iam dudum ego erro, qui tam multa de tuis emptionibus
verba faciam et quaeram, utrum emeris necne, et quomodo
et quanti emeris: quod verbo transigere possum. Ede mihi
scriptum, quid argenti in provincia Sicilia pararis, unde quid- 15
36 que aut quanti emeris. Quid fit? quamquam non debebam ego

Gesetzes, das eine zweite Verhandlung unter Fristerstreckung vorschrieb.

1. *conventu* 'Gesellschaft.'

7. *Popillius cognomine*, s. zu V, §. 16.

9. *litterae* eine Kaufurkunde, Kaufbrief.

11. *tenuissime*, das Adverbium, weil die Art der Schätzung, der Maasstab bezeichnet wird, den man bei ihr anlegte. Vgl. Caes. B. Gall. VII, 14: *haec si gravia aut acerba videantur, multo illa gravius aestimare, liberos coniuges in servitutem abstrahi, ipsos interfici.*

in donationem histrionum. Es war Sitte, dass die Schauspieler, welche besonders gefallen hatten, ausser dem Honorar von den Aedilen ein besonderes Douceur in einer Silberarbeit, und zwar zumeist silberne *corollaria* (vgl. §. 49) erhielten; s. Varro de Ling. Lat. V, §. 178: *corollarium, si (quid) additum praeter quam quod debitum eius, vocabulum fictum a corollis, quod eae, cum placuerant actores, in scena dari solitae*. Plin. N. H. XXI, c. 3, §. 6:

Crassus dives, primus argento auroque folia imitatus, ludis suis coronas dedit. Accesseruntque et lemnisci (Bänder, Schleifen), quos adici ipsarum coronarum honos erat propter Etruscas, quibus iungi nisi aurei non debebant. Puri diu fuere ii. Caelare eos primus instituit P. Claudius Pulcher bratteasque (Goldplättchen) etiam philyrae dedit. Aber wie ist die geringe Schätzung zu verstehn? Orelli meint: 'Cum lex vel mos talium munerum pondus ac pretium definisset, licebat tamen aedili histrionem, cui favebat, de sua pecunia maiore aliquo poculo [corollariove] donare, ita tamen ut in proclamandis eiusmodi praemiis tenuior ipso doni pondere aestimatio recitaretur.' Vielmehr zogen wohl manche Schauspieler es vor, statt der metallenen Ehrenkränze sich durch eine Geldsumme abfinden zu lassen, es wurde ihnen aber dann nicht viel mehr als der Metallwerth, nicht auch die Arbeit ersetzt.

15. *scriptum* ist Particip.

16. *quid fit?* 'nun, was geschieht?' Darauf sollte folgen: er sagt, er ha-

abs te has litteras poscere; me enim tabulas tuas habere et proferre oportebat. Verum negas te horum annorum aliquot confecisse. Compone hoc quod postulo de argento; de reliquo videro. 'Nec scriptum habeo nec possum edere.' Quid futurum igitur est? quid existimas hos iudices facere posse? Domus plena signorum pulcherrimorum iam ante praeturam: multa ad villas tuas posita, multa deposita apud amicos, multa aliis data atque donata: tabulae nullum indicant emptum. Omne argentum ablatum ex Sicilia est; nihil cuiquam, quod suum 10 dici vellet, relictum: fingitur improba defensio, praetorem omne id argentum coëmissee; tamen id ipsum tabulis demonstrari non potest. Si, quas tabulas profers, in iis, quae habes, quo modo habeas, scriptum non est, horum autem temporum, cum te plurimas res emisse dicis, tabulas omnino nullas pro- 15 fers, nonne te et prolatis et non prolatis tabulis condemnari necesse est?

17. Tu a M. Caelio, equite Romano, lectissimo adulescente, quae voluisti Lilybaei abstulisti: tu C. Caurii, prompti hominis et experientis et in primis gratiosi, supellectilem omnem 20 auferre non dubitasti: tu maximam et pulcherrimam mensam citream a Q. Lutatio Diodoro, qui Q. Catuli beneficio ab

be über die letzten Jahre keine Rechnungsbücher. Um aber die Zögerung des V. mit der Antwort zu bezeichnen, ist eingeschoben: *quamquam non debebam ego* etc.

1. *habere*, gemäss der Vollmacht des Praetors (Einleit. §. 11), aber Verres hatte seine *litteras et tabulas* auf die Seite gebracht. Vgl. I, §. 60: *hoc vero novum et ridiculum est, quod hic* (Verres) *nobis respondit, cum ab eo tabulas postularēmus, usque ad M. Terentium et C. Cassium consules* (73 v. Chr.) *confecisse, postea destitisse*.

2. *horum annorum aliquot* 'seit mehreren Jahren von jetzt an gerechnet.' Der Genitiv hängt von dem zu ergänzenden *tabulas* ab; s. a. E. des §. und I, §. 61: *horum temporum, in quibus nunc versor, habeo tabulas et tuas et patris*.

3. *de reliquo videro*, eine häufige Formel, gewöhnlich in Verbin-

dung mit einem *post, mox, alias* etc., um etwas vor der Hand abzulehnen, wobei sich an das Futurum exactum (das werde ich bald gesehen haben) oft der Nebensinn anknüpft, dass die abgelehnte Sache kaum einer ernstern Untersuchung bedürfe.

5. *hos iudices*. Da die beste Handschrift *hoc* hat, so ist vielleicht *hic* 'unter diesen Umständen' zu verbessern.

12. *si quas* etc. Die Construction ist: *si in iis tabulis quas profers scriptum non est, quo modo habeas quae habes* etc.

20. *mensam citream*, vom Citrusbaum in Africa von wohlriechendem Holze. Ueber die Kostbarkeit dieser Tische s. Plin. N. H. XIII, c. 15, §. 91 ff. und Beckers *Gallus* II. S. 256 ff. der 2. Ausgabe.

21. *Q. Catuli*. Die Catuli gehörten zur gens Lutatia; daher der

L. Sulla civis Romanus factus est, omnibus scientibus Lilybaei abstulisti. Non tibi obicio, quod hominem dignissimum tuis moribus, Apollonium, Niconis filium, Drepanitanum, qui nunc A. Clodius vocatur, omni argento optime facto spoliasti ac depeculatus es: taceo. Non enim putat ille sibi iniuriam factam, 5 propterea quod homini iam perduto et collum in laqueum inserenti subvenisti, cum pupillis Drepanitanis bona patria erepta cum illo partitus es. Gaudeo etiam, si quid ab eo abstulisti, et abs te nihil rectius factum esse dico. Ab Lysons vero Lilybaetano, primo homine, apud quem deversatus es, Apollinis 10 signum ablatum certe non oportuit. Dices te emisse. Scio: sestertiis cito; ita opinor. Scio, inquam; proferam litteras: tamen id factum non oportuit. A pupillo Heio, cui C. Marcellus tutor est, a quo pecuniam grandem eripueras, scaphia cum emblematis Lilybaei utrum empta esse dicis an confiteris erepta? 15

38 Sed quid ego istius in eius modi rebus mediocres iniurias colligo, quae tantummodo in furtis istius et damnis eorum, a quibus auferebat, versatae esse videantur? Accipite, si vultis, iudices, rem eius modi, ut amentiam singularem et furorem iam, non cupiditatem eius perspicere possitis. 20

18. Melitensis Diodorus est, qui apud vos antea testimonium dixit. Is Lilybaei multos iam annos habitat, homo et domi nobilis et apud eos, quo se contulit, propter virtutem splendidus et graciosus. De hoc Verri dicitur, habere eum per-

Name Q. Lutatius Diodorus, s. zu §. 25.

3. *Drepanitanum*, aus *Drepana* (*Drepanum*), h. z. T. *Trapani*, an der Westküste Siciliens.

4. *A. Clodius*. Das Praenomen, das sich auch II, §. 140 findet, scheint Apollonius nicht von dem Claudier erhalten zu haben, dem er die Civität verdankte (s. zu §. 25); wenigstens ist ein *A. Clodius* nicht bekannt. Die Claudier hatten vorzugsweise das Praenomen *Appius*.

7. *pupillis Drepanitanis*, rhetorischer Plural, da II, §. 140 erzählt wird, dass der Nachfolger des Verres L. Metellus in der ersten Zeit seiner Amtsverwaltung dem A. Clodius befohlen habe *pupillo Drepa-*

nitano bona restituere. Sonst wird die Sache nirgends berührt.

10. *primo homine* = primario (principe); vgl. §. 14. 50. V, §. 163. I, §. 67: *vir primus et honestissimus*; II, §. 11: *homines nobilissimi primique*. II, §. 23. III, §. 168 etc.

14. *scaphia*, nachenförmige Becher, von *σκάφος*, wie *cymbium* von *cymba*.

emblemata, aufgelöthete Bildwerke (Reliefs) von getriebener oder ciselirter Arbeit.

23. *quo*, s. zu §. 29 a. E.

24. *de hoc V. dicitur, habere eum*. Madvig (latein. Sprachlehre §. 395. Anm. 7) glaubt, dass diese Form hier gebraucht sei, weil die Zusammenziehung (*hunc habere*

bona toreumata, in iis pocula quaedam, quae Thericlia nominantur, Mentoris manu summo artificio facta. Quod iste ubi audivit, sic cupiditate inflammatus est non solum inspiciendi, verum etiam auferendi, ut Diodorum ad se vocaret ac posce-
 5 ret. Ille, qui illa non invitus haberet, respondit Lilybaei se non habere, Melitae apud quendam propinquum suum reliquisse. Tum iste continuo mittit homines certos Melitam: 39
 scribit ad quosdam Melitenses, ut ea vasa perquirant: rogat Diodorum, ut ad illum propinquum suum det litteras: nihil ei
 10 longius videbatur, quam dum illud videret argentum. Diodorus, homo frugi ac diligens, qui sua servare vellet, ad propinquum suum scribit, ut iis, qui a Verre venissent, responderet illud argentum se paucis illis diebus misisse Lilybaeum. Ipse interea recedit: abesse a domo paulisper maluit, quam praesens
 15 illud optime factum argentum amittere. Quod ubi iste audivit, usque eo commotus est, ut sine ulla dubitatione insanire omnibus ac furere videretur. Quia non potuerat eripere argentum ipse Diodoro, erepta sibi vasa optime facta dicebat: minitari absentem Diodoro, vociferari palam, lacrimas interdum vix

Verri dicitur) nicht wohl anwendbar gewesen sei. Der Grund liegt aber vielmehr in der Stilgattung, dem *attenuatum dicendi genus*, das Cicero in diesen Reden bei kleinen Erzählungen, um den Schein aller Meditation zu entfernen, so häufig anwendet. Dies zeigt auch der Gebrauch von *dicitur* für *narratur*.

1. *toreumata* = *vasa caelata*, Sculpturwerke aus Metall, eiselirte Gefäße. Vgl. Quintil. Inst. or. I, 21, 9: *multiplicem materiem habet caelatura, quae auro, argento, aere, ferro opera efficit. Nam sculptura etiam lignum, ebur, marmor, vitrum, gemmas praeter ea, quae supra dixi, complectitur*.

Thericlia, Becher mit zwei Henkeln, so genannt von dem korinthischen Töpfer Therikles, der die Form in Aufnahme gebracht hatte.

2. *Mentor*, der berühmteste *caelator argenti*, der im 4. Jahrh.

v. Chr. gelebt hat. Plin. N. H. XXXIII, c. 12, §. 154: *mirum auro caelando neminem incla-ruisse, argento multos. Maxime tamen laudatus est Mentor, de quo supra* (VII, c. 38, §. 127) *diximus. Quattuor paria* [s. zu §. 32] *ab eo omnino facta sunt, ac iam nullum exstare dicitur, Ephesiae Dianae templi aut Capitolini incendiis. Varro se et aereum signum eius habuisse scribit*. Ist diese Nachricht von der Seltenheit der Arbeiten des Mentor richtig, so trugen die Becher des Diodorus wohl fälschlich den Namen dieses berühmten Künstlers.

6. *Melitae*, welche Insel zum Verwaltungsbezirk des Proprætors von Sicilien gehörte; s. c. 46.

apud quendam propinquum suum 'bei einem seiner Verwandten', s. zu §. 100.

13. *illis*. Warum nicht *his*?

16. *sine ulla dubitatione*, i. e. *ita ut nemo dubitare posset* = *aperte*.

tenere. Eriphylam accepimus in fabulis ea cupiditate, ut, cum vidisset monile, ut opinor, ex auro et gemmis, pulchritudine eius incensa salutem viri proderet. Similis istius cupiditas; hoc etiam acrior atque insanior, quod illa cupiebat id quod viderat, huius libidines non solum oculis, sed etiam auribus 5 excitabantur.

- 40 19. Conquiri Diodorum tota provincia iubet. Ille ex Sicilia iam castra commoverat et vasa collegerat. Homo, ut aliquo modo in provinciam illum revocaret, hanc excogitat rationem, si haec ratio potius quam amentia nominanda est. Apponit 10 de suis canibus quendam, qui dicat se Diodorum Melitensem rei capitalis reum velle facere. Primo mirum omnibus videri Diodorum reum, hominem quietissimum, ab omni non modo facinoris, verum etiam minimi errati suspitione remotissimum: deinde esse perspicuum, fieri omnia illa propter argentum. Iste 15 non dubitat iubere nomen deferri, et tum primum, ut opinor, 41 istum absentis nomen recepisse. Res clara Sicilia tota, prop-

1. *Eriphyle*, die Gemahlin des Amphiaraios und Schwester des Königs Adrastos aus Argos, welche ihren Gemahl, als Adrastos für den von seinem Bruder Eteokles vertriebenen Polyneikes den Zug gegen Theben unternahm, bestochen durch ein Halsgeschmeide zu überreden wusste Theil zu nehmen, wiewohl er durch seine Seherkunde den unglücklichen und für ihn selbst verhängnisvollen Ausgang des Zuges vorausgesehen hatte.

in fabulis. Man hatte von dem Tragiker Accius eine Tragoedie *Eriphyle*, von diesem und dem Dichter Ennius einen *Alcmaeon*, welcher, als Sohn des Amphiaraios und der Eriphyle, den Tod des Vaters durch Ermordung der treulosen Mutter rächte.

5. *huius*, s. zu c. 4, §. 7.

8. *castra commoverat et vasa collegerat*, ein Hysteron proteron, welches darin seinen Grund hat, dass erst durch Vermittlung des vorausgehenden *castra commove-*
rat der witzige Doppelsinn des *vasa colligere* in das rechte Licht tritt.

9. *rationem* 'sinnreichen Einfall.'

10. *apponit*, von Aufstellung eines Anklägers, wie V, §. 108. I, §. 74. II, §. 22.

11. *de suis canibus*, i. e. ex cohorte sua, s. §. 31. V, §. 146 und I, §. 126: *multa sibi opus esse, multa canibus suis, quos secum haberet*.

16. *nomen deferri*, s. zur Div. §. 10.

ut opinor . . . recepisse, eine Form des Anakoluths, von der sich bei Cicero mehrere Beispiele finden, wie de Rep. I, 37, 58: *si, ut Graeci dicunt, omnes aut Graecos esse aut barbaros, vereor* etc.

17. *absentis*. Einen abwesenden in Anklagestand zu versetzen galt bei den Römern als grosse Ungerechtigkeit. In den Provinzen scheint es streitig gewesen zu sein, weshalb bei dem Verfahren des Verres gegen Sthenius die Consuln Cn. Lentulus und L. Gellius (72 v. Chr.) im Senate den Antrag stellten (II, §. 95): *ne absentes homines in provinciis rei fierent rerum capitalium*; s. II, c. 39 ff. bes. c. 42.

clara, s. zu §. 27.

ter caelati argenti cupiditatem reos fieri rerum capitalium, neque solum reos fieri, sed etiam absentes. Diodorus Romae sordidatus circum patronos atque hospites cursare, rem omnibus narrare. Litterae mittuntur isti a patre vehementes, ab
 5 amicis item, videret, quid ageret de Diodoro, quo progrediretur: rem claram esse et invidiosam; insanire hominem; perituum hoc uno crimine, nisi cavisset. Iste etiam tum patrem, si non in parentis, at in hominum numero putabat: ad iudicium nondum se satis instruxerat: primus annus erat pro-
 10 vinciae, non, ut in Sthenio, iam refertus pecunia. Itaque furor eius paululum non pudore, sed metu ac timore repressus est. Condemnare Diodorum non audet absentem: de reis eximit. Diodorus interea praetore isto prope triennium provincia domoque caruit. Ceteri, non solum Siculi, sed etiam cives Ro- 42
 15 mani hoc statuerant, quoniam iste tantum cupiditate progrediretur, nihil esse, quod quisquam putaret se, quod isti paulo magis placeret, conservare aut domi retinere posse: postea vero quam intellexerunt isti virum fortem, quem summe provincia expectabat, Q. Arrium, non succedere, statuerunt
 20 nihil se tam clausum neque tam reconditum posse habere, quod non istius cupiditati apertissimum promptissimumque esset.

1. *reos fieri*. Die Stelle lehrt, dass ein Beklagter (*postulatus* oder *accusatus*) erst dann *reus* oder im Zustande des *reatus* war, wann der einschlägige Gerichtsvorstand die Klage angenommen hatte.

2. *neque solum* etc. Schon die Versetzung in Anklagestand aus solcher Veranlassung war eine schreiende Ungerechtigkeit, noch mehr die von abwesenden, die eben dadurch von einer Verfolgung eximirt waren.

3. *circum*, wie §. 76 und or. in Catil. IV, §. 17: *lenonem quendam Lentuli concursare circum tabernas*.

6. *hominem*, scil. Verrem; s. zu §. 62.

9. *nondum se satis instruxerat*, d. h. er hatte noch nicht genug erpresst, um so der Gefahr einer Anklage durch tüchtige Bestechung der Richter begegnen zu können.

Ciceros Reden. II.

provinciae 'der Provincialverwaltung', wie V, §. 39.

10. *Sthenius*, aus Thermae an der Nordküste Siciliens, sollte Verres bei der Entführung öffentlicher Standbilder helfen. Da er sich widersetzte, stiftete V. gegen ihn eine Klage wegen Verfälschung öffentlicher Urkunden an und verurtheilte den nach Rom geflüchteten zu einer Strafe von 500,000 Sestertien. Dann nahm er eine auch von ihm erst provocirte Klage wegen einer *res capitalis* gegen den abwesenden an und verurtheilte ihn wieder. Da aber die Tribunen zu Rom Sthenius in Schutz nahmen, so tilgte Verres in der Liste der *rei* die *nominis absentis receptio*. Vgl. II, §. 82 ff.

12. *de reis*, aus der Liste der Angeklagten.

19. *Q. Arrium*, s. Einl. §. 5.

20. Tum iste ab equite Romano splendido et gratioso, Cn. Calidio, cuius filium sciebat senatorem populi Romani et iudicem esse, eculeos argenteos nobiles, qui Q. Maximi fuerant, 43 aufert. Imprudens huc incidi, iudices; emit enim, non abstulit: nollem dixissem; iactabit se et in his equitabit eculeis. 5 'Emi; pecuniam solvi.' Credo; etiam tabulae proferentur. Est tanti, cedo tabulas: dilue sane crimen hoc Calidianum, dum ego tabulas aspicere possim. Verum tamen quid erat quod Calidius Romae quereretur se, cum tot annos in Sicilia negotiaretur, a te solo ita esse contemptum, ita despectum, ut 10 etiam una cum ceteris Siculis despoliaretur? Si emerás, quid erat quod confirmabat se abs te argentum esse repetitum, si id tibi sua voluntate vendiderat? Tu porro posses facere, ut

3. *eculeos* 'Pferdchen', nicht Füllen. Ueber die Sache bemerkt Orelli: 'Memini me videre eiusmodi eculeum aereum, qui ante haec tria secula in equitum Melitensium epulis adhibebatur, cuius in dorsum perforatum vinum infundebatur, epotabatur per cannam e pectore prominentem. Eam poculi formam ex antiquitate artifex quisquis fuit retinuisse videtur.'

nobiles, s. zu §. 4.

qui Q. Maximi fuerant. Welcher gemeint sei, lässt sich nicht bestimmen, und ist auch unerheblich, da es dem Redner genügt anzudeuten, dass der frühere Besitzer des Kunstwerkes ein Römer aus berühmter Familie gewesen sei. Einen Q. Fabius, der unter P. Rupilius im sicilischen Sklavenkriege die Burg von Tauromenium verlor, erwähnt Valerius Maximus II, 7, 3. Unrichtig ist die von den neusten Herausgebern aufgenommene Lesart *quique maximi fuerant* (*quique* wird in den Codd. *quiq*; oder *quiq.* geschrieben), was bedeuten soll: 'die sehr hoch zu stehngeworden waren'; es kann aber nur heissen: die sehr viel werth gewesen waren, aber es jetzt nicht mehr sind.

4. *imprudens huc incidi*, eine sogenannte *paenitentia dicti*; s. Quintil. IX, 2, 60.

5. *nollem dixissem*, Verbesserung für *nollem dixisse*. Vgl. II, §. 72: *pervellem adessent ii qui* etc. Epist. ad Att. VIII, 11, D, 5: *vellem fuisset*; ad Fam. VII, 14, 2: *mallem cognoscerem*; p. Cluent. §. 198: *vellem praesentem possem nominare*; p. Sest. §. 102: *nollem idem alio loco dixisset* etc.

6. *est tanti* 'ich lasse es mir gefallen', d. h. auf den Preis hin, *dum tabulas aspicere possim*, will ich gern widerlegt werden. Vgl. oben §. 28 u. or. in Catil. II, §. 15: *est mihi tanti, Quirites, huius invidiae . . . tempestatem subire, dummodo a vobis huius horribilis belli ac nefarii periculum depellatur*.

11. *cum ceteris Siculis*, obwohl er selbst kein Sicilier war.

quid erat quod confirmabat 'was hatte da die Versicherung für einen Sinn?' Was hiesse: *quid erat quod confirmaret*?

13. *posses facere*, Conjunctiv des Unwillens: solltest du ferner haben im Stande sein können? d. h. soll man es glauben, dass du umhin konntest etc. Die Frage mit *tu porro* schliesst sich an die obige *verum tamen quid erat* an. In dieser liegt der Gedanke: *cur Calidio eculeos abstulisti?* in der zweiten: *cur ablatos non reddidisti?*

Cn. Calidio non redderes? praesertim cum is L. Sisenna, defensore tuo, tam familiariter uteretur, et cum ceteris familiaribus Sisennae reddidisses? Denique non opinor negaturum 44
 esse te, homini honesto, sed non gratiosiori, quam Cn. Calidius est, L. Curidio te argentum per Potamonem, amicum tuum, reddidisse. Qui quidem ceterorum causam apud te difficiliorem fecit. Nam cum te compluribus confirmasses redditurum, posteaquam Curidius pro testimonio dixit te sibi reddidisse, finem reddendi fecisti, quod intellexisti praeda te de
 10 manibus emissa testimonium tamen effugere non posse. Cn. Calidio, equiti Romano, per omnes alios praetores licuit habere argentum bene factum; licuit posse domesticis copiis, cum magistratum aut aliquem superiorem invitasset, ornare et apparare convivium. Multi domi Cn. Calidii cum potestate atque
 15 imperio fuerunt: nemo inventus est tam amens, qui illud argentum tam praeclarum ac tam nobile eriperet, nemo tam audax, qui posceret, nemo tam impudens, qui postularet ut venderet. Superbum est enim, iudices, et non ferendum, dicere praetorem in provincia homini honesto, locupleti, splen- 45
 dido: 'vende mihi vasa caelata.' Hoc est enim dicere: 'non es dignus tu qui habeas quae tam bene facta sunt: meae dignitatis ista sunt.' Tu dignior, Verres, quam Calidius? qui, ut non conferam vitam neque existimationem tuam cum illius (neque enim est conferenda), hoc ipsum conferam, quo tu te superio-
 20 rem fingis: quod sestertium † ccc milia divisoribus, ut praetor renuntiarere, dedisti, ccc accusatori, ne tibi odiosus esset, ea

1. *L. Sisenna*, s. zu §. 33.

5. *per Potamonem*, s. Div. §. 29.

6. *ceterorum*, denen du ihr Silberzeug gestohlen hattest.

22. *qui* bezieht sich auf das folgende *quod dedisti ... contemnis*. Durch die Zwischensätze ist ein leichtes Anakoluth entstanden und mit *quod* eine neue Construction begonnen.

ut non 'unter solchen Umständen dass nicht', d. h. wenn auch nicht. Vgl. V, §. 179: *ut ego non dicam*; I, §. 125 etc.

24. *quo superiorem*, dass du zu Ehrenstellen und in den *ordo senatorius* durch Bestechung bei den Wahlen gelangt bist.

25. *divisores* hiessen gedungene Leute, welche den Erkauf von Wahlstimmen für Candidaten besorgten. Die Grösse der vertheilten Summen lässt sich nicht mehr bestimmen; die Handschriften haben an beiden Stellen die Zahl *ccc*, welche für Vertheilungen an die Tribus als zu gering erscheint. Hätte Cicero an beiden Stellen die gleiche Summe genannt, so würde er an der zweiten sicherlich *alia trecenta* oder *item trecenta* geschrieben haben.

26. *accusatori*, der dich *de ambitu* hatte belangen wollen.

odiosus esset = *negotium faceretur*; s. §. 142.

re contemnis equestrem ordinem et despicias? ea re tibi indignum visum est quicquam, quod tibi placeret, Calidium potius habere quam te?

46 21. lactat se iam dudum de Calidio: narrat omnibus emis-
se. Num etiam de L. Papinio, viro primario, locupleti hone- 5
stoque equite Romano, turibulum emisti? qui pro testimonio
dixit te, cum inspiciendum poposcisses, evulso emblemate
remisisse: ut intellegatis in homine intellegentiam esse, non
avaritiam; artificii cupidum, non argenti fuisse. Nec solum in
Papinio fuit hac abstinencia: tenuit hoc institutum in turibulis 10
omnibus, quaecumque in Sicilia fuerunt. Incredibile est au-
tem, quam multa et quam praeclara fuerint. Credo tum, cum
Sicilia florebat opibus et copiis, magna artificia fuisse in ea
insula. Nam domus erat ante istum praetorem nulla paulo lo-
cupletior, qua in domo haec non essent, etiamsi praeterea 15
nihil esset argenti, patella grandis cum sigillis ac simulacris
deorum, patera, qua mulieres ad res divinas uterentur, turi-
bulum. Haec autem omnia antiquo opere et summo artificio
facta: ut hoc liceret suspicari, fuisse aliquando apud Siculos
peraeque pro portione cetera, sed quibus multa fortuna adem- 20

8. *intellegentiam*, s. zu §. 4.

9. *avaritiam*, mit beissender Ironie, wie §. 48 a. E., da der Hauptwerth in der Kunstarbeit bestand.

13. *magna artificia* 'bedeutende Kunststätten', d. i. ein ausgedehnter Kunstbetrieb. Kaum richtig ist, wie *magna* zeigt, Zumpt's Erklärung: 'pluralem numerum pertinere puto ad varia rerum genera, et artificia ipsas artes esse.'

16. *patella*. Auf den *patellae* wurden den Göttern Speisen dargebracht, mit den *paterae* Wein libirt, auf den *turibula* oder Rauchpfannen Räucherwerk angezündet. Ueber *patella*, Opferteller, Platte zur Darbringung von Opfergaben s. Paulus Festi p. 248: *patellae vasula parva picata, sacrificiis faciendis apta*. Cic. de Fin. bon. et mal. II, §. 22: *reperiemus asotos primum ita non religiosos, ut edint de patella*. Das Adjectiv *grandis* steht mit dem Deminutivum *patella* in keinem Widerspruch, weil dies in

der speciellen Bedeutung von Opferteller steht, welche vielleicht auch eine bestimmte Form gehabt haben.

'*sigillis* intellego de pluribus minoribus figuris inter se iunctis (*gruppo di figurine*), v. c. thiasi Bacchici; *simulacris* de singulorum deorum imaginibus in patella caelatis.' Orelli.

17. *patera* 'Opfer- und Trinkschale', von den Alten zu den Bechern gerechnet; s. Varro de L. L. V, §. 122: *in poculis erant paterae ab eo, quod latum Latini ita dicunt, dictae. Hisce etiam nunc in publico convivio antiquitatis retinendae causa, cum magistri fiunt, potio circumfertur, et in sacrificando deis hoc poculo magistratus dat deo vinum*. Macrob. Sat. V, 21: *patera, ut et ipsum nomen indicio est, (poculum) planum ac patens est*.

20. *fortuna ademisset*, so dass

set, tamen apud eos remansisse ea, quae religio retinuisset. Dixi, iudices, multa fuisse fere apud omnes Siculos: ego idem 47 confirmo, nunc ne unum quidem esse. Quid hoc est? quod hoc monstrum, quod prodigium in provinciam misimus? Nonne 5 vobis id egisse videtur, ut non unius libidinem, non suos oculos, sed omnium cupidissimorum insanias, cum Romam revertisset, expleret? Qui simul atque in oppidum quodpiam venerat, immittebantur illi continuo Cibyratici canes, qui investigabant et perscrutabantur omnia. Si quod erat grande vas et 10 maius opus inventum, laeti afferebant: si minus eius modi quipiam venari potuerant, illa quidem certe pro lepusculis capiebantur, patellae, paterae, turibula. Hic quos putatis fletus mulierum, quas lamentationes fieri solitas esse in hisce rebus? quae forsitan vobis parvae esse videantur; sed magnum et 15 acerbum dolorem commovent, mulierculis praesertim, cum eripiuntur e manibus ea, quibus ad res divinas uti consuerunt, quae a suis acceperunt, quae in familia semper fuerunt.

22. Hic nolite expectare, dum ego haec crimina agam 48 ostiatim, ab Aeschylō Tyndaritano istum pateram abstulisse, a Thrasone item Tyndaritano patellam, a Nymphodoro Agri- 20 gentino turibulum. Cum testes ex Sicilia dabo, quem volet ille eligat, quem ego interrogem de patellis, pateris, turibulis: non modo oppidum nullum, sed ne domus quidem ulla paulo locupletior expers huius iniuriae reperietur. Qui cum in con- 25 vivium venisset, si quicquam caelati aspexerat, manus abstinere, iudices, non poterat. Cn. Pompeius est Philo, qui fuit Tyndaritanus. Is cenam isti dabat apud villam in Tyndaritano: fecit, quod Siculi non audebant; ille, civis Romanus quod erat, impunius id se facturum putavit: apposuit patellam, in qua si- 30 gilla erant egregia. Iste continuo ut vidit, non dubitavit illud

sie verarmt vieles von ihrem Hausgeräth hatten verkaufen müssen.

6. *cupidissimorum*, besonders der Kunstliebhaber.

8. *canes*, s. §. 31 und zu §. 40.

11. *pro lepusculis*, was man dafür ansehen konnte. Wir könnten sagen: 'so wurde wenigstens Kleinwild gefangen.'

19. *abstulisse* 'dass er z. B. hinweggenommen habe.' Aus *crimina*

agam ergänzt sich der allgemeine Begriff *dicam*.

26. *qui fuit Tyndaritanus*, ehe er die Civität erhalten hatte; s. zu §. 25.

27. *apud villam*. Nonius p. 523, 3: '*Apud* etiam pro *in* dictum invenimus, ut Terentius in *Andria* [II, 1, 2] *apud forum modo e Davo audivi*. M. Tullius de signis: *cenam isti dabat apud villam in Tyndaritano*.'

insigne penatium hospitaliumque deorum ex hospitali mensa tollere; sed tamen, quod ante de istius abstinentia dixeram, sigillis avulsis reliquum argentum sine ulla avaritia reddidit.

49 Quid? Eupolemo Calactino, homini nobili, Lucullorum hospiti ac perfamiliari, qui nunc apud exercitum cum L. Lucullo est, 5 non idem fecit? Cenabat apud eum: argentum ille ceterum purum apposuerat, ne purus ipse relinqueretur, duo pocula non magna, verum tamen cum emblematis. Hic, tamquam festivum acroama, ne sine corollario de convivio discederet, ibidem convivis spectantibus emblemata evellenda curavit. 10

Neque ego nunc istius facta omnia enumerare conor, neque opus est, nec fieri ullo modo potest: tantum unius cuiusque de varia improbitate generis indicia apud vos et exempla profero. Neque enim ita se gessit in his rebus, tamquam rationem aliquando esset redditurus, sed prorsus ita, quasi aut reus num- 15 quam esset futurus, aut, quo plura abstulisset, eo minore periculo in iudicium venturus esset; qui haec quae dico iam non occulte, non per amicos atque interpretes, sed palam de loco superiore ageret, pro imperio et potestate.

50 23. Catinam cum venisset, oppidum locuples, honestum, 20 copiosum, Dionysiarchum ad se proagorum, hoc est summum magistratum, vocari iubet: ei palam imperat, ut omne argen-

1. *insigne* 'Prachtstück.' Den Penaten und *hospitales dei* wird es zugeschrieben als ein altes Familienstück, das bei Besuchen von Gästen (s. §. 32) zu prangen pflegte.

4. *Calactino*, aus *Calacta* (καλή ἀκτὴ) an der Nordküste Siciliens.

5. *L. Lucullo*, in dem Kriege gegen Mithridates den Grossen. *Apud exercitum* heisst es, nicht *in exercitu*, weil Eup. nur zur Begleitung des Luc. gehörte, nicht eigentliche Kriegsdienste that, wie or. p. Arch. §. 11: *est enim obscurum hunc cum clarissimo imperatore L. Lucullo apud exercitum fuisse*.

6. *ceterum* ist Adjectiv: 'sonst lauter', und steht proleptisch zum folgenden *duo pocula*.

7. *purum*, im Gegensatz von *caelatum* oder *cum emblemate*.

8. *hic*, vom Verres im Gegensatz zum abwesenden Eupolemus; s. zu §. 7.

9. *festivum acroama*, Virtuos, der bei einem Feste (Festmahl) sich hören oder sehn lässt.

sine corollario 'ohne Kränzchen, Douceur', s. zu §. 33. Der Witz war um so treffender, wenn das Emblema etwa in einer Guirlande bestand.

10. *spectantibus* soviel als *inspicientibus*, aber weshalb viel bezeichnender?

19. *de loco superiore* = de tribunali, als gebietender Praetor; s. zu §. 86.

20. *Catinam*, s. zu §. 17.

21. *proagorus* (προήγορος), der Vortragende im Gemeinderath, wie auch der *summus magistratus* zu

tum, quod apud quemque esset Catinae, conquirendum curaret et ad se afferendum. Phylarchum Centuripinum, primum hominem genere, virtute, pecunia, non hoc idem iuratum dicere audistis, sibi istum negotium dedisse atque imperasse, ut Centuripinis, in civitate totius Siciliae multo maxima et locupletissima, omne argentum conquireret et ad se comportari iuberet? Agyrio similiter istius imperio vasa Corinthia per Apollodorum, quem testem audistis, Syracusas deportata sunt. Illa vero optima, quod, cum Haluntium venisset praetor laboriosus et diligens, ipse in oppidum noluit accedere, quod erat difficili ascensu atque arduo, Archagathum Haluntinum, hominem non solum domi, sed tota Sicilia in primis nobilem, vocari iussit: ei negotium dedit, ut, quidquid Haluntii esset argenti caelati, aut si quid etiam Corinthiorum, ut omne statim ad mare ex oppido deportaretur. Escendit in oppidum Archagathus. Homo nobilis, qui a suis amari et diligi vellet, ferebat graviter, illam sibi ab isto provinciam datam, nec quid faceret habebat: pronuntiat, quid sibi imperatum esset; iubet omnes proferre quod haberent. Metus erat summus: ipse enim tyrannus non discedebat longius, Archagathum et argentum in lectica cubans ad mare infra oppidum expectabat. Quem concursus in oppido factum putatis? quem clamorem? quem porro

Tyndaris hiess, s. §. 85. Der Name findet sich öfters auf sicilischen Inschriften.

2. *primum*, s. zu §. 37.

4. *Centuripinis*, so die Handschr. für *Centuripis*; vgl. II, §. 160: *Leontinis, misera in civitate*. Mit Recht bemerkt Zumpt: *videtur haec civitas esse inter eas, quae semper gentili nomine, non urbis, legantur.* Der griechische Name war τὰ Κεντόριπα; den latein. Stadtnamen *Centuripae* hat der Dichter Silius Italicus XIV, 214.

5. *maxima et locupletissima*. Die Stadt war die blühendste im Innern und zählte zu Ciceros Zeit 10,000 Bürger. Ihr Wohlstand schrieb sich daher, dass die Centuripiner, im *commercium* begünstigt, in den meisten Marken Sici-

liens Ländereien gepachtet hatten; s. besonders II, §. 163. III, §. 108.

7. *Agyrio*, s. zu §. 17.

8. *illa optima* scil. sunt. Häufiger ist in solchen Fällen der Singular (vgl. auch §. 131 *illa — quod*); hier setzte Cicero den Plural, um die verschiedenen Momente hervorzuheben, die bei der Beraubung der Haluntiner in Betracht kommen. Ueber den Plural ohne *sunt* s. Cic. de Off. I, §. 38. III, §. 47 u. Quintil. Inst. orat. VI, 1, 4: *illa vero iucundissima, si contingat* etc.

9. *Haluntium*, Stadt an der Nordküste.

11. *Archagathum*, für *sed Archagathum*, in absichtlich nachlässiger Erzählung. So unten *pronuntiat* für *pronuntiat igitur*.

fletum mulierum? qui videret, equum Troianum introductum, urbem captam diceret. Efferrī sine thecis vasa, extorqueri alia de manibus mulierum, effringi multorum fores, revelli claustra. Quid enim putatis? Scuta si quando conquiruntur a privatis in bello ac tumultu, tamen homines inviti dant, etsi 5 ad salutem communem dari sentiunt: ne quem putetis sine maximo dolore argentum caelatum domo, quod alter eriperet, protulisse. Omnia deferuntur. Cibyratae fratres vocantur: pauca improbant; quae probarant, iis crustae aut emblemata detrahebantur. Sic Haluntini excussis deliciis cum argento 10 puro domum revertuntur.

53 24. Quod umquam, iudices, huiusce modi everriculum ulla in provincia fuit? Avertere aliquid de publico quam obscurissime per magistratum solebant; etiam cum aliquid a privato nonnumquam, occulte auferebant: et ii tamen condemnabantur. 15

1. *qui videret* = si quis (tum) videret. Das *diceret* in der Apodosis ist der modus potentialis der Vergangenheit: 'so sagte er wohl, hätte gesagt.' Vgl. zu §. 16 und Horat. Sat. I, 6, 80: *vestem servosque sequentes . . . si qui vidisset, avita ex re praeberi sumptus mihi crederet illos*. Vell. Pat. II, 49, 4: *vir antiquus et gravis Pompei partes laudaret magis, prudens sequeretur Caesaris, et illa gloriosa, haec terribiliora diceret*.

equum Troianum, ein häufiges Bild, wie Cic. p. Mur. §. 78: *latius patet illius sceleris contagio quam quisquam putat, ad plures pertinet. Intus . . . est equus Troianus* etc. Ovid. Trist. I, 3, 26: *haec facies Troiae, cum caperetur, erat*.

2. *theca* Kapsel, Gehäuse.

9. *crustae aut emblemata*. *Crustae* sind förmliche Ueberzüge von düngeplätteter ciselirter Arbeit, mit denen die blanke Becherform umkleidet wurde, wie man z. B. auch marmorne Bekleidungen von Wänden *crustae* nannte; vgl. Paulus in Dig. XXXIV, 2, 32, §. 1: *cymbia argentea crustis aureis*

illigata. Hingegen sind *emblemata* Reliefplatten oder Streifen, welche in die Gefäße eingesetzt (*infigere*) wurden. Etwas anders fasst den Unterschied Rein in Beckers *Gallus* II. S. 271.

10. *excussis deliciis*, nicht *ex vasis*, was *evulsis* wäre, sondern *ex manibus*, da *deliciae* die Bezugnahme auf die Person des Besitzers verlangt. Vgl. Cic. p. Mur. §. 30: *omnia ista nobis studia de manibus excutiuntur, simul atque aliqui motus novus bellicum canere coepit*.

12. *everriculum* 'Fangnetz', dem kein Theil einer Beute entschlüpft. Aehnlich ist die Anspielung auf den Namen Verres mit *everrere* 'auskehren, ausfegen' II, §. 52: *quam tu domum, quam urbem adisti, quod fanum denique, quod non eversum atque extersum reliqueris?*

13. *de publico* = de pecunia reve publica; hingegen *a privato*, scil. homine.

14. *per magistratum*, nämlich *summum*, den Gemeindevorstand einer *civitas*, der den Vermittler bei dem Gemeinderath machen musste.

Et si quaeritis, ut ipse de me detraham, illos ego accusatores puto fuisse, qui eius modi hominum furta odore aut aliquo leviter presso vestigio persequabantur. Nam nos quidem quid facimus in Verre, quem in luto volutatum totius corporis vestigiis invenimus? Permagnus est in eum dicere aliquid, qui praeteriens, lectica paulisper deposita, non per praestigias, sed palam per potestatem uno imperio ostiatim totum oppidum compilaverit. Ac tamen, ut posset dicere se emisse, Archagatho imperat, ut illis aliquid, quorum argentum fuerat, nummorum dicis causa daret. Invenit Archagathus paucos, qui vellent accipere; iis dedit. Eos nummos tamen iste Archagatho non reddidit. Voluit Romae repetere Archagathus; Cn. Lentulus Marcellinus dissuasit, sicut ipsum dicere audistis. Recita Archagathi et Lentuli testimonium.

15 Et ne forte hominem existimetis hanc tantam vim emblematum sine causa coacervare voluisse, videte, quanti vos, quanti existimationem populi Romani, quanti leges et iudicia, quanti testes Siculos negotiatoresque fecerit. Posteaquam tantam multitudinem collegerat emblematum, ut ne unum quidem 54
20 cuiquam reliquisset, instituit officinam Syracusis in regia maximam. Palam artifices omnes, caelatores ac vasculares,

1. *accusatores*, die diesen Namen verdienen.

4. *in luto volutatum* mit Anspielung auf das Nomen appellativum *verres* 'Eber, Schwein'; vgl. c. 25 a. E. Div. §. 57.

6. *per praestigias*, 'durch zauberisches Blendwerk, Taschenspielerkünste.

8. *ac tamen*. Man erwarte nicht *at tamen*; richtig bemerkt M a d v i g (zu Cic. de Fin. b. et m. p. 289): 'ubi adiungitur aliquid, quod superiori contrarium est, ibi Cicero et alii dicunt aut *et tamen* aut *ac tamen*, non *attamen*, cuius particulae natura prorsus ab hac coniunctione abhorret.

10. *dicis causa*, nicht eine juristische, sondern eine Spruchformel, dem griechischen λόγου ἕνεκα entsprechend: 'so zu sagen, zum Scheine, formell', wie z. B. Dig. XXIX, 5, 1, §. 34: *excusantur autem*

servi, qui auxilium tulerunt sine dolo malo; nam si finxit se quis auxilium ferre, vel dicis gratia tulit [der Gegensatz ist *re vera*], *nihil hoc commentum ei proderit*. Das Wort stammt von dem ungebrauchlichen Nominativ *dix* (nicht etwa von δίζη), der sich zu *dicere* verhält wie *lux* zu *lucere*, *lex* zu *legere* etc.

12. *Cn. Lentulus Marcell.*, s. zur Div. §. 13.

13. *recita*. Daraus lässt sich schliessen, dass Lentulus, der bei der ersten *actio* noch anwesend war, bald darauf Rom verlassen hat.

18. *negotiatoresque*. Da *que* in den besten Handschr. fehlt, wodurch ein unzulässiges Asyndeton entstünde, so ist wohl *negotiatores* als Randglosse zu streichen.

20. *in regia*, d. i. *in praetorio*, s. §. 118. V, §. 30. 80.

21. *caelatores ac vasculares*.

convocari iubet: et ipse suos complures habebat. Eos concludit, magnam hominum multitudinem. Menses octo continuos his opus non defuit, cum vas nullum fieret nisi aureum. Tum illa, ex patellis et turibulis quae evellerat, ita scite in aureis poculis illigabat, ita apte in scaphiis aureis includebat, ut ea 5 ad illam rem nata esse diceres: ipse tamen praetor, qui sua vigilantia pacem in Sicilia dicit fuisse, in hac officina maiorem partem diei cum tunica pulla sedere solebat et pallio.

55 **25.** Haec ego, iudices, non auderem proferre, ni vererer, ne forte plura de isto ab aliis in sermone, quam a me in iudi- 10 cio vos audisse diceretis. Quis enim est, qui de hac officina, qui de vasis aureis, qui de istius pallio non audierit? Quem voles e conventu Syracusano virum bonum nominato; produ- 56 cam: nemo erit, quin hoc se audisse aut vidisse dicat. O tempora, o mores! Nihil nimium vetus proferam. Sunt vestrum 15 aliquam multi, qui L. Pisonem cognorunt, huius L. Pisonis,

Letztere arbeiteten bloss die Gefässe, erstere die einzusetzenden Reliefs und Verzierungen, auf Inschriften auch *caelatores anaglyptarii* 'Ciseleurs von Reliefs' genannt. Sie waren dem Verres nothwendig, weil zu den geraubten *emblemata* noch manches Stück neu zu fertigen war; auch waren sie es ohne Zweifel, die das Einsetzen der *emblemata* besorgten.

1. *concludit*, nicht wörtlich zu verstehn, sondern nur von der Vereinigung in der *officina*, so dass sie sonst für niemanden arbeiten durften.

5. *illigabat*, näml. *crustas*; *includebat*, näml. *emblemata*; s. zu §. 52.

7. *vigilantia*, s. V, §. 1.

8. *tunica pulla*, wie sie die Aermeren und Sklaven aus Oekonomie trugen, weil dunkelfarbige Stoffe weniger schmutzen; daher *pullati*, *pullata turba*, Leute aus der niedern Plebs. — Das *pallium*, den griechischen Mantel, trugen zwar auch Römer häufig im Verkehr mit Griechen (s. die zu *soleatus* V, §. 86 angeführten Stellen); ganz un-

geziemend war aber die Tracht für den Praetor einer Provinz.

13. *e conventu Syracusano*. Die in einer Provinz ansässigen römischen Bürger bildeten eine Genossenschaft, *conventus civium Romanorum* genannt, mit eigener Administration, deren Sitz sich in der bedeutendsten Stadt einer Provinz, in Sicilien zu Syrakus, befand. Vgl. Niebuhrs *Vorträge über alte Länder- und Völkerkunde* S. 317. Der hier erwähnte *conventus* bezeichnet speciel die Genossenschaft der in Syrakus ansässigen Bürger, wie V, §. 140 *conventus Panormitanus* die zu Panormus wohnenden; s. auch zu V, §. 10.

16. *aliquam multi*, wohl ein Archaismus; denn die Verbindung findet sich nur hier bei Cicero und auch sonst nur noch bei den in alterthümlichen Ausdrücken sich gefallenden A. Gellius und Apulejus.

L. Pisonem. Der älteste von den drei hier erwähnten Lucii Pisones war *L. Calpurnius Piso Frugi*, der als Volkstribun im J. 149 *primus de pecuniis repetundis legem tulit*. Er war im J. 133 mit P. Mu-

qui praetor fuit, patrem. Ei, cum esset in Hispania praetor, qua in provincia occisus est, nescio quo pacto, dum armis exercetur, anulus aureus, quem habebat, fractus et comminutus est. Cum vellet sibi anulum facere, aurificem iussit vocari
 5 in forum ad sellam Cordubae et palam appendit aurum: hominem in foro iubet sellam ponere et facere anulum omnibus praesentibus. Nimium fortasse dicet aliquis hunc diligentem. Hactenus reprehendet, si qui volet: nihil amplius. Verum fuit ei concedendum; filius enim L. Pisonis erat, eius qui primus
 10 de pecuniis repetundis legem tulit. Ridiculum est me nunc de 57 Verre dicere, cum de Pisone Frugi dixerim: verum tamen quantum intersit videte. Iste cum aliquot abacorum faceret vasa aurea, non laboravit, quid non modo in Sicilia, verum etiam Romae in iudicio audiret: ille in auri semuncia totam
 15 Hispaniam scire voluit, unde praetori anulus fieret. Nimirum ut hic nomen suum comprobavit, sic ille cognomen.

26. Nullo modo possum omnia istius facta aut memoria consequi aut oratione complecti. Genera ipsa cupio breviter attingere, ut hic modo me commonuit Pisonis anulus, quod
 20 totum effluxerat. Quam multis istum putatis hominibus honestis de digitis anulos abstulisse? numquam dubitavit, quotienscumque alicuius aut gemma aut anulo delectatus est. Incredible dicam, sed ita clarum, ut ipsum negaturum non arbitrer. Cum Valentio eius interpreti epistula Agrigento allata esset, 58
 25 casu signum iste animadvertit in cretula. Placuit ei. Quaesivit, unde esset epistula: respondit, Agrigento. Iste ad quos solebat litteras misit, ut is anulus ad se primo quoque tempore

cuius Consul (s. §. 108), als welcher er gegen die Sklaven in Sicilien kämpfte, 120 Censor; in seinen späteren Lebensjahren beschäftigte er sich mit der Abfassung von Annalen, von denen sich noch Fragmente erhalten haben. Sein gleichnamiger Sohn hatte unter seinem Vater in Sicilien mit Auszeichnung gedient; seine Verwaltung von Spanien fällt gegen 112 v. Chr. Des- sen Sohn war L. Piso, den Cicero durch den Beisatz *hic* 'der jetzt lebende' auszeichnet. Dieser war im J. 74 als Praetor Collega des Verres und Widersacher mancher sei-

ner Maassregeln, s. I, c. 46. Zum Sohn hatte er den trefflichen C. Piso, der Schwiegersohn des Cicero wurde, aber schon in früher Jugend starb.

16. *hic*, s. zu §. 7.

nomen, s. Einl. Anm. 2.

22. *gemma*, der in den Ring gefasste geschnittene Stein; *anulus*, der Ring an und für sich.

25. *in cretula*, Siegelerde, γῆ σημαντρίς (auch ὀύπος genannt), der sich gewöhnlich die Griechen, also auch die Sicilier zum Siegeln bedienten, während die Römer dazu Wachs gebrauchten.

afferretur. Ita litteris istius patrifamilias, L. Titio, civi Romano, anulus de digito detractus est. Illa vero eius cupiditas incredibilis est. Nam ut in singula conclavia, quae iste non modo Romae, sed in omnibus villis habet, tricenos lectos optime stratos cum ceteris ornamentis convivii quaereret, nimium 5 multa comparare videretur. Nulla domus in Sicilia locuples fuit, ubi iste non textrinum instituerit. Mulier est Segestana, perdives et nobilis, Lamia nomine: per triennium isti, plena domo telarum, stragulam vestem confecit, nihil nisi conchylio tinctum. Attalus, homo pecuniosus, Neti; Lyso Lilybaei; 10 Critolaus Aetnae; Syracusis Aeschrio, Cleomenes, Theomnastus; Helori Archonidas. Dies me citius defecerit quam nomina. 'Ipse dabat purpuram, tantum operam amici.' Credo; iam enim non libet omnia criminari: quasi hoc mihi non satis sit ad crimen, habuisse tam multum quod daret, voluisse de- 15 portare tam multa, hoc denique, quod concedit, amicorum operis esse in huiusce modi rebus usum. Iam vero lectos aeratos et candelabra aënea num cui praeter istum Syracusis per triennium facta esse existimatis? 'Emebat.' Credo; sed tantum vos certiores, iudices, facio, quid iste in provincia praetor 20

3. *conclavia* 'Speisesäle.'

4. *tricenos lectos*. Die Angabe ist unglaublich gross, da ein Speisezimmer gewöhnlich nur 3 *lecti*, auf 9 Personen eingerichtet, enthielt. Ist die Zahl richtig, so scheint kein anderer Ausweg als in der Annahme, Verres habe sich so stattlich eingerichtet, dass er zehnmal mit den Behängen der *lecti* wechseln konnte. Aber wahrscheinlicher ist *tricenos* falsche Lesart für *ternos*. Dafür spricht auch die Stelle II, §. 183, in der erwähnt wird, dass Verres *quingenta tricliniorum lectos* ohne Ausgangszoll ausgeführt habe, wobei Cicero fragt: *quo tibi opus fuerit tantum lectorum, quasi omnium istorum vilas ornaturus esses*.

5. *ornamentis*, ebenfalls aus *vestis stragula*, wie z. B. *aulaea, toralia*.

ut quaereret . . . videretur 'gesetzt dass er damals erwarb (er-

worben hätte), musste es doch wohl scheinen.'

6. *nulla domus*, rhetorisches Asyndeton für: so aber (*nunc vero*) war kein Haus etc.

10. *Netum*, südwestlich von Syrakus gelegen, eine *civitas foederata*; s. V, §. 56. 133. — *Aetna*, Stadt am Aetna, von Hiero gegründet, deren Einwohner *Aetnenses* hiessen. — *Helorum*, Stadt auf der Ostküste von Sicilien, zwischen Syrakus und Pachynum.

13. *tantum operam* mit ironischer Verkleinerung, als ob das Weben der Stoffe bloss eine Kleinigkeit gewesen wäre.

14. *iam* 'nachgerade', wie V, §. 81. 126.

17. *operis*. Wie ist dies von dem obigen *operam* unterschieden? *aeratos*. Besonders wurden die Füße und Untersätze der *lecti* aus geschmückter Bronzearbeit gebildet; s. Plin. N. H. XXXIV, c. 2,

egerit, ne cui forte negligens nimium fuisse videatur neque se satis, cum potestatem habuerit, instruxisse et ornasse.

27. Venio nunc non iam ad furtum, non ad avaritiam, non ad cupiditatem, sed ad eius modi facinus, in quo omnia nefaria
5 contineri mihi atque inesse videantur; in quo di immortales violati, existimatio atque auctoritas nominis populi Romani imminuta, hospitium spoliatum ac proditum, abalienati scelere istius a nobis omnes reges amicissimi nationesque, quae in
eorum regno ac ditione sunt. Nam reges Syriae, regis An- 61
10 tiochi filios pueros, scitis Romae nuper fuisse: qui venerant non propter Syriae regnum — nam id sine controversia obtinebant,

§. 9: *antiquissima aeris gloria Deliaci fuit, mercatus in Delo celebrante toto orbe et ideo cura officinis. Tricliniorum pedibus fulcrisque ibi prima aeris nobilitas; pervenit deinde et ad deum simulacra effigiemque hominum et aliorum animalium.* Doch konnten die *lecti* auch ganz von Erz sein, wie die *triclinia aerata* bei Plin. XXXIV, c. 3, §. 14 nach dem Zusammenhange zu verstehn sind.

1. *neglegens*, im Gegensatz von *diligens*; s. zu V, §. 28 u. §. 15.

2. *potestatem*, doppelsinnig sowohl von der *facultas se instruendi* als von der *potestas praetoria*.

3. *ad avaritiam* 'auf eine Handlung der Habsucht.' Hier beginnt der dritte Abschnitt des ersten Theils der Rede.

9. *reges Syriae*, Söhne des Antiochus Eusebes, Enkel des im J. 95 gestorbenen Antiochus Cyzicenus. Eusebes wurde im J. 83 von dem armenischen Könige Tigranes vertrieben, den die Syrier nach langen Erbfolgestreitigkeiten auf den syrischen Thron berufen hatten. Als nun Lucullus mit Erfolg gegen Mithridates, den Schwiegervater des Tigranes, kämpfte, giengen die Söhne des Antiochus Eusebes, von denen der ältere gleichfalls Antiochus mit dem Beinamen Asiaticus hiess (der Name des jüngern ist

unbekannt, s. Clinton *Fasti Hellenici* III. p. 345), mit ihrer Mutter Selene, einer Tochter des Ptolemäus Physkon, nach Rom, um ihre Wiederherstellung zu bewirken. Nach Appian (*Syriaca* c. 49) gelang es Antiochus Asiaticus, sich der Herrschaft von Syrien noch während des Krieges zu bemächtigen, in der ihn Lucullus nach der Besiegung des Tigranes im J. 69 bestätigte, eine Verfügung, die jedoch Pompejus wieder aufhob, und der Herrschaft der Seleuciden in Syrien ein Ende machte. Nach Diodorus wurde Antiochus Asiaticus, noch ehe Pompejus die Angelegenheiten in Syrien völlig geordnet hatte, in einem Aufstande, den Philippus, ein Enkel des Antiochus Grypus, gegen seine Herrschaft erregt hatte, von einem Araberfürsten Sampsiceramus treulos gefangen und getödtet; s. *Fragm. Histor. Graec.* ed. C. Mueller Vol. II. p. XXIV ff.

11. *sine controversia*, weil sie das legitime Recht der Erbfolge hatten, wenn sie auch factisch durch den Tigranes von ihrem väterlichen Throne vertrieben waren. Dumann meint (*Gesch. Roms* V. S. 295. Anm. 43), Cicero erzähle so, um die Schuld des Verres zu vergrößern, weil er einen regierenden, Rom befreundeten König beraubt

ut a patre et a maioribus acceperant —, sed regnum Aegypti ad se et ad Selenen, matrem suam, pertinere arbitrabantur. Hi posteaquam temporibus rei publicae exclusi per senatum agere quae voluerant non potuerunt, in Syriam in regnum patrium profecti sunt. Eorum alter, qui Antiochus vocatur, iter 5 per Siciliam facere voluit. Itaque isto praetore venit Syracu-
 62 sas. Hic Verres hereditatem sibi venisse arbitratus est, quod in eius regnum ac manus venerat is, quem iste et audierat multa secum praeclara habere et suspicabatur. Mittit homini munera satis large, haec ad usum domesticum: olei, vini 10 quod visum est; etiam tritici quod satis esset, de suis decumis. Deinde ipsum regem ad cenam vocavit. Exornat ample magnificeque triclinium; exponit ea, quibus abundabat, plurima et pulcherrima vasa argentea — nam haec aurea nondum fecerat —, omnibus curat rebus instructum et paratum ut sit con- 15 vivium. Quid multa? rex ita discessit, ut et istum copiose ornatum et se honorifice acceptum arbitraretur. Vocat ad cenam deinde ipse praetorem: exponit suas copias omnes, multum argentum, non pauca etiam pocula ex auro, quae, ut mos

habe. Wir nehmen lieber an, dass sich Antiochus Asiaticus zur Zeit des Processes bereits im Besitz seiner Herrschaft befand; s. App. l. c. *Λευκόλλου Μιθριδάτην διώκοντος, ἐς τὸν Τιγράνην ὑποφεύγοντα, ὁ Μαγαδάτης* (der militärische Statthalter des Tigranes in Asien) *ἦει μετὰ τοῦ στρατοῦ Τιγράνη βοηθήσων. Καὶ ἐν τῷδε παραδὺς ἐς τὴν Συρίαν Ἀντίοχος, ὁ Ἀντιόχου τοῦ Εὐσεβοῦς, ἦρχε τῶν Σύρων ἐζόντων.*

1. *regnum Aegypti . . . pertinere*, als Kronbewerber gegen Ptolemaeus XI Auletes. Näheres hierüber ist nicht bekannt, wohl aber, wie willfährige Unterstützung auch ganz unbegründete Ansprüche der Art bei den damaligen römischen Grossen aus Habsucht gefunden haben.

3. *temporibus rei publicae*. In den J. 74 u. 73, in welche nach c. 30 a. A. der Aufenthalt der syrischen Prinzen zu Rom zu setzen ist, war

Rom mit den Kriegen gegen Sertorius in Spanien, gegen Mithridates in Asien, gegen die Seeräuber auf allen Meeren und gegen die Fechter in Italien beschäftigt.

9. *homini* = ei, wie §. 41. 66.

10. *haec*, scil. *cotidiana* vel *vulgaria*, das Gewöhnliche zum Hausbedarf. So setzt Lucian de conscr. hist. c. 44 den *ἀπόροητα καὶ ἔξω πάτου ὀνόματα* entgegen τὰ ἀγοραῖα ταῦτα καὶ καπηλικά. Aristoph. Aves 271: οὗτος (ὁ ὄονις) οὐ τῶν ἡθάρων τῶν δ' ὧν ὁρᾷς ὑμεῖς αἰεὶ, ἀλλὰ λιμναῖος. Bekannt ist auch die Verbindung von *hic* mit *cotidianus*, *vulgaris* und ähnlichen Begriffen.

11. *esset* = esse putabat, parallel mit *visum est*.

de suis decumis, mit Bitterkeit statt *ex suo frumento cellario*.

13. *triclinium* im engern Sinne 'Speisesaal', der drei *lecti* enthielt; s. Beckers *Gallus* III. S. 205.

14. *haec aurea*, s. §. 54.

est regius et maxime in Syria, gemmis erant distincta clarissimis. Erat etiam vas vinarium ex una gemma pergrandi, trulla excavata manubrio aureo, de qua, credo, satis idoneum, satis gravem testem Q. Minucium dicere audistis. Iste unum 63
 5 quodque vas in manus sumere, laudare, mirari. Rex gaudere, praetori populi Romani satis iucundum et gratum illud esse convivium. Posteaquam inde discessum est, cogitare nihil iste aliud, quod ipsa res declaravit, nisi quemadmodum regem ex provincia spoliatum expilatumque dimitteret. Mittit rogatum
 10 vasa ea, quae pulcherrima apud eum viderat: ait se suis caelatoribus velle ostendere. Rex, qui illum non nosset, sine ulla suspitione libentissime dedit. Mittit etiam trullam gemmeam rogatum; velle se eam diligentius considerare. Ea quoque ei mittitur.

15 28. Nunc reliquum, iudices, attendite, de quo et vos au- 64
 distis et populus Romanus non nunc primum audiet et in exteris nationibus usque ad ultimas terras pervagatum est. Candelabrum e gemmis clarissimis, opere mirabili perfectum, reges hi quos dico Romam cum attulissent, ut in Capitolio
 20 ponerent, quod nondum perfectum templum offenderant, neque ponere potuerunt neque vulgo ostendere ac proferre voluerunt, ut et magnificentius videretur, cum suo tempore in cella Iovis Optimi Maximi poneretur, et clarius, cum pulchritudo eius recens ad oculos hominum atque integra perveniret. Sta-

2. *ex una gemma*. Man weiss, dass man im Alterthum halbedle Steine, wie z. B. Onyxen, von jetzt unbekannter Grösse und Schönheit hatte (s. Müllers *Handbuch der Archaeologie der Kunst* §. 313). So erwähnt Curtius III, 8, 18 einen *acinaces* des Darius, *cui ex gemma vagina erat*.

3. *manubrio aureo*, nicht *cum man.*, weil von einem inhaerirenden Theil der *trulla*, die also ein Henkelgefäss war, die Rede ist.

4. *Q. Minucium*, der II, §. 69 *eques Romanus in primis splendidus atque honestus* heisst und *negotiator* zu Syrakus war. Der Grund der Zeugschaft des Q. Minucius erhellt aus §. 70.

11. *illum*, vom Verres in historischer Erzählung.

15. *reliquum*, nicht *reliqua*, die noch übrige Geschichte, die letzte ärgste Dieberei.

16. *et*: dazu ist *quod* aus *de quo* zu ergänzen; s. zu §. 9.

18. *e gemmis*, d. i. zusammengesetzt aus Gold und mehreren bunten Edelsteinen; s. §. 71.

19. *in Capitolio*. Der Tempel des Jupiter O. M. (*Capitolium* im engern Sinne) war im Jahr 83 aus unbekannter Veranlassung abgebrannt; s. zur or. in Catil. III, §. 9. Den Wiederaufbau begann der Dictator Sulla (*neque tamen dedicavit: hoc solum felicitati eius negatum*: Tac. Hist. III, 72); die Einweihung (*dedicatio*) des Tem-

tuerunt id secum in Syriam reportare, ut, cum audissent simulacrum Iovis Optimi Maximi dedicatum, legatos mitterent, qui cum ceteris rebus illud quoque eximium ac pulcherrimum donum in Capitolium afferrent. Pervenit res ad istius aures nescio quo modo: nam rex id celatum voluerat, non quo quicquam metueret aut suspicaretur, sed ut ne multi illud ante praeciperent oculis quam populus Romanus. Iste petit a rege et eum pluribus verbis rogat, ut id ad se mittat: cupere se dicit inspicere, neque se aliis videndi potestatem esse facturum.

65 Antiochus, qui animo et puerili esset et regio, nihil de istius improbitate suspicatus est: imperat suis, ut id in praetorium involutum quam occultissime deferrent. Quo posteaquam attulerunt involucrisque reiectis constituerunt, clamare iste coepit, dignam rem esse regno Syriae, dignam regio munere, dignam Capitolio. Etenim erat eo splendore, qui ex clarissimis et pulcherrimis gemmis esse debebat; ea varietate operum, ut ars certare videretur cum copia; ea magnitudine, ut intellegi posset non ad hominum apparatus, sed ad amplissimi templi ornatum esse factum. Cum satis iam perspexisse videretur, tollere incipiunt, ut referrent. Iste ait se velle illud etiam atque etiam considerare; nequaquam se esse satiatum: iubet illos discedere et candelabrum relinquere. Sic illi tum inanes ad Antiochum revertuntur.

66 29. Rex primo nihil metuere, nihil suspicari: dies unus, alter, plures: non referri. Tum mittit, si videatur, ut reddat. Iubet iste posterius ad se reverti. Mirum illi videri: mittit iterum. Non redditur. Ipse hominem appellat; rogat ut reddat. Os hominis insignemque impudentiam cognoscite. Quod sciret,

pels erfolgte erst durch den Q. Lutatius Catulus im J. 69.

3. *eximium ac pulcherrimum*. In der guten Prosa werden im Latein. nur solche Positive mit Superlativen verbunden, die einen Superlativbegriff in sich schliessen.

6. *ante praeciperent*, wie Liv. XXI, 32: *quamquam fama prius praecepta res erat*. Florus II, 12, 14: *sed multo prius gaudium victoriae populus Romanus, quam epistulis victoris praeceperat*.

10. *puerili*, so dass er arglos war, *regio*, so dass in seiner Seele der

Gedanke eines gemeinen Verbrechens nicht auftauchen konnte. Gut übersetzt Nägelsbach *lat. Stil.* S. 111 'eine kindlich arglose Fürstenseele.'

11. *praetorium*, s. zu §. 54.

14. *dignam regio munere*, wie V, §. 184.

18. *apparatum* 'Einrichtung, Hausgeräth.'

21. *satiatum* 'habe sich satt gesehen.'

24. *unus alter*, wie V, §. 76.

25. *si videatur*, das deutsche 'er möge so gefällig sein'; s. §. 137.

quod ex ipso rege audisset in Capitolio esse ponendum, quod Iovi Optimo Maximo, quod populo Romano servari videret, id sibi ut donaret, rogare et vehementissime petere coepit. Cum ille se et religione Iovis Capitolini et hominum existimatione
 5 impediri diceret, quod multae nationes testes essent illius operis ac muneris, iste homini minari acerrime coepit. Ubi videt eum nihilo magis minis quam precibus removeri, repente hominem de provincia iubet ante noctem decedere: ait se compe-
 10 ximo conventu Syracusis in foro, ne quis forte me in crimine obscuro versari atque affingere aliquid suspitione hominum arbitretur, in foro inquam Syracusis flens atque deos hominesque contestans clamare coepit, candelabrum factum e gemmis, quod in Capitolium missurus esset, quod in templo clarissimo
 15 populo Romano monumentum suae societatis amicitiaeque esse voluisset, id sibi C. Verrem abstulisse: de ceteris operibus ex auro et gemmis, quae sua penes illum essent, se non laborare; hoc sibi eripi miserum esse et indignum. Id etsi antea iam mente et cogitatione sua fratrisque sui consecratum esset, ta-
 20 men tum se in illo conventu civium Romanorum dare donare, dicare consecrare Iovi Optimo Maximo, testemque ipsum Iovem suae voluntatis ac religionis adhibere.

30. Quae vox, quae latera, quae vires huius unius criminis querimoniam possunt sustinere? Rex Antiochus, qui Romae

4. *religione*, durch die eingegangene heilige Verpflichtung, durch sein Gelöbniß.

7. *removeri* 'abgebracht werde', nämlich von seiner Weigerung den Candelaber herzuschenken.

9. *ex eius regno*, in dessen Besitze nicht einmal Antiochus war.

10. *maximo conventu* 'vor einer sehr grossen Versammlung, vor sehr vielen Leuten.'

Syracusis in foro, so gewöhnlich für *in foro Syracusarum*, wie II, §. 81. 154. III, §. 60: *Leontinis in foro*; II, 50: *in curia Syracusis*; II, 112: *Thermis in curia*. Gleicher Art ist die Verbindung *apud Heium in aedibus*, s. zu §. 4; vgl. auch zu §. 93.

11. *obscurum*, Gegensatz von *claro*, s. zu §. 27.

Ciceros Reden. II.

affingere suspitione, wie Cic. Tusc. III, §. 80: *qui (sapiens) nihil opinione affingat adsumatque ad aegritudinem*.

20. *in illo conventu c. R.* Oben heisst es *maximo conventu*; aus dieser Versammlung ruft der Prinz bloss die römischen Bürger zur Zeugschaft seiner Dedication auf.

23. *latera*, besonders von der gesunden und starken Brust gesagt. Cic. Cato §. 28: *orator metuo ne languescat senectute; est enim munus eius non ingenii solum, sed laterum etiam et virium*. Quintil. XII, 11, 2: *neque scientia modo constat orator, sed voce, latere, firmitate*.

24. *querimoniam sustinere*. Gut umschreibt Nägelsbach lat. Stil. §. 42, 2, a. S. 104: 'wel-

ante oculos omnium nostrum biennium fere comitatu regio at-
 que ornatu fuisset, is cum amicus et socius populi Romani es-
 set, amicissimo patre, avo, maioribus, antiquissimis et clarissi-
 mis regibus, opulentissimo et maximo regno, praeceps pro-
 68 vincia populi Romani exturbatus est. Quemadmodum hoc ac- 5
 cepturas nationes exterar, quemadmodum huius tui facti fa-
 mam in regna aliorum atque in ultimas terras perventuram
 putasti, cum audirent a praetore populi Romani in provincia
 violatum regem, spoliatum hospitem, eiectum socium populi
 Romani atque amicum? Nomen vestrum populique Romani 10
 odio atque acerbitati scitote nationibus exteris, iudices, futu-
 rum, si istius haec tanta iniuria impunita discesserit. Sic om-
 nes arbitrabuntur, praesertim cum haec fama de nostrorum
 hominum avaritia et cupiditate percrebruerit, non istius solius
 hoc esse facinus, sed eorum etiam, qui approbarint. Multi re- 15
 ges, multae liberae civitates, multi privati opulenti ac potentes
 habent profecto in animo Capitolium sic ornare, ut templi dig-
 nitas imperiique nostri nomen desiderat: qui si intellexerint
 interverso hoc regali dono graviter vos tulisse, grata fore
 vobis populoque Romano sua studia ac dona arbitrabuntur. Sin 20
 hoc vos in rege tam nobili, re tam eximia, iniuria tam acerba
 neglexisse audient, non erunt tam amentes, ut operam, cu-
 ram, pecuniam impendant in eas res, quas vobis gratas fore
 non arbitrentur.

69 **31.** Hoc loco, Q. Catule, te appello. Loquor enim de tuo 25
 clarissimo pulcherrimoque monumento: non iudicis solum se-
 veritatem in hoc crimine, sed prope inimici atque accusatoris

che Kräfte reichen aus für die er-
 greifende Darstellung dieses einzi-
 gen Klagpunktes?

1. *comitatu regio atque ornatu*,
 womit angedeutet wird, dass er in
 Rom nicht zurückgezogen gelebt,
 sondern ein standesmässiges Haus
 gemacht hat.

3. *amicissimo patre avo etc.*,
 wie or. in Catil. I, §. 4: *C. Grac-*
chus, clarissimo patre, avo, maio-
ribus.

15. *qui approbarint*, die sena-
 torischen Richter, und dadurch mit-
 telbar der Senat.

16. *liberae civitates*, in den rö-
 mischen Provinzen; s. zu §. 20.

25. *Q. Lutatius Catulus*, Sohn
 des Siegers über die Cimbern, be-
 kleidete die höchsten Staatswürden,
 78 das Consulat, 65 die Censur, ei-
 ner der ehrenhaftesten Männer sei-
 ner Zeit und Haupt der Partei der
 Optimaten. Sein Tod fällt in das
 J. 60. Von seiner Einweihung des
 capitolinischen Tempels erhielt er
 den Beinamen *Capitolinus*.

26. *monumentum* heisst jedes
 Werk, das die Erinnerung an einen
 Mann fortpflanzt, daher auch von
 dedicirten Werken, bei denen die

vim suscipere debes. Tuus enim honos illo templo senatus populi-
 que Romani beneficio, tui nominis aeterna memoria simul
 cum templo illo consecratur: tibi haec cura suscipienda, tibi
 haec opera sumenda est, ut Capitolium, quemadmodum magni-
 5 ficientius est restitutum, sic copiosius ornatum sit, quam fuit;
 ut illa flamma divinitus exstitisse videatur, non quae deleret
 Iovis Optimi Maximi templum, sed quae praeclarius magnifi-
 centiusque deposceret. Audisti Q. Minucium dicere, domi suae 70
 deversatum esse Antiochum regem Syracusis: se illud scire ad
 10 istum esse delatum, se scire non redditum: audisti et audies
 omni e conventu Syracusano qui ita dicant, sese audientibus
 illud Iovi Optimo Maximo dicatum esse ab rege Antiocho et
 consecratum. Si iudex non esses et haec ad te delata res es-
 set, te potissimum hoc persequi, te petere, te agere oporteret.
 15 Quare non dubito, quo animo iudex huius criminis esse de-
 beas, qui apud alium iudicem multo acrior, quam ego sum,
 actor accusatorque esse deberes.

32. Vobis autem, iudices, quid hoc indignius, aut quid 71
 minus ferendum videri potest? Verresne habebit domi suae
 20 candelabrum Iovis, e gemmis auroque perfectum? cuius ful-
 gore collucere atque illustrari Iovis Optimi Maximi templum
 oportebat, id apud istum in eius modi conviviiis constituetur,
 quae domesticis stupris flagitiisque flagrabunt? In istius leno-
 nis turpissimi domo simul cum ceteris Chelidonis hereditariis
 25 ornamentis Capitolii ornamenta ponentur? Quid huic sacri um-
 quam fore, aut quid religiosi fuisse putatis, qui nunc tanto
 scelere se obstrictum esse non sentiat? qui in iudicium veniat,
 ubi ne precari quidem Iovem Optimum Maximum atque ab eo

Inschrift den Namen des Einweihers
 verewigte.

1. *s. p. R. beneficio*, die ihm die
 Ehre der Einweihung verliehn ha-
 ben.

9. *illud*, näml. candelabrum.

11. *conventu*, s. zu §. 55.

13. *delata* 'hinterbracht', um eine
 gerichtliche Klage einzuleiten; s.
 Div. §. 34. 67. II, §. 179.

14. *persequi* ist das allgemeine
 Wort von jeder gerichtlichen Ver-
 folgung, *petere* das specielle von
 der Civilklage, *agere* von einer

Klage in einer *causa publica*. Vgl.
 Cic. Orat. Partit. §. 110: *accusa-
 torem pro omni actore et petitore
 appello*.

23. *flagrabunt*, im Gegensatz
 von *collucere*. Vgl. II, §. 133:
*flagrabit domus tota praetoria
 studio hominum et cupiditate*.

lenonis, s. zu c. 4, §. 7 und eben-
 daselbst über die Chelidon.

27. *obstrictum* 'gebunden, ge-
 fesselt', so das er als noch unge-
 sühnter Verbrecher den Jupiter Ca-
 pitolinus nicht anflehn kann.

auxilium petere more omnium possit? a quo etiam di immortales sua repetunt in eo iudicio, quod hominibus ad suas res repetendas est constitutum. Miramur Athenis Minervam, Deli Apollinem, Iunonem Sami, Pergae Dianam, multos praeterea ab isto deos tota Asia Graeciaque violatos, qui a Capitolio manus abstinere non potuerit? Quod privati homines de suis pecuniis ornant ornaturique sunt, id C. Verres ab regibus ornari non passus est. Itaque hoc nefario scelere concepto nihil postea tota in Sicilia neque sacri neque religiosi duxit esse: ita sese in ea provincia per triennium gessit, ut ab isto non solum hominibus, verum etiam dis immortalibus bellum indictum putaretur.

33. Segesta est oppidum pervetus in Sicilia, iudices, quod

1. *more omnium*, da in bedeutenden *causae publicae* häufig Gebete von den Vertheidigern an den Jupiter Capitolinus, dessen Tempel über das Forum hereinragte, gerichtet wurden.

3. *Athenis Minervam*: I, §. 45: *Athenis audistis ex aede Minervae grande auri pondus ablatum: dictum hoc est in Cn. Dolabellae iudicio: dictum? etiam aestimatum. Huius consilii non modo participem C. Verrem, sed principem fuisse reperietis.*

Deli Apollinem: I, §. 46: *Delum venit. Ibi ex fano Apollinis religiosissimo noctu clam sustulit signa pulcherrima atque antiquissima eaque in onerariam navem suam conicienda curavit. . . . Tum subito tempestates coortae sunt maximae. . . . Hic navis illa praedonis istius, onusta signis religiosi, expulsa atque eiecta fluctu frangitur in litore: signa illa Apollinis reperiuntur: iussu Dolabellae reponuntur: tempestas sedatur: Dolabella Delo profisciscitur.*

4. *Iunonem Sami*. I, §. 50: *illa vero expugnatio fani antiquissimi et nobilissimi Iunonis Samiae quam luctuosa Samiis fuit! quam acerba toti Asiae! . . . Quas iste*

tabulas illinc, quae signa sustulit! quae cognovi egomet apud istum in aedibus nuper, cum obsignandi gratia venissem.

Pergae Dianam. I, §. 54: *Pergae fanum antiquissimum Dianae scimus esse: id quoque a te nudatum ac spoliatum esse, ex ipsa Diana quod habebat auri detractum atque ablatum esse dico.* Perga war eine Stadt in Pamphylien, deren Münzen sowohl das Bild der Artemis als ihres Tempels zeigen, der in der Nähe der Stadt auf einer Anhöhe lag.

8. *Itaque etc.* Uebergang zum zweiten Haupttheil der Rede; s. Einl. §. 26.

13. *Segesta etc.* Ueber das hier angewandte *genus orationis* bemerkt Cic. selbst im Orator §. 210: *adhibenda est numerosa oratio, si aut laudandum est aliquid ornatus, ut nos in accusationis secundo de Siciliae laude diximus (§. 2 ff.), ut in senatu de consulatione meo, aut exponenda narratio, quae plus dignitatis desiderat quam doloris, ut in quarto accusationis de Hennensi Cerere (§. 106 ff.), de Segestana Diana, de Syracusarum situ (§. 115 ff.) diximus.*

Segesta, Stadt im nordwestlichen

ab Aenea fugiente a Troia atque in haec loca veniente conditum esse demonstrant. Itaque Segestani non solum perpetua societate atque amicitia, verum etiam cognatione se cum populo Romano coniunctos esse arbitrantur. Hoc quondam oppidum, cum illa civitas cum Poenis suo nomine ac sua sponte bellaret, a Carthaginensibus vi captum atque deletum est, omniaque, quae ornamento urbi esse possent, Carthaginem sunt ex illo loco deportata. Fuit apud Segestanos ex aere Dianae simulacrum, cum summa atque antiquissima praeditum religione, tum singulari opere artificioque perfectum. Hoc translatum Carthaginem locum tantum hominesque mutarat, religionem quidem pristinam conservabat: nam propter eximiam pulchritudinem etiam hostibus digna quam sanctissime colerent videbatur. Aliquot saeculis post P. Scipio bello Punico tertio Carthaginem cepit: qua in victoria (videte hominis virtutem et diligentiam, ut et domesticis praeclarissimae virtutis exemplis gaudeatis et eo maiore odio dignam istius incredibilem audaciam iudicetis) convocatis Siculis omnibus, quod diutissime

Sicilien, deren Ruinen in der Nähe des heutigen *Calatafimi* liegen.

1. *ab Aenea*. Nach anderer Sage war der Gründer *Acestes*, der vor Aeneas Ankunft in Sicilien von einer Troerin geboren war, aber Aeneas unterstützte ihn bei Gründung der Stadt mit Mannschaft; s. Virg. Aen. V, 711 ff. Für den trojanischen Ursprung der Stadt zeugt auch Thucydides VI, 2: *Ἰλίου δὲ ἀλίσκομένου τῶν Τρώων τινὲς διαφυγόντες Ἀχαιοὺς πλοίοις ἀφικνοῦνται πρὸς τὴν Σικελίαν, καὶ ὁμοροὶ τοῖς Σικανοῖς οἰκίσαντες ξύμπαντες μὲν Ἐλυμοὶ ἐκλήθησαν, πόλεις δ' αὐτῶν Ἐρυξ τε καὶ Ἐγέστα*. Ueber den lateinischen Namen der Stadt berichtet Festus p. 340: *Segesta quae nunc appellatur oppidum in Sicilia est, quod videtur Aeneas condidisse praeposito ibi Egesto, qui eam Egestam nominavit. Sed praeposita est ei S littera, ne obsceno [d. h. mali ominis wegen des Gleichklangs mit egestas] nomine appellaretur, ut factum est in Malevento, quod*

Beneventum dictum est, et in Epidamno, quod usurpatur Dyrrachium.

3. *cognatione*, s. V, §. 125.

12. *quidem* adversativ, wie §. 26. 151. V, §. 10. 63. 173. Vgl. auch zu §. 21.

conservabat 'bewahrte es immer noch, hatte es nicht eingebüsst.' Damit lässt sich vergleichen der Gebrauch von *manere* und *remanere* 'sich erhalten haben, noch bestehn', wie z. B. or. p. Rosc. Am. §. 27: *in qua muliere . . . quasi exempli causa vestigia antiqui officii remanent*. Verr. V, §. 186.

propter pulchritudinem, da sich in der vollendeten Darstellung der göttliche Charakter der Statue aussprach; vgl. zu §. 94.

18. *convocatis Siculis*. App. Pun. 133: *Σκιπίων ἐς Σικελίαν περιέπεμπεν, ὅσα Καρχηδόνιοι σφῶν ἀναθήματα κοινὰ πολεμοῦντες ἔλαβον, ἐλθόντας ἐπιγιγνώσκειν καὶ κομίζεσθαι*. *Ὁ καὶ μάλιστα αὐτὸν ἐδημαγωγῆσεν, ὥς μετὰ τοῦ δυνατοῦ φιλάνθρωπον*.

saepissimeque Siciliam vexatam a Carthaginiensibus esse cognorat, iubet omnia conquiri: pollicetur sibi magnae curae fore, ut omnia civitatibus, quae cuiusque fuissent, restituerentur. Tum illa, quae quondam erant Himera sublata, de quibus antea dixi, Thermitanis sunt reddita; tum alia Gelensibus, alia 5 Agrigentinis, in quibus etiam ille nobilis taurus, quem crudelissimus omnium tyrannorum Phalaris habuisse dicitur, quo vivos supplicii causa demittere homines et subicere flammam solebat. Quem taurum cum Scipio redderet Agrigentinis, dixisse dicitur aequum esse illos cogitare, utrum esset Agrigen- 10 tinis utilius, suisne servire anne populo Romano obtemperare, cum idem monumentum et domesticae crudelitatis et nostrae mansuetudinis haberent.

74 34. Illo tempore Segestanis maxima cum cura haec ipsa Diana, de qua dicimus, redditur: reportatur Segestam, in suis 15 antiquis sedibus summa cum gratulatione civium et laetitia reponitur. Haec erat posita Segestae sane excelsa in basi, in qua grandibus litteris P. Africani nomen erat incisum eum-

4. *antea dixi*: lib. II, §. 86: *Himera* (a Carthaginiensibus) *deleta*, quos cives belli calamitas reliquos fecerat, ii sese *Thermis* collocarant in eisdem agri finibus neque longe ab oppido antiquo. Hi se patrum fortunam ac dignitatem recuperare arbitrabantur, cum illa maiorum ornamenta in eorum oppido collocabantur. Erant signa ex aere complura: in his eximia pulchritudine ipsa Himera, in muliebrem figuram habitumque formata ex oppidi nomine et fluminis. Erat etiam *Stesichori* poëtae statua senilis, incurva, cum libro, summo, ut putant, artificio facta; qui fuit *Himerae*, sed et est et fuit tota Graecia summo propter ingenium honore et nomine.

5. *Gelensibus*. Die Stadt Gela, in der Nähe des heutigen *Terra nuova*, im Süden der Insel, wurde gegen das J. 277 von dem Tyrann von Agrigent *Phintias* von Grund aus zerstört, und die Einwohner

nach der von ihm angelegten Stadt *Phintias* verpflanzt. Dass die *Gelenser* später wieder eine selbständige Gemeinde bildeten, zeigt ausser den Ciceronischen Stellen auch *Plinius*, der N. H. III, c. 8, §. 91 unter den *stipendiarii* neben den *Phintienses* auch besonders die *Gelani* aufführt. Die Gemeinde erhob sich aber nie mehr zu ihrer frühern Bedeutung. Ueber *Agrigentum* (*Ἀκράγας*) s. zu §. 93.

6. *taurus*. Der Verfertiger dieses höllischen Kunstwerks hiess *Perilaos*. Ueber *nobilis* s. zu §. 4; über das folgende *quo* zu §. 29.

10. *utrum* ist hier Fragpronomen, nicht Adverbium, wie Div. §. 54.

12. *monumentum* ist Praedicat zu *idem*.

16. *gratulatio* ist in erster Bedeutung soviel als *gratiarum actio* an die Götter (s. §. 94), die bei freudigen Ereignissen erstattet wurde.

que Carthagine capta restituisset perscriptum. Colebatur a civibus, ab omnibus advenis visebatur; cum quaestor essem, nihil mihi ab illis est demonstratum prius. Erat admodum amplum et excelsum signum cum stola: verum tamen inerat in
 5 illa magnitudine aetas atque habitus virginalis. Sagittae pendebant ab umero; sinistra manu retinebat arcum, dextra ardentem facem praeferibat. Hanc cum iste sacrorum omnium 75 et religionum hostis praedoque vidisset, quasi illa ipsa face percussus esset, ita flagrare cupiditate atque amentia coepit.
 10 Imperat magistratibus, ut eam demoliantur et sibi dent: nihil sibi gratius ostendit futurum. Illi vero dicere, sibi id nefas esse, seseque cum summa religione, tum summo metu legum et iudiciorum teneri. Iste tum petere ab illis, tum minari; tum spem, tum metum ostendere. Opponebant illi nomen in-
 15 terdum P. Africani, populi Romani illud esse dicebant, nihil se in eo potestatis habere, quod imperator clarissimus urbe hostium capta monumentum victoriae populi Romani esse voluisset. Cum iste nihilo remissius atque etiam multo vehementius instaret cotidie, res agitur in senatu. Vehementer ab 76

1. *restituisset* ohne *eam*, nach der Sprache der Inschriften, wo die Wörter *dedicavit*, *posuit*, *restituit* gewöhnlich ohne Object stehn.

3. *amplum et excelsum*, also eine Colossalstatue.

4. *cum stola*, in lang herabwandelndem Gewande (Schol. in Hor. Sat. I, 2, 29: *matronae stola utuntur ad imos usque pedes demissa*); so nach der Darstellung der ältern griechischen Kunst, während die spätere gewöhnlich Artemis als hochgeschürzte Jägerin (*χιτώνη*) bildete; s. Müllers *Handbuch der Archaeologie der Kunst* §. 363, 3.

6. *umero*, so die beste Handschr. statt *humero*. Ersteres ist die richtige Schreibart, da das Wort mit dem griech. *ὤμος* zusammenhängt.

arcum — *facem*, als Symbol des Todes und des Lebens. Die Fackel trug Artemis als Licht und Leben gebende Göttin (*φωσφόρος*, *σώτειρα*), die Menschen und Thiere

erhält, den Bogen als kämpfende und erlegende; s. Müller a. a. O. §. 364.

9. *percussus*, wie Hor. Epod. 11, 1 f.: *Petti, nihil me sicut antea iuvat Scribere versiculos amore percussum gravi*.

10. *magistratibus*. Es stand also nicht ein *magistratus* an der Spitze der Segestanischen Gemeinde (s. §. 137 und zu §. 50), sondern mehrere, von denen wahrscheinlich der C. Inscr. Graec. Num. 5546 erwähnte *ἱεροθύτης* der *ἐπώνυμος ἄρχων* war.

12. *religione* — *metu*, s. §. 18.

15. *populi Romani*, s. §. 88. Zu bemerken ist die besondere Form des rhetorischen Asyndeton, da dem *interdum* die entsprechende Eintheilungspartikel fehlt. Der Gegensatz ist allein durch die gekreuzte Wortstellung (Chiasmus) hervorgehoben.

19. *res agitur in senatu*. Anfangs hatten es die Magistrate ganz und gar abgelehnt, sich mit der

omnibus reclamatur: itaque illo tempore ac primo istius adventu pernegatur. Postea, quidquid erat oneris in nautis remigibusque exigendis, in frumento imperando, Segestanis praeter ceteros imponebat, aliquanto amplius quam ferre possent. Praeterea magistratus eorum evocabat: optimum quem- 5 que et nobilissimum ad se arcessebat: circum omnia provinciae fora rapiebat: singillatim uni cuique calamitati fore se denuntiabat: universis se funditus eversurum esse illam civitatem minabatur. Itaque aliquando multis malis magnoque metu victi Segestani praetoris imperio parendum esse decreverunt. Magno 10 cum luctu et gemitu totius civitatis, multis cum lacrimis et lamentationibus virorum mulierumque omnium simulacrum Dianae tollendum locatur.

77 **35.** Videte, quanta religio fuerit apud Segestanos. Reper- tum esse, iudices, scitote neminem, neque liberum neque ser- 15 vum, neque civem neque peregrinum, qui illud signum auderet attingere: barbaros quosdam Lilybaeo scitote adductos esse operarios: hi denique illud ignari totius negotii ac religionis

Sache zu befassen; auf das wiederholte Drängen des V. sahen sie sich gezwungen, seine Forderung dem Gemeinderath vorzulegen.

1. *primo adventu* = quo tempore primum illuc advenerat, 'Anwesenheit'; s. zu §. 85.

2. *quidquid oneris*. Segesta war *civitas immunis*, V, §. 125; s. Anm. zu IV, §. 20. Ueber *frumentum imperatum* s. zu V, §. 52 u. 53.

5. *evocabat*, der publicistische Ausdruck von der Entbietung und Bescheidung von Untergeordneten durch Befehlshaber und höhere Magistrate; vgl. I, §. 84. 85. Davon verschieden ist *arcessebat* von der Berufung von Personen, die keinen amtlichen Charakter hatten, aber einer Berufung des Praetors sich doch nicht wohl ent schlagen konnten. Vgl. or. p. r. Deiot. §. 13: *venit . . . vel arcessitus ut socius vel evocatus ut is qui senatui parere didicisset*.

7. *rapiebat*, indem er ihnen, um sie mürbe zu machen, nicht sogleich Audienz ertheilte. Die *fora* sind

die Gerichtsstätten des Alterthums, hier die jener Städte gemeint, 'in quibus consistere praetores et conventum agere solebant', V, §. 28. So wechselt II, §. 44 *illo foro* mit *illo conventu*. Ueber *circum* s. II, §. 169. *is cum praetorem circum omnia fora sectaretur*, und zu IV, §. 41.

16. *peregrinum* = μέτοικον.

17. *barbaros*, Nichthellenen, Ureinwohner der Insel vor der hellenischen Colonisation, mit dem Namen Sikaner, die besonders im Westen der Insel sassen; s. Thucyd. VI, 2: Σικανοὶ δὲ μετ' αὐτοὺς (Κύκλωπας καὶ Λαιστρυγόνες) πρῶτοι φαίνονται ἐνοικισάμενοι, . . . Ἰβηρες ὄντες καὶ ἀπὸ τοῦ Σικανοῦ ποταμοῦ τοῦ ἐν Ἰβηρίᾳ ὑπὸ Αἰγύων ἀναστάντες. Καὶ ἀπ' αὐτῶν Σικανία τότε ἡ νῆσος ἐκαλεῖτο, πρότερον Τρινακρία καλουμένη· οἰκοῦσι δὲ ἔτι καὶ νῦν τὰ πρὸς ἐσπέραν τὴν Σικελίαν. Ausserdem war die Bevölkerung von Lilybaeum stark mit punischen Elementen untermischt, da die Stadt

mercede accepta sustulerunt. Quod cum ex oppido exportabatur, quem conventum mulierum factum esse arbitramini? quem fletum maiorum natu? quorum nonnulli etiam illum diem memoria tenebant, cum illa eadem Diana Segestam Carthagine
 5 revecta victoriam populi Romani reditu suo nuntiasset. Quam dissimilis hic dies illi tempori videbatur! Tum imperator populi Romani, vir clarissimus, deos patrios reportabat Segestan-
 nis ex urbe hostium recuperatos: nunc ex urbe sociorum praetor eiusdem populi turpissimus atque impurissimus eosdem
 10 illos deos nefario scelere auferebat. Quid hoc tota Sicilia est clarius, quam omnes Segestae matronas et virgines convenisse, cum Diana exportaretur ex oppido, unxisse unguentis, compluisse coronis et floribus, ture odoribus incensis usque ad agri
 fines prosecutas esse? Hanc tu tantam religionem si tum in 78
 15 imperio propter cupiditatem atque audaciam non pertimescebas, ne nunc quidem in tanto tuo liberorumque tuorum periculo perhorrescis? Quem tibi aut hominem invitis dis immortalibus, aut vero deum tantis eorum religionibus violatis auxilio futu-

von den Karthagern gegründet und Sitz ihrer Regierung (τῆς Φοινικικῆς ἐπαρχίας) gewesen war.

1. *cum exportabatur*. Hingegen heisst es unten *cum Diana exportaretur*, mit welchem Unterschied?

8. *nunc* 'jetzt', nicht von der Gegenwart, sondern von der näher liegenden Zeit, wie oben *dissimilis hic dies illi tempori*.

10. *hoc — quam*. So folgt öfters nach dem vergleichenden Ablativ des Pron. demonstr. noch ein epexegetischer Satz mit *quam*, wie z. B. Cic. de Orat. I, §. 169: *quid ergo hoc fieri turpius aut dici potest quam eum . . . in minimis tenuissimisque rebus ita labi*. So auch im Griechischen, z. B. Lys. or. II, §. 73: *τί γὰρ ἂν τούτων ἀναιρότερον γένοιτο ἢ τερεῖν*;

12. *unxisse unguentis* etc. Damit brachten sie dem Gegenstande ihrer Verehrung zum letztenmale noch alles dar, was bei feierlichen Opfern und besonders bei Einweihungen von Cultusbildern üblich war. Vgl. Hermanns gottes-

dienstl. Alterth. der Griechen §. 24 u. 25.

13. *coronis et floribus*, wie Curt. V, 3, 20: *totum iter floribus coronisque constraverat*. Cic. Tusc. III, §. 43: *sertis redimiri iubebis et rosa?*

ture odoribus, asyndetisch, weil Theile eines zusammengehörigen Ganzen, Weihrauch und sonstiges Räucherwerk (s. Hermann a. a. O. §. 25, 11. S. 113), genannt sind.

14. *religionem*, Verehrung, die das Bild genoss, Heiligkeit.

16. *liberorumque periculo*, insofern im Fall einer Verurtheilung des Verres wegen der hohen Strafsumme (*litis aestimatio*) sein Vermögen zum Concurs kommen musste; s. III, §. 91: *cum hoc nemini persuadere possis, te tam amentem fuisse, ut Apronium et Turpionem, servos homines, tuo liberorumque tuorum periculo* (d. h. auf die Gefahr hin selbst zu verarmen) *divites fieri velles*.

18. *aut vero* 'oder erst gar.'

religionibus 'Heiligkeiten', d. i.

rum putas? Tibi illa Diana in pace atque in otio religionem nullam attulit? quae cum duas urbes, in quibus locata fuerat, captas incensasque vidisset, bis ex duorum bellorum flamma ferroque servata est; quae Carthaginiensium victoria loco mutato religionem tamen non amisit, P. Africani virtute religionem simul cum loco recuperavit. Quo quidem scelere suscepto cum inanis esset basis et in ea P. Africani nomen incisum, res indigna atque intoleranda videbatur omnibus, non solum religiones esse violatas, verum etiam P. Africani, viri fortissimi, rerum gestarum gloriam, memoriam virtutis, monumenta 10
79 victoriae C. Verrem sustulisse. Quod cum isti renuntiaretur de basi ac litteris, existimavit homines in oblivionem totius negotii esse venturos, si etiam basim tamquam indicem sui sceleris sustulisset. Itaque tollendam istius imperio locaverunt, quae vobis locatio ex publicis litteris Segestanorum priore 15 actione recitata est.

36. Te nunc, P. Scipio, te, inquam, lectissimum ornatis-
simumque adulescentem appello: abs te officium tuum debitum generi et nomini requiro et flagito. Cur pro isto, qui laudem honoremque familiae vestrae depeculatus est, pugnas? cur 20 eum defensum esse vis? cur ego tuas partes suscipio? cur tuum munus sustineo? cur M. Tullius P. Africani monumenta requirit, P. Scipio eum qui illa sustulit defendit? Cum mos a

so hochheilig gehaltene Cultusbilder. So heisst es unten *religiones esse violatas* 'dass man sich an Cultusbildern vergriffen hatte', im Gegensatz zu *monumenta*; s. auch §. 88: *quod religiones maximas violavit*, und V, §. 188. Als *sacra monumenta* sind es *religiones*.

9. *verum etiam* etc. Keine Steigerung, sondern Cic. gibt nur an, was zu der *violatio religionum* noch hinzugetreten sei, ihr gleichsam die Krone aufgesetzt habe (*sondern auch noch*).

14. *locaverunt*, näml. magistratus Segestanorum.

17. *P. Scipio Nasica*, später *Q. Caecilius Metellus Pius Scipio* genannt, nachdem ihn *Q. Metellus Pius*, der Sohn des Numidicus, im Testament adoptirt hatte. Als zweiter Schwiegervater des Pompejus

hatte er im Bürgerkriege eine hervorragende Stellung und entlebte sich nach der Niederlage bei Thapsus im J. 46.

19. *pro isto*, als sein *advocatus*; s. Einl. §. 8.

20. *depeculatus est* steht nicht, wie Freund nach Zumpt erklärt, in figürlichem Sinne 'er hat verkürzt, verkümmert', sondern im Sinne von *spoliare* (wie §. 80: *spoliata illa patiere*), da die *depeculatio monumenti* gemeint ist, welches hier rhetorisch *laus honosque familiae* genannt wird, wie §. 80: *ut sibi religionem, generi tuo laudem gloriamque restituas*. Ueber *depeculari* s. zu §. 88; zu *familiae vestrae* vgl. §. 81: *de vestris monumentis*.

23. *requirit* = *repetit*, s. §. 82 a. A.

maioribus traditus sit, ut monumenta maiorum ita suorum quisque defendat, ut ne ornari quidem nomine aliorum sinat: tu isti aderis, qui non obstruxit aliqua ex parte monumento P. Scipionis, sed id funditus delevit ac sustulit? Quisnam igitur, 80
 5 per deos immortales, tuebitur P. Scipionis memoriam mortui, quis monumenta atque indicia virtutis, si tu ea relinques aut deseres, nec solum spoliata illa pati, sed eorum etiam spoliatores vexatoresque defendes? Adsunt Segestani, clientes tui, socii populi Romani atque amici: certiores te faciunt, P.
 10 Africanum Carthagine deleta simulacrum Dianae maioribus suis restituisse, idque apud Segestanos eius imperatoris nomine positum ac dedicatum fuisse; hoc Verrem demoliendum et asportandum nomenque omnino P. Scipionis delendum tollendumque curasse: orant te atque obsecrant, ut sibi religionem, generi
 15 tuo laudem gloriamque restituas, ut, quod per P. Africanum ex urbe hostium recuperarint, id per te ex praedonis domo conservare possint.

37. Quid aut tu his respondere honeste potes, aut illi facere, nisi ut te ac fidem tuam implorent? Adsunt et implorant.
 20 Potes domesticae laudis amplitudinem, Scipio, tueri, potes: omnia sunt in te, quae aut fortuna hominibus aut natura largitur: non praecерpo fructum officii tui; non alienam mihi laudem appeto; non est pudoris mei, P. Scipione, florentissimo adulescente, vivo et incolumi me propugnatorem P. Scipionis defen-
 25 soremque profiteri. Quamobrem si suscipis domesticae laudis 81 patrociniū, me non solum silere de vestris monumentis oportebit, sed etiam laetari P. Africani eius modi fortunam esse

1. *monumenta maiorum.* Der Staat trat erst dann ein, wann die Familie ausgestorben oder verarmt war. Vgl. Tac. Ann. III, 72: *is- dem diebus Lepidus a senatu petivit, ut basilicam Pauli, Aemilia monumenta, propria pecunia firmaret ornaretque. . . . Quo tum exemplo Lepidus, quamquam pecuniae modicus, avitum decus recoluit. At Pompei theatrum igne fortuito haustum Caesar exstru- turum pollicitus est, eo quod nemo e familia restaurando sufficeret, manente tamen nomine Pompei.*

2. *ornari* 'versehn, ausstatten', wie z. B. bei Restauration eines

solchen Denkmals; vgl. die St. des Tacitus.

3. *obstruxit* 'den Zugang verbaut, das Licht genommen hat', wie man sagt *luminibus alicuius obstruere* 'einem die Aussicht durch einen Bau versperren.'

8. *clientes tui*, die Schutzbefohlenen von dir, als einem Nachkommen ihres Wohlthäters. Ueber die rhetorische Form der Periode s. Nägelsbach *lat. Stil.* §. 141. S. 343.

21. *fortuna*, der man *genus* und Vermögen, *natura*, der man *ingenium* verdankt.

mortui, ut eius honos ab iis, qui ex eadem familia sunt, defendatur neque ullum adventicium auxilium requiratur. Sin istius amicitia te impedit, si hoc, quod ego abs te postulo, minus ad officium tuum pertinere arbitrare: succedam ego vicarius tuo muneri, suscipiam partes, quas alienas esse arbitrabar. Deinde 5 ista praeclara nobilitas desinat queri, populum Romanum hominibus novis industriis libenter honores mandare semperque mandasse. Non est querendum in hac civitate, quae propter virtutem omnibus nationibus imperat, virtutem plurimum posse. Sit apud alios imago P. Africani; ornentur alii mortui virtute 10 ac nomine: talis ille vir fuit, ita de populo Romano meritus est, ut non uni familiae, sed universae civitati commendatus esse debeat. Est aliqua mea pars virilis, quod eius civitatis sum, quam ille claram, amplam illustremque reddidit; praecipue quod in his rebus pro mea parte versor, quarum ille prin- 15 ceps fuit, aequitate, industria, temperantia, defensione miserorum, odio improborum: quae cognatio studiorum et artium propemodum non minus est coniuncta quam ista, qua vos delectamini, generis et nominis.

82 38. Repeto abs te, Verres, monumentum P. Africani: 20 causam Siculorum, quam suscepi, relinquo; iudicium de pecuniis repetundis ne sit hoc tempore; Segestanorum iniuriae neglegantur: basis P. Scipionis restituatur, nomen invicti imperatoris incidatur, signum pulcherrimum Carthagine captum reponatur. Haec abs te non Siculorum defensor, non tuus ac- 25 cusator, non Segestani postulant, sed is qui laudem gloriamque P. Africani tuendam conservandamque suscepit. Non vereor, ne hoc officium meum P. Servilio iudici non probem; qui

5. *deinde*, mit dem Ausdruck des Unwillens: 'von da an, sofort aber.' Vgl. Liv. IV, 19: *incipite deinde mirari, cur pauci iam vestram suscipiant causam*. Cic. Verr. III, §. 41: *quibus rebus id assecutus es? innocentia? aspice aedem Castoris: deinde, si audes, fac mentionem innocentiae. Diligentia? codicis lituras contemplare in Sthenii Thermitani nomine: deinde aude te dicere diligentem*.

9. *virtutem* 'persönliches Verdienst.'

12. *commendatus*, sowohl er als alle seine *monumenta*.

13. *est aliqua mea pars virilis quod* etc. d. h. darin, dass ich jenem Staate angehöre, den Scipio gross gemacht hat, liegt für mich gewissermassen eine persönliche Verpflichtung, ist mir ein Pflichtantheil zugewiesen, nämlich für das Andenken seines Namens nach Kräften zu sorgen. Vgl. §. 82 a. E.

24. *Carthagine captum* 'von C. als Beute hinweggeführt'; vgl. §. 91: *Agrigento signum sustulisti*. §. 112: *Henna simulacrum tollere*.

28. *P. Servilio*, s. zu §. 21.

cum res maximas gesserit monumentaque suarum rerum gestarum cummaxime constituat atque in iis elaboret, profecto volet haec non solum suis posteris, verum etiam omnibus viris fortibus et bonis civibus defendenda, non spolianda improbis tradere. Non vereor, ne tibi, Q. Catule, displiceat, cuius amplissimum orbi terrarum clarissimumque monumentum est, quam plurimos esse custodes monumentorum et putare omnes bonos alienae gloriae defensionem ad officium suum pertinere. Equidem ceteris istius furtis atque flagitiis ita moveor, ut ea 83
10 reprehendenda tantum putem: hic vero tanto dolore afficior, ut nihil mihi indignius, nihil minus ferendum esse videatur. Verres Africani monumentis domum suam, plenam stupri, plenam flagitii, plenam dedecoris, ornabit? Verres temperantissimi sanctissimique viri monumentum, Dianae simulacrum virginis, 15 in ea domo collocabit, in qua semper meretricum lenonumque flagitia versantur?

39. At hoc solum Africani monumentum violasti. Quid? a 84 Tyndaritanis non eiusdem Scipionis beneficio positum simulacrum Mercurii pulcherrime factum sustulisti? At quemadmodum, di immortales! quam audacter! quam libidinose! quam impudenter! Audistis nuper dicere legatos Tyndaritanos, homines honestissimos ac principes civitatis, Mercurium, qui

1. *monumenta constituat*, wie z. B. durch Errichtung eines Tempels, oder einer *ara*, Motivstatue etc. Näheres ist über diese *monumenta* nichts bekannt.

2. *cummaxime* 'jetzt gerade.'

6. *orbi*, so die besten Handschr. für *in orbe*. Den Gebrauch der Ablativform *orbi* bei Cic. bestätigt der Grammatiker Charisius lib. I. p. 112 P.: '*orbi pro orbe* Ciceronem de Rep. libro V *orbi terrarum comprehensos*, sed et P. Rutilium de vita sua V *ex orbi terrarum*, et frequenter antiquos ita locutos Plinius eodem libro VI notat.' Aber auch den Gebrauch des blossen lokalen Ablativs ohne *in* nach Analogie von *domi militiaeque*, *ruri* etc. bestätigen in der Redensart 'auf dem Erdkreise' noch zwei andere Stellen des Cicero: p. Sest.

§. 66: *qui locus orbi terrae iam non erat alicui destinatus?* und p. domo sua §. 24: *qui locus orbi terrarum vacuus extraordinariis fascibus . . . fuisset* etc.

15. *lenonumque*, s. zu §. 7. Passend vergleicht Garatoni zur ganzen Stelle ein Fragment des Cato, das Priscian VII, 19. p. 355 anführt: '*Cato censorius in oratione, quam scripsit, uti praeda in publicum referatur: miror audere atque religionem non tenere, statuas deorum, exempla earum facierum, signa domi pro supellectile statuere.*'

19. *Mercurii*, der daselbst als Vorsteher der Gymnastik (*iuventutis custos ac praeses* V, §. 185) im Gymnasium aufgestellt war, s. §. 92.

sacris anniversariis apud eos ac summa religione coleretur, quem P. Africanus Carthagine capta Tyndaritanis non solum suae victoriae, sed etiam illorum fidei societatisque monumentum atque indicium dedisset, huius vi, scelere imperioque esse sublatum. Qui ut primum in illud oppidum venit, statim, tam- 5 quam ita fieri non solum oporteret, sed etiam necesse esset, tamquam hoc senatus mandasset, populus Romanus iussisset, ita continuo, signum ut demolirentur et Messanam deportarent, 85 imperavit. Quod cum illis qui aderant indignum, qui audiebant incredibile videretur, non est ab isto primo illo adventu 10 perseveratum. Discedens mandat proagoro Sopatro, cuius verba audistis, ut demoliatur: cum recusaret, vehementer minatur et statim ex illo oppido proficiscitur. Refert rem ille ad senatum: vehementer undique reclamatur. Ne multa: iterum iste ad illos aliquanto post venit, quaerit continuo de signo. 15 Respondetur ei, senatum non permittere; poenam capitis constitutam, si iniussu senatus quisquam attigisset: simul religio commemoratur. Tum iste: 'quam mihi religionem narras? quam poenam? quem senatum? vivum te non relinquam: moriere virgis, nisi mihi signum traditur.' Sopater iterum flens 20 ad senatum rem defert, istius cupiditatem minasque demonstrat. Senatus Sopatro responsum nullum dat, sed commotus

1. *sacris anniversariis*, 'Εἰμαῖα genannt, die in verschiedenen Orten Griechenlands als eigentliches Jugendfest gefeiert wurden.

apud eos statt *apud se*, vom Standpunkte des Redners, der ihre Aussagen referirt. Dann folgt *illorum fidei* statt *eorum* wegen des Gegensatzes *suae victoriae*.

4. *huius*, s. zu c. 4, §. 7.

8. *continuo*, nachdem *statim* schon vorausgegangen, wie or. p. Plancio §. 65: *at ego, cum casu diebus iis itineris faciendi causa decedens e provincia Puteolos forte venissem* etc.

10. *primo illo adventu*, statt des obigen *ut primum in illud oppidum venit*.

11. *proagoro*, s. zu §. 50.

15. *de signo* 'wie es mit dem Standbild stehe.'

18. *quam mihi religionem narras?* eine häufige Redewendung, um die Aeusserung eines andern mit Unwillen zurückzuweisen, wie de Orat. I, §. 105: *quem tu mihi, inquit Mucius, Staseam, quem peripateticum narras?* Auch mit Ergänzung von *narras*, wie or. Phil. I, §. 25: *quas tu mihi, inquit, intercessiones, quas religiones?*

21. *rem defert*. Oben heisst es *refert rem*, wo es sich davon handelte, die Sache im Senat zur Vorlage und Berathung zu bringen; hier *defert* 'er bringt zur Anzeige', welche Drohungen er habe hören müssen, was selbst nicht Gegenstand einer Berathung werden, wohl aber mittelbar eine nochmalige über die Forderung des Praetor veranlassen konnte.

22. *commotus perturbatusque*

perturbatusque discedit. Ille praetoris arcessitus nuntio rem demonstrat, negat ullo modo fieri posse.

40. Atque haec (nihil enim praetermittendum de istius im- 86
pudentia videtur) agebantur in conventu, palam, de sella ac
5 de loco superiore. Erat hiems summa, tempestas, ut ipsum
Sopatrum dicere audistis, perfrigida, imber maximus, cum iste
imperat lictoribus, ut Sopatrum de porticu, in qua ipse sede-
bat, praecipitem in forum deiciant nudumque constituent. Vix
erat hoc plane imperatum, cum illum spoliatum stipatumque
10 lictoribus videres. Omnes id fore putabant, ut miser atque in-
nocens virgis caederetur: fefellit hic homines opinio. Virgis
iste caederet sine causa socium populi Romani atque amicum?
Non usque eo est improbus; non omnia sunt in uno vitia; num-
quam fuit crudelis. Leniter hominem clementerque accepit.
15 Equestres sunt medio in foro Marcellorum statuae, sicuti fere
ceteris in oppidis Siciliae: ex quibus iste C. Marcelli statuum
delegit, cuius officia in illam civitatem totamque provinciam
recentissima erant et maxima. In ea Sopatrum, hominem cum
domi nobilem, tum summo magistratu praeditum, divaricari
20 ac deligari iubet. Quo cruciatu sit affectus, venire in mentem 87

‘in grösster Aufregung’, s. Nägelsbach *lat. Stil.* §. 69. S. 167.

4. *in conventu* = cum conventum praetor agebat, während der Assisen.

de sella ac de loco superiore, wofür es II, §. 94 heisst *de sella ac tribunali*; s. IV, §. 49.

5. *hiems summa*. Die Convente wurden besonders im Winter gehalten, da die Sommerszeiten zur Kriegführung oder zu Rundreisen in Verwaltungsangelegenheiten verwendet wurden.

7. *de porticu*, von der Gerichtshalle oder *basilica*, in welcher sich das Tribunal des Praetors befand.

10. *videres*, s. Madvig *latein. Sprachl.* §. 370.

12. *socium atque amicum*, s. zu §. 18.

14. *accepit*, aus der Umgangssprache, unser ‘tractiren’; daher bei

den Komikern in vielen Redewendungen üblich.

15. *Marcellorum*, s. Div. §. 13 a. E.

16. *C. Marcelli*, der nach der Praetur mit dem Titel eines Proconsuls im J. 79 (daher *officia recentissima*) nach Sicilien abgieng als Nachfolger des M. Lepidus, der durch seine Erpressungen einen schlechten Ruf hinterlassen hatte. Cicero rühmt an mehreren Stellen (II, §. 8. III, §. 42) die Verwaltung dieses Marcellus.

19. *divaricari*. Nonius p. 34: ‘*Divaricari* dictum est *distendi*: dictum ab iis, qui vitio naturae ita sunt pedibus discretis, ut eos in diversum habeant separatos.’ Die Statue wurde vom Verres als *patibulum* (s. §. 90) benutzt, d. i. ein Holz mit zwei nach oben auseinandergehenden Schenkeln, ein sogenanntes Andreaskreuz, worauf man

necesse est omnibus, cum esset vinctus nudus in aëre, in imbri, in frigore. Neque tamen finis huic iniuriae crudelitati-
que fiebat, donec populus atque universa multitudo atrocitate
rei misericordiaque commota senatum clamore coëgit, ut isti
simulacrum illud Mercurii polliceretur. Clamabant fore ut 5
ipsi se di immortales ulciscerentur: hominem interea perire in-
nocentem non oportere. Tum frequens senatus ad istum venit,
pollicetur signum. Ita Sopater de statua C. Marcelli, cum iam
paene obriguisset, vix vivus aufertur.

- 88 41. Non possum disposite istum accusare, si cupiam: opus 10
est non solum ingenio, verum etiam artificio quodam singulari.
Unum hoc crimen videtur esse, et a me pro uno ponitur, de
Mercurio Tyndaritano: plura sunt; sed ea quo pacto distin-
guere ac separare possim, nescio. Est pecuniarum captarum,
quod signum ab sociis pecuniae magnae sustulit: est peculatus, 15
quod publicum populi Romani signum, de praeda hostium cap-
tum, positum imperatoris nostri nomine, non dubitavit au-
ferre: est maiestatis, quod imperii nostri, gloriae, rerum
gestarum monumenta evertere atque asportare ausus est: est
sceleris, quod religiones maximas violavit: est crudelitatis, 20
quod in innocentem hominem, in socium vestrum atque ami-
89 cum novum et singulare supplicii genus excogitavit. Illud

Menschen mit ausgespreizten Hän-
den und Füßen anheftete.

1. *in aëre*, nicht *in aere*, wie
die rhetorische Steigerung der nur
so gleichartigen Glieder verlangt.
Auch wäre ein Gebundensein *in*
marmore wohl eben so qualvoll wie
in aere gewesen.

10. *non possum*, s. zu §. 14.

disposite, mit richtiger Disposi-
tion, *ut suo quidque loco colloce-*
tur. Da nämlich bei diesem Vor-
gange eine Concurrenz von Verbre-
chen eingetreten war, so musste der
Redner schwanken, an welcher
Stelle er am füglichsten den Fall
erwähnen sollte. Das *crimen* konnte
auch im fünften Buche vorgebracht
werden. Vgl. Div. §. 38: *Putasne*
te posse, quae C. Verres . . .
peccarit, ea quemadmodum locis
temporibusque divisa sint, sic cri-
minibus et oratione distinguere?

15. *signum pecuniae magnae*,
wie p. Rosc. Am. §. 108: *cur tria*
praedia tantae pecuniae statim
Capitoni dantur? ep. ad Fam.
XIII, 77, 3: *bibliotheca multorum*
nummorum.

peculatus heisst das Verbrechen
jedes Eingriffes in das Staatsver-
mögen (*pecunia publica* im weite-
sten Sinne), wozu auch die *monu-*
menta publica gerechnet wurden.
Vgl. lib. I, §. 11: *erunt etiam*
fortasse, qui illum eius (Verris)
peculatum vel acerrime vindican-
dum putent, quod iste M. Mar-
celli et P. Africani monumenta,
quae nomine illorum, re vera po-
puli R. et erant et habebantur,
ex fanis religiosissimis et ex urbi-
bus sociorum atque amicorum non
dubitarit auferre.

20. *sceleris* 'Ruchlosigkeit.'
religiones, s. zu §. 78.

vero quid sit, iam non queo dicere; quo nomine appellem, nescio: quod in C. Marcelli statua. Quid est hoc? Patronusne quod erat? Quid tum? quo id spectat? utrum ea res ad opem an ad calamitatem clientium atque hospitem valere debebat? 5 An ut hoc ostenderes, contra vim tuam in patronis praesidii nihil esse? Quis non hoc intellexeret, in improbi praesentis imperio maiorem esse vim quam in bonorum absentium patrocinio? An vero ex hoc illa tua singularis significatur insolentia, superbia, contumacia? Detrahere videlicet aliquid te de 10 amplitudine Marcellorum putasti. Itaque nunc Siculorum Marcelli non sunt patroni: Verres in eorum locum substitutus est. Quam in te tantam virtutem esse aut dignitatem arbitratus es, 90 ut conarere clientelam tam splendidae, tam illustris provinciae traducere ad te, auferre a certissimis antiquissimisque patronis? Tu ista nequitia, stultitia, inertia non modo totius Siciliae, sed unius tenuissimi Siculi clientelam tueri potes? Tibi Marcelli statua pro patibulo in clientes Marcellorum fuit? tu ex illius honore in eos ipsos, qui honorem habuerant, supplicia quaerebas? Quid postea? quid tandem tuis statuibus fore arbitrare? 20 An vero quod accidit? Nam Tyndaritani statuam istius, quam sibi propter Marcellos altiore etiam basi poni iusserat, deturbarunt, simul ac successum isti audierunt. 42. Dedit igitur tibi nunc fortuna Siculorum C. Marcellum iudicem, ut, cuius ad statuam Siculi te praetore alligabantur, eius religione

1. *non queo*, so regelmässig bei Cicero in der ersten Person für *nequeo*.

3. *quid tum?* scil. sequitur: 'was folgt daraus, dass er *patronus* war?'

5. *an ut* ist der Gegensatz der Frage: *patronusne quod erat?*

6. *quis non hoc intellexeret*, nämlich auch wenn du dich dieser brutalen Handlung enthalten hättest.

improbi praesentis, s. Nägelsbach *lat. Stil.* §. 23, b, 6. S. 67.

15. *nequitia* 'Nichtswürdigkeit.' *non modo — sed* 'ich will nicht sagen, sondern nur.'

17. *pro patibulo*, s. zu §. 86.

18. *ex illius honore . . . supplicia quaerebas?* 'du wolltest sein Ehrendenkmal zur Folter benutzen?'

Ciceros Reden. II.

übersetzt Nägelsbach *lat. Stil.* §. 86, 2, a. S. 208.

24. *eius religione te iis devinctum . . . dedamus*. Statt *iis* haben die Hdschr. *isti*. Wenn diese Lesart Klotz so erklärt: 'es hat dir also jetzt das gute Glück der Sicilier den C. Marcellus zum Richter gegeben, dass wir ihm (*isti* als deinem Richter) dich durch die Rücksicht auf den Mann, an dessen Standbilde die Sicilier aufgebunden wurden, umstrickt und gebunden überliefern können': so scheint er hierbei übersehn zu haben, dass der Richter C. Marcellus derselbe Mann war, an dessen Statue Verres den Sopater hatte anbinden lassen. *Religio* bezeichnet vielmehr die Gewissenhaftigkeit, zu welcher

te iis devinctum astrictumque dedamus. Ac primo, iudices, hoc signum Mercurii dicebat iste Tyndaritanos M. Marcello huic Aesernino vendidisse, atque hoc sua causa etiam M. Marcellum ipsum sperabat esse dicturum: quod mihi numquam veri simile visum est, adolescentem illo loco natum, patronum Siciliae, nomen suum isti ad translationem criminis commodaturum. Verum tamen ita mihi res tota provisa atque praecauta est, ut, si maxime esset inventus, qui in se suscipere istius culpam crimenque cuperet, tamen is proficere nihil posset. Eos enim deduxi testes et eas litteras deportavi, ut de istius 10
92 facto dubium esse nemini possit. Publicae litterae sunt, deportatum Mercurium esse Messanam sumptu publico. Licent, quanti. Praefuisse huic negotio publice legatum Poleam. Quid? is ubi est? Praesto est: testis est. Proagori Sopatri iussu. Quis est hic? Qui ad statuam astrictus est. Quid? is ubi est? 15
Vidistis hominem et verba eius audistis. Demoliendum curavit Demetrius gymnasiarchus, quod is ei loco praeerat. Quid? hoc nos dicimus? Immo vero ipse praesens. Romae nuper ipsum

Marcellus durch seinen richterlichen Eid verpflichtet ist. Demnach sagt Cic. nach der aufgenommenen Lesart: Wie die Sicilier unter deiner Praetur an die Statue des Marcellus angebunden wurden, so überliefern wir dich jetzt ihnen (gleichsam als ein den Anklägern schuldig- ges Opfer), gebunden und umstrickt durch die Eidespflicht des nämlichen Marcellus, welchem Bande du dich nicht entziehen kannst, wenn er seiner *religio* getreu bleibt. Bei dem Ausdrücke *devinctum dedamus* schwebte dem Redner viell. die Redensart *dedere aliquem constrictum hostibus* vor. Noch bemerken wir, dass Madvig die Verbesserung vorgeschlagen hat: *ut . . . eius religione te istic* (dort, auf der Bank der Angeklagten) *devinctum astrictumque videamus*.

2. *M. Marcello Aesernino*. Sein Vater hatte sich im Kampf gegen die Teutonen bei Aquae Sextiae im J. 102 ausgezeichnet; später im marsischen Kriege, als er sich nach Aesernia in Samnium geworfen hat-

te, musste er sich ausgehungert den Samniten ergeben im J. 90. Von dem Sohne scheint ausser dieser Stelle nichts bekannt zu sein. Das beigelegte *hic* zeigt, dass er bei der Verhandlung anwesend war, sei es als Zeuge oder als *advocatus* des Verres.

7. *mihi provisa*, s. zur Div. §. 40.

8. *si maxime* 'wenn auch noch so sehr', d. h. wenn im schlimmsten Falle.

10. *deduxi — deportavi*, s. zur Div. §. 28.

12. *Messanam*, s. §. 23.

dicent, indem sie die Stelle von Zeugen vertreten. Solche *tabulae* mussten *fide publica* beglaubigt dem Gerichte vorgelegt werden.

17. *gymnasiarchus*, ein Magistratus, dem die Oberaufsicht über die Uebungsschule und über die unter Anleitung der Turnlehrer vorzunehmenden Uebungen oblag.

18. *Romae . . . esse pollicitum*: freiere Anknüpfung, da dieses Glied seinem Inhalte nach nicht mehr von

istum esse pollicitum sese id signum legatis redditurum, si eius rei testificatio tolleretur cautumque esset eos testimonium non esse dicturos. Dixit hoc apud vos Zosippus et Ismenias, homines nobilissimi et principes Tyndaritanae civitatis.

5 **43.** Quid? Agrigento nonne eiusdem P. Scipionis monu- 93
mentum, signum Apollinis pulcherrimum, cuius in femore lit-
teris minutis argenteis nomen Myronis erat inscriptum, ex
Aesculapii religiosissimo fano sustulisti? Quod quidem, iudices,
cum iste clam fecisset, cum ad suum scelus illud furtumque
10 nefarium quosdam homines improbos duces atque adiutores ad-
hibuisset, vehementer commota civitas est. Uno enim tempore
Agrigentini beneficium Africani, religionem domesticam, or-
namentum urbis, indicium victoriae, testimonium societatis
requirebant. Itaque ab iis, qui principes in ea civitate erant,
15 praecipitur et negotium datur quaestoribus et aedilibus, ut
noctu vigilias agerent ad aedes sacras. Etenim iste Agrigenti
(credo propter multitudinem illorum hominum atque virtutem,
et quod cives Romani, viri fortes atque honesti, permulti in

publicae litterae sunt abhängen kann, sondern der allgemeinere Begriff *testatum est* zu ergänzen ist. Die in den bisherigen Ausgaben vorfindliche Interpunction lässt fälschlich den Infinitiv *Romae esse pollicitum* von *immo vero ipse praesens* abhängen.

3. *dixit*, s. Zumpt Gr. §. 373 Anm. 1.

Zosippus = Sosippus (vgl. Verr. II, §. 28. Corp. Inscr. Graec. No. 5370), wenn der Name nicht daraus verschrieben ist. Zumpt dachte auch an den Namen *Zoippus*, der als sicilischer bei Livius und Polyaeus vorkommt.

5. *Agrigento . . . ex fano sustulisti*, wie §. 112: *Henna de manu Cereris Victoriam eripere*, u. V, §. 187: *ut simulacrum Cereris . . . Henna ex sua sede ac domo sustulerit*. Damit ist zu vergleichen der zu §. 67 berührte Sprachgebrauch *Syracensis in foro*.

6. *litteris argenteis*, die aufgelöthet waren, woraus zu schliessen

ist, dass die Statue von Erz gewesen ist, wiewohl auch Myron (s. zu §. 5) vorzugsweise in Erz gearbeitet hat.

15. *quaestoribus et aedilibus*. Die ersteren (*ταυτάι*) sind genannt, weil sie die Verwalter der Tempel-einkünfte waren, die in den Tempeln selbst aufbewahrt wurden, so wie auch wahrscheinlich das städtische Aerarium; die letzteren (*ἀγοραῖοι*) als die polizeilichen Beamten, welche für die Sicherheit der Strassen und die Erhaltung der öffentlichen Gebäude zu sorgen hatten.

17. *propter multitudinem*. Die Stelle lehrt, dass Agrigent, welches in seiner Blütezeit vor seiner Zerstörung durch die Karthager (405 v. Chr.) die zweite Stadt Siciliens gewesen war, damals wieder einen ziemlichen Aufschwung genommen hatte, wiewohl sie sonst in den Verinischen Reden nicht als eine der bedeutenderen Städte hervortritt. Im ersten punischen Kriege war sie

- illo oppido conjunctissimo animo cum ipsis Agrigentinis vivunt ac negotiantur) non audebat palam poscere aut tollere quae placebant. Herculis templum est apud Agrigentinos, non longe a foro, sane sanctum apud illos et religiosum. Ibi est ex aere simulacrum ipsius Herculis, quo non facile dixerim quicquam me vidisse pulchrius (tametsi non tam multum in istis rebus intellego, quam multa vidi) usque eo, iudices, ut rictum eius ac mentum paulo sit attritius, quod in precibus et gratulationibus non solum id venerari, verum etiam osculari solent. Ad hoc templum, cum esset iste Agrigenti, duce Timarchide repente nocte intempesta servorum armatorum fit concursus atque impetus. Clamor a vigilibus fanique custodibus tollitur: qui primo cum obsistere ac defendere conarentur, male mulcati clavis ac fustibus repelluntur. Postea convulsis repagulis effractisque valvis demoliri signum ac vectibus labefactare conantur. Interea ex clamore fama tota urbe percrebruit expugnari deos patrios, non hostium adventu necopinato neque repentino praedonum impetu, sed ex domo atque ex cohorte praetoris manum fugitivorum instructam armatamque venisse.
- 95 Nemo Agrigenti neque aetate tam affecta neque viribus tam infirmis fuit, qui non illa nocte eo nuntio excitatus surrexerit telumque, quod cuique fors offerebat, arripuerit. Itaque brevi tempore ad fanum ex urbe tota concurritur. Horam amplius iam in demoliendo signo permulti homines moliebantur: illud interea nulla lababat ex parte, cum alii vectibus subiectis conantur.

nach einem unglücklichen Aufstande so verödet worden, dass die Römer, um die Stadt zu erhalten, Colonen aus anderen sicilischen Städten hinschickten; s. II, c. 50.

1. *cum ipsis Agr.* 'mit den eigentlichen A.' im Gegensatz der römischen Insassen; wie III, §. 91: *Halicyenses, quorum incolae decumas dant, ipsi agros immunes habent* etc. Vgl. auch Div. §. 47 *in ipsa pugna*.

6. *non tam multum . . . intellego*, s. zu §. 4.

7. *usque eo*. Der Redner setzt auf Rechnung der Schönheit des Bildes, was Folge seiner Verehrung und Heiligkeit war.

8. *in precibus et gratulationi-*

bus 'bei Bitt- und Dankgebeten'; s. zu §. 74.

9. *venerari* = προσκυνεῖν, vor dem Bilde beten, was die Griechen stehend thaten. Zu *osculari* vgl. Plin. N. H. XI, c. 45, §. 251: *antiquis Graeciae in supplicando mentum attingere mos erat*.

11. *nocte intempesta*. Die Nacht hatte nach Servius zu Virg. Aen. II, 268 bei den Römern elf Abschnitte; der vierte hiess *nox intempesta*, 'qua nihil agi tempestivum est.'

19. *fugitivorum* 'von Galgenstricken.'

20. *affecta* im Gegensatz von *integra*, wie man auch sagt *aes'as*, *hiems affecta* von einer in der Neige begriffenen Jahreszeit.

narentur commovere, alii deligatum omnibus membris rapere ad se funibus. Ac repente Agrigentini concurrunt; fit magna lapidatio: dant sese in fugam istius praeclari imperatoris nocturni milites: duo tamen sigilla perparvula tollunt, ne omnino
 5 inanes ad istum praedonem religionum revertantur. Numquam tam male est Siculis, quin aliquid facete et commode dicant: velut in hac re aiebant in labores Herculis non minus hunc immanissimum Verrem quam illum aprum Erymanthium referri oportere.

10 44. Hanc virtutem Agrigentinorum imitati sunt Assorini 96 postea, viri fortes et fideles, sed nequaquam ex tam ampla neque tam ex nobili civitate. Chrysas est amnis, qui per Assorinorum agros fluit. Is apud illos habetur deus et religione maxima colitur. Fanum eius est in agro propter ipsam viam,
 15 qua Assoro itur Hennam. In eo Chryssae simulacrum est, praeclare factum e marmore. Id iste poscere Assorinos propter singularem eius fani religionem non ausus est: Tlepolemo dat et Hieroni negotium. Illi noctu facta manu armataque veniunt, fores aedis effringunt: aeditui custodesque mature sentiunt:
 20 signum, quod erat notum vicinitati, bucina datur: homines ex agris concurrunt: eicitur fugaturque Tlepolemus; neque quic-

4. *sigilla* 'Statuetten', d. i. alle Bildwerke unter der natürlichen Grösse, so dass *perparvula* nicht als Pleonasmus anzusehn ist.

6. *facete et commode*. Den durchdringenden Verstand und Witz der Sicilier rühmt Cic. an mehreren Stellen, so bes. de Orat. II, §. 217. 278. 280. Tusc. I, §. 15 (*Epicharmi acuti nec insulsi hominis, ut Siculi*), Verr. III, §. 20 (*ita acute ut Siculum*), Div. §. 28. V, §. 71. Der hier so treffende Witz kann aber auch von Cicero selbst herrühren nach der feinen Bemerkung des Quintilian VI, 3, 3: *noster vero* (i. e. Cicero) *non solum extra iudicia, sed in ipsis etiam orationibus habitus est nimius risus affectator. Mihi quidem . . . mira quaedam in eo videtur fuisse urbanitas. Nam et in sermone cotidiano multa, et in altercationibus et interrogandis testibus*

plura quam quisquam dixit facete, et ipsa illa, quae sunt in Verrem dicta frigidius, aliis assignavit et testimonii loco posuit, ut, quo sunt magis vulgaria, eo sit credibilius illa ab oratore non ficta, sed passim esse iactata.

10. *Assorini*, Einw. von Assorus (*Ἀσσωρός*), h. z. T. *Assaro*, zwischen Henna und Agyrum.

12. *tam ex nobili*. So steht *tam* und *quam* öfters vor der Praeposition statt unmittelbar beim Adjectiv, wie V, §. 127. Acad. II, §. 83: *videte quam in parvo lis sit*. Verr. III, §. 92: *Segestam, item ad immunem civitatem, Symmachus immittitur*.

Chrysas, der auf den Münzen von Assorus abgebildet erscheint mit der Umschrift *Crysas*.

18. *facta manu*, s. V, §. 77.

20. *bucina* aus *bovicina*: 'Hirtenhorn.'

quam ex fano Chrysaë praeter unum perparvulum signum ex aere desideratum est.

97 Matris magnae fanum apud Enguinos est: — iam enim non modo breviter mihi de uno quoque dicendum, sed etiam praeter-
tereunda videntur esse permulta, ut ad maiora istius et illu-
striora in hoc genere furta et scelera veniamus: — in hoc fano
loricas galeasque aëneas, caelatas opere Corinthio, hydrias-
que grandes, simili in genere atque eadem arte perfectas, idem
ille Scipio, vir omnibus rebus praecellentissimus, posuerat et
suum nomen inscripserat. Quid iam de isto plura dicam aut
querar? Omnia illa, iudices, abstulit; nihil in religiosissimo
fano praeter vestigia violatae religionis nomenque P. Scipionis
reliquit: hostium spolia, monumenta imperatorum, decora at-
que ornamenta fanorum posthac his praeclaris nominibus amis-
sis in instrumento atque in supellectile Verris nominabuntur. 15

3. *Matris magnae*, d. i. der Cybele, was jedoch ein Irrthum des Cicero ist, der die *Mater deum magna* mit den sogenannten *Θεαὶ μητέρες* verwechselt hat. (Hingegen nimmt Franz im *Corp. Inscr. Graec.* No. 5748 an, es sei der Cultus der *Θεαὶ μητέρες* mit den *sacra* der *Mater magna* vereinigt worden.) Nach dem eingehenden Bericht des Diodorus IV, 79 f. wurde näml. die Stadt *Ἐγγυον* (*Ἐγγύϊον*) von einer kretischen Colonie gestiftet, der sich nach Trojas Eroberung nach Sicilien verschlagene Kreter unter Meriones anschlossen. Diese Griechen hatten aus ihrer Heimat Kreta den Dienst der *Θεαὶ μητέρες* nach Sicilien gebracht und ihnen zu Engyon einen reichen Tempel erbaut. Diese Göttinnen, die Nymphen des Berges Ida, hatten nach der Sage den Zeus ohne Wissen seines Vaters Kronos ernährt, wofür sie in den Himmel als Sternbild unter dem Namen der Bären versetzt wurden. Noch in Diodors Zeit war die Verehrung dieser Göttinnen in Sicilien verbreitet und der Tempel zu Engyon mit reichen Weihgeschenken geschmückt. Da-

mit übereinstimmend berichtet Plutarch (v. Marc. c. 20) aus den *ἱστορίαι* des Posidonios: πόλις ἐστὶ τῆς Σικελίας Ἐγγύϊον οὐ μεγάλη, ἀρχαία δὲ πάνυ καὶ διὰ θεῶν ἐπιφάνειαν ἔνδοξος, ἣς καλοῦσι Μαιτέρας. Ἰδρυμα λέγεται Κρητῶν γενέσθαι τὸ ἱερόν· καὶ λόγχα τινὰς ἐδείκνυσαν καὶ κρᾶνη χαλκᾶ, τὰ μὲν ἔχοντα Μηριόνου, τὰ δὲ Οὐλίξου, τουτέστιν Ὀδυσσεώς, ἐπιγραφάς, ἀνατεθεικότων ταῖς θεαῖς.

7. *loricas galeasque*, geweiht in symbolischer Beziehung auf die Kureten, die den Zeus in heiligen Tänzen umschwärmend mit ihren Speeren auf die Schilde schlugen, damit Kronos das Geschrei des Kindes nicht hören sollte.

9. *posuerat*, als Weihgeschenke, die er von Karthago zurückgebracht hatte; s. oben die Stelle des Plutarch.

12. *vestigia*, in Postamenten, Nägeln an den Wänden etc., die das frühere Vorhandensein der ἀναθήματα darthaten.

14. *nominibus*, als *spolia hostium*, *monumenta victoriae* etc.

Tu videlicet solus vasis Corinthiis delectaris: tu illius aeris 98
 temperationem, tu operum lineamenta sollertissime perspicis.
 Haec Scipio ille non intellegebat, homo doctissimus atque hu-
 manissimus: tu sine ulla bona arte, sine humanitate, sine in-
 5 genio, sine litteris intellegis et iudicas. Vide ne ille non solum
 temperantia, sed etiam intellegentia te atque istos, qui se ele-
 gantes dici volunt, vicerit. Nam quia quam pulchra essent
 intellegebat, idcirco existimabat ea non ad hominum luxuriam,
 sed ad ornatum fanorum atque oppidorum esse facta, ut poste-
 10 ris nostris monumenta religiosa esse videantur.

45. Audite etiam singularem eius, iudices, cupiditatem, 99
 audaciam, amentiam in iis praesertim sacris polluendis, quae
 non modo manibus attingi, sed ne cogitatione quidem violari
 fas fuit. Sacrarium Cereris est apud Catinenses, eadem reli-
 15 gione qua Romae, qua in ceteris locis, qua prope in toto
 orbe terrarum. In eo sacrario intimo signum fuit Cereris per-
 antiquum, quod viri non modo cuius modi esset, sed ne esse
 quidem sciebant: aditus enim in id sacrarium non est viris;
 sacra per mulieres ac virgines confici solent. Hoc signum noctu
 20 clam istius servi ex illo religiosissimo atque antiquissimo loco
 sustulerunt. Postridie sacerdotes Cereris atque illius fani an-
 tistitae, maiores natu, probatae ac nobiles mulieres, rem ad
 magistratus suos deferunt. Omnibus acerbum, indignum, luc-

2. *operum lineamenta*, die gra-
 virten Zeichnungen auf den Erz-
 arbeiten.

3. *humanissimus*, hier von der
 intellectuellen u. aesthetischen Bil-
 dung (*humanitas*), welche auf dem
 Erwerb der *bonae artes* beruht.
 Gell. N. Att. XIII, 16: *qui verba*
Latina fecerunt quique his probe
usi sunt . . . humanitatem appel-
laverunt id propemodum, quod
Graeci παιδείαν vocant, nos eru-
ditionem institutionemque in bo-
nas artes dicimus: quas qui since-
riter cupiunt appetuntque, ii sunt
vel maxime humanissimi. Dazu
 führt Gellius eine Stelle aus Var-
 ros lib. I. *rerum humanarum* an:
Praxiteles, qui propter artificium
egregium nemini est paulum modo
humaniori ignotus.

6. *elegantes*, Leute von feinem
 (gewähltem) Geschmack.

9. *ut . . . videantur* ist Zusatz
 des Cicero, wie das Praesens lehrt;
 man hätte aber dann eher *nobis*
 'uns seinen Nachkommen' erwarten
 sollen, so dass die Richtigkeit der
 überlieferten Lesart zu bezweifeln
 ist.

11. *etiam* 'noch.' So sehr häufig
 nach Imperativen, wie z. B. II, §.
 109: *dubitate etiam*; III, §. 86:
vos etiam nunc dubitate; III, §.
 126: *expectate etiam* etc.; s. auch
 zu §. 9 und V, §. 95.

singularem cupiditatem, d. i.
 einen ganz einzigen Act (Hand-
 lung) der Begehrlichkeit; s. c. 27
 a. A.

14. *Catinenses*, s. zu §. 17.

15. *qua Romae*, s. zu c. 51 a. E.

100tuosum denique videbatur. Tum iste permotus illa atrocitate negotii, ut ab se sceleris illius suspitio demoveretur, dat hospiti suo cuidam negotium, ut aliquem reperiret, quem illud fecisse insimularet, daretque operam, ut is eo crimine damneretur, ne ipse esset in crimine. Res non procrastinatur. Nam 5 cum iste Catina profectus esset, servi cuiusdam nomen deferretur. Is accusatur; ficti testes in eum dantur. Rem cunctus senatus Catinensium legibus iudicabat. Sacerdotes vocantur: ex iis quaeritur secreto in curia, quid esse factum arbitrarentur, quemadmodum signum esset ablatum. Respondent illae 10 praetoris in eo loco servos esse visos. Res, quae esset iam antea non obscura, sacerdotum testimonio perspicua esse coepit. Itur in consilium; servus ille innocens omnibus sententiis absolvitur, quo facilius vos hunc omnibus sententiis condemnare possitis. Quid enim postulas, Verres? quid speras? quid 15 exspectas? quem tibi aut deum aut hominem auxilio futurum putas? Eone tu servos ad spoliandum fanum immittere ausus es, quo liberos adire ne orandi quidem causa fas erat? iisne rebus manus afferre non dubitasti, a quibus etiam oculos cohibere te religionum iura cogeant? Tametsi ne oculis quidem 20 captus in hanc fraudem tam sceleratam ac tam nefariam decidisti: nam id concupisti, quod numquam videras; id, inquam, adamasti, quod antea non aspexeras. Auribus tu tantam cupiditatem concepisti, ut eam non metus, non religio, non 102deorum vis, non hominum existimatio contineret. At ex bono 25

3. *hospiti suo cuidam* 'einem seiner Gastfreunde', wie §. 38. V, §. 64. II, §. 173 etc. Wir bedienen uns des Theilungsgenitivs, so oft die Person, bei der ein Possessivpronomen steht, eine unbestimmte ist; aber *tuus familiaris* kann heißen 'dein Freund' ὁ σὸς φίλος, und 'einer deiner Freunde' σὸς φίλος.

7. *accusatur* 'wird in Anklagestand versetzt', nachdem die *nominis receptio* (s. zur Div. §. 10) erfolgt war.

cunctus senatus . . . iudicabat ist besonders hervorgehoben, weil der römische Senat als Corporation keine derartige Gerichtsbarkeit hatte.

9. *arbitrarentur*: der stehende

Ausdruck von Zeugen, wie *videri* von Richtern; s. or. p. Fonteio §. 19: *Credo haec eadem Indutimarum in testimonio timuisse aut cogitavisse, qui primum illud verbum consideratissimum nostrae consuetudinis arbitror*, quo etiam tunc utimur, cum ea dicimus iurati, quae comperta habemus, quae ipsi vidimus, ex toto testimonio suo sustulit atque omnia se scire dixit. S. auch zu V, §. 14.

13. *itur in consilium*, scil. a iudicibus.

20. *religionum* 'der heiligen Bräuche und Institute.'

24. *metus . . . religio*, s. zu §. 18.

25. *hominum existimatio* 'das

viro credo audieras et bono auctore. Qui id potes, qui ne ex viro quidem audire potueris? Audisti igitur ex muliere, quoniam id viri nec vidisse neque nosse poterant. Qualem porro illam feminam fuisse putatis, iudices? quam pudicam, quae cum Verre loqueretur? quam religiosam, quae sacrarii spoliandi rationem ostenderet? An minime mirum, quae sacra per summam castimoniam virorum ac mulierum fiant, eadem per istius stuprum ac flagitium esse violata?

46. Quid ergo? hoc solum auditione expetere coepit, cum id ipse non vidisset? Immo vero alia complura: ex quibus eligam spoliationem nobilissimi atque antiquissimi fani, de qua priore actione testes dicere audistis. Nunc eadem illa, quaeso, audite et diligenter, sicut adhuc fecistis, attendite. Insula est Melita, iudices, satis lato a Sicilia mari periculosoque diiuncta: in qua est eodem nomine oppidum, quo iste numquam accessit, quod tamen isti textrinum per triennium ad muliebrem vestem conficiendam fuit. Ab eo oppido non longe in promuntorio fanum est Iunonis antiquum, quod tanta religione semper fuit, ut non modo illis Punicis bellis, quae in his fere locis navali

Urtheil der Menschen, d. i. die Rücksicht auf die öffentliche Meinung.

6. *quae sacra . . . fiant* 'ein Cultus, dessen Ausübung von beiden Geschlechtern die strengste Keuschheit erfordert', wie Nägelsbach *lat. Stil.* S. 208 gut erklärt. Zumpt bemerkt zu der Stelle: *virorum* Hotomano displicuit, quoniam ne aditus quidem ad Cereris sacrarium viris est, voluitque *virginum* scribi. Redarguit Ernestius, qui virorum castimoniam eam ipsam putaret, quod ab aditu illius templi abstinerent. Non satis est hoc ad castimoniam: et malim intelligere, quod a consuetudine mulierum abstinere, quibus sacra facienda sunt. Die letzte Erklärung hat die meiste Wahrscheinlichkeit für sich. Denn heisst es oben, dass der Dienst der Gottheit durch *mulieres ac virgines* besorgt wurde, so war die Einrichtung wohl der Art, dass die *virgines*, wenn sie heirateten, ihr

Priesterthum niederlegten, die *mulieres* aber bejahrtere Matronen waren, die nicht mehr im ehelichen Verhältnisse standen. Vgl. Hermanns *Lehrb. der gottesdienstl. Alterth.* §. 34, 9—12.

14. *Melita*, s. zu §. 38.

16. *textrinum*. Diod. Sic. V, c. 12: ἡ Μελίτη λιμένας ἔχει πολλοὺς καὶ διαφόρους ταῖς εὐχρηστίαις, τοὺς δὲ κατοικοῦντας ταῖς οὐσίαις εὐδαίμονας. Τεχνίτας τε γὰρ ἔχει παντοδαποὺς ταῖς ἐργασίαις, κρατίστους δὲ τοὺς ὀθόνια ποιοῦντας τῇ τε λεπτότητι καὶ τῇ μαλακότητι διαπρεπῆ. Vgl. or. V, §. 27.

19. *illis*, im Gegensatz zu *hac* 'jene früheren', das zeitliche Entferntsein bezeichnend; s. zu §. 7.

navali copia, wie *copia* für das gewöhl. *copiae* in zwei Briefen des Cn. Pompejus (bei Cic. ep. ad Attic. VIII, 12) fünfmal vorkommt.

copia gesta atque versata sunt, sed etiam hac praedonum multitudinem semper inviolatum sanctumque fuerit. Quin etiam hoc memoriae proditum est, classe quondam Masinissae regis ad eum locum appulsa praefectum regium dentes eburneos incredibili magnitudine e fano sustulisse et eos in Africam portasse Masinissaeque donasse. Regem primo delectatum esse munere: post, ubi audisset unde essent, statim certos homines in quinqueremi misisse, qui eos dentes reponerent. Itaque in iis scriptum litteris Punicis fuit, 'regem Masinissam imprudentem accepisse, re cognita reportandos curasse.' Erat praeterea magna vis eboris, multa ornamenta, in quibus eburneae Victoriae, antiquo opere ac summa arte perfectae. Haec iste omnia, ne multis morer, uno impetu atque uno nuntio per servos Venerios, quos eius rei causa miserat, tollenda atque asportanda curavit.

47. Pro di immortales! quem ego hominem accuso? quem legibus aut iudiciali iure persequor? de quo vos sententiam per tabellam feretis? Dicunt legati Melitenses publice, spoliatum templum esse Iunonis, nihil istum in religiosissimo fano reliquisse, quem in locum classes hostium saepe accesserint, ubi piratae fere quotannis hiemare soleant; quod neque praedo

1. *hac multitudine* ist temporaler Ablativ = nunc cum tot praedones in illo mari versentur.

3. *Masinissae*, des durch seine Feindschaft gegen Karthago wohl bekannten Königs von Numidien.

7. *in quinqueremi*. Kriegsschiffe mit fünf Ruderreihen übereinander hatte zuerst der Tyrann Dionysius I. zu bauen begonnen. Sie verbreiteten sich bald so allgemein, dass schon die Seeschlachten des ersten punischen Kriegs fast nur mit Penteren geliefert wurden.

9. *imprudentem*, näml. unde essent.

13. *servos Venerios*, s. zur Div. §. 55.

17. *iudiciali iure*. Klotz erklärt: 'was verfolge ich ihn mit dem gewöhnlichen richterlichen Rechte, ihn der keine Ansprüche auf bürgerliche Gerechtigkeit (*ius iudiciale*) machen kann?' Aehnlich erklärt

Zumpt, der *ius iudiciale* im Gegensatz von *ius belli* denkt, nachdem man einen *praedo* verfolgen sollte. Ist die Lesart richtig, so dürfte der Sinn sein: 'nach förmlichem Processverfahren, mit Beobachtung aller Rechtsformen eines ordentlichen Gerichtes.' Aber viel Wahrscheinlichkeit hat die Vermuthung von Ernesti und Madvig (Opusc. acad. I. p. 344 sq.), dass die Stelle verderbt und *quem legibus ac iure persequor* (oder *ac iudicio* aus *iudicio* al. *iure*?) zu lesen sei.

per tabellam, die seit der *lex Cassia* (137 v. Chr.) oder vielleicht schon seit der Einsetzung der *quaestio perpetua de repetundis* im J. 149 bei der Abstimmung in Gerichten eingeführt war.

18. *dicunt* etc. Cicero legt den Zeugen seine eigne rhetorische Amplification der Beraubung in den Mund.

violaverit ante neque umquam hostis attigerit, id ab uno isto sic spoliatum esse, ut nihil omnino sit relictum. Hic nunc iste reus aut ego accusator aut hoc iudicium appellabitur? Criminibus enim coarguitur aut suspicionibus in iudicium vocatur! Di
5 ablati, fana vexata, nudatae urbes reperiuntur: earum autem rerum nullam sibi iste neque infitiandi rationem neque defendendi facultatem reliquit: omnibus in rebus coarguitur a me, convincitur a testibus, urgetur confessione sua, manifestis in maleficiis tenetur, et manet etiam ac tacitus facta mecum sua
10 recognoscit.

Nimum mihi diu videor in uno genere versari criminum. 105
Sentio, iudices, occurrendum esse satietati aurium animorum-
que vestrorum: quamobrem multa praetermittam. Ad ea autem,
quae dicturus sum, reficite vos, quaeso, iudices, per deos im-
15 mortales, eos ipsos, de quorum religione iam diu dicimus, dum
id eius facinus commemoro et profero, quo provincia tota com-
mota est. De quo si paulo altius ordiri ac repetere memoriam
religionis videbor, ignoscite: rei magnitudo me breviter per-
stringere atrocitatem criminis non sinit.

20 48. Vetus est haec opinio, iudices, quae constat ex anti-106
quissimis Graecorum litteris ac monumentis, insulam Siciliam
totam esse Cereri et Liberae consecratam. Hoc cum ceterae
gentes sic arbitrantur, tum ipsis Siculis ita persuasum est, ut
in animis eorum insitum atque innatum esse videatur. Nam et
25 natas esse has in iis locis deas, et fruges in ea terra primum
reperitas esse arbitrantur, et raptam esse Liberam, quam ean-
dem Proserpinam vocant, ex Hennensium nemore; qui locus,
quod in media est insula situs, umbilicus Siciliae nominatur.
Quam cum investigare et conquirere Ceres vellet, dicitur in-

3. *criminibus*, im Gegensatz von *maleficia manifesta*, welche letztere bloss genannt werden dürfen, nicht durch *signa atque argumenta* zu erweisen sind.

5. *earum rerum* hängt nicht von *infitiandi*, sondern von *infitiandi rationem* ab, was für *infitiatio* steht; vgl. zu V, §. 10 über *nundinatio*.

9. *manet etiam*, s. Einl. §. 21.

10. *recognoscit*, wie in Catil. I, c. 4: *recognosce tandem mecum*

noctem illam superiorem, i. e. facta noctis.

17. *repetere memoriam* 'auf die Geschichte zurückgehn.'

20. *opinio* 'Glaube.' Vgl. die zu §. 72 aus dem Orator §. 210 angeführte Stelle.

22. *Libera*, eine altitalische Gottheit, die man später mit der griechischen Persephone oder Kore identificirt hat. Von der Verbreitung des Cultus der Demeter und Persephone (der *κύραϊ θεοί*) in Sicilien

flammasse taedas iis ignibus, qui ex Aetnae vertice erumpunt; quas sibi cum ipsa praeferret, orbem omnem peragrassae terrarum. Henna autem, ubi ea quae dico gesta esse memorantur, est loco perexcelso atque edito, quo in summo est aequata agri planicies et aquae perennes; tota vero ab omni aditu circumcisa atque directa est; quam circa lacus lucique sunt plurimi atque laetissimi flores omni tempore anni, locus ut ipse raptum illum virginis, quem iam a pueris accepimus, declarare videatur. Etenim prope est spelunca quaedam, conversa ad aquilonem, infinita altitudine, qua Ditem patrem ferunt repente cum curru exstitisse abreptamque ex eo loco virginem secum asportasse, et subito non longe a Syracusis penetrasse sub terras, lacumque in eo loco repente exstitisse, ubi usque ad hoc tempus Syracusani festos dies anniversarios agunt celeberrimo virorum mulierumque conventu. 15

49. Propter huius opinionis vetustatem, quod horum in iis locis vestigia ac prope incunabula reperiuntur deorum, mira quaedam tota Sicilia privatim ac publice religio est Cereris Hennensis. Etenim multa saepe prodigia vim eius numenque declarant; multis saepe in difficillimis rebus praesens auxilium eius oblatum est, ut haec insula ab ea non solum diligi, sed etiam incolae custodiri videatur. Nec solum Siculi, verum etiam ceterae gentes nationesque Hennensem Cererem maxime colunt. Etenim si Atheniensium sacra summa cupiditate expectantur, ad quos Ceres in illo errore venisse dicitur frugesque attulisse, quantam esse religionem convenit eorum, apud quos 25

geben auch die Inschriften und Münzen reichhaltige Zeugnisse.

2. *cum praeferret*. Die Umschreibung mit *cum* findet sich in Erzählungen bei Angabe von näheren Umständen einer Handlung häufig, wo man das Particip erwartet; vgl. V, c. 42 a. A. und c. 68, 176.

4. *perexcelso atque edito*. Nicht jeder sehr hervorragende Ort ist dadurch auch schon ein *editus*, d. h. ein solcher, der sich beträchtlich aus der Tiefe erhebt.

5. *circumcisa atque directa* 'rings steilrecht abgeschnitten', wie Caes. B. Civ. I, 41: *praeruptus locus erat, omni ex parte directus*. Vgl. Liv. 24, 37: *Henna ex-*

celso loco ac praerupto undique sita.

6. *lacus lucique*, wie V, §. 188. Liv. 24, 38: *vos, Ceres mater ac Proserpina, precor, ceteri superi inferique di, qui hanc urbem, hos sacros lacus lucosque colitis etc.*

18. *privatim ac publice*, s. zu §. 20.

20. *declarant*. Richtiger scheint *declararunt*, was T. F. Benedict (im Programm von Torgau 1809) vorgeschlagen hat.

24. *sacra*, besonders die Eleusinischen Mysterien.

26. *religionem*, welche Verehrung zur Folge hat, dass für den Cultus einer Gottheit manigfache

eam natam esse et fruges invenisse constat? Itaque apud patres nostros atroci ac difficili rei publicae tempore, cum Ti. Graccho occiso magnorum periculorum metus ex ostentis portenderetur, P. Mucio L. Calpurnio consulibus aditum est ad 5 libros Sibyllinos, ex quibus inventum est Cererem antiquissimam placari oportere. Tum ex amplissimo collegio decemvirali sacerdotes populi Romani, cum esset in urbe nostra Cere- ris pulcherrimum et magnificentissimum templum, tamen usque Hennam profecti sunt. Tanta erat enim auctoritas et vetustas 10 illius religionis, ut, cum illuc irent, non ad aedem Cereris, sed ad ipsam Cererem proficisci viderentur. Non obtundam 109 diutius: etenim iam dudum vereor, ne oratio mea aliena ab iudiciorum ratione et a cotidiana dicendi consuetudine esse videatur. Hoc dico, hanc ipsam Cererem, antiquissimam, reli- 15 giosissimam, principem omnium sacrorum, quae apud omnes gentes nationesque fiunt, a C. Verre ex suis templis ac sedibus esse sublatam. Qui accessistis Hennam, vidistis simulacrum Cereris e marmore et in altero templo Liberae. Sunt ea per- ampla atque praeclara, sed non ita antiqua. Ex aere fuit 20 quoddam modica amplitudine ac singulari opere, cum facibus, perantiquum, omnium illorum, quae sunt in eo fano, multo antiquissimum. Id sustulit; ac tamen eo contentus non fuit. Ante aedem Cereris in aperto ac propatulo loco signa duo sunt, 110 Cereris unum, alterum Triptolemi, pulcherrima ac perampla. 25 Pulchritudo periculo, amplitudo saluti fuit, quod eorum demolitio atque asportatio perdifficilis videbatur. Insistebat in manu Cereris dextra grande simulacrum pulcherrime factum Victo-

Einrichtungen bestehn, welche viele Menschen nach einem Orte hinziehen.

4. P. Mucio L. Calpurnio cos. d. i. 133 v. Chr.

5. ex quibus inventum est 'man fand, las aus ihnen heraus.' Vgl. or. p. Sulla §. 27: *sin quaeris, qui sint Romae regnum occupare conati . . . , ex domesticis imaginibus invenies.*

6. collegio decemvirali, scil. sacris faciundis, dem die Aufsicht und Auslegung der sibyllinischen Bücher oblag. Anfangs waren es *duumviri*, später *decemviri*, seit Sulla *quindecimviri*.

11. obtundam, ohne Object 'lästig fallen', wie Auct. ad Herenn. IV, §. 52: *quid nunc ego de meis promeritis dicam? Si meministis, obtundam: si obliti estis etc.*

15. principem, insofern in Henna der Ursitz und Mutterort des Demetercultus war.

20. cum facibus, s. §. 106.

27. grande, im Verhältniss zu andern Statuetten der Victoria, wie sie z. B. Bildwerke des Zeus und der Athena auf der Hand zu tragen pflegten. In den Händen der Ceres erscheint die Victoria (eine sonst nicht vorkommende Darstellung) als Symbol des Siegs über barba-

riae. Hoc iste e signo Cereris avellendum asportandumque curavit.

50. Qui tandem istius animus est nunc in recordatione scelerum suorum, cum ego ipse in commemoratione eorum non solum animo commovear, verum etiam corpore perhorrescam? Venit enim mihi fani, loci, religionis illius in mentem: versantur ante oculos omnia: dies ille, quo ego Hennam cum venissem, praesto mihi sacerdotes Cereris cum infulis ac verbenis fuerunt; contio conventusque civium, in quo ego cum loquerer, tanti gemitus fletusque fiebant, ut acerbissimus tota urbe luctus versari videretur. Non illi decumarum imperia, non honorum direptiones, non iniqua iudicia, non importunas istius libidines, non vim, non contumelias, quibus vexati oppressique erant, conquerebantur: Cereris numen, sacrorum vetustatem, fani religionem istius sceleratissimi atque audacissimi supplicio expiari volebant: omnia se cetera pati ac neglegere dicebant. Hic dolor erat tantus, ut Verres alter Orcus venisse Hennam et non Proserpinam asportasse, sed ipsam abripuisse Cererem videretur. Etenim urbs illa non urbs videtur, sed fanum Cereris esse: habitare apud sese Cererem Hennenses arbitrantur, ut mihi non cives illius civitatis, sed omnes sacerdotes, omnes accolae atque antistites Cereris esse videantur. Henna tu simulacrum Cereris tollere audebas? Henna tu de manu Cereris Victoriam eripere et deam deae detrudere conatus es? quorum nihil violare, nihil attingere ausi sunt, in quibus erant omnia, quae sceleri propiora sunt quam religioni. Tenuerunt enim P. Popillio P. Rupilio consulibus illum locum servi, fugitivi, barbari, hostes: sed neque tam servi

rische Rohheit, von der die Göttin die Menschheit durch Einführung des Ackerbaus erlöste.

3. *in recordatione* 'wann er sich seine Verbrechen zu Gemüthe führt.'

8. *cum infulis*, mit Wollenbinden, mit welchen die *verbenae*, die Lorbeer- oder Olivenzweige (Serv. in Aen. XII, 120: *verbenas vocamus omnes frondes sacratas, ut est laurus, oliva vel myrtus*), umwunden waren, das Zeichen der Schutzflehenden. Vgl. Tac. Hist. I, 66: *Viennenses velamenta et infulas praeferentes . . . arma, ge-*

nua, vestigia prensando flexere militum animos.

11. *decumarum imperia* 'willkürliche Auflegungen von Zehnten.'

22. *accolae*, Anwohner, als Insassen ihres heiligen Gebietes.

24. *Henna de manu*, s. zu §. 93.

27. *P. Popillio* etc. 132 v. Chr.

28. *servi*, unter Eunus. Erst im dritten Jahre des Aufstandes (nach Diodor begannen die Unruhen schon im J. 142) gelang es den genannten Consuln dem Krieg durch die Eroberung von Henna und Tauromenium ein Ende zu machen. Vgl.

illi dominorum, quam tu libidinum; neque tam fugitivi illi ab dominis, quam tu ab iure et ab legibus; neque tam barbari lingua et natione illi, quam tu natura et moribus; neque tam illi hostes hominibus, quam tu dis immortalibus. Quae deprecatio
5 est igitur ei reliqua, qui indignitate servos, temeritate fugitivos, scelere barbaros, crudelitate hostes vicerit?

51. Audistis Theodorum et Numenium et Nicasionem, le-113
gatos Hennenses, publice dicere sese a suis civibus haec habere mandata, ut Verrem adirent et eum simulacrum Cereris
10 et Victoriae reposcerent; id si impetrassent, tum ut morem veterem Hennensium conservarent: publice in eum, tametsi vexasset Siciliam, tamen, quoniam haec a maioribus instituta accepissent, testimonium ne quod dicerent; sin autem ea non reddidisset, tum ut in iudicio adessent, tum ut de eius iniuriis
15 iudices docerent, sed maxime de religione quererentur. Quas illorum querimonias nolite, per deos immortales, aspernari; nolite contemnere ac neglegere, iudices. Aguntur iniuriae sociorum: agitur vis legum: agitur existimatio veritasque iudiciorum. Quae sunt omnia permagna, verum illud maximum:
20 tanta religione obstricta tota provincia est, tanta superstitio existius facto mentes omnium Siculorum occupavit, ut quaecumque accidant publice privatimque incommoda, propter eam causam sceleris istius evenire videantur. Audistis Centuripinos, 114

Strabo VI, c. 2, §. 6: ἐν δὲ τῇ μεσογαίᾳ τὴν μὲν Ἑνναν . . . ἔχουσιν ὀλίγοι, κειμένην ἐπὶ λόφῳ, περιειλημμένην πλατέσιν ὁροπεδίοις ἀροσίμοις πᾶσαν. ἐκάκωσαν δ' αὐτὴν μάλιστα ἐμπολιορκηθέντες οἱ περὶ Εὐνουν δραπέται, καὶ μόλις ἐξαιρεθέντες ὑπὸ Ῥωμαίων.

5. *indignitate*, da nach den Begriffen der Alten mit der niedrigen Stellung im Leben (*sordes fortunae et vitae*) auch Schmutz und Gemeinheit der Gesinnung (*δουλικὸν φρόνημα*) gepaart war.

17. *aguntur* etc. *Agitur aliquid* heisst 'es steht etwas in Frage, unterliegt einer Entscheidung', womit gewöhnlich, aber nicht nothwendig der Begriff 'es steht auf dem Spiele' verbunden ist.

18. *veritas* 'die Wahrhaftigkeit', d. i. Unparteilichkeit, Redlichkeit,

daher häufig mit *religio* verbunden, wie Act. I, §. 3: *iudiciorum religio severitasque*; III, §. 162: *veritate iudiciorum constituta*; I, §. 151: *iudicia vera*; Act. I, §. 3: *vere ac religiose iudicare* etc. II, §. 179: *vere atque honeste iudicare*; I, §. 4. III, §. 144. V, §. 130 etc.

20. *tanta religione obstricta*, d. h. sie fühlt sich von einer so heiligen Verpflichtung gefesselt, die so lange währt, bis sie eine Sühne für die Verletzung der Götter erwirkt hat.

22. *publice privatimque*, s. zu §. 20.

eam causam sceleris, Genitiv der nähern Bestimmung: 'aus dieser Ursache, die beruht in' etc. Vgl. Div. §. 59.

23. *Centuripinos, Agyrinenses, Catinenses*, s. zu §. 17; *Aetnen-*

Agyrinenses, Catinenses, Aetnenses, Herbitenses compluresque alios publice dicere, quae solitudo in agris esset, quae vastitas, quae fuga aratorum, quam deserta, quam inculta, quam relictia omnia. Ea tametsi multis istius et variis iniuriis acciderunt, tamen haec una causa in opinione Siculorum plurimum 5 valet, quod Cerere violata omnes cultus fructusque Cereris in iis locis interisse arbitrantur. Medemini religioni sociorum, iudices; conservate vestram. Neque enim haec externa vobis est religio neque aliena. Quod si esset, si suscipere eam nolletis, tamen in eo, qui violasset, sancire vos velle oporteret. 10
115 Nunc vero in communi omnium gentium religione inque iis sacris, quae maiores nostri ab exteris nationibus ascita atque arcessita coluerunt, quae sacra, ut erant re vera, sic appellari Graeca voluerunt, neglegentes ac dissoluti si cupiamus esse, qui possumus? 15

52. Unius etiam urbis, omnium pulcherrimae atque ornatissimae, Syracusarum direptionem commemorabo et in medium proferam, iudices, ut aliquando totam huius generis orationem concludam atque definiam. Nemo fere vestrum est, quin, quemadmodum captae sint a M. Marcello Syracusae, 20

ses, §. 59; *Herbitenses* von *Herbita*, einer Stadt im Innern der Insel, die früher eine bedeutende Macht hatte und auch in Ciceros Zeit sich noch eines ansehnlichen Wohlstandes erfreute; sie heisst III, §. 75 *civitas honesta et copiosa, summorum aratorum*.

3. *aratorum*, s. zur Div. §. 30.

6. *cultus* 'Anpflanzungen.'

7. *religionem* 'dem religiösen Gefühle, dem frommen Glauben.'

9. *suscipere*, wie sogleich *asciscere*, von einem fremden Cultus, den ein Staat von einem andern annimmt.

10. *sancire* 'anerkennen.'

12. *ascita* etc. Cic. 'or. p. Balbo §. 55: *sacra Cereris summa maiores nostri religione confici caerimoniaque voluerunt: quae cum essent assumpta de Graecia, et per Graecos sunt semper curata sacerdotes et Graeca omnia nominata*.

16. *etiam*, s. zu §. 99.

19. *definiam* 'abgrenze.'

20. *quemadmodum captae sint*. Man vergleiche mit der folgenden rhetorischen Schilderung den historischen Bericht des Livius XXV, 31: *urbs diripienda militi data est custodibus divisis per domos eorum, qui intra praesidia Romana fuerunt. Cum multa irae, multa avaritiae foeda exempla ederentur, Archimeden memoriae proditum est in tanto tumultu, quantum capta urbs in discursu diripientium militum ciere poterat, intentum formis, quas in pulvere descriperat, ab ignaro milite quis esset interfectum. . . . Hoc maxime modo Syracusae captae, in quibus praedae tantum fuit, quantum vix capta Carthagine tum fuisset, cum qua viribus aequis certabatur*. Man vgl. auch Plutarch in der v. Marc. c. 19, der jedoch die Plünderung der Stadt

saepe audierit, nonnumquam etiam in annalibus legerit. Conferte hanc pacem cum illo bello, huius praetoris adventum cum illius imperatoris victoria, huius cohortem impuram cum illius exercitu invicto, huius libidines cum illius continentia: ab illo, 5 qui cepit, conditas, ab hoc, qui constitutas accepit, captas dicetis Syracusas. Ac iam illa omitto, quae disperse a me multis 116 in locis dicentur ac dicta sunt, forum Syracusanorum, quod introitu Marcelli purum caede servatum est, id adventu Verris Siculorum innocentium sanguine redundasse; portum Syracu- 10 sanorum, qui tum et nostris classibus et Carthaginiensium clausus fuisset, eum isto praetore Cilicum myoparoni praedonibusque patuisse: mitto adhibitam vim ingenuis, matresfamilias violatas, quae tum in urbe capta commissa non sunt, neque odio hostili, neque licentia militari, neque more belli, neque 15 iure victoriae: mitto, inquam, haec omnia, quae ab isto per triennium perfecta sunt: ea quae coniuncta cum illis rebus sunt, de quibus antea dixi, cognoscite. Urbem Syracusas maxi- 117 mam esse Graecarum, pulcherrimam omnium saepe audistis. Est, iudices, ita ut dicitur. Nam et situ est cum munito, tum 20 ex omni aditu vel terra vel mari praeclaro ad aspectum: et portus habet prope in aedificatione aspectuque urbis inclusos:

damit entschuldigt, dass niemand den Muth gehabt habe, dem ungestümen Verlangen der beutedurstigen Soldaten Widerstand zu leisten, von denen viele selbst eine Zerstörung der Stadt verlangt hatten.

1. *conferte* etc. Die Stelle führt Cic. selbst in seinem Orator §. 167 als Beispiel eines schöngegliederten ἀντίθετον an.

2. *adventum*, wie §. 116. 121. 131, im rhetorischen Gegensatz zu *victoria* (siegreicher Einzug), während die ganze und zumal die letzte Zeit seines Aufenthaltes zu verstehn ist.

5. *constitutas*, näml. bene, firmiter, wie V, §. 8. p. Sulla §. 62. p. Sest. §. 103.

dicetis nach *conferte* für *et dicetis*, wie immer bei Cicero, wann ein Imperativ die Stelle der Prota-

Ciceros Reden. II.

sis eines Bedingungssatzes vertritt; s. V, §. 23.

9. *sanguine redundasse*, s. V, c. 40 ff.

11. *Cilicum myoparoni*, s. V, c. 36 ff.

17. *maximam*. Der Umfang ihrer Mauer betrug nach Strabo 180 Stadien = 4½ geographische Meilen.

18. *pulcherrimam*. Cic. de Rep. III, c. 31: *urbs illa praeclara, quam ait Timaeus Graecarum maximam, omnium autem esse pulcherrimam, arx visenda, portus usque in sinus oppidi et ad urbis crepidines infusi, viae latae, porticus, templa, muri, nihilo magis efficiebant Dionysio tenente, ut esset illa res publica* etc. Vgl. auch die schöne Schilderung bei Livius XXV, 24 g. E.

21. *aedificatione* 'Bauanlage.'

qui cum diversos inter se aditus habeant, in exitu coniunguntur et confluunt. Eorum coniunctione pars oppidi, quae appellatur Insula, mari diiuncta angusto, ponte rursus adiungitur et continetur.

- 118 **53.** Ea tanta est urbs, ut ex quattuor urbibus maximis 5
constare dicatur: quarum una est ea quam dixi, Insula, quae
duobus portibus cincta in utriusque portus ostium aditum-
que proiecta est; in qua domus est, quae regis Hieronis
fuit, qua praetores uti solent. In ea sunt aedes sacrae com-
plures, sed duae, quae longe ceteris antecellant, Dianae, et al- 10
tera, quae fuit ante istius adventum ornatissima, Minervae.
In hac insula extrema est fons aquae dulcis, cui nomen Are-
thusa est, incredibili magnitudine, plenissimus piscium; qui
fluctu totus operiretur, nisi munitione ac mole lapidum diiunc-
119tus esset a mari. Altera autem est urbs Syracusis, cui nomen 15
Achradina est; in qua forum maximum, pulcherrimae porticus,
ornatissimum prytanium, amplissima est curia templumque

1. *in exitu*, d. i. in dem innern landeinwärts gelegnen Theile. Die Vereinigung beider Häfen bewirkt, dass der Insel genannte Stadttheil durch einen schmalen Meeresarm von der übrigen Stadt getrennt, aber durch eine Brücke mit ihr wieder verbunden ist. Wie heute die Verbindung mit dem Festland durch einen Damm besteht, so auch zu den Zeiten des Thukydides; später scheint ihn das Meer wieder zerstört zu haben.

5. *quattuor urbibus*. Strabo und andere Schriftsteller nennen Syrakus eine *πεντάπολις*, indem sie noch die *Epipolae*, eine die Stadt beherrschende Höhe, als besondere Stadt rechneten.

6. *Insula*, mit dem Namen *Ortygia*; sie heisst aber auch bei den griechischen Schriftstellern gewöhnlich schlechtweg *ἡ νᾶσος* oder *νησος*. Auf ihr liegt das heutige *Siragossa*, während im Alterthum dies der bei weitem kleinste Stadttheil gewesen ist.

7. *in utriusque portus ostium*, nach der Meeresseite zu. Der Ein-

gang in den grossen Hafen (*porto maggiore*), der durch eine gewaltige, im Innern sich erweiternde Bucht gebildet wird, ist von der Weite einer Viertelstunde.

9. *qua praetores uti solent*, daher jetzt auch *praetorium* (§. 65) genannt.

10. *Dianae*, von der die Insel den Namen *Ortygia* hatte, s. Diod. V, 3.

12. *fons aquae dulcis*. Kephallides bemerkt in seiner Reise durch Italien und Sicilien II, S. 4: 'Noch heute passt Ciceros Beschreibung ziemlich genau auf diese Quelle, wenn sie auch nicht unglaublich gross ist; ein Wall trennt sie von dem Meere, das sie sonst bedecken würde. Uebrigens sind die silberhellen Gewässer nicht mehr süß, sondern brak und untrinkbar, wenn gleich nicht gesalzen. Sie ist noch jetzt wie zu Diodors und Ciceros Zeit fischreich.'

17. *prytanium*. Die *πρυτανεῖα* der griechischen Städte, ursprünglich Herrenhäuser, dann Regierungsgebäude, dienten später, als

egregium Iovis Olympii ceteraeque urbis partes, quae una via lata perpetua multisque transversis divisae privatis aedificiis continentur. Tertia est urbs, quae, quod in ea parte Fortunae fanum antiquum fuit, Tycha nominata est, in qua gymnasium
 5 amplissimum est et complures aedes sacrae, coliturque ea pars et habitatur frequentissime. Quarta autem est, quae quia postrema coaedificata est, Neapolis nominatur; quam ad summam theatrum maximum, praeterea duo templa sunt egregia, Cere-
 10 ris unum, alterum Liberae, signumque Apollinis, qui Temenites vocatur, pulcherrimum et maximum, quod iste si portare potuisset, non dubitasset auferre.

54. Nunc ad Marcellum revertar, ne haec a me sine causa
 120 commemorata esse videantur. Qui cum tam praeclaram urbem vi copiisque cepisset, non putavit ad laudem populi Romani hoc
 15 pertinere, hanc pulchritudinem, ex qua praesertim periculi nihil ostenderetur, delere et extinguere. Itaque aedificiis omnibus, publicis privatis, sacris profanis, sic pepercit, quasi ad ea defendenda cum exercitu, non oppugnanda venisset. In ornatu urbis habuit victoriae rationem, habuit humanitatis. Vic-
 20 toriae putabat esse multa Romam deportare, quae ornamento

die Hauptgeschäfte des politischen Lebens in die *βουλευτήρια* (*curiae*) verlegt wurden, zum Aufenthalte der im Dienst befindlichen Beamten, zu Gerichtshöfen, öffentlichen Speisungen etc. In ihnen befand sich die *κοινὴ ἐστία*, der Gemeindeherd der πόλις. Mit der Stelle vergl. man Dio Chrysost. or. L, §. 1: ὥςπερ εἴ τις φιλόπολις εἶναι λέγων ταῖς οἰκίαις μὲν ἡδοίτο καὶ τοῖς ἐργαστηρίοις τοῖς ἐν τῇ πόλει, τὴν δὲ ἀγορὰν καὶ τὸ πρυτανεῖον καὶ τὸ βουλευτήριον καὶ τὰ ἄλλα ἱερὰ ἀμελέστερον ὁρῶν κτλ.

4. *Tycha*, wie bei Liv. 24, 21 in der Form des dorischen Dialektes, der in Syrakus gesprochen wurde; so §. 59 u. 148 *Theomnastus*, §. 59 *Archonidas*, §. 148 *Thëoractus*, *Nasos* bei Liv. 25, 24 etc.

7. *quam ad summam* 'an deren höchstgelegnem Theil', so dass sich vom Theater, das ganz in den

lebendigen Fels gehauen war, eine prachtvolle Aussicht über die Riesenstadt und ihre Häfen eröffnete.

9. *Temenites*. Stephanus Byzantinus: Τέμενος τόπος Σικελίας ὑπὸ τὰς Ἐπιπολάς πρὸς ταῖς Συρακούσαις, οὗ οἰκῆτωρ Τεμενίτης.

11. *auferre*. Später wurde aber doch die Bildseule nach Rom entführt; s. Suet. Tib. c. 74: *supremo natali suo Apollinem Temenitem et amplitudinis et artis eximiae, advectum Syracusis, ut in bibliotheca novi templi poneretur, viderat per quietem affirmantem sibi, non posse se ab ipso dedicari.*

18. *in ornatu* 'was die Ausschmückung, d. i. die Schmuckwerke der Stadt betrifft.'

20. *multa R. deportare*. Anders spricht sich ein Fragment des Polybius aus IX, 10, 2: ἐκρίθη μὲν οὖν διὰ τοῦτο τοῖς Ῥωμαίοις τὰ τῶν Συρακουσῶν πολυτελέστατα πάντα μετὰ τὴν ἄλωσιν μετακο-

urbi esse possent; humanitatis, non plane exspoliare urbem, 121 praesertim quam conservare voluisset. In hac partitione ornatus non plus victoria Marcelli populo Romano appetivit, quam humanitas Syracusanis reservavit. Romam quae apportata sunt, ad aedem Honoris et Virtutis itemque aliis in locis vide- 5 mus. Nihil in aedibus, nihil in hortis posuit, nihil in suburbano: putavit, si urbis ornamenta domum suam non contulisset, domum suam ornamento urbi futuram. Syracusis autem permulta atque egregia reliquit: deum vero nullum violavit, nullum attigit. Conferte Verrem, non ut hominem cum homine 10 comparetis, ne qua tali viro mortuo fiat iniuria, sed ut pacem cum bello, leges cum vi, forum et iuris dictionem cum ferro et armis, adventum et comitatum cum exercitu et victoria conferatis.

122 - 55. Aedis Minervae est in Insula, de qua ante dixi: quam 15 Marcellus non attigit, quam plenam atque ornatam reliquit, quae ab isto sic spoliata atque direpta est, non ut ab hoste aliquo, qui tamen in bello religionem et consuetudinis iura retineret, sed ut a barbaris praedonibus vexata esse videatur. Pugna erat equestris Agathocli regis in tabulis picta: iis autem 20 tabulis interiores templi parietes vestiebantur. Nihil erat ea pictura nobilius, nihil Syracusis, quod magis visendum putaretur. Has tabulas M. Marcellus, cum omnia victoria illa sua

μίξειν ἐς τὴν ἑαυτῶν πατρίδα καὶ μηδὲν ἀπολιπεῖν.

5. *ad aedem Honoris et Virtutis*, an der *porta Capena*. Es waren zwei nebeneinander stehende gleiche Tempel, die aber häufig als einer bezeichnet werden. Das *t. Honoris* hatte Q. Fabius Verrucosus 233 v. Chr. im Kriege gegen die Ligurer gelobt, M. Marcellus erneuerte es und fügte das *t. Virtutis* hinzu. Beide Tempel wurden aber erst nach seinem Tode dedicirt.

6. *suburbano*, scil. praedio.

8. *domum suam*, als frei von dem Raube der Provinzen.

13. *adventum*, s. zu §. 115; *comitatum* = cohortem praetoriam.

14. *aedis*, alte und seltne Nomi-

nativform für *aedes*, die aber durch die Grammatiker und Handschriften gut beglaubigt ist.

17. *non ut — sed ut*. Dies ist im Lat. die regelmässige Wortstellung, nicht *ut non*; s. oben §. 121. V, §. 43. 187. I, 44. II, 143 etc.

18. *religionem* etc. 'der eine fromme Scheu vor dem Heiligen bewahrte'; *consuetudinis iura*, welche heilige Gegenstände zu schonen geboten.

20. *Agathocli regis*, der Syrakus von 317 — 289 beherrschte. Den Königstitel nahm er an, als sich die Nachfolger des Alexander, Antigonos, Lysimachus, Ptolemaeus und Seleucus, die gleiche Würde beigelegt hatten.

22. *nobilius*, s. zu §. 4.

profana fecisset, tamen religione impeditus non attigit: iste, cum illa iam propter diuturnam pacem fidelitatemque populi Syracusani sacra religiosasque accepisset, omnes eas tabulas abstulit: parietes, quorum ornatus tot saecula manserant, tot
 5 bella effugerant, nudos ac deformatos reliquit. Et Marcellus, 123 qui si Syracusas cepisset, duo templa se Romae dedicaturum voverat, is id, quod erat aedificaturus, iis rebus ornare, quas ceperat, noluit: Verres, qui non Honori neque Virtuti, quemadmodum ille, sed Veneri et Cupidini vota deberet, is Miner-
 10 vae templum spoliare conatus est. Ille deos deorum spoliis ornare noluit: hic ornamenta Minervae virginis in meretriciam domum transtulit. Viginti et septem praeterea tabulas pulcherrime pictas ex eadem aede sustulit, in quibus erant imagines Siciliae regum ac tyrannorum, quae non solum picto-
 15 rum artificio delectabant, sed etiam commemoratione hominum et cognitione formarum. Ac videte, quanto taetrior hic tyran-

1. *profana fecisset.* Macrob. Sat. III, 9: *constat omnes urbes in alicuius dei esse tutela moremque Romanorum arcanum et multis ignotum fuisse, ut, cum obsiderent urbem hostium eamque iam capi posse confiderent, certo carmine evocarent tutelares deos, quod aut aliter urbem capi posse non crederent, aut, si posset, nefas existimarent deos habere captivos.*

6. *si Syracusas cepisset.* Nach Livius XXVII, 25 hatte er die Einweihung schon 221 v. Chr. gelobt: *Marcellum aliae atque aliae obiectae religiones (Romae) tenebant, in quibus quod, cum bello Gallico ad Clastidium aedem Honori et Virtuti vovisset, dedicatio eius a pontificibus impediabatur, quod negabant unam cellam duobus recte dedicari . . . Ita addita Virtutis aedes approperato opere; neque tamen ab ipso aedes eae dedicatae sunt.*

11. *ornare noluit.* Man lese dagegen Liv. XXV, 40: *Marcellus captis Syracusis . . . ornamenta urbis, signa tabulasque, quibus*

abundabant Syracusae, Romam devexit, hostium quidem illa spolia et parva iure belli: ceterum inde primum initium mirandi Graecarum artium opera licentiaeque huic sacra profanaque omnia vulgo spoliandi factum est, quae postremo in Romanos deos, templum id ipsum primum, quod a Marcello eximie ornatum est, vertit. Visebantur enim ab externis ad portam Capenam dedicata a M. Marcello templa propter excellentia eius generis ornamenta, quorum perexigua pars comparet.

13. *in quibus erant* kann heißen 'worunter sich befanden', allein richtiger scheint die Erklärung 'auf denen abgebildet waren', da die bestimmte Zahlangabe eine zusammengehörige Folge von Gemälden erwarten lässt. Der Ausdruck *Siciliae reg. ac tyr.* zeigt, dass nur solche Tyrannen abgebildet waren, deren Macht sich über die Grenzen ihres Stadtgebietes ausdehnte, wie es bei den Tyrannen von Syrakus, Agrigent und Gela der Fall gewesen war.

15. *commemoratione* 'Ueberlie-

nus Syracusanus fuerit, quam quisquam superiorum umquam: illi tamen ornarunt templa deorum immortalium, hic etiam illorum monumenta atque ornamenta sustulit.

124 56. Iam vero quid ego de valvis illius templi commemorem? Vereor, ne haec qui non viderint omnia me nimis augere atque ornare arbitrentur; quod tamen nemo suspicari debet, tam esse me cupidum, ut tot viros primarios velim, praesertim ex iudicum numero, qui Syracusis fuerint, qui haec viderint, esse temeritati et mendacio meo conscios. Confirmare hoc liquido, iudices, possum, valvas magnificentiores, ex auro atque ebore perfectiores nullas umquam ullo in templo fuisse. Incredibile dictu est, quam multi Graeci de harum valvarum pulchritudine scriptum reliquerint. Nimium forsitan haec illi mirentur atque efferant: esto; verum tamen honestius est rei publicae nostrae, iudices, ea, quae illis pulchra esse videantur, imperatorem nostrum in bello reliquisse, quam praetorem in pace abstulisse. Ex ebore diligentissime perfecta argumenta erant in valvis: ea detrahenda curavit omnia. Gorgonis os pulcherrimum, cinctum anguibus, revellit atque abstulit; et tamen indicavit se non solum artificio, sed etiam pretio quaestuque duci. Nam bullas aureas omnes ex iis valvis, quae erant multae et graves, non dubitavit auferre, quarum iste non opere delectabatur, sed pondere. Itaque eius modi valvas reliquit, ut, quae olim ad ornandum templum erant maxime, nunc tantum ad claudendum factae esse videantur. 25

ferung, Vergegenwärtigung', wie *commemoratio antiquitatis* in Cic. Orator §. 120.

4. *valvis*. Isid. Orig. XIII, 7: *ianua est aditus primus in domo, ostium in quemlibet locum domus . . . , fores quae foras vertuntur, valvae quae intus aperiuntur . . . , portae vero murorum dicuntur.*

7. *cupidum*, leidenschaftlich in der rhetorischen Uebertreibung.

12. *quam multi Graeci*, periegetische Schriftsteller, welche die künstlerischen Merkwürdigkeiten von Städten beschrieben, wie z. B. Polemon und später Pausanias.

18. *argumenta* 'Sujets, Darstellungen.' Quintil. Inst. Orat. V,

10, 9: *argumentum plura significat: nam et fabulae ad actum scenarum compositae argumenta dicuntur, et orationum Ciceronis velut thema exponens Pedianus 'argumentum' inquit 'tale est. . . .'* Quo apparet omnem ad scribendum destinatam materiam ita appellari. Nec mirum, cum id inter opifices quoque vulgatum sit, unde Vergilius [Aen. VII, 791] '*argumentum ingens*.'

19. *Gorgonis os*, im Griechischen *Γοργόνειον πρόσωπον*, das Vordergesicht einer Gorgo, eine Gorgoneummaske. Ein solches *os pulcherrimum* ist die Rondaninische Maske in der Glyptothek zu München.

Etiamne gramineas hastas — vidi enim vos in hoc nomine, 125
cum testis diceret, commoveri, quod erant eius modi, ut semel
vidisse satis esset: in quibus neque manu factum quicquam
neque pulchritudo erat ulla, sed tantum magnitudo incredibilis,
5 de qua vel audire satis esset, nimium videre plus quam semel:
— etiam id concupisti?

57. Nam Sappho, quae sublata de prytanio est, dat tibi
iustam excusationem, prope ut concedendum atque ignoscen-
dum esse videatur. Silanionis opus tam perfectum, tam ele- 126
10 gans, tam elaboratum quisquam non modo privatus, sed popu-
lus potius haberet, quam homo elegantissimus atque eruditissi-
mus Verres? Nimirum contra dici nihil potest. Nostrum enim
unus quisque, qui tam beati, quam iste est, non sumus, tam
delicati esse non possumus, si quando aliquid istius modi videre
15 volet, eat ad aedem Felicitatis, ad monumentum Catuli, in por-
ticum Metelli; det operam, ut admittatur in alicuius istorum
Tusculanum: spectet forum ornatum, si quid iste suorum aedi-

1. *gramineas hastas* 'Gras-
schafte, indische Bambusrohre.' Sie
befanden sich in dem Tempel der
Minerva, da sie, wie Plin. N. H.
XVI, §. 161 bemerkt, *hastarum
vicem praebent additis cuspidi-
bus*. So sagt Ampelius lib. memor.
c. 8 von der Minerva zu Athen:
*ipsa autem dea habet hastam de
gramine*.

enim bezieht sich auf die in
der steigernden Form *etiamne* aus-
gedrückte Verwunderung.

in hoc nomine 'bei diesem Klag-
punkte.'

9. *Silanionis*, der zur Zeit Ale-
xanders des Grossen lebte. Erwähnt
wird von ihm die Erzstatue einer
sterbenden Iokaste mit leichenblas-
sem Antlitze, was der Künstler
durch Beimischung von Silber un-
ter die Bronze erreichte.

11. *elegant. atque erudit.* Die
Kunstkennerschaft (*intellegentia*)
ist auf *elegantia*, Geschmack und
Sinn für die Kunst, und auf die
Kenntniss der *artes liberales*, d. i.
auf wissenschaftliche Bildung be-
gründet.

14. *delicati* 'üppig', von solchen
gesagt, die sich unglücklich fühlen,
wenn sie sich nicht alles verschaf-
fen können, was zum Comfort und
Luxus des Lebens gehört.

15. *Felicitatis*, s. zu §. 4.

monumentum Catuli, nicht der
Tempel des Jupiter Capitolinus
(warum nicht?), sondern jener
der *Fortuna huiusce diei* (Plin.
N. H. 34, §. 54 u. 60), den Q. Luta-
tius Catulus nach dem Siege über
die Cimbern gelobt hatte. Plut. v.
Marii c. 26: *ἐνταῦθα νιψάμενος
ὁ Μάριος τὰς χεῖρας καὶ πρὸς τὸν
οὐρανὸν ἀνασχὼν εὐξάτο τοῖς θε-
οῖς κατὰ ἐκατόμβης· εὐξάτο δὲ
καὶ Κάτλος ὁμοίως ἀνασχὼν τὰς
χεῖρας καθιερώσειν τὴν τύχην τῆς
ἡμέρας ἐξείνης*.

in porticum Metelli, den Q.
Caecilius Met. Macedonicus nach
seinem Siege über Makedonien in
der Nähe des *circus Flaminius* er-
richtet hatte.

17. *Tusculanum*, mit Anspielung
auf den Hortensius, der eine prach-
volle Villa zu Tusculum hatte.

aedilibus commodarit, s. §. 6.

libus commodarit: Verres haec habeat domi, Verres ornamentis fanorum atque oppidorum habeat plenam domum, villas refertas. Etiamne huius operarii studia ac delicias, iudices, perferetis? qui ita natus, ita educatus est, ita factus et animo et corpore, ut multo appositior ad ferenda quam ad auferenda 5
127signa esse videatur. Atque haec Sappho sublata quantum desiderium sui reliquerit, dici vix potest. Nam cum ipsa fuit egregie facta, tum epigramma Graecum pernobile incisum est in basi, quod iste eruditus homo et Graeculus, qui haec subtiliter iudicat, qui solus intellegit, si unam litteram Graecam scisset, 10
certe una sustulisset. Nunc enim quod scriptum est inani in basi declarat, quid fuerit, et id ablatum indicat.

Quid? signum Paeanis ex aede Aesculapii praeclare factum, sacrum ac religiosum, non sustulisti? quod omnes propter pulchritudinem visere, propter religionem colere sole- 15
128bant. Quid? ex aede Liberi simulacrum Aristaei non tuo imperio palam ablatum est? Quid? ex aede Iovis religiosissimum simulacrum Iovis Imperatoris, quem Graeci Urion narrant, pulcherrime factum, nonne abstulisti? Quid? ex aede Liberae † parvum caput illud pulcherrimum, quod visere sole- 20

3. *operarii*, doppelsinnig mit Anspielung auf die *officina* zu Syrakus §. 54.

9. *subtiliter iudicat*. Cic. de opt. gen. orat. §. 11: *sed qui dici a nobis Attico more nolunt, ipsi autem se non oratores esse profitentur, si teretes aures habent intellegensque iudicium, tamquam ad picturam probandam adhibentur etiam inscii faciendi cum aliqua sollertia iudicandi*.

13. *Paeanis*, des Apollo, der als Heilgott diesen Beinamen hatte und nach späterer Sage als Vater des Asklepios galt.

16. *Aristaeus*, ein Sohn des Apollo und der Nymphe Cyrene, dem die Erfindung des Oelbaumes, der Bienenzucht (s. Virg. Georg. IV, 315 ff.) und andere landwirthschaftliche beigelegt wurden. In dem Tempel des Liber erscheint er, weil er auch Erzieher des Bacchus gewesen sein soll. Die Kunst stellte ihn dar als einen jungen Hirten.

18. *Urion*, von οὐρος 'der gute Fahrwind', den er als höchster Beherrscher der Elemente verlieh. Ein achtzeiliges Epigramm auf einer Marmorbasis, die man in Chalkedon gefunden hat (Corp. Inscr. Graec. II, p. 975), beginnt mit den Versen: Οὐρίον ἐκ πρύμνης τις ὁδηγητῆρα καλείτω Ζῆνα, κατὰ προτόνων ἰστίον ἐκπετάσας. Was aber die Identificirung des Ζεὺς Οὐρίος mit dem *Iuppiter Imperator* betrifft, so ist dieselbe unklar; am wahrscheinlichsten ist noch die auf die Worte *eadem specie ac forma* und *tria signa uno in genere pulcherrime facta* begründete Vermuthung von Otto Jahn (*Archaeologische Aufsätze* S. 30 ff.), dass der *Iuppiter Imperator* in ähnlicher Weise wie Zeus Urios dargestellt wurde, was die Römer veranlasste, in den Darstellungen des Zeus Urios ihren altitalischen *Iuppiter Imperator* zu erkennen.

20. *parvum* ist falsche Lesart,

bamus, num dubitasti tollere? Atque ille Paeon sacrificiis anniversariis simul cum Aesculapio apud illos colebatur: Aristaeus, qui [ut Graeci ferunt, Liberi filius,] inventor olei esse dicitur, una cum Libero patre apud illos eodem erat in templo
 5 consecratus: 58. Iovem autem Imperatorem quanto honore in 129
 suo templo fuisse arbitramini? Conicere potestis, si recordari voveritis, quanta religione fuerit eadem specie ac forma signum illud, quod ex Macedonia captum in Capitolio posuerat Flamininus. Etenim tria ferebantur in orbe terrarum signa Iovis
 10 Imperatoris uno in genere pulcherrime facta: unum illud Macedonicum, quod in Capitolio vidimus; alterum in Ponti ore et angustis; tertium, quod Syracusis ante Verrem praetorem fuit. Illud Flamininus ita ex aede sua sustulit, ut in Capitolio,

deren Verbesserung noch nicht gelungen ist. Die beste Handschrift hat dafür *parinum*. Man erwartet ein Adjectivum possessivum von einem Nomen proprium.

1. *sacrificiis anniversariis*. Sie hiessen entweder *Παιώνεια* oder *Ἀσκληπίεια*.

3. *Liberi filius* ist eine Glosse, die aus der falschen Auffassung des folgenden *Libero patre*, wo man nicht *Aristaei* zu ergänzen hat, entstanden ist. Richtig heisst es bei Cic. de Deor. Nat. III, §. 45: *Aristaeus, qui olivae dicitur inventor, Apollinis filius*.

5. *in suo templo*, wahrscheinlich in dem §. 119 erwähnten.

8. *posuerat Flamininus*. Da Livius VI, 29 erzählt: *T. Quinctius . . . Praeneste in deditionem accepto Romam revertit triumphansque signum Praeneste devectum Iovis Imperatoris in Capitolium tulit. Dedicatum est inter cellam Iovis et Minervae, tabulaeque sub eo fixa, monumentum rerum gestarum, his ferme incisa litteris fuit: Iuppiter atque divi omnes hoc dederunt, ut T. Quinctius dictator oppida novem caperet*: so liegt die Annahme nahe, dass Cicero den *T. Quinctius Cin-*

cinnatus mit dem *T. Quinctius Flamininus*, dem Besieger des makedonischen Königs Philippus III., verwechselt hat, eine Verwechslung, die um so leichter war, als das Bild im Brande des Capitols (daher *vidimus*) zu Grunde gegangen war. Auch mochte die Votivtafel bloss den Namen *T. Quinctius* enthalten haben. Anderer Ansicht ist Böckh (im Corp. Inscr. Graec. II, p. 976), der das Bild des praenestischen Juppiter und das *ex Macedonia captum* (vgl. Cic. or. in Pis. §. 85) für verschiedene hält. Dass die Nachricht des Livius auf Irrthum beruhe, wie Niebuhr (*Röm. Gesch.* II, S. 662) annimmt, hat die geringste Wahrscheinlichkeit.

11. *in Ponti ore et angustis*, am thrakischen Bosphorus. Vgl. Menippus in Marciani Periplus p. 122 ed. E. Miller: *κατὰ τὸν Θράκιον Βόσπορον καὶ τὸ στόμα τοῦ Εὐξείνου Πόντου ἐν τοῖς δεξιοῖς τῆς Ἀσίας μέρεσιν, ἅπερ ἐστὶ τοῦ Βιθυνῶν ἔθρους, κεῖται χωρίον Ἱερὸν καλούμενον, ἐν ᾧ νεὼς ἐστὶ Διὸς Οὐρίου προσαγορευόμενος· τοῦτο δὲ τὸ χωρίον ἀφειτήριον ἐστὶ τῶν εἰς τὸν Πόντον πλεόντων*.

13. *ita — ut*, s. Zumpt's Gr. §. 726.

130 hoc est in terrestri domicilio Iovis poneret. Quod autem est
ad introitum Ponti, id, cum tam multa ex illo mari bella emer-
serint, tam multa porro in Pontum invecta sint, usque ad hanc
diem integrum inviolatumque servatum est. Hoc tertium, quod
erat Syracusis, quod M. Marcellus armatus et victor viderat, 5
quod religioni concesserat, quod cives atque incolae Syracu-
sani colere, advenae non solum visere, verum etiam venerari
131 solebant, id Verres ex templo Iovis sustulit. Ut saepius ad
Marcellum revertar, iudices, sic habetote, plures esse a Syra-
cusanis istius adventu deos, quam victoria Marcelli homines 10
desideratos. Etenim ille requisisse etiam dicitur Archimede-
illum, summo ingenio hominem ac disciplina, quem cum audis-
set interfectum, permoleste tulisse: iste omnia quae requisi-
vit, non ut conservaret, verum ut asportaret, requisivit.

59. Iam illa, quae leviora videbuntur, ideo praeteribo, 15
quod mensas Delphicas e marmore, crateras ex aere pulcher-
rimas, vim maximam vasorum Corinthiorum ex omnibus aedi-
132 bus sacris abstulit Syracusis. Itaque, iudices, ii, qui hospites
ad ea quae visenda sunt solent ducere et unum quidque osten-
dere, quos illi mystagogos vocant, conversam iam habent de- 20
monstrationem suam. Nam ut ante demonstrabant, quid ubique
esset, item nunc, quid undique ablatum sit, ostendunt.

Quid tum? mediocrine tandem dolore eos affectos esse ar-
bitramini? Non ita est, iudices: primum, quod omnes reli-
gione moventur et deos patrios, quos a maioribus acceperunt, 25

2. *emerserint*. Vgl. Cic. or. de prov. consul. §. 6: *totus Pontus armatus effervescit in Asiam atque erumpit*.

6. *cives atque incolae*, s. zu §. 26.

10. *adventu*, s. zu §. 115, und über die starke Hyperbel in *homines desideratos* ebendasselbst die Stelle aus Liv. 25, 31.

11. *ille*, s. zu V, §. 75.

16. *mensas Delphicas*, eine Gattung von *abaci*, so wahrscheinlich von der Form des delphischen Dreifusses genannt; s. Beckers *Gal-
lus* II, S. 259 der zweiten Ausgabe.

crateras pulcherrimas. Prisc. V, 4. p. 182 Kr.: *in multis videmus commutatione terminationis genera quoque esse conversa, ut*

ὁ κρατήρ, haec cratera. Aehnliche Umbildungen sind *panthera*, *statera*, *Ancona*, *Crotona* aus *πανθήρ*, *στατήρ*, *Ἀγκών*, *Κρότων*.

20. *mystagogos*. So hiessen eigentlich die Einführer in die Mysterien, dann aber auch die *περιηγηταί*, die eben so redselig waren wie die heutigen *Ciceroni*. So sagt Varro in einem Fragment bei Nonius p. 419: *cum me Iuppiter Olympiae, Minerva Athenis suis mystagogis vindicassent*.

21. *ut . . . item*, s. zu §. 29.

23. *Quid tum?* *transeuntis est et ad rei caput per consecutionem venientis*: etenim orator prohibet, ne quis, quod ex tanta furtorum multitudine consequi facile videat-

colendos sibi diligenter et retinendos esse arbitrantur: deinde hic ornatus, haec opera atque artificia, signa, tabulae pictae Graecos homines nimio opere delectant. Itaque ex illorum querimoniis intellegere possumus, haec illis acerbissima videri, 5 quae forsitan nobis levia et contemnenda esse videantur. Mihi credite, iudices, (tametsi vosmet ipsos haec eadem audire certo scio) cum multas acceperint per hosce annos socii atque exterae nationes calamitates et iniurias, nullas Graeci homines gravius ferunt ac tulerunt, quam huiusce modi spoliationes fa- 10 norum atque oppidorum. Licet iste dicat emissee se, sicuti solet 133 dicere, credite hoc mihi, iudices: nulla umquam civitas tota Asia et Graecia signum ullum, tabulam pictam, ullum denique ornamentum urbis sua voluntate cuiquam vendidit. Nisi forte existimatis, posteaquam iudicia severa Romae fieri desierunt, 15 Graecos homines haec venditare coepisse, quae tum non modo non venditabant, cum iudicia fiebant, verum etiam coëmebant: aut nisi arbitramini, L. Crasso, Q. Scaevolae, C. Claudio, potentissimis hominibus, quorum aedilitates ornatissimas vidi- 20 mus, commercium istarum rerum cum Graecis hominibus non fuisse, iis, qui post iudiciorum dissolutionem aediles facti sunt, fuisse.

60. Acerbiorem etiam scitote esse civitatibus falsam istam 134 et simulatam emptionem, quam si quis clam surripiat aut eripiat palam atque auferat. Nam turpitudinem summam esse arbitrantur referri in tabulas publicas, pretio adductam civita- 25 tem et pretio parvo ea, quae accepisset a maioribus, vendidisse atque abalienasse. Etenim mirandum in modum Graeci rebus istis, quas contemnimus, delectantur. Itaque maiores nostri facile patiebantur haec esse apud illos quam plurima:

tur, parum ea re Graecos affectos esse existimet.' Zumpt.

1. deinde nach *primum quod*, wie Cic. de Orat. I, §. 186: *quod quidem certis de causis a plerisque aliter existimatur: primum quia veteres illi . . . pervulgari artem suam noluerunt; deinde . . . nulli fuerunt, qui illa artificiose digesta generatim componerent.*

7. socii atque exterae nationes, s. zur Div. §. 7.

17. L. Crassus, der berühmte Redner (s. zur Div. §. 25), der 103 v. Chr. mit Q. Mucius Scaevola cu-

rulischer Aedil war. Cic. de Off. II, §. 57: *itaque et P. Crassus, cum cognomine dives tum copiis, functus est aedilicio maximo munere, et paulo post L. Crassus cum omnium hominum moderatissimo Q. Mucio magnificentissima aedilitate functus est.* Plin. N. H. VIII, c. 16, §. 53: *leonum simul plurimum pugnam Romae princeps dedit Q. Scaevola, Publii filius, in curuli aedilitate.*

C. Claudio, s. zu §. 6.

29. apud illos sind die Griechen überhaupt, worauf die Eintheilung

apud socios, ut imperio nostro quam ornatissimi florentissimi-
que essent; apud eos autem, quos vectigales aut stipendiarios
fecerant, tamen haec relinquebant, ut illi, quibus haec iucunda
sunt, quae nobis levia videntur, haberent haec oblectamenta
135 et solacia servitutis. Quid arbitramini Reginos, qui iam cives 5
Romani sunt, merere velle, ut ab iis marmorea Venus illa au-
feratur? quid Tarentinos, ut Europam in tauro amittant? ut
Satyrum, qui apud illos in aede Vestae est? ut cetera? quid
Thespienses, ut Cupidinis signum, propter quod unum visun-
tur Thespieae? quid Cnidios, ut Venerem marmoream? quid, 10
ut pictam, Coos? quid Ephesios, ut Alexandrum? quid Cyzi-

folgt in *socii*, d. i. *civitates liberae et foederatae*, und in *vectigales aut stipendiarii*. Zu jenen gehörten z. B. Athen, Lakedaemon, Rhodus, zu diesen die meisten sicilischen Gemeinden.

5. *iam*, seit der *lex Iulia* vom J. 90. Vgl. §. 26.

6. *merere*, wie Cic. de Deor. Nat. I, §. 67: *quid enim mereas, ut Epicureus esse desinas?*

7. *in tauro*, scil. *sedentem*; s. V, c. 10, §. 27.

8. *Satyrum*, ein einheimischer Heros, von dem, wie es scheint, das Gefilde um Tarent den Namen *Σατύριον* erhalten hat. So heisst es in einem Orakel (bei Diod. Exc. Vatic. 12), das Phalanthos, der die lakedaemonische Colonie nach Tarent führte, empfangen hatte: *Σατύριον φράζου σὺ Τάραντός τ' ἀγλαὸν ὕδωρ . . . ἐνθα Τάραντα ποιοῦ ἐπὶ Σατύριον βεβαῶτα*. Vgl. auch Strabo VI, 3, §. 2.

9. *Cupidinis signum*, s. zu §. 4.

10. *Venerem marmoream*. Plin. N. H. 36, c. 5, §. 20: *opera eius (Praxitelis) sunt Athenis in Ceramico, sed ante omnia est non solum Praxitelis, verum in toto orbe terrarum Venus, quam ut viderent multi navigaverunt Cnidum. Duas fecerat simulque vendebat, alteram velata specie, quam ob id praetulerunt quorum condicio erat*

Coi, cum eodem pretio detulisset, severum id ac pudicum arbitran-tes; reiectam Cnidii emerunt im-mensa differentia famae. Voluit eam a Cnidiis postea mercari rex Nicomedes, totum aes alienum, quod erat ingens, civitatis dissoluturum se promittens. Omnia perpeti maluere, nec immerito; illo enim signo Praxiteles nobilitavit Cnidum. Aedicula eius tota aperitur, ut conspici possit undique effigies, dea favente ipsa, ut creditur, facta; nec minor ex quacumque parte admiratio est. Vgl. Müllers H. d. Arch. §. 127, 4.

11. *pictam*, von Apelles, dem grössten Mahler des Alterthums, der nach Strabo aus Ephesus, nach Plin. N. H. XXXV, §. 79 aus Kos war. Ebendasselbst heisst es §. 91: *Venerem exeuntem e mari divus Augustus dicavit in delubro patris Caesaris, quae Anadyomene vocatur . . ., cuius inferiorem partem corruptam qui reficeret non potuit reperiri; verum ipsa iniuria cessit in gloriam artificis. Consenuit haec tabula carie ali-amque pro ea substituit Nero principatu suo Dorothei manu.*

Alexandrum. Plin. a. a. O. §. 92: *pinxit (Apelles) et Alexandrum magnum fulmen tenentem in templo Ephesiae Dianae, viginti talentis auri; digiti eminere videntur et*

cenos, ut Aiace[m] aut Medeam? quid Rhodios, ut Ialysum? quid Athenienses, ut ex marmore Iacchum aut Paralum pictum aut ex aere Myronis buculam? Longum est et non necessarium commemorare, quae apud quosque visenda sunt tota Asia et Graecia: verum illud est, quamobrem haec commemorem, quod existimare vos hoc volo, mirum quendam dolorem accipere eos, ex quorum urbibus haec auferantur.

61. Atque, ut ceteros omittamus, de ipsis Syracusanis cognoscite. Ad quos ego cum venissem, sic primum existimabam, ut Romae ex istius amicis acceperam, civitatem Syracusanam propter Heraclii hereditatem non minus esse istiamicam, quam Mamertinam propter praedarum ac furtorum omnium societa-

fulmen extra tabulam esse (er war näml. als *νεραννοφόρος* dargestellt) etc.

1. *Aiace[m] aut Medeam*. Unsicher ist, ob dies die Gemählde des Timomachus waren, von denen es bei Plin. N. H. VII, c. 38, §. 126 heisst: *octoginta talentis emit duas tabulas Caesar dictator, Medeam et Aiace[m] Timomachi, in templo Veneris Genetricis dicaturus*.

Ialysum, ein einheimischer Heros, der die Stadt gleiches Namens auf der Insel Rhodus erbaut hatte, gemahlt von Protogenes, einem Zeitgenossen des Apelles, der aus *Καῦνος*, einer von Rhodus abhängigen Stadt Kariens, stammte. Das Bild galt als sein schönstes und kam später nach Rom in den Friedentempel. Vgl. Plin. N. H. 35, c. 10, §. 102—105.

2. *ex marmore Iacchum*, vielleicht von Skopas oder Praxiteles, die beide vorzugsweise in Marmor arbeiteten und sich am liebsten in Darstellungen aus dem Kreise des Dionysos und der Aphrodite bewegten.

Paralum, ein attischer Heros, dem man die Erfindung der langen Schiffe zuschrieb. Das Gemählde war von Protogenes.

3. *buculam*, die in vielen Epigrammen, von denen noch 36 vor-

handen sind, besungen wurde. Man vgl. Goethes Aufsatz: 'Myrons Kuh', 39. Th. S. 281 ff. der Ausg. in 60 Bden.

5. *verum illud* etc. 'der Grund indes, weshalb ich dies erwähne, ist der.'

9. *primum*, nicht *primo*, weil der Redner aufzählt, wie das folgende *simul et* zeigt.

11. *Heraclii hereditatem*. Die Sache ist ausführlich II, c. 14 ff. erzählt. Dem Heraklius, einem reichen und angesehenen Syrakusaner, war von einem Verwandten eine Erbschaft von nahe an drei Millionen Sestertien zugefallen. Da nun in dem Testamente auch verordnet war, der Erbe sollte Bildseulen in der Palaestra zu Syrakus errichten, so wurde auf Anstiften des Verres von den Vorstehern der Palaestra (*palaestritae*) ein ungerechter Process erhoben, indem diese erklärten, die Bildseulen seien nicht nach den Vorschriften des Testaments errichtet worden. Heraklius entzog sich dem parteilichen Gerichte durch die Flucht, worauf er abwesend verurtheilt und die Ringschule, d. h. die *civitas Syracusana*, nicht bloss in den Besitz der Erbschaft des Heraklius, sondern auch in den seines Vermögens eingesetzt wurde. Aber einen grossen Theil des Rau-

tem: simul et verebar, ne mulierum nobilium et formosarum gratia, quarum iste arbitrio per triennium praeturam gesserat, virorumque, quibuscum illae nuptae erant, nimia in istum non modo lenitudine, sed etiam liberalitate oppugnarer, si quid ex 137 litteris Syracusanorum conquirerem. Itaque Syracusis cum ci- 5
vibus Romanis eram: eorum tabulas exquirebam, iniurias cognoscebam. Cum diutius in negotio curaue fueram, ut requiescerem curamque animi remitterem, ad Carpinatii praeclaras tabulas revertabar, ubi cum equitibus Romanis, hominibus ex illo conventu honestissimis, illius Verrucios, de quibus ante 10 dixi, explicabam: a Syracusanis prorsus nihil adiumenti neque publice neque privatim expectabam, neque erat in animo postulare. Cum haec agerem, repente ad me venit Heraclius, is qui tum magistratum Syracusis habebat, homo nobilis, qui sacerdos Iovis fuisset, qui honos est apud Syracusanos amplissimus. 15

bes wusste Verres für sich und seine Cohorte auf die Seite zu bringen.

1. *mulierum nobilium*, s. V, §. 31.

3. *virorumque*, des Kleomenes und Aeschrio, welche die Helfershelfer beim Raube der Erbschaft gemacht hatten.

6. *exquirebam*, i. e. perscrutabar, excutiebam, s. §. 10.

7. *cum fueram*, vgl. V, §. 27.

8. *Carpinatii*, der Geschäftsführer (*pro magistro*) der *societas publicanorum* war, welche die *scriptura* von Sicilien, d. h. das Hut- oder Weidegeld von den *pascua publica*, gepachtet hatte. Anfangs hatte er in seinen Berichten an die *socii* Klagen über die Ungerechtigkeiten des Verres geführt; doch bald wusste ihn dieser ganz in sein Interesse zu ziehn, so dass in seinen Berichten jetzt nur von den grossen Verdiensten die Rede war, die sich Verres um die Gesellschaft erwerbe, und die Publicanen vermocht wurden, aus ihren Papieren alles, was den V. vor Gericht compromittiren konnte, bei Seite zu schaffen; s. II, c. 70 ff. Dieser Carpinatius machte auch mit

den Mitteln der Societät bedeutende Geschäfte durch Ausleihn von Geldern, und wusste auch die Capitallen des Verres in gleicher Weise unterzubringen. Da nun diese Summen in den *tabulae accepti et expensi* der *socii* verzeichnet waren, die man nicht wohl gleichfalls beseitigen konnte, so fälschte Carp. den Namen des Verres, indem er überall dafür *Verrucius* setzte. Die Entdeckung dieser *liturae* in den *tabulae* beschreibt Cic. sehr launig II, c. 76 ff.

10. *illius*, d. i. a Carpinatio fictos.

11. *explicabam* 'entzifferte.'

neque publice neque privatim, d. i. neque a civitate neque a singulis; s. zu §. 20.

14. *magistratum habebat*, d. h. er war Proagoros; s. §. 146. V, §. 160 und zu §. 50.

sacerdos Iovis. Vgl. II, §. 126: *Syracusis lex est de religione, quae in annos singulos Iovis sacerdotem sortito capiubeat, quod apud illos amplissimum sacerdotium putatur: cum suffragiis tres ex tribus generibus creati sunt, res revocatur ad sortem*. Diod.

Agit mecum et cum fratre meo, ut, si nobis videretur, adiremus ad eorum senatum: frequentes esse in curia: se iussu senatus a nobis petere, ut veniremus. Primo nobis fuit dubium,¹³⁸ quid ageremus: deinde cito venit in mentem non esse vitandum illum nobis conventum et locum; itaque in curiam venimus. **62.** Honorifice sane consurgitur: nos rogatu magistratus adsedimus. Incipit is loqui, qui et auctoritate et aetate et, ut mihi visum est, usu rerum antecedebat, Diodorus Timarchidi, cuius omnis oratio hanc habuit primo sententiam: senatum et populum Syracusanum moleste graviterque ferre, quod ego, cum in ceteris Siciliae civitatibus senatum populumque docuissem, quid iis utilitatis, quid salutis afferrem, et cum ab omnibus mandata, legatos, litteras testimoniaque sumpsissem, in illa civitate nihil eius modi facerem. Respondi neque Romae¹⁵ in conventu Siculorum, cum a me auxilium communi omnium legationum consilio petebatur causaque totius provinciae ad me deferrebatur, legatos Syracusanorum adfuisse; neque me postulare, ut quicquam contra C. Verrem decerneretur in ea curia, in qua inauratam C. Verris statuam viderem. Quod¹³⁹
²⁰ posteaquam dixi, tantus est gemitus factus aspectu statuæ et commemoratione, ut illud in curia positum monumentum scelerum, non beneficiorum videretur. Tum pro se quisque, quantum dicendo adsequi poterat, docere me coepit ea, quae paulo ante commemoravi: spoliata urbem, fana direpta: de Hera-
²⁵ clii hereditate, quam palaestritis concessisset, multo maximam partem ipsum abstulisse: neque postulandum fuisse, ut ille palaestritas diligeret, qui etiam inventorem olei deum sustulisset: neque illam statuam esse ex pecunia publica neque publice datam, sed eos, qui hereditatis diripiendae participes fuissent,

Sic. XVI, 70: κατέστησε δὲ (Τιμολέων) καὶ τὴν κατ' ἐνιαυτὸν ἐντιμοτάτην ἀρχὴν, ἣν ἀμφιπολίαν Διὸς Ὀλυμπίου οἱ Συρακόσιοι καλοῦσι· καὶ ἡρέθη πρῶτος ἀμφίπολος Διὸς Ὀλυμπίου Καλλιμένης, καὶ τὸ λοιπὸν διετέλεσαν οἱ Συρακόσιοι τοὺς ἐνιαυτοὺς ἐπιγράφοντες τοῦτοις τοῖς ἀρχουσι κτλ. Es war also der Zeuspriester der ἐπώνυμος ἀρχων, als welcher auch in andern Städten Siciliens der ἱεροθύτης oder ἱεραπόλος auf Inschriften erscheint. So heisst es in einem

Decret der Agrigentiner Corp. Inscr. Gr. No. 5491: Ἐπὶ ἱεροθύτα Νυμφοδώρου τοῦ Φίλωνος . . . προαγοροῦντος Διοκλέος τοῦ Διοκλέος, γραμματεῦντος Ἀδρανίωνος Ἀλεξάνδρου κτλ.

1. cum fratre meo, s. zu §. 25.
 8. usu rerum 'durch Geschäftskunde.'

15. cum . . . petebatur, s. Div. c. 4.

22. quantum . . . poterat, d. h. so eindringlich als er vermochte.

26. ut ille pal. diligeret, ist ein

faciendam statuendamque curasse: eosdem Romae fuisse legatos, illius adiutores improbitatis, socios furtorum, conscios flagitiorum: eo minus mirari me oportere, si illi communi legatorum voluntati et saluti Siciliae defuissent.

140 **63.** Ubi eorum dolorem ex istius iniuriis non modo non 5 minorem, sed prope maiorem quam Siculorum ceterorum esse cognovi, tum meum animum in illos, tum mei consilii negotii-que totius suscepti causam rationemque proposui; tum eos hortatus sum, ut causae communi salutique ne deessent, ut illam laudationem, quam se vi ac metu coactos paucis illis die- 10 bus decresce dicebant, tollerent. Itaque, iudices, Syracusani haec faciunt, istius clientes atque amici. Primum mihi litteras publicas, quas in aerario sanctiore conditas habebant, proferunt: in quibus ostendunt omnia, quae dixi ablata esse, perscripta, et plura etiam, quam ego potui dicere: perscripta au- 15 tem hoc modo, 'quod ex aede Minervae hoc et illud abesset, quod ex aede Iovis, quod ex aede Liberi': ut quisque iis rebus tuendis conservandisque praefuerat, ita perscriptum erat, cum rationem e lege redderent et quae acceperant tradere deberent, petisse, ut sibi, quod eae res abessent, ignosceretur; itaque 20 omnes liberatos discessisse et esse ignotum omnibus: quas ego litteras obsignandas publico signo deportandasque curavi.

141 De laudatione autem ratio sic mihi reddita est: primum cum a C. Verre litterae aliquanto ante adventum meum de lau-

ziemlich frostiger Witz des Redners, den er den Senatoren in den Mund legt; s. zu §. 95.

2. *illius*. Warum hier *ille* vom Verres? vgl. §. 141.

8. *causam rationemque* 'Sache und Verhältniss', d. h. welche Bewandtniss es mit meinem Vorhaben habe.

13. *in aerario sanctiore*, in der geheimen Schatzkammer, die man nur in Zeiten der böchsten Noth angriff.

16. *quod abesset* kann nicht heissen 'dass das und das fehle', sondern ist Vordersatz eines Senatsbeschlusses ('in Betreff dessen dass fehle'), zu dem als Nachsatz etwa zu ergänzen ist: *de ea re ita cen-*

suerunt, eam huic illive fraudi esse non debere; s. zu §. 143.

19. *e lege*, nach dem ein genaues Inventar enthaltenden Accord, unter welchem sie die heiligen Gegenstände zur Aufbewahrung übernommen hatten. So sagte man *lex donationis, traditionis, locationis* (I, §. 134), *mancipii*, ferner *lex venditionis decumarum* (III, §. 14), *lex censoria* von den Accorden, welche die Censoren schlossen etc.

tradere, das heutige 'extradiren.'

20. *petisse*. Das Subject ist aus *ut quisque* etc. zu ergänzen.

21. *liberatos* 'gerechtfertigt.'

23. *primum*: vielleicht richtiger *primo* = initio.

latione venissent, nihil esse decretum: deinde, cum quidam ex illius amicis commonerent oportere decerni, maximo clamore esse et convitio repudiatos: posteaquam meus adventus appropinquaret, imperasse eum, qui summam potestatem haberet, ut decernerent: decretum ita esse, ut multo plus illa laudatio mali quam boni posset afferre. Id adeo, iudices, ut mihi ab illis demonstratum est, sic vos ex me cognoscite.

64. Mos est Syracusis, ut, si qua de re ad senatum referatur, dicat sententiam qui velit: nominatim nemo rogatur; et tamen, ut quisque aetate et honore antecedit, ita primus solet sua sponte dicere, itaque a ceteris ei conceditur: sin aliquando tacent omnes, tum sortito coguntur dicere. Cum hic mos esset, refertur ad senatum de laudatione Verris. In quo primum, ut aliquid esset morae, multi interpellant: de Sex. Peducaeo, qui de illa civitate totaque provincia optime meritus esset, sese antea, cum audissent ei negotium facessitum, cumque eum publice pro plurimis eius et maximis meritis laudare cuperent, a C. Verre prohibitos esse: iniquum esse, tametsi Peducaeus eorum laudatione iam non uteretur, tamen non id prius decernere, quod aliquando voluissent, quam quod tum cogerentur. Conclamant omnes et approbant ita fieri oportere. Refertur de Peducaeo. Ut quisque aetate et honore antecederet, ita sententiam dixit ex ordine. Id adeo ex ipso senatus consulto cognoscite; nam principum sententiae perscribi solent. Recita. 'Quod verba facta sunt de Sex. Peducaeo.'

3. *posteaquam*. Vielleicht ist zu verbessern: *postea cum*.

4. *qui summam p. h.*, d. i. der Praetor L. Metellus.

6. *adeo* 'vielmehr' (s. zur Div. §. 68), wie §. 143. V., §. 9. III, §. 120: *id adeo sciri facillime potest ex litteris publicis civitatum*. S. Zumpt's Gr. §. 281.

9. *et tamen*, s. zu §. 53. *Tamen* bildet hier den Gegensatz zu *ut dicat sententiam qui velit*, was eigentlich eine Rangordnung ausschliesst.

11. *sin aliquando*. 'Plenior formam quandam habet significatque raro id et praeter consuetudinem factum.' Madvig.

14. *Sex. Peducaeo*, der 2 Jahre Ciceros Reden. II.

früher (76 u. 75 v. Chr.) die Praetor von Sicilien geführt hatte. Cicero, der sein Quaestor gewesen war, rühmt wiederholt seine humane Verwaltung der Provinz.

19. *iam non uteretur*, da eine erwartete Klage *de repetundis* (ei *negotium facessitum*) nicht erfolgt war.

24. *principum sententiae perscribi solent* ist besonders bemerkt, weil dies abweichender griechischer oder doch syrakusanischer Gebrauch war, während bei den Römern die einzelnen Abstimmungen nicht in das Senatsconsult eingetragen wurden.

25. *quod verba facta sunt*. Damit ist die Umfrage bezeichnet, die

Dicit, qui primi suaserint. Decernitur. Refertur deinde de Verre. Dic, quaeso, quo modo. 'Quod verba facta sunt de C. Verre.' Quid postea scriptum est? 'Cum surgeret nemo neque sententiam diceret' — quid est hoc? 'sors ducitur:' quamobrem? nemo erat voluntarius laudator praeturae tuae, defensor periculorum, praesertim cum inire a praetore gratiam posset? Nemo. Illi ipsi tui convivae, consiliarii, conscii, socii verbum facere non audent. In qua curia statua tua stabat et nuda filii, in ea nemo fuit, ne quem nudus quidem filius nudata provincia 144 commoveret. Atque etiam hoc me docent, eius modi senatus 10 consultum fecisse laudationis, ut omnes intellegere possent non laudationem, sed potius irrisionem esse illam, quae commonefaceret istius turpem calamitosamque praeturam. Etenim scriptum est ita, 'quod is virgis neminem cecidisset', a quo cogno-

von dem vorsitzenden Magistratus ausgieng. Alle römischen und municipalen Senatsbeschlüsse waren so formulirt, dass der Antrag, eingekleidet in die Worte *quod hic vel ille verba fecit, quid de ea re fieri placeret* als Vordersatz, der Beschluss in der Formel *de ea re ita censuerunt* als Nachsatz erscheint; so z. B. bei Frontinus de aquae duct. c. 100: *quod Q. Aelius Tubero Paulus Fabius Maximus cos. verba fecerunt de ... ordinandis, de ea re quid fieri placeret: de ea re ita censuerunt: placere huic ordini* etc. Suet. de clar. rhet. c. 1: *C. Fannio Strabone M. Valerio Messala cos. M. Pomponius praetor senatum consuluit. Quod verba facta sunt de philosophis et de rhetoribus, de ea re ita censuerunt: ut M. Pomponius praetor animadverteret* etc. Indes ist es wohl möglich, dass Cicero den Beschluss des syrakusanischen Senats in der den Römern geläufigen Formulirung übersetzt hat.

1. *dicit*, der Vorlesende, wie sogleich: *dic, quaeso, quo modo*. Zum p t versteht den *scriba Syracusanus*.

5. *voluntarius*, das obige *sua sponte* §. 142.

9. *ne quem n. quidem* 'auch nicht einer den' etc. Vgl. zur Div. §. 60 u. I, §. 155: *non est praetereundum ne id quidem*. III, §. 210: *non habes ne ex iis quidem hominibus, qui nuper fuerunt, auctorem* etc.

10. *commoveret*, doppelsinnig von Erregung der sinnlichen Lust und des Mitleids. Das gleiche Wortspiel mit *nudus* und *nudatus* findet sich auch II, §. 154: *huius (C. Verri) fornix in foro Syracusis est, in quo nudus filius stat; ipse autem in equo nudatam ab se provinciam prospicit*.

eius modi ... laud. An der Richtigkeit der Lesart, bei der man se ergänzen müsste, zweifeln mit Recht mehrere Herausgeber; wir vermuthen dass Cic. geschrieben habe: *eiusmodi se consultum* (aus S. C.) *fecisse* (abgefasst) *laudationis*.

13. *praeturam*. Madvig vermuthet, dass *fuisse* und vielleicht noch mehr ausgefallen sei, da die Redensart *commonefacere aliquam rem* sonst nicht vorkomme.

14. *a quo cognostis*, beim Zeugenverhör der ersten *actio*; s. V, c. 39 ff. Die Widerlegung ist kurz,

stis nobilissimos homines atque innocentissimos securi esse percussos: 'quod vigilanter provinciam administrasset', cuius omnes vigilias in stupris constat esse consumptas: [hoc vero scriptum esse, quod proferre non auderet reus, accusator recitare non desineret] 'quod praedones procul ab insula Sicilia prohibuisset Verres', quos etiam intra Syracusanam insulam recepit.

65. Haec posteaquam ex illis cognovi, discessi cum fratre¹⁴⁵ e curia, ut nobis absentibus, si quid vellent, decernerent. Decernunt statim primum, 'ut cum fratre Lucio hospitium publice fieret', quod is eandem voluntatem erga Syracusanos suscepisset, quam ego semper habuissem. Id non modo tum scripserunt, verum etiam in aere incisum nobis tradiderunt. Valde hercule te Syracusani tui, quos crebro commemorare soles, diligunt: qui cum accusatore tuo satis iustam causam coniungendae necessitudinis putant, quod te accusaturus sit et quod inquisitum in te venerit. Postea decernitur, ac non varie, sed prope cunctis sententiis, 'ut laudatio, quae C. Verri decreta esset, tolleretur.' In eo, cum iam non solum discessio facta es-¹⁴⁶ set, sed etiam perscriptum atque in tabulas relatum, praetor appellatur. At quis appellat? Magistratus aliqui? Nemo. Senator? Ne id quidem. Syracusanorum aliqui? Minime. Quis igitur praetorem appellat? Qui quaestor istius fuerat, P. Caesetius. O rem ridiculam! o desertum hominem, desperatum, re-

wie oft, im Relativsatz beigefügt; vgl. z. B. or. p. Sulla §. 54. 91.

3. *hoc vero* etc. schlossen wir ein, weil das Glied entweder anderswohin gehört oder vielmehr als Glosse ganz zu beseitigen ist. Gut bemerkt M a d v i g: 'nimis opere rose tertium membrum praeparatur verbis: *hoc vero scriptum esse* etc., cum illud aequè breviter ac superiora Cicero absolvat; nec quae dicuntur de illa parte S C t i magis quam de superioribus dici poterant.'

5. *praedones*, s. V, c. 17 ff.

7. *recepit*, Verbesserung für *recepisset*.

10. *cum fratre Lucio*. Mit M. Cicero bestand das *hospitium* schon

seit seiner Verwaltung der sicilischen Quaestur.

15. *cum accusatore*, s. Einl. Anm. 43.

19. *in eo*, wie §. 149: *in quo praetor appellatus esset*. Man sagte also: *in aliqua re aliquem appellare* 'bei einer Sache (über etwas) an einen appelliren.'

22. *ne—quidem*, s. zur Div. § 60.

23. *P. Caesetius*, s. V, §. 63. Er war, wie die Stelle zeigt, nach Niederlegung seines Amtes noch eine Zeitlang in Syrakus geblieben, so dass auf ihn zu beziehen ist was Cic. I, §. 99 sagt: *praeturae rationem, quam ex S C t o statim referre debuit* (Verres), *usque ad hoc tempus non rettulit*. *Quaestorem se in senatu expectare di-*

lictum! A magistratu Siculo, ne senatus consultum Siculi homines facere possent, ne suum ius suis moribus, suis legibus obtinere possent, non amicus istius, non hospes, non denique aliquis Siculus, sed quaestor praetorem appellat. Quis hoc vidit? quis audivit? Praetor aequus et sapiens dimitti iubet 5 senatum. Concurrit ad me maxima multitudo. Primum senatores clamare, sibi eripi ius, eripi libertatem: populus senatum laudare, gratias agere: cives Romani a me nusquam discedere. Quo quidem die nihil aegrius factum est multo labore meo, 147quam ut manus ab illo appellatore abstinerentur. Cum ad 10 praetorem in ius adissemus, excogitat sane acute quid decernat: nam antequam verbum facerem, de sella surrexit atque abiit. Itaque tum de foro, cum iam advesperasceret, discessimus.

66. Postridie mane ab eo postulo, ut Syracusanis liceret 15 senatus consultum, quod pridie fecissent, mihi reddere. Ille enimvero negat, et ait indignum facinus esse, quod ego in senatu Graeco verba fecissem: quod quidem apud Graecos Graece locutus essem, id ferri nullo modo posse. Respondi homini, ut potui, ut debui, ut volui. Cum multa, tum etiam 20 hoc me memini dicere, facile esse perspicuum, quantum inter hunc et illum Numidicum, verum ac germanum Metellum, interesset: illum noluisse sua laudatione iuvare L. Lucillum, sororis virum, quicum optime ei convenisset; hunc homini alie-

cit, perinde quasi non, ut quaestor sine praetore possit rationem referre, eodem modo sine quaestore praetor.

1. *a magistratu*, dem Proagoros, auf dessen Relation das Senatsconsult gemacht war.

11. *in ius* 'um Recht zu erlangen.'

17. *enimvero* 'wahrhaftig, in der That.'

18. *in senatu Graeco*. Man sieht, dass die Verhandlungen in der Landessprache geführt wurden, in der auch ohne Zweifel der Senatsbeschluss abgefasst war, wenn ihn auch Cic. in einer Verhandlung zu Rom in lateinischer Sprache mittheilt.

quod quidem etc. ist wieder eigne Erwägung, die Cic. boshaft dem Metellus in den Mund legt; s. zu §. 12. 16.

20. *cum multa*, wo wir sagen 'vieles andere'; vgl. de Offic. III, §. 47: *cum saepe, tum maxime bello Punico*.

23. *L. Lucillum*, den Vater des berühmten Lucullus, der, nachdem er im J. 102 gegen die empörten Sklaven in Sicilien mit zweideutigem Erfolge gekämpft hatte, von dem Augur Q. Servilius wegen *peculatus* belangt und verurtheilt wurde. Plutarch sagt *κλοπῆς* (v. Luc. c. 1), was Zumpt (*de legibus repet. comm.* I. p. 34) lieber von einer *causa repetundarum* verstehn will.

nissimo a civitatibus laudationes per vim et metum comparare. Quodubi intellexi, multum apud illum recentes nuntios, mul-148
tum tabellas non commendaticias, sed tributarias valuisse, ad-
monitu Syracusanorum ipsorum impetum in eas tabulas facio,
5 in quibus senatus consultum perscripserant. Ecce autem nova
turba atque rixa, ne tamen istum omnino Syracusis sine ami-
cis, sine hospitibus, plane nudum esse ac desertum putetis.
Retinere incipit tabulas Theomnastus quidam, homo ridicule
insanus, quem Syracusani Theoractum vocant; qui illic eius
10 modi est, ut eum pueri sectentur, ut omnes, cum loqui coepit,
irrideant. Huius tamen insania, quae ridicula est aliis, mihi
tum molesta sane fuit: nam cum spumas ageret in ore, oculis
arderet, voce maxima vim me sibi afferre clamaret, copulati
in ius pervenimus. Hic ego postulare coepi, ut mihi tabulas149
15 obsignare ac deportare liceret. Ille contra dicere: negare esse
illud senatus consultum, in quo praetor appellatus esset; negare
id mihi tradi oportere. Ego legem recitare, omnium mihi tabu-
larum et litterarum fieri potestatem. Ille furiosus urgere, nihil
ad se nostras leges pertinere. Praetor intellegens negare sibi
20 placere, quod senatus consultum ratum esse non deberet, id
me Romam deportare. Quid multa? nisi vehementius homini
minatus essem, nisi legis sanctionem poenamque recitassem,
tabularum mihi potestas facta non esset. Ille autem insanus,
qui pro isto vehementissime contra me declamasset, postquam
25 non impetravit, credo, ut in gratiam mecum rediret, libellum

3. *commendaticias*, wie sie häufig die Praetoren, besonders für Leute, die Stellen suchten, erhielten; *tributarias*, die Tribut brachten, d. h. reiche Geschenke versprachen.

5. *perscripserant*, scil. senatores.

6. *ne... putetis*, was ich erwähne, damit ihr doch nicht glaubet.

8. *quidam*, verkleinernd; denn II, c. 51 wird erzählt, dass Th. *sacerdos Iovis*, freilich durch das hinterlistige Zuthun des Verres, geworden sei; vgl. auch III, §. 101.

9. *Theoractum*, i. e. θεόρρηκτον 'von Gott mit Wahnwitz geschlagen', wie θεοβλαβής, θεοπληγής.

14. *in ius*, vor den Praetor, s. §. 147.

16. *in quo*, s. zu §. 145.

18. *fieri potestatem*. Da kaum anzunehmen ist, dass Cic. den Infinitiv nach *recitare* etwa der Art gesetzt habe, dass man zu verstehen hätte: *ego recitare legem quae iuberet*, so vermuthen wir den Ausfall von *iubere* vor *omnium*, wodurch auch der richtige Parallelismus der Glieder: *ille contra dicere, negare — ego legem recitare, iubere* hergestellt würde.

22. *legis*, Corneliae de repetundis. Zu *sanctionem* vgl. Iustiniani Instit. II. Tit. I, §. 10: *ideo et legum eas partes, quibus poenas constituimus adversus eos, qui contra leges fecerint, sanctiones* (Verpönung) *vocamus*.

mihi dat, in quo istius furta Syracusana perscripta erant, quae ego antea iam ab illis cognoram et acceperam.

150 67. Laudent te iam sane Mamertini, quoniam ex tota provincia soli sunt, qui te salvum velint: ita tamen laudent, ut Heius, qui princeps legationis est, adsit; ita laudent, ut ad ea, 5 quae rogati erunt, mihi parati sint respondere. Ac ne subito a me opprimantur, haec sum rogaturus: 'navem populo Romano debeantne?' fatebuntur: 'praebuerintne praetore C. Verre?' negabunt: 'aedificarintne navem onerariam maximam publice, quam Verri dederunt?' negare non poterunt: 'frumentum ab iis 10 sumpserintne C. Verres, quod populo Romano mitteret, sicuti superiores?' negabunt: 'quid militum aut nautarum per triennium dederint?' nullum datum dicent. Fuisse Messanam omnium istius furtorum ac praedarum receptricem negare non poterunt: permulta multis navibus illinc exportata, hanc navem 15 denique maximam, a Mamertinis datam, onustam cum isto profectam fatebuntur. Quamobrem tibi habe sane istam laudationem Mamertinorum: Syracusanam quidem civitatem, ut abs te affecta est, ita in te esse animatam videmus, apud quos etiam Verria illa flagitiosa sublata sunt. Etenim minime conveniebat 20 ei deorum honores haberi, qui simulacra deorum abstulisset. Etiam hercule illud in Syracusanis merito reprehenderetur, si, cum diem festum ludorum de fastis suis sustulissent celeberrimum et sanctissimum, quod eo ipso die Syracusae a Marcello captae esse dicuntur, idem diem festum Verris nomine age- 25 rent, cum iste a Syracusanis, quae ille calamitosus dies reliquerat, ademisset. Ac videte hominis impudentiam atque arrogantiam, iudices, qui non solum Verria haec turpia ac ridicula ex Heraclii pecunia constituerit, verum etiam Marcellia tolli imperarit, ut ei sacra facerent quotannis, cuius opera omnium annorum 30 sacra deosque patrios amiserant; eius autem familiae dies festos tollerent, per quam ceteros quoque festos dies recuperarant.

5. *adsit*, beim zweiten Zeugenverhör.

10. *frumentum*, s. §. 20.

18. *quidem*, s. zu §. 72.

20. *Verria*, s. zu §. 24.

23. *celeberrimum*, bei dem sich das Volk sehr zahlreich einfand.

24. *quod* — *dicuntur*, was der plausible Grund der Aufhebung war,

s. II, §. 51: *per eosdem istius furtorum, iniuriarum uxorumque socios istius imperio Syracusis Marcellia tolluntur maximo gemitu luctuque civitatis: quem illi diem festum cum recentibus beneficiis C. Marcelli debitum reddabant, tum generi, nomini, familiae Marcellorum maxima voluntate tribuebant.*

M. TULLII CICERONIS
ACCUSATIONIS IN C. VERREM
LIBER QUINTUS.

[DE SUPPLICIIS.]

1. **N**emini video dubium esse, iudices, quin apertissime 1
C. Verres in Sicilia sacra profanaque omnia et privatim et
publice spoliavit versatusque sit sine ulla non modo religione,
verum etiam dissimulatione in omni genere furandi atque prae-
5 dandi. Sed quaedam mihi magnifica et praeclara eius defensio
ostenditur, cui quemadmodum resistam, multo mihi ante est,
iudices, providendum. Ita enim causa constituitur, provinciam
Siciliam virtute istius et vigilantia singulari dubiis formidolo-
sisque temporibus a fugitivis atque a belli periculis tutam esse
10 servatam. Quid agam, iudices? quo accusationis meae ratio- 2
nem conferam? quo me vertam? ad omnes enim meos impetus

2. *et privatim et publice* = quae
et privatorum et civitatum erant;
s. zu IV, §. 20.

3. *religione* Scheu vor Göttern
und Menschen; s. zu IV, §. 18.

7. *providendum*, durch Anwen-
dung der *ὑποφορά*, wodurch man
im voraus die Vertheidigung des
Gegners abschneidet.

ita causa constituitur so wird

der Standpunkt der Sache aufge-
stellt.' Diese *constitutio causae*
heisst bei den Rhetoren die *com-
pensativa*, bei den Griechen κατ'
ἀντίστασιν, wann der Vertheidiger
Freisprechung seines Clienten von
einem *crimen* auf den Grund eines
grössern Verdienstes, das seine Ver-
gehen aufwiege, verlangt.

10. *rationem*, vgl. §. 4: *defen-
sionis ratio viaque*.

quasi murus quidam boni nomen imperatoris opponitur. Novi locum: video, ubi se iactaturus sit Hortensius. Belli pericula, tempora rei publicae, imperatorum penuriam commemorabit; tum deprecabitur a vobis, tum etiam pro suo iure contendet, ne patiamini talem imperatorem populo Romano Siculorum testimoniis eripi, ne obteri laudem imperatoriam criminibus avaritiae velitis. Non possum dissimulare, iudices: timeo, ne C. Verres propter hanc eximiam virtutem in re militari omnia quae fecit impune fecerit. Venit enim mihi in mentem, in iudicio M'. Aquilii quantum auctoritatis, quantum momenti oratio M. Antonii habuisse existimata sit: qui, ut erat in dicendo non solum sapiens, sed etiam fortis, causa prope pero-

2. *locum*, den Punkt, d. i. die Fundstätte, aus der er seine Beweise entnehmen will. Auch dies ist technischer Begriff; s. Quintil. V, 10, 20: *locos appello sedes argumentorum, in quibus latent et ex quibus sunt petenda*. Cic. Orat. §. 122: *traditi sunt ex quibus ea (argumenta) ducantur, duplices loci: uni e rebus ipsis, alteri assumpti*. Zu den letztern, den *extrinsecus assumpti*, gehört der hier erwähnte, weil er der Sache an sich fremd war.

ubi = in quo loco.

belli pericula commemorabit, was Cic. selbst ein Jahr später in dem Repetundenprocess des M. Fonteius gethan hat. Man vergl. die ganze *commiseratio*, von der wir nur eine Stelle §. 32 ausheben: *quid nunc nobis faciendum est, studiis militaribus apud iuventutem obsoletis? . . . summis ducibus partim aetate, partim civitatis discordiis ac rei publicae calamitate consumptis? cum tot bella aut a nobis necessario suscipiantur aut subito atque improvisa nascantur? Nonne et hominem ipsum ad dubia rei publicae tempora reservandum et ceteros studio laudis et virtutis inflammandos putatis?*

4. *pro suo iure*, im Gegensatz

von *precario, cum venia*, gleichsam als hätte er ein Anrecht dies zur Vertheidigung geltend zu machen.

5. *Sic. testimoniis*, die als von leichtfertigen Griechen keine Gewähr haben.

10. *M'. Aquilii*, der im J. 101 Consul war und den zweiten hartnäckigen Sklavenkrieg in Sicilien, der gegen vier Jahre gedauert hatte, beendigte. Von Sicilien zurückgekehrt wurde er im J. 98 von L. Fufius *de repetundis* angeklagt, aber durch die Beredtsamkeit des Antonius freigesprochen; s. or. p. Flacco §. 98: *M'. Aquilium patres nostri multis avaritiae criminibus testimoniisque convictum, quia cum fugitivis fortiter bellum gesserat, iudicio liberaverunt*. 'Seine Habsucht büsste er später schrecklich in dem Kriege gegen Mithridates, der ihm, als er in seine Gefangenschaft gerathen war, nach harten Misshandlungen geschmolzenes Gold in den Mund giessen liess.

11. *M. Antonii*, mit dem Beinamen *Orator*, den er als einer der ersten Redner seiner Zeit erhalten hatte. Seine Vertheidigung des Aquilius lässt ihn Cicero selbst de Orat. II, c. 47 ausführlich erzählen.

12. *fortis* 'beherzt.'

rata ipse arripuit M'. Aquilium constituitque in conspectu omnium tunicamque eius a pectore abscidit, ut cicatrices populus Romanus iudicesque aspicerent adverso corpore exceptas: simul et de illo vulnere, quod ille in capite ab hostium duce
 5 acceperat, multa dixit eoque adduxit eos, qui erant iudicaturi, vehementer ut vererentur, ne, quem virum fortuna ex hostium telis eripuisset, cum sibi ipse non pepercisset, hic non ad populi Romani laudem, sed ad iudicium crudelitatem videretur esse servatus. Eadem nunc ab illis defensionis ratio
 10 viaque temptatur, idem quaeritur. Sit fur, sit sacrilegus, sit flagitiorum omnium vitiorumque princeps: at est bonus imperator, at felix et ad dubia rei publicae tempora reservandus.
 2. Non agam summo iure tecum: non dicam id, quod debeam forsitan obtinere, cum iudicium certa lege sit, non quid in re
 15 militari fortiter feceris, sed quemadmodum manus ab alienis pecuniis abstinueris, abs te doceri oportere: non, inquam, sic agam, sed ita quaeram, quemadmodum te velle intellego, quae tua opera et quanta fuerit in bello.

Quid dicis? an bello fugitivorum Siciliam virtute tua liberatam? Magna laus et honesta oratio: sed tamen quo bello? Nos enim post illud bellum, quod M'. Aquilius confecit, sic accepimus, nullum in Sicilia fugitivorum bellum fuisse. 'At in Italia fuit.' Fateor, et magnum quidem ac vehemens. Num igitur ex eo bello partem aliquam laudis appetere conaris? num
 25 tibi illius victoriae gloriam cum M. Crasso aut Cn. Pompeio

2. *a pectore abscidit* = diloricavit.

4. *ab hostium duce*, dem Kili-
 kier Athenio, einem Hirten, den die
 Empörer zum König gewählt hatten.
 Diod. hist. lib. 36 fragm.:
*Γάιος Ἀκύλλιος στρατηγὸς κατὰ
 τῶν ἀποστατῶν σταλὲις* (als Consul)
*διὰ τῆς ἰδίας ἀνδρείας ἐπιφανεῖ
 μάχῃ τοὺς ἀποστάτας ἐνίκησε.
 Καὶ πρὸς αὐτὸν δὲ τὸν βασιλέα τῶν
 ἀποστατῶν Ἀθηνίωνα συμβαλὼν
 ἥρωικὸν ἀγῶνα συνεστήσατο· καὶ
 τοῦτον μὲν ἀνεῖλεν, αὐτὸς δὲ εἰς
 τὴν κεφαλὴν τρωθεὶς ἐθροαπέυθη.*

5. *eo adduxit*, s. Div. §. 4.

9. *ab illis*, nicht *ab istis*, weil Cic. die Richter anredet und erst

von cap. 2 an direct seine Worte an den Verres richtet.

12. *at felix*, s. Cic. de imp. Cn. Pomp. §. 47.

et ad dubia, nicht *at ad dubia*, weil dies keine neue Eigenschaft ist, sondern die Folge der *virtus imperatoria* (s. Cic. a. a. O. c. 11 ff.) und *felicitas*. Vgl. oben §. 2 die Stelle aus der or. p. Fonteio.

14. *certa lege*, s. zu IV, §. 17.

20. *honesta oratio*; der Gegensatz ist *turpis defensio*.

23. *in Italia*, unter Spartacus, in den J. 73—71, den Crassus als Praetor durch die entscheidende Schlacht am Silarus in Lucanien beilegte.

25. *Cn. Pompeio*, der von dem Kriege gegen Sertorius zurückkeh-

communicatam putas? Non arbitror hoc etiam tuae deesse impudentiae, ut quicquam eius modi dicere audeas. Obstitisti videlicet, ne ex Italia transire in Siciliam fugitivorum copiae possent. Ubi? quando? qua ex parte? cum aut ratibus aut navibus conarentur accedere? Nos enim nihil umquam prorsus 5 audivimus, sed illud audivimus, M. Crassi, fortissimi viri, virtute consilioque factum, ne ratibus coniunctis freto fugitivi ad Messanam transire possent; a quo illi conatu non tanto opere prohibendi fuissent, si ulla in Sicilia praesidia ad illorum ad-
6 ventum opposita putarentur. 'At cum esset in Italia bellum tam 10 prope a Sicilia, tamen in Sicilia non fuit.' Quid mirum? ne cum in Sicilia quidem fuit, eodem intervallo pars eius belli in Italiam ulla pervasit. 3. Etenim propinquitas locorum ad utram partem hoc loco profertur? utrum aditum facilem hostibus an contagionem imitandi belli periculosam fuisse? Aditus 15 omnis hominibus sine ulla facultate navium non modo diiunctus, sed etiam clausus est: ut illis, quibus Siciliam propinquam fuisse dicis, facilius fuerit ad Oceanum pervenire quam ad
7 Peloridem accedere. Contagio autem ista servilis belli cur abs te potius quam ab iis omnibus, qui ceteras provincias obli- 20 nuerunt, praedicatur? an quod in Sicilia iam antea bella fugitivorum fuerunt? At ea ipsa causa est, cur ista provincia minimo in periculo sit et fuerit. Nam posteaquam illinc M'. Aquilius decessit, omnium instituta atque edicta praetorum fuerunt eius modi, ut ne quis cum telo servus esset. 25

rend einen Haufen von 5000 Sklaven, die dem Vernichtungskampfe entkommen sich nach Gallien durchschlagen wollten, vernichtete.

1. *communicatam*, s. zur Div. §. 14 und III, §. 50: *socii putandi sunt, quos inter res communicata est*.

deesse 'noch fehle', um ihr Maass voll zu machen. Es konnte auch heissen *reliquum esse*; s. §. 67.

6. *sed illud*, Verbesserung für *et illud*.

9. *prohibendi*, d. h. es hätte nicht so umfassender Maassregeln bedurft, um diesen Anschlag zu vereiteln.

10. *at* ist Einwurf; *tamen* = hoc saltem concedes.

11. *ne* — *quidem*, s. zur Div. §. 60.

14. *utrum . . . fuisse*. Dazu ist aus *profertur* das allgemeinere *dicitur* zu ergänzen.

15. *contagionem* 'ansteckende Sucht.'

16. *facultate*, s. zu §. 51.

18. *ad Oceanum*, auf dem Landwege ans atlantische Meer.

19. *Peloridem*, h. z. T. *Capo di Faro*. Dionys. Perieg. v. 469: ἄκρα δέ οἱ (τῇ Τρινακρίᾳ) Πάχυνός τε Πελωρίς τε Αἰλύβη τε . . . αὐτὰρ ἐπ' ἄρκτους Ἠνεμόεσσα Πελωρίς ἐς Ἀὔσονίην ὁρόωσα.

25. *cum telo*. Gaius in Dig. L,

Vetus est quod dicam et propter severitatem exempli nemini fortasse vestrum inauditum: L. Domitium praetorem in Sicilia, cum aper ingens ad eum allatus esset, admiratum requisisse, quis eum percussisset: cum audisset pastorem cuiusdam fuisse, eum
 5 vocari ad se iussisse: illum cupide ad praetorem quasi ad laudem atque ad praemium accucurrisse; quaesisse Domitium, qui tantam bestiam percussisset; illum respondisse venabulo: statim deinde iussu praetoris in crucem esse sublatum. Durum hoc fortasse videatur, neque ego ullam in partem disputo: tan-
 10 tum intellego maluisse Domitium crudelem in animadvertendo quam in praetermittendo dissolutum videri. 4. Ergo his institutis provinciae iam tum, cum bello sociorum tota Italia arderet, homo non acerrimus nec fortissimus, C. Norbanus, in summo otio fuit; perfacile enim sese Sicilia iam tuebatur, ut
 15 ne quod ex ipsa bellum posset exsistere. Etenim cum nihil tam coniunctum sit, quam negotiatores nostri cum Siculis usu, re, ratione, concordia; et cum ipsi Siculi res suas ita constitutas habeant, ut iis pacem expediat esse, imperium autem populi Romani sic diligant, ut id imminui aut commutari mi-

16, 233: *telum vulgo quidem id appellatur, quod ab arcu mittitur, sed nunc omne significatur quod mittitur manu. Itaque sequitur, ut et lapis et lignum et ferrum hoc nomine contineatur* etc.

1. *vetus est*, wie wir sagen: eine alte Geschichte.

2. *L. Domitium*, mit dem Beinamen Ahenobarbus, der im J. 94 Consul war und 82 im Bürgerkriege von den Marianern getödtet wurde. Da ihn Cic. Praetor nennt, so fiel seine Verwaltung von Sicilien bald nach den Ausgang des zweiten Sklavenkrieges, spätestens in das J. 96.

10. *tantum intellego*. Cic. de Orat. II, §. 139: *sed hoc nihil ad me; nullum enim nobis certamen cum istis esse debet. Tantum satis est intellegi, ne hoc quidem eos consecutos* etc.

11. *his institutis prov.* 'bei die-

sem Geiste der Provincialverwaltung.'

13. *C. Norbanus*, wahrscheinlich derselbe, der im J. 99 Quaestor des Consuls M. Antonius Orator, 95 Volkstribun und 83 mit L. Scipio im Bürgerkriege Consul war. Da er in diesem zweimal geschlagen wurde, worauf er von Sulla geächtet sich in Rhodus tödtete, so stimmen auch die Praedicate *homo non acerrimus nec fortissimus*. Seine Verwaltung von Sicilien fällt, wie die Erwähnung des *bellum sociale* zeigt, in die Jahre zwischen 91 und 89.

15. *ex ipsa* 'aus ihrem Schoosse.'

16. *usu*, durch persönlichen, *re* *ratione* durch geschäftlichen Verkehr (Handel und Wandel); s. II, §. 172: *Carpinatus, qui iam cum isto summa consuetudine, praeter ea re ac ratione coniunctus esset*.

17. *ita constitutas*, im engeren Sinne für *bene constitutas*; s. §. 20 und zu IV, §. 115.

nime velint; cumque haec a servorum bello pericula et praetorum institutis et dominorum disciplina provisa sint: nullum est malum domesticum, quod ex ipsa provincia nasci possit.

- 9 Quid igitur? nulline motus in Sicilia servorum Verre praetore, nullaene consensiones factae esse dicuntur? Nihil sane, 5 quod ad senatum populumque Romanum pervenerit; nihil, quod iste publice Romam scripserit: et tamen coeptum esse in Sicilia moveri aliquot locis servitium suspicor. Id adeo non tam ex re quam ex istius factis decretisque cognosco. Ac videte, quam non inimico animo sim acturus: ego ipse haec, quae ille 10 quaerit, quae adhuc numquam audistis, commemorabo et proferam. In Triocalino, quem locum fugitivi iam ante tenuerunt, Leonidae cuiusdam Siculi familia in suspicionem est vocata coniurationis. Res delata ad istum. Statim, ut par fuit, iussu eius homines, qui fuerant nominati, comprehensi sunt adducti- 15 que Lilybaeum: domino denuntiatum est, causa dicta, damnati.
5. Quid deinde? quid censetis? Furtum fortasse aut praedam expectatis aliquam. Nolite usquequaque idem quaerere. In metu belli furandi locus qui potest esse? etiam si qua fuit in

2. *disciplina* 'strenge Zucht.'

provisa sint 'vorgebeugt ist.'

5. *consensiones* 'geheime Einverständnisse, Verschwörungen'; s. §. 18 a. E.

7. *publice*, in seinen amtlichen Berichten an den Senat.

8. *servitium* 'Sklavenschaft.'

adeo, s. zu IV, §. 141.

10. *quae ille quaerit*, was er herausbekommen will, sich zu erweisen abmüht. Das Pron. *ille* steht, wenn die Lesart richtig ist, wegen der directen Anrede an die Richter; s. zu §. 4 und 25.

12. *in Triocalino*. Die Stadt hiess *Triocala*, h. z. *T. Troccoli*, im Südwesten von Sicilien in der Nähe von Selinus. Ueber ihren Namen Dreischön bemerkt Diodor fragm. lib. 36: *Τριόκαλα δέ φασιν ὠνομάσθαι διὰ τὸ τρία καλὰ ἔχειν, πρῶτον μὲν ναυματιῶν ὑδάτων πληθος διαφόρων τῇ γλυκύτητι, δεύτερον παρακειμένην χώραν ἀμπε-*

λόφυτόν τε καὶ ἐλαιόφυτον καὶ γεωργεῖσθαι δυναμένην θαυμαστῶς, τρίτον ὑπερβάλλουσαν ὀχυρότητα, ὥς ἂν οὕσης μεγάλης πέτρας ἀναλώτου.

tenuerunt. Den schon durch die Natur sehr festen Platz hatte der Sklavenanführer Tryphon, der wie Athenio den Königstitel führte, durch starke Werke noch haltbarer gemacht und zu seinem Königssitze gewählt. Durch seine Festigkeit diente er den Sklaven während des Krieges als Zufluchtsstätte, wann sie im Flachland eine Schlappe erlitten hatten. Näheres über die Kämpfe vor Triocala s. bei Diodor a. a. O.

16. *Lilybaeum*, wo Verres eben einen *conventus* (die Assisen) hielt.

denuntiatum est, scil. ut ad praetoris tribunal adesset; s. unten c. 5, 10 und II, §. 26: *Verres adesse iubebat*, *Verres cognoscebat*, *Verres iudicabat*.

causa dicta, scil. a domino.

hac re occasio, praetermissa est. Tum potuit a Leonida num-
 morum aliquid auferre, cum denuntiavit ut adesset. Fuit nun-
 dinatio aliqua, et isti non nova, ne causam dicerent; etiam
 alter locus, ut absolverentur. Damnatis quidem servis quae
 5 praedandi potest esse ratio? produci ad supplicium necesse est.
 Testes enim sunt qui in consilio fuerunt, testes publicae tabu-
 lae, testis splendidissima civitas Lilybaetana, testis honestis-
 simus maximusque conventus civium Romanorum: fieri nihil
 potest; producendi sunt. Itaque producuntur et ad palum alli-
 10 gantur. Etiam nunc mihi expectare videmini, iudices, quid 11
 deinde factum sit, quod iste nihil umquam fecit sine aliquo
 quaestu atque praeda. Quid in eius modi re fieri potuit? Quod
 commodum est expectate facinus quam vultis improbum: vin-
 cam tamen expectationem omnium. Homines sceleris coniu-
 15 rationisque damnati, ad supplicium traditi, ad palum alligati,
 repente multis milibus hominum inspectantibus soluti sunt et
 Triocalino illi domino redditi.

Quid hoc loco potes dicere, homo amentissime, nisi id,
 quod ego non quaero, quod denique in re tam nefaria, tametsi
 20 dubitari non potest, tamen, ne si dubitetur quidem, quaeri

2. *nundinatio* = nundinandi ra-
 tio (oder *locus*, *occasio*, mit wel-
 chen Ausdrücken hier Cic. wech-
 selt), wie p. Rab. Post. §. 28:
erat nulla omnino recusatio; und
 Verr. V, §. 75: *hic defensio nulla*
est, d. i. keine Möglichkeit einer
 Rechtfertigung.

3. *ne causam dicerent*, nicht un-
 mittelbar, sondern durch das Organ
 ihres Herrn, s. §. 14: *causam di-*
cere dominos. Die geringern Hand-
 schr. haben *diceret*; an *dicerent*
 ist aber kein Grund Anstoss zu neh-
 men, da *causam dicere* geradezu
 im Sinne von *accusari* gebraucht
 wird, wie z. B. p. Rosc. Am. §. 56:
facile omnes patimur esse quam
plurimos accusatores, quod inno-
cens, si accusatus sit, absolvi po-
test, nocens, nisi accusatus fuerit,
condemnari non potest; utilius
est autem absolvi innocentem
quam nocentem causam non dice-
re, i. e. non accusari.

4. *quidem*, adversativ, s. zu IV,
 §. 72.

6. *qui in consilio fuerunt* = iu-
 dices; *tabulae publicae*, die Pro-
 cessacten.

7. *civitas*, die aus Eingebornen
 bestehende Bürgerschaft, im Ge-
 gensatz zu der Genossenschaft (*con-*
ventus) der römischen Insassen;
 s. zu IV, §. 26 und IV, §. 55.

11. *sine aliquo*, s. zur Div. §. 60.

12. *quod commodum est*, scil.
 vobis expectare 'was euch beliebt';
 s. I, §. 65: *rogat Rubrium ut,*
quos ei commodum sit, invitet.

19. *non quaero*, die sogenannte
 Figur der *praeteritio*.

denique, s. zur Div. §. 58.

20. *quaeri oporteat*, weil, wenn
 das Verbrechen des Landesverra-
 thes begangen wird, es wenig dar-
 auf ankommt, ob es aus Eigennutz
 oder aus andern Gründen geschehn
 ist.

oporteat: quid aut quantum aut quo modo acceperis? Remitto tibi hoc totum atque ista te cura libero; neque enim metuo, ne hoc cuiquam persuadeatur, ut, ad quod facinus nemo praeter te ulla pecunia adduci potuerit, id tu gratiis suscipere conatus sis. Verum de ista furandi praedandique ratione nihil dico: 5
 12 de hac imperatoria iam tua laude disputo. 6. Quid ais, bone custos defensorque provinciae? Tu, quos servos arma capere et bellum facere in Sicilia voluisse cognoras et de consilii sententia iudicaras, hos ad supplicium iam more maiorum traditos ex media morte eripere ac liberare ausus es, ut, quam damnatis 10
 crucem servis fixeras, hanc indemnatis videlicet civibus Romanis reservares? Perditae civitates desperatis iam omnibus rebus hos solent exitus exitiales habere, ut damnati in integrum restituantur, vincti solvantur, exules reducantur, res iudicatae rescindantur. Quae cum accidunt, nemo est quin 15
 13 intellegat ruere illam rem publicam; haec ubi eveniunt, nemo est qui ullam spem salutis reliquam esse arbitretur. Atque haec sicubi facta sunt, facta sunt, ut homines populares aut nobiles supplicio aut exilio levarentur: at non ab iis ipsis qui iudicassent, at non statim, at non eorum facinorum damnati, 20
 quae ad vitam et ad fortunas omnium pertinerent. Hoc vero novum et eius modi est, ut magis propter reum quam propter rem ipsam credibile videatur, ut homines servos, ut ipse qui

8. *cognoras* 'durch gerichtliche Untersuchung erfahren hattest', wie or. p. Sulla §. 14: *multa, cum essem consul, de summis rei publicae periculis audiivi, multa quae sivi, multa cognovi.*

consilii, s. zu §. 10.

9. *more maiorum traditos*, durch die Anheftung an den Pfahl, weil der Kreuzigung Stäupung voranging: s. §. 14.

11. *indemnatis*, ohne rechtmäßiges Urtheil und Vertheidigung. Cic. bezieht sich auf das Schicksal des Gavius, s. c. 61 ff.

13. *exitus exitiales* 'letzte Stadien des Untergangs.' Cic. wiederholt die Stelle de lege agr. II, §. 10: *neque vero illa popularia sunt existimanda, iudiciorum perturbationes, rerum iudicatarum in-*

firmitates, restitutio damnatorum, qui civitatum afflictarum perditis iam rebus extremi exitiorum solent esse exitus.

18. *homines populares aut nobiles*, Männer der Volks- oder Adelspartei, die ihren politischen Gegnern hatten weichen müssen und dann in Folge einer Reaction in ihre Rechte wieder eingesetzt wurden.

20. *eorum facinorum* etc., wegen gemeiner Verbrechen gegen das Leben oder das Eigenthum.

21. *vero*, s. zur Div. §. 70.

22. *ut — ut*. Das erste *ut* hängt von *eius modi*, das zweite von *hoc* ab; vgl. in Catil. III, §. 21: *illud vero nonne ita praesens est, ut nutu Iovis O. M. factum esse videatur, ut . . . eo ipso tempore signum statueretur?*

iudicaret, ut statim e medio supplicio dimiserit, ut eius facinoris damnatos servos, quod ad omnium liberorum caput et sanguinem pertineret. O praeclarum imperatorem, nec iam 14 cum M'. Aquilio, fortissimo viro, sed vero cum Paulis, Scipionibus, Mariis conferendum! Tantumne vidisse in metu periculoque provinciae! Cum servitiorum animos in Sicilia suspensos propter bellum Italiae fugitivorum videret: ne quis se commovere auderet, quantum terroris iniecit! Comprehendi iussit: quis non pertimescat? causam dicere dominos: quid servo tam 10 formidolosum? 'fecisse videri' pronuntiat: exortam videtur flammam paucorum dolore ac morte restinxisse. Quid deinde sequitur? Verbera atque ignes et illa extrema ad supplicium damnatorum, metum ceterorum, et cruciatus et crux. Hisce omnibus suppliciis sunt liberati. Quis dubitet, quin servorum 15 animos summa formidine oppresserit, cum viderent ea facilitate praetorem, ut ab eo servorum sceleris coniurationisque damnatorum vita vel ipso carnifice internuntio redimeretur?

7. Quid? hoc in Apolloniensi Aristodamo, quid? in Leonte 15

1. *statim*, ohne weitere Procedur.

4. *sed vero* 'sondern in Wahrheit', wie Cic. de Legg. II, §. 9: *sed vero intellegi sic oportet*.

• *cum Paulis* etc., s. §. 25.

5. *tantumne vidisse*, s. §. 62. 99. 100. 114. 123. Ueber das Fehlen des Subjects bemerkt Madvig zu Cic. de Fin. p. 604 treffend: 'etsi ex superioribus audiri potest *imperatorem*, tamen subiectum necessario omittitur, quia Cicero irridens non admiratur, hunc inertem hominem tantum vidisse, sed ipsam prudentiam tantum videndi per se, ex qua concludit, praeclarum imperatorem fuisse.' Es ist also unser: 'o der grossen Vorsicht.'

6. *suspensos* 'in zweideutiger Haltung.'

9. *dominos*, rhetorisch für *dominum*.

10. *fecisse videri* schuldig befunden. *Videri* ist der stehende Ausdruck bei Entscheidungen von Richtern und andern Collegien, wie *arbitrari* von Zeugen (s. IV, §.

100). Cic. Acad. pr. II, §. 146: *quam rationem maiorum etiam comprobant sententia, qui primum iurare ex sua animi sententia quemque voluerunt; — tum qui testimonium diceret, ut arbitrari se diceret, etiam quod ipse vidisset; quaeque iurati iudices cognovissent, ea non ut esse facta, sed ut videri pronuntiarent*.

12. *ignes*, durch Berühren mit glühenden Eisenblechen (*candentes laminae*), s. §. 163.

13. *et cruciatus et crux*. Dass dies nicht bloss rhetorische Häufung ist (wie etwa I, §. 9 *cum cives Romanos morte cruciatu cruce affecerit*), zeigt das doppelte *et*. Unter *cruciatus* verstehen wir die eigentliche Kreuzigung, den peinlichen Act des Anheftens, unter *crux* das nicht minder peinliche Hangen am Kreuze.

17. *carnifice*, der schon bereit stand sie vorzunehmen und jetzt die Befreiungsbotschaft überbrachte.

18. *Apolloniensi*, s. zu §. 86.

Imacharensi non idem fecisti? Quid? iste motus servitiorum bellicae subita suspitio utrum tibi tandem diligentiam custodiendae provinciae an novam rationem improbissimi quaestus attulit? Halicyensis Eumenidae, nobilis hominis et honesti, magnae pecuniae, vilicus cum impulsu tuo insimulatus esset, 5 sestertium LX milia a domino accepisti, quod nuper ipse iuratus docuit quemadmodum gestum esset. Ab equite Romano C. Matrinio absente, cum is esset Romae, quod eius vilicos pastoresque tibi in suspensionem venisse dixeras, sestertium DC milia abstulisti. Dixit hoc L. Flavius, qui tibi eam pecuniam nume- 10 ravit, procurator C. Matrinii, dixit ipse C. Matrinus; dicet vir clarissimus Cn. Lentulus censor, qui Matrinii honoris causa recenti negotio ad te litteras misit mittendasque curavit.

16 Quid? de Apollonio, Diocli filio, Panormitano, cui Gemino cognomen est, praeteriri potest? Ecquid hoc tota Sicilia cla- 15 rius, ecquid indignius, ecquid manifestius proferri potest?

1. *Imacharensi*, von Imachara im östlichen Theile von Sicilien.

4. *Halicyensis*, aus Halicyae, einer *civitas immunis* im westlichen Sicilien; s. III, §. 91.

5. *magnae pecuniae* = pecuniosi. Andere ziehen *magnae pec.* zu *vilicus* 'von hohem Geldeswerth' mit Verweisung auf Sall. Jug. c. 85: *non pluris pretii cocum quam vilicum habere*; s. auch IV, §. 88: *signum pecuniae magnae*; p. Rosc. Am. §. 108: *praedia tantae pecuniae* (in Verr. II, §. 35 u. 47 sagt Cic. *mancipia pretiosa*, Liv. 41, 23 *servuli minimi pretii*). Gegen diese Verbindung spricht aber schon die Wortstellung.

10. *dixit*, im Zeugenverhör nach der ersten *actio*, *dicet* in der zweiten *actio*, nachdem die Reden der beiden Parteien beendet waren. Vgl. IV, §. 70: *audisti et audies* etc.

12. *Cn. Cornelius Lentulus Clodius*, der zwei Jahre vorher Consul gewesen war, als welcher er von Spartacus geschlagen wurde. Später war er im Seeräuberkrieg einer der Legaten des Pompejus.

honoris causa, eine Höflichkeitsformel 'um ihm eine Aufmerksamkeit, einen Dienst zu erweisen.'

13. *mittendas curavit*, d. h. er veranlasste, dass auch andere angesehene Männer an den V. schrieben.

14. *Panormitano*, aus Panormus, welche uralte und bedeutende Stadt an der Nordküste eine *civitas immunis* und Conventstadt war, das heutige *Palermo*.

Gemino cognomen. Der den Griechen sonst fremde Gebrauch von Cognomina zur Unterscheidung gleichnamiger Personen war in Sicilien nicht ungewöhnlich, und zwar finden sich auch öfters römische Cognomina der Art; s. IV, §. 35: *Dioctes*, *Popillius cognomine*; II, §. 19: *Apollodorus Laphiro* (*Lapipro*?); II, §. 128: *Artemo Climachias cognomine*; III, §. 56: *Eubulidas Grosphus*; III, §. 74: *Apollodorus*, *cui Pyragro cognomen est*; III, §. 93 etc. Aus sicilischen Inschriften hat Franz im Corp. Inscr. Graec. III, p. 620 nachgewiesen.

15. *clarius*, s. zu IV, §. 27.

Quem, ut Panormum venit, ad se vocari et de tribunali citari iussit, concursu magno frequentiaque conventus. Homines statim loqui: 'mirabar, quod Apollonius, homo pecuniosus, tam diu ab isto maneret integer: excogitavit nescio quid, attulit; profecto homo dives repente a Verre non sine causa citatur.' Expectatio summa hominum, quidnam id esset: cum exanimatus subito ipse accurrit cum adolescente filio; nam pater grandis natu iam diu lecto tenebatur. Nominat iste servum, quem magistrum pecoris esse diceret: eum dicit coniurasse et familias concitasse. Is omnino servus in familia non erat. Eum statim exhiberi iubet. Apollonius affirmare, se omnino nomine illo servum habere neminem. Iste hominem abripi a tribunali et in carcerem conici iubet. Clamare ille, cum raperetur, nihil se miserum fecisse, nihil commisisse; pecuniam sibi esse in nominibus, numeratam in praesentia non habere. Haec cum maxime summa hominum frequentia testificaretur, ut quivis intellegere posset eum, quod pecuniam non dedisset, idcirco illa tam acerba iniuria affici; cum maxime, ut dico, hoc de pecunia clamaret, in vincla coniectus est. 8. Videte constantiam praetoris, et eius praetoris, qui in his rebus non ita defenditur ut mediocris praetor, sed ita laudatur ut optimus imperator. Cum servorum bellum metueretur, quo supplicio dominos indemnatos afficiebat, hoc servos damnatos liberabat: Apollonium, hominem locupletissimum, qui, si fugitivi bellum in Sicilia facerent, amplissimas fortunas amitteret, belli fugitivorum nomine indicta causa in vincla coniecit: servos, quos ipse de consilii sententia belli faciendi causa consensisse iudicavit, eos sine consilii sententia sua sponte omni supplicio liberavit. Quid? si aliquid ab Apollonio commissum est, quam-

2. *conventus*, der Leute aus dem Gerichtssprengel (s. zu §. 28), die sich zu den Assisen eingefunden hatten.

3. *mirabar*. Lebhaft lässt Cic. einen einzelnen aussprechen, was man aus dem Munde vieler vernehmen konnte. Dabei übersehe man nicht das sehr bezeichnende Imperfect.

9. *magistrum pecoris* 'Oberhirt'; s. Varro de re rust. II, 10, 2: *esse omnes* (pastores oportet) *sub uno magistro pecoris*; *eum esse maiorem natu potius quam alios*

et peritiorem quam reliquos, quod iis, qui aetate et scientia praestant, animo aequiore reliqui parent.

diceret, s. §. 149 u. Zumpts Gr. §. 551 a. E.

15. *in nominibus* 'in ausstehenden Posten.'

19. *constantiam* 'das consequente Verfahren.'

24. *qui . . . amitteret*, der in der Lage war zu verlieren, verlieren musste; s. §. 89.

29. *si aliquid*, s. §. 77. IV, §. 142 und Zumpts Gr. §. 708.

obrem in eum iure animadverteretur, tamenne hanc rem sic agemus, ut crimini aut invidiae reo putemus esse oportere, si quo de homine severius iudicaverit? Non agam tam acerbe: non utar ista accusatoria consuetudine, si quid est factum clementer, ut dissolute factum criminer; si quid vindicatum est 5 severe, ut ex eo crudelitatis invidiam colligam. Non agam ista ratione; tua sequar iudicia, tuam defendam auctoritatem, quoad tu voles: simul ac tute coeperis tua iudicia rescindere, mihi succensere desinito; meo iure enim contendam eum, qui suo iudicio damnatus sit, iuratorum iudicum sententiis damnari 10 20 oportere. Non defendam Apollonii causam, amici atque hospitibus mei, ne tuum iudicium videar rescindere: nihil de hominis frugalitate, virtute, diligentia dicam: praetermittam illud etiam, de quo ante dixi, fortunas eius ita constitutas fuisse familia, pecore, villis, pecuniis creditis, ut nemini minus expediret 15 ullum in Sicilia tumultum aut bellum commoveri: non dicam ne illud quidem, si maxime in culpa fuerit Apollonius, tamen in hominem honestissimae civitatis honestissimum tam graviter 21 animadverti causa indicta non oportuisse. Nullam in te invidiam ne ex illis quidem rebus concitabo, cum esset talis vir in 20 carcere in tenebris, in squalore in sordibus, tyrannicis interdictis tuis patri exacta aetate et adulescenti filio adeundi ad illum miserum potestatem numquam esse factam. Etiam illud praeteribo, quotienscumque Panormum veneris illo anno et sex mensibus (nam tam diu fuit Apollonius in carcere), totiens te 25 senatum Panormitanum adisse supplicem cum magistratibus sacerdotibusque publicis orantem atque obsecrantem, ut aliquando ille miser atque innocens calamitate illa liberaretur. Relinquo haec omnia, quae si velim persequi, facile ostendam, tua crudelitate in alios omnes tibi aditus misericordiae iudicum 30

5. *dissolute* 'mit sträflicher Fahrlässigkeit'; s. §. 7 u. 104.

6. *invidiam* 'gehässige Anschuldigung.'

7. *auctoritatem* = *sententiam*, die als vom Praetor ausgesprochen *auctoritas* heisst; *quoad tu voles*, scil. eam defendere.

9. *meo iure*, s. zu §. 2.

11. *non defendam*, ein meisterhaftes Beispiel der Figur der *praeteritio*; s. or. de imp. Cn. Pomp. §. 60.

13. *praetermittam* ist, wiewohl das vorausgehende Glied mit *dicam* schliesst, vorangestellt, weil in ihm der Begriff der Negation liegt, mit welcher die Figur der Anaphora durch die einzelnen Glieder durchgeführt ist.

14. *constitutas*, s. zu §. 8.

17. *ne illud quidem* 'auch das nicht'; s. zur Div. §. 60.

21. *in squalore in sordibus* 'in Wust und Schmutz'; s. §. 128.

iam pridem esse praeclusos. 9. Omnia tibi ista concedam et 22
remittam. Praevideo enim, quid sit defensurus Hortensius:
fatebitur apud istum neque senectutem patris neque adulescen-
tiam filii neque lacrimas utriusque plus valuisse quam utilita-
5 tem salutemque provinciae: dicet rem publicam administrari
sine metu ac severitate non posse: quaeret, quamobrem fasces
praetoribus praeferantur, cur secures datae, cur carcer aedifi-
catus, cur tot supplicia sint in improbos more maiorum con-
stituta? Quae cum omnia graviter severeque dixerit, quaeram,
10 cur hunc eundem Apollonium Verres idem repente, nulla re
nova allata, nulla defensione, sine causa de carcere emitti
iusserit: tantumque in hoc crimine suspicionis esse affirmabo,
ut iam ipsis iudicibus sine mea argumentatione coniecturam
facere permittam, quod hoc genus praedandi, quam improbum,
15 quam indignum quamque ad magnitudinem quaestus immensum
infinite esse videatur. Nam quae iste in Apollonio fecit, 23
ea primum breviter cognoscite, quot et quanta sint; deinde
haec expendite atque aestimate pecunia: reperietis, idcirco
haec in uno homine pecunioso tot constituta, ut ceteris formi-
20 dines similium incommodorum atque exempla periculorum pro-
poneret. Primum insimulatio est repentina capitalis atque in-
vidiosi criminis; — statuite, quanti hoc putetis et quam multos
redemisse: — deinde crimen sine accusatore, sententia sine

2. *quid sit defensurus* 'was er zur Vertheidigung geltend machen wird.'

6. *fasces*. In den Provinzen hatten die Praetoren 6, in der Stadt 2 Lictoren, welche die *fasces* vorantrugen.

11. *de carcere emitti*, wie §. 173: *de vestra severitate eripuerit*; IV, §. 112: *de manu eripere*; de Off. III, §. 89: *eiectum de navi*; or. p. Balbo §. 51: *exterminare de civitate*; Auct. ad Her. IV, c. 39 etc.

17. *cognoscite . . . reperietis*, s. zu IV, §. 115.

22. *criminis*. Rein Criminalrecht der Römer p. 96 fasst hier *crimen* im Sinne von *delictum*; allein Wesenberg hat aus Stellen wie bei Liv. VI, 16 (*fateri facinus*

insimulati falso crimine senatus) und Verr. V, §. 46 (*non modo te hoc crimine non arguo* etc.) gezeigt, dass auch hier *crimen* s. v. a. *criminatio* ist: das plötzliche Beziehen einer Beschuldigung, die eine Capitalstrafe erwirken kann und Hass erwecken muss.

putetis steht zu *quanti* in der Bedeutung 'berechnen, anschlagen' (s. IV, §. 13), zu *redemisse* im Sinne von *existimare*; vgl. or. de imp. Cn. Pomp. §. 37: *quem enim imperatorem possumus ullo in numero putare, cuius in exercitu centuriatus veneant atque venierint? quid hunc hominem magnum atque amplum de re publ. cogitare* (sc. *putare possumus*), *qui* etc.

23. *sine accusatore* ist besonders hervorgehoben, weil im römischen

- consilio, damnatio sine defensione; — aestimate harum omnium rerum pretia et cogitate in his iniquitatibus unum haec Apollonium, ceteros profecto multos ex his incommodis pecunia se liberasse: — postremo tenebrae, vincla, carcer, inclusum supplicium atque a conspectu parentum ac liberum, 5 denique a libero spiritu atque a communi luce seclusum: haec vero, quae vel vita redimi recte possunt, aestimare pecunia
- 24 non queo. Haec omnia sero redemit Apollonius, iam maerore ac miseriis perditus; sed tamen ceteros docuit ante istius avaritiae scelerique occurrere: nisi vero existimatis, hominem 10 pecuniosissimum sine causa quaestus electum ad tam incredibile crimen, aut sine eadem causa repente e carcere emissum, aut hoc praedandi genus ab isto in illo uno adhibitum ac temptatum, et non per illum omnibus pecuniosissimis Siculis metum propositum et iniectum. 15
- 25 10. Cupio mihi ab illo, iudices, subici, quoniam de militari eius gloria dico, si quid forte praetereo. Nam mihi videor iam de omnibus rebus eius gestis dixisse, quae quidem ad belli fugitivorum suspicionem pertinerent: certe nihil sciens praetermisi. Habetis hominis consilia, diligentiam, vigilantiam, 20 custodiam defensionemque provinciae. Summa illuc pertinet, ut sciatis, quoniam plura genera sunt imperatorum, ex quo genere iste sit, ne qui diutius in tanta penuria virorum fortium

Processe das Anklageverfahren stattfand, d. h. nur da ein *iudicium* angeordnet wurde, wo ein Ankläger auftrat.

5. *inclusum supplicium* etc. 'Poena carceris duas habet partes: alteram, qua hominem condit, includit, coartat; alteram, qua ipsum separat, secludit ab usura bonorum sane complurium. Ipsi autem supplicio a Cic. tribuitur, quod est hominis supplicio affecti.' Garatoni. *Supplicium* bezeichnet hier den Stra fzustand, wie man auch im Deutschen zur Noth sagen könnte 'ein eingeschlossenes Bestraftsein.'

liberum, wie §. 109. 119; vgl. Cic. Orat. §. 155: *non dicit* (poeta) *liberum*, *ut plerique loquimur*.

6. *haec* weist auf *postremo tenebrae* etc. zurück.

9. *sed tamen*, wenn er auch selbst keinen Gewinn mehr davon hatte.

16. *Cupio* etc. Digression über das ausgelassene Leben des Verres, das gerade die Kehrseite von der rührigen Thätigkeit eines Feldherrn zeigte.

ab illo. Vgl. §. 4 u. 9; doch hat Cic. hier wohl *ab ipso* geschrieben; s. §. 146: *at quae causa tum subiciebatur ab ipso, iudices, huius tam nefariae crudelitatis?*

20. *habetis* = cognostis, s. §. 60.

21. *summa illuc pertinet*. Der Zusammenhang ist: mit dieser einzelnen Aufzählung seiner Kriegsthaten ist noch nicht alles abgethan; der Hauptzweck der Darstellung läuft darauf hinaus etc.

talem imperatorem ignorare possit. Non ad Q. Maximi sapientiam, neque ad illius superioris Africani in re gerunda celeritatem, neque ad huius, qui postea fuit, singulare consilium, neque ad Pauli rationem ac disciplinam, neque ad C. Marii
 5 vim atque virtutem, sed aliud genus imperatoris sane diligenter retinendum et conservandum, quaeso, cognoscite. Itinerum 26
 primum laborem, qui vel maximus est in re militari, iudices, et in Sicilia maxime necessarius, accipite quam facile sibi iste et iucundum ratione consilioque reddiderit. Primum tem-
 10 poribus hibernis ad magnitudinem frigorum et tempestatum vim ac fluminum praeclarum hoc sibi remedium compararat. Urbem Syracusas elegerat, cuius hic situs atque haec natura esse loci caelique dicitur, ut nullus umquam dies tam magna ac turbulenta tempestate fuerit, quin aliquo tempore eius diei
 15 solem homines viderint. Hic ita vivebat iste bonus imperator hibernis mensibus, ut eum non facile non modo extra tectum, sed ne extra lectum quidem quisquam videret: ita diei brevitās convivii, noctis longitudo stupris et flagitiis continebatur. Cum 27
 autem ver esse coeperat (cuius initium iste non a Favonio

1. *non ad* 'nicht im Vergleich mit', kurz für *non qui accedat ad* oder *comparari possit cum* etc. Vgl. or. p. r. Deiot. §. 24: *addidit etiam illud, equites non optimos misisse. Credo, Caesar, nihil ad tuum equitatum, sed misit ex iis, quos habuit, electos.*

Q. Maximi, des bekannten Fabius Cunctator; *sapientiam* 'kluge Bedächtigkeit', wie er Cic. de Rep. V, 8 *consideratus et lentus* heisst.

2. *in re gerunda* 'in der Ausführung.' Unter den *virtutes imperatoriae* führt Cic. de imp. Cn. Pomp. §. 29 auch die *industria in agendo* und die *celeritas in conficiendo* auf.

3. *huius*, im Gegensatz von *superioris*, als gehörte der jüngere im J. 129 ermordete Africanus noch dem Zeitalter des Redners an.

consilium, von der Umsicht in der Gesamtleitung (*administratio*) eines Krieges, worin sich das eigentliche Genie eines Feldherrn zeigt.

4. *rationem ac disciplinam* 'wissenschaftliches und schulmässiges Verfahren', d. i. taktische Kunst (höhere Taktik) und Schule.

5. *vim* 'stürmische Kraft.'

11. *fluminum*, deren Anschwellen im Winter militärische Märsche ganz besonders erschwert.

15. *solem viderint*. Plin. N. H. II, 62, 153: *Rhodi et Syracusis numquam tanta nubila obduci, ut non aliqua hora sol cernatur.*

17. *lectum*. Lag er nicht in dem *lectus cubicularius*, so auf dem *tricliniarius*.

18. *continebatur* 'wurde eingenommen, ausgefüllt.'

19. *non a Favonio* etc. Varro de re rust. I, 28: *dies primus est veris in Aquario, aestatis in Tauro, autumnus in Leone, hiemis in Scorpione*. Darauf heisst es weiter: *subtilius discretis temporibus observanda quaedam sunt, ea quae in partes octo dividuntur. Primum a Favonio ad aequinoctium vernalis dies quadraginta* etc.

neque ab aliquo astro notabat, sed cum rosam viderat, tum incipere ver arbitrabatur), dabat se labori atque itineribus, in quibus eo usque se praebebat patientem atque impigrum, ut eum nemo umquam in equo sedentem viderit. 11. Nam, ut mos fuit Bithyniae regibus, lectica octophoro ferebatur, in qua 5 pulvinus erat perlucidus Melitensis, rosa fartus; ipse autem coronam habebat unam in capite, alteram in collo, reticulumque ad nares sibi admovebat, tenuissimo lino, minutis maculis, plenum rosae. Sic confecto itinere, cum ad aliquod oppidum venerat, eadem lectica usque in cubiculum deferbatur. Eo 10 veniebant Siculorum magistratus, veniebant equites Romani, id quod ex multis iuratis audistis: controversiae secreto deferbantur, paulo post palam decreta auferebantur. Deinde, ubi paulisper in cubiculo pretio, non aequitate iura descripserat, Veneri iam et Libero reliquum tempus deberi arbitrabatur. 15

28 Quo loco mihi non praetermittenda videtur praeclari imperatoris egregia ac singularis diligentia. Nam scitote oppidum esse in Sicilia nullum ex iis oppidis, in quibus consistere praetores et conventum agere soleant, quo in oppido non isti ex

Vgl. auch Virg. Georg. I, 231 ff., bes. 257.

1. *rosam*, von der Plinius N. H. XXI, §. 65 sagt, dass sie von den Frühlingsblumen *novissima*, d. h. die späteste ist.

5. *mos fuit*. Warum sagt Cic. nicht *est*?

lectica octophoro. Ueber den Gebrauch und Luxus der *lecticae* s. Beckers *Gallus* III, S. 1 ff.

6. *Melitensis*, s. zu IV, §. 103. In der or. II, §. 176 wirft Cic. dem V. vor, dass er auch *plurimam vestem Melitensem* aus Sicilien ausgeführt habe, ohne den üblichen Zoll zu entrichten.

7. *in collo*, nach Sitte der Griechen, bei denen Kränze um Hals und Brust *ὑποθυμιάδες* hiessen *ἄπὸ τῆς τῶν ἀνδρῶν ἀναθυμιάσεως*.

10. *usque in cubic.* Er vertauschte also bloss die *lectica* mit dem *lectus*.

12. *controversiae* etc., also eine Art von Cabinetsjustiz.

14. *descripserat* 'beschieden hatte'; s. Cic. de Off. I, §. 124: *est igitur proprium munus magistratus intellegere, se gerere personam civitatis debereque eius dignitatem et decus sustinere, servare leges, iura describere, ea fidei suae commissa meminisse*.

18. *ex iis oppidis*. Solche waren sicher Syrakus im Südosten, Agrigentum im Süden, Lilybaeum im äussersten Westen, Panormus im Nordwesten; s. Verr. II, §. 63: *alia iudicia* (praeterquam Syracusis) *Lilybaei, alia Agrigenti, alia Panormi restituta sunt* (näml. von L. Metellus). Die vier Städte werden zusammen auch II, §. 153 als die Hauptsitze der römischen Negotiatoren genannt. Dass jedoch auch Tyndaris Conventstadt war, lässt sich aus IV, §. 86 schliessen und macht auch seine Lage im Nordosten wahrscheinlich.

19. *conventum agere*, wofür man auch *forum agere* sagte: 'Gerichtstage halten', eigentlich Versamm-

aliqua familia non ignobili dilecta ad libidinem mulier esset. Itaque nonnullae ex eo numero in convivium adhibebantur palam: si quae castiores erant, ad tempus veniebant, lucem conventumque vitabant. Erant autem convivia non illo silentio
 5 populi Romani praetorum atque imperatorum, neque eo pudore, qui in magistratum convivii versari soleat, sed cum maximo clamore atque convitio: nonnumquam etiam res ad pugnam atque ad manus vocabatur. Iste enim praetor severus ac diligens, qui populi Romani legibus numquam paruisset, illis legi-
 10 bus, quae in poculis ponebantur, diligenter obtemperabat. Itaque erant exitus eius modi, ut alius inter manus e convivio tamquam e proelio auferretur, alius tamquam occisus relinqueretur, plerique ut fusi sine mente ac sine ullo sensu iacerent, ut quivis, cum aspexisset, non se praetoris convivium, sed ut
 15 Cannensem pugnam nequitiae videre arbitraretur. 12. Cum 29 vero aestas summa esse coeperat, quod tempus omnes Siciliae semper praetores in itineribus consumere consuerunt, propterea quod tunc putant obeundam esse maxime provinciam, cum in areis frumenta sunt, quod et familiae congregantur et
 20 magnitudo servitii perspicitur et labor operis maxime offendit, frumenti copia commonet, tempus anni non impedit: tum, inquam, cum concursant ceteri praetores, iste novo quodam genere imperator pulcherrimo Syracusarum loco stativa sibi castra faciebat. Nam in ipso aditu atque ore portus, ubi pri- 30
 25 mum ex alto sinus ab litore ad urbem inflectitur, tabernacula carbaseis intenta velis collocabat. Huc ex illa domo praetoria,

lung der Leute veranstalten, welche aus dem betreffenden Gerichtssprengel Rechtshändel zu entscheiden oder sich vor Gericht zu stellen hatten.

2. *ex eo numero*, s. zu §. 165.

3. *conventumque*, s. IV, §. 34.

8. *diligens*, pünktlich, gewissenhaft in Ausübung seiner Amtspflichten; s. §. 86.

10. *ponebantur*, von dem *magister* oder *rex convivii*, der die Zahl der *cyathi*, die Mischung des Weines etc. vorschrieb.

11. *inter manus* ist stehende Redensart für *manibus*, wie Liv. III, 21: *fratrem suum . . . ceci-*

disse semianimem; inter manus domum ablatum.

20. *servitii* 'des Sklavenstandes.'

offendit 'belästigt, störrisch macht.' Cic. führt die verschiedenen Umstände an, die in jener Jahreszeit zu einem Aufstande reizen konnten: die Vereinigung der verschiedenen Sklavenschaften, der Ueberblick ihrer numerischen Stärke, die Härte der Arbeit, die Fülle der Lebensmittel, endlich die zu einem Kampfe günstige Jahreszeit.

22. *concursant* = *circumcur-sant*, wie §. 80; vgl. auch *com-meare* §. 46 a. E.

novo genere 'von neuem Schlage.'

26. *domo praetoria*, s. IV, §. 118.

quae regis Hieronis fuit, sic emigrabat, ut eum per illos dies nemo extra illum locum videre posset. In eum autem ipsum locum aditus erat nemini, nisi qui aut socius aut minister libidinis esse posset. Huc omnes mulieres, quibuscum iste consuerat, conveniebant, quarum incredibile est quanta multitudo 5 fuerit Syracusis: huc homines digni istius amicitia, digni vita illa conviviisque veniebant. Inter eius modi viros et mulieres adulta aetate filius versabatur, ut eum, etiam si natura a parentis similitudine abriperet, consuetudo tamen ac disciplina 31 patris similem esse cogeret. Huc Tertia illa perducta per do- 10 lum atque insidias ab Rhodio tibicine maximas in istius castris effecisse dicitur turbas, cum indigne pateretur uxor Cleomeni Syracusani, nobilis mulier, itemque uxor Aeschrionis, honesto loco nata, in conventum suum mimi Isidori filiam venisse. Iste autem Hannibal, qui in suis castris virtute putaret oportere, 15 non genere certari, sic hanc Tertiam dilexit, ut eam secum ex provincia deportaret. 13. Ac per hos dies cum iste cum pallio purpureo talarique tunica versaretur in conviviis muliebribus, non offendebantur homines, neque moleste ferebant abesse a foro magistratum, non ius dici, non iudicia fieri: 20 locum illum litoris percrepare totum mulierum vocibus cantuque symphoniae, in foro silentium esse summum causarum atque iuris, non ferebant homines moleste: non enim ius abesse videbatur a foro neque iudicia, sed vis et crudelitas et bonorum acerba et indigna direptio. 25

4. *consuerat* = usum habebat.

8. *si abriperet*, s. §. 74. 89. IV, §. 58.

10. *Tertia illa*; s. III, §. 78: *hic est Docimus, ad quem iste deduxerat Tertiam, Isidori mimi filiam, vi abductam ab Rhodio tibicine*. Die angeführte Stelle zeigt auch, wie hier *ab Rh. tibicine* zu verstehn ist; vgl. noch §. 81.

12. *uxor Cleomeni* etc., s. §. 81 f.

15. *Hannibal*, mit Anspielung auf den Vers des Ennius bei Cic. or. p. Balbo §. 51: *hostem qui feriet, mihi erit Karthaginiensis, quisquis erit*.

17. *cum pallio* etc. Das Abweichende seines Anzuges bestand dar-

in, dass er 1) statt der Toga das griechische Pallium trug (s. zu IV, §. 54); 2) dass dieses von Purpurstoff war, gegen welchen Luxus später Julius Caesar ein beschränkendes Verbot erliess; 3) dass seine Tunica bis auf die Knöchel hinabreichte, welche Modetracht als Zeichen weibischer Ueppigkeit galt; s. or. in Catil. II, §. 22.

21. *locum illum* etc. Die Stelle wird in den Ausgaben verschieden interpungirt. Nach der von uns gewählten Interpunction hebt Cic. mit den Worten *locum illum* von neuem an und gibt die vorausgehenden zwei Glieder (*non offendebantur neque moleste ferebant*) in anderer Form mit kräftiger Wiederho-

Hunc tu igitur imperatorem esse defendis, Hortensi? huius 32
 furta, rapinas, cupiditatem, crudelitatem, superbiam, scelus,
 audaciam rerum gestarum magnitudine atque imperatoriis lau-
 dibus tegere conaris? Hic scilicet est metuendum, ne ad exitum
 5 defensionis tuae vetus illa Antoniana dicendi ratio atque auc-
 toritas proferatur; ne excitetur Verres, ne denudetur a pec-
 tore, ne cicatrices populus Romanus aspiciat, ex mulierum
 morsu vestigia libidinis atque nequitiae. Di faciant, ut rei mi- 33
 litaris, ut belli mentionem facere audeas! Cognoscentur enim
 10 omnia istius aera illa vetera, ut non solum in imperio, ve-
 rum etiam in stipendiis qualis fuerit, intellegatis. Renovabitur
 prima illa militia, cum iste e foro abduci, non, ut ipse prae-
 dicat, perduci solebat: aleatoris Placentini castra commemora-
 buntur, in quibus cum frequens fuisset, tamen aere dirutus
 15 est: multa eius in stipendiis damna proferentur, quae ab isto
 aetatis fructu dissoluta et compensata sunt. Iam vero, cum in 34
 eius modi patientia turpitudinis aliena, non sua satietate obdu-

lung von *non ferebant moleste*,
 über welche Redefigur s. zu §. 107.

5. *auctoritas* 'maassgebender
 Vorgang.'

10. *aera* = *stipendia* 'seine al-
 ten Campagnen.'

11. *in stipendiis*, in den Dienst-
 jahren, die er unter fremdem Com-
 mando machte; vgl. Cic. de imp.
 Cn. Pomp. §. 28: *cuius* (Pompei)
adulescentia ad scientiam rei mi-
litaris . . . non stipendiis, sed
triumphis est erudita.

12. *prima militia*, gleichsam
 sein *tirocinium*, wo er als junger
 Mensch sich Wüstlingen preisgab.

abduci . . . perduci 'abgeführt —
 zugeführt werden.' Bei *abducere*
 ist nicht an Gläubiger zu denken,
 die den Jüngling wegen Schulden
 vor Gericht schleppten, sondern an
 ein Hinwegführen durch Liebhaber,
 'cum ipse quasi prostaret seque ul-
 tro libidinis hominum oculis offer-
 ret.' Der Gegensatz hiervon ist *per-*
duci, das Zugeführtwerden durch
 einen Kuppler (*perductor*), wobei
 der Anstand doch nicht so auffal-
 lend verletzt wurde.

praedicat 'beschönigend sagt.'

14. *frequens*. Die Bedeutung
 wird klar durch Vergleich der Glosse
 bei Paulus Festi p. 112 Muell.:
infrequens appellatur miles
qui abest a suisque a signis, und
 bei Placidus p. 477: *infre-*
quens: absens, alienus; dictum
a militum ignominia, qui cum vo-
cati non adfuissent, infrequentes
notabantur.

aere dirutus est. Paulus Festi
 p. 69: *dirutum aere militem*
dicebant antiqui, cui stipen-
dium ignominiae causa non erat
datum, quod aes diruebatur in
fiscum, non in militis sacculum.
 Varro de vita populi R. bei Nonius
 p. 532 Merc.: *stipendium appel-*
labatur, quod aes militi semen-
stre aut annum dabatur; cui
datum non sit propter ignomi-
niam, aere dirutus esset. Cic. sagt
 also, dass V., so fleissig er sich
 auch in dem Lager des Spielers aus
 Placentia einzufinden pflegte, doch
 all sein Geld wie ein wegen Aus-
 bleibens bestrafter Soldat einge-
 büsst habe, welche Verluste er durch

ruisset: qui vir fuerit, quot praesidia, quam munita pudoris et pudicitiae vi et audacia ceperit, quid me attinet dicere ac coniungere cum istius flagitio cuiusquam praeterea dedecus? Non faciam, iudices; omnia vetera praeterrittam: duo sola recentia sine cuiusquam infamia ponam, ex quibus coniecturam 5 facere de omnibus possitis: unum illud, quod ita fuit illustre notumque omnibus, ut nemo tam rusticanus homo L. Lucullo et M. Cotta consulibus Romam ex ullo municipio vadimonii causa venerit, quin sciret iura omnia praetoris urbani nutu atque arbitrio Chelidonis meretriculae gubernari: alterum, 10 quod, cum paludatus exisset votaue pro imperio suo communique re publica nuncupasset, noctu stupri causa lectica in urbem introferri solitus est ad mulierem, nuptam uni, propositam omnibus, contra fas, contra auspicia, contra omnes divinas atque humanas religiones. 15

35 14. O di immortales! quid interest inter mentes hominum et cogitationes! Ita mihi meam voluntatem spemque reliquae vitae vestra populiue Romani existimatio comprobet, ut ego, quos adhuc mihi magistratus populus Romanus mandavit, sic eos accepi, ut me omnium officiorum obstringi religione ar- 20 bitrarer. Ita quaestor sum factus, ut mihi illum honorem tum

Preisgebung seines Körpers wieder ersetzte.

7. *rusticanus homo*, im Gegensatz von solchen, welche mit den Vorgängen des Stadtlebens und ihrer Chronique scandaleuse wohlbekannt sind.

L. Lucullo, im J. 74; s. Einl. §. 4.

9. *iura pr. urb.*, alle Rechte, deren Handhabung dem Praetor oblag.

10. *Chelidonis*, s. §. 38 und zu IV, §. 7. Von dem Einfluss dieser Buhlerin auf die Rechtsbescheide spricht Cic. ausführlich I, §. 137 ff.

11. *paludatus*. Mit der Anlegung des *paludamentum* begann der Antritt des militärischen Imperium, das bekanntlich der damit bekleidete nur ausserhalb Roms ausüben und so lange er *cum imperio* war, die Stadt nicht betreten durfte.

vota nuncupasset, auf dem Capi-

tol. Festus p. 173: *vota nuncupata dicuntur, quae consules, praetores, cum in provinciam proficiscuntur, faciunt; ea in tabulis praesentibus multis referuntur.*

13. *solitus est*; denn er blieb noch einige Zeit vor der Stadt; s. II, §. 17: *qui, simul atque ei sorte provincia Sicilia obvenit, statim Romae et ad urbem, priusquam proficisceretur, quaerere ipse secum coepit etc.* u. II, §. 21.

14. *contra auspicia*, die er *repetere* musste, sobald er einmal die Stadt wieder betreten hatte. Vgl. Tac. Ann. III, 19: *at Drusus urbe egressus repetendis auspiciis, mox ovans introiit.* Ulpianus in Dig. I, 16, 16: *proconsul portam Romae ingressus deponit imperium.*

17. *ita — ut*, s. zur Div. §. 41.

20. *religione* 'zur gewissenhaften Erfüllung.'

non solum datum, sed etiam creditum et commissum putarem: sic obtinui quaesturam in Sicilia provincia, ut omnium oculos in me unum coniectos esse arbitrarer. ut me quaesturamque meam quasi in aliquo terrarum orbis theatro versari existima-
 5 rem, ut semper omnia, quae iucunda videntur esse, ea non modo his extraordinariis cupiditatibus, sed etiam ipsi naturae ac necessitati denegarem. Nunc sum designatus aedilis: habeo 36
 10 rationem, quid a populo Romano acceperim: mihi ludos sanctissimos maxima cum cura et caerimonia Cereri, Libero Liberaeque faciundos, mihi Floram matrem populo plebique Romanae ludorum celebritate placandam, mihi ludos antiquissimos, qui primi Romani appellati sunt, cum dignitate maxima et religione Iovi, Iunoni Minervaeque esse faciundos, mihi sacrarum aedium procurationem, mihi totam urbem tuendam esse com-

1. *datum* bezieht sich, wie Doederlein *Latein. Synonymen* V, S. 260 bemerkt, auf die Rechte, welche das Amt gab, *creditus* und *commissus* aber auf die damit verbundenen moralischen Verpflichtungen.

3. *in me unum*. Dass sich Cic. in dieser Erwartung getäuscht hatte, erzählt er selbst mit vieler Laune in der Rede pro Plancio §. 65 f.

6. *his*, die jetzt in der grossen Welt gäng und gebe sind.

8. *ludos*: die *Cerealia*, die am 12. April begannen; die *Floralia*, die in die letzten Tage des April fielen, und die *ludi Romani*, auch *magni* oder *maximi* genannt, gefeiert zur Ehre der im capitolinischen Tempel vereinigten Hauptgottheiten Roms; über ihre Zeit und Dauer s. Einl. §. 17. Die curulischen Aedilen hatten auch ausschliesslich die Feier der *ludi Megalenses* zu begehn, die also im J. 70 dem Collegen des Cicero zugefallen sein müssen.

9. *Cereri Libero Liberaeque*, welche innig verwandte Gottheiten zu Rom einen gemeinsamen Tempel nahe am Circus am Abhang des

Aventinus hatten; s. Tac. Ann. II, 49: *isdem temporibus deum aedes vetustate aut igni abolitas coeptasque ab Augusto dedicavit* (Tiberius), *Libero Liberaeque et Cereri iuxta circum maximum, quam A. Postumius dictator voverat, eodemque in loco aedem Florae ab L. et M. Publiciis aedilibus constitutam*.

10. *populo plebique*, eine Verbindung, die aus der Zeit stammt, wo die *plebs* als Halbbürger dem *populus* der patricischen Vollbürger entgegenstanden, und die sich auch später noch bes. in alten Gebetformeln erhalten hat; s. z. B. or. p. Mur. §. 1.

11. *placandam*. Die *Floralia* wurden 238 v. Chr. eingesetzt *ex oraculis Sibyllae, ut omnia bene deflorescerent*. Plin. N. H. XVIII, §. 286.

antiquissimos. Ihre Einsetzung fällt schon in die Zeit der Könige; seit Tarquinius Priscus wurden sie alljährliche.

13. *Iovi Iunoni Minervaeque*, s. zu §. 184 a. E.

sacrarum aedium. Cic. nennt nur die wichtigsten *aedes*; denn auch die *privatae* standen unter der polizeilichen Aufsicht der Aedilen.

missam: ob earum rerum laborem et sollicitudinem fructus illos datos, antiquiorem in senatu sententiae dicendae locum, togam praetextam, sellam curulem, ius imaginis ad memoriam
 37 posteritatemque prodendae. Ex his ego omnibus rebus, iudices, ita mihi omnes deos propitios velim, etiam si mihi iucundissimus est honos populi, tamen nequaquam capio tantum
 voluptatis, quantum et sollicitudinis et laboris, ut haec ipsa aedilitas, non quia necesse fuerit, alicui candidato data, sed, quia sic oportuerit, recte collocata et iudicio populi in loco
 esse posita videatur. 10

38 15. Tu cum esses praetor renunciatus, quoquo modo — mitto enim et praetereo, quid tum sit actum —, sed cum esses renunciatus, ut dixi, non ipsa praeconis voce excitatus es, qui te totiens seniorum iuniorumque centuriis illo honore affici pronuntiavit, ut hoc putares, aliquam rei publicae partem tibi
 creditam? annum tibi illum unum domo carendum esse meretricis? Cum tibi sorte obtigisset, uti ius diceres, quantum negotii, quid oneris haberes, numquam cogitasti? neque illud rationis habuisti, si forte te expergefacerere posses, eam provinciam, quam tueri singulari sapientia atque integritate difficile 20

2. *antiquiorem* 'vorangehend', weil die *virī aedilicii* im Senat zunächst nach den *consulares* und *praetorii* stimmten.

3. *ius imaginis*, welches durch die curulischen Aemter verliehen wurde, also mit der Aedilität begann.

5. *ita* — *velim* ist als Zwischensatz zu fassen, da die nothwendige Voranstellung von *ex his rebus* hier die in der Prosa gewöhnliche Form mit *ita* — *ut* (s. §. 35) nicht zu liess. Vgl. Tibull. II, 5, 63: *Vera cano: sic usque sacras innoxia laurus Vescar et aeternum sit mihi virginitas*.

9. *in loco* = suo loco.

11. *quoquo modo*, s. Einl. §. 4. A. 12.

12. *sed*, s. Zumpts Gr. §. 739.

14. *totiens*, bis näml. eine Majorität der Centurien erfolgt war.

seniorum iuniorumque centuriis. Für die Centuriatcomitien waren seit der Reform der Centurien-

verfassung die 35 Tribus je in fünf *classes* (die früheren Servianischen) abgetheilt, von denen wieder jede zwei Centurien *iuniorum seniorumque* bildete. Letztere Wortstellung ist die regelmässige, da die *iuniores* zuerst stimmten.

15. *putares* 'erwägst.'

17. *ius diceres*. Nur der Praetor *urbanus* und sogenannte *peregrinus* hatten *iurisdictio*, die übrigen die Vorstandschaft in den *quaestiones perpetuae*. Dass die *praetura urbana* bezeichnet ist, zeigt der Mangel eines Zusatzes, der bei der *sors peregrina* nöthig gewesen wäre, wie z. B. *uti ius inter cives et peregrinos diceres*.

18. *neque illud rationis habuisti*, wofür es oben *ut hoc putares*, unten *numquam tibi venit in mentem* heisst.

19. *provinciam*, wie häufig von dem Amtsbereich der Praetoren der

esset, ad summam stultitiam nequitiamque venisse? Itaque non modo a domo tua Chelidonem in praetura excludere noluisti, sed in Chelidonis domum praetura totam detulisti. Secuta 39 provincia est, in qua numquam tibi venit in mentem, non tibi 5 idcirco fasces ac secures et tantam imperii vim tantamque ornamentorum omnium dignitatem datam, ut earum rerum vi et auctoritate omnia repagula pudoris officiique perfringeres, ut omnium bona praedam tuam duceres, ut nullius res tuta, nullius domus clausa, nullius vita saepta, nullius pudicitia mu- 10 nita contra tuam cupiditatem et audaciam posset esse; in qua tu te ita gessisti, ut, omnibus cum tenereare rebus, ad bellum fugitivorum confugias; ex quo iam intellegis non modo nullam tibi defensionem, sed maximam vim criminum exortam: nisi forte Italici fugitivorum belli reliquias atque illud Tempsanum 15 incommodum proferes; ad quod recens cum te peropportune fortuna attulisset, si quid in te virtutis aut industriae habuisses, idem, qui semper fueras, inventus es. 16. Cum ad te 40 Valentini venissent et pro his homo disertus ac nobilis, M. Marius, loqueretur, ut negotium susciperes, ut, cum penes te 20 praetorium nomen esset, ad illam parvam manum exstinguendam ducem te principemque praeberes: non modo id refugisti, sed eo ipso tempore, cum esses in litore, Tertia illa tua, quam tu tecum deportaras, erat in omnium conspectu: ipsis autem Valentinis, ex tam illustri nobilique municipio, tantis de rebus

Ausdruck *provincia urbana* oder *peregrina* vorkommt.

1. *ad* 'in die Hand.'

4. *provincia* 'die Provincialverwaltung.'

5. *fasces*, s. zu §. 22.

6. *ornamentorum*, sowohl von den äussern Zeichen der Amtswürde als von der Ausstattung des Praetor (s. zu §. 83) gesagt.

11. *teneare* = convictus sis, s. §. 135.

12. *ex quo* = at ex eo.

14. *Tempsanum incommodum*. Wie aus der Stelle zu schliessen ist, wurde die Stadt Tempsa oder Tamsa (Strabo VI, c. 1, §. 5: ἀπὸ Λάου πρώτη πόλις ἐστὶ τῆς Βρεττίας Τεμέση, Τέμψαν δ' οἱ νῦν καλοῦσιν, Αὐσόνων κτίσμα), im

Lande der Bruttier am *sinus Terinaeus* gelegen, von einem Haufen flüchtiger Sklaven aus den Resten des Heeres des Spartacus auf einige Zeit besetzt und ausgeplündert.

18. *Valentini*, die Einwohner der gleichfalls am *sinus Terinaeus* gelegnen Stadt *Vibo Valentia* (früher *Hippo* aus dem griech. Ἰππώνιον), deren Namen die Römer in *Valentia* umwandelten. Doch hiess sie im gewöhnlichen Gebrauche *Vibo*, aber in der officiellen Sprache der Münzen *Valentia*.

19. *cum*: vielleicht richtiger *quoniam*.

23. *deportaras*, ex urbe in litus.

24. *municipio*. Vor der *lex Iulia* (90 v. Chr.) war *Valentia* latinische Colonie.

- responsum dedisti, cum esses cum tunica pulla et pallio. Quid hunc proficiscentem, quid in ipsa provincia fecisse existimatis, qui cum iam ex provincia non ad triumphum, sed ad iudicium decederet, ne illam quidem infamiam fugerit, quam sine ulla
 41 voluptate capiebat? O divina senatus frequentis in aede Bel- 5
 lonae admurmuratio! Memoria tenetis, iudices, cum advesperaceret et paulo ante esset de hoc Tempsano incommodo nuntiatum, cum inveniretur nemo, qui in illa loca cum imperio mitteretur, dixissetque quidam Verrem esse non longe a Tempesa, quam valde universi admurmuraverint, quam palam 10
 principes dixerint contra. Et his tot criminibus testimoniisque convictus in eorum tabella spem sibi aliquam proponit, quorum omnium palam causa incognita voce damnatus est?
- 42 17. Esto: nihil ex fugitivorum bello aut suspitione belli laudis adeptus est, quod neque bellum eius modi neque belli 15
 periculum fuit in Sicilia neque ab isto provisum est, ne quod esset: at vero contra bellum praedonum classem habuit ornatam diligentiamque in eo singularem; itaque ab isto praeclare defensa provincia est. Sic de bello praedonum, sic de classe Siciliensi, iudices, dicam, ut hoc iam ante confirmem, in hoc 20

1. *cum tunica pulla et pallio* (s. zu IV, §. 54), was um so unanständiger war, als V. einen amtlichen Bescheid einer Deputation ertheilte.

2. *proficiscentem*, auf der Reise nach der Provinz.

4. *decederet* 'auf dem Punkte stand abzugehn'; die Vernichtung des Spartacus in Lucanien fiel nämlich in das J. 71.

infamiam, dass er selbst eine solche Bitte abschlug.

5. *in aede Bellonae*, die ausserhalb des Pomoerium an der *porta Carmentalis* lag. In ihr fanden Senatssitzungen statt, wann Magistraten *cum imperio*, die als solche die Stadt nicht betreten durften, ein Senat gegeben oder fremde Gesandte eingeführt wurden.

6. *cum*. Das erste *cum* ist dem zweiten subordinirt.

12. *in eorum tabella* etc., d. h. wie kannst du dir eine Freispre-

chung durch die senatorischen Richter versprechen, da der Senat als Corporation bereits dein Urtheil gesprochen hat?

14. *Esto*. Uebergang zum zweiten Theil der Rede mit kurzer Recapitulation des ersten, aus welcher die einzelnen Abschnitte des ersten Theils genau zu erkennen sind.

17. *at vero* 'aber doch gewiss.'

18. *diligentiamque*. Dazu ist aus *habuit* das speciellere *adhibuit* zu ergänzen; s. Cic. Lael. §. 89: *omnis igitur hac in re habenda ratio et diligentia est, primum ut monitio acerbitate careat*. Der umgekehrte Fall findet sich bei Tacitus Ann. I, 17: *hinc* (denis in diem assibus) *vestem arma tentoria* (scil. *emi*), *hinc saevitiam centurionum et vacationes munerum redimi*. XV, 11: *peditum si quis integer, longinqua et avia* (scil. *petivere*), *vulnerati castra repetivere*.

itaque 'und in dieser Beziehung.'

uno genere omnes inesse culpas istius maximas avaritiae, maiestatis, dementiae, libidinis, crudelitatis. Haec dum breviter expono, quaeso, ut fecistis adhuc, diligenter attendite.

Rem navalem primum ita dico esse administratam, non uti 43
 5 provincia defenderetur, sed uti classis nomine pecunia quaeretur. Superiorum praetorum consuetudo cum haec fuisset, ut naves civitatibus certusque numerus nautarum militumque imperaretur, maximae et locupletissimae civitati Mamertinae nihil horum imperavisti. Ob hanc rem quid tibi Mamertini
 10 clam pecuniae dederint, post, si videbitur, ex ipsorum litteris testibusque quaeremus. Navem vero cybaeam maximam, tri- 44
 remis instar, pulcherrimam atque ornatissimam cybaeam, palam aedificatam tuo nomine, publice, sciente tota Sicilia, per magistratum senatumque Mamertinum tibi datam donatamque esse
 15 dico. Haec navis, onusta praeda Siciliensi, cum ipsa quoque esset ex praeda, simul cum ipse decederet, appulsa Veliam est cum plurimis rebus et iis, quas iste Romam mittere cum ceteris furtis noluit, quod erant carissimae maximeque eum delectabant. Eam navem nuper egomet vidi Veliae multique alii
 20 viderunt, pulcherrimam atque ornatissimam, iudices: quae quidem omnibus, qui eam aspexerant, prospectare iam exilium atque explorare fugam domini videbatur. 18. Quid mihi hoc 45
 loco respondebis? nisi forte id, quod tametsi probari nullo modo potest, tamen dici quidem in iudicio de pecuniis repetundis
 25 dis necesse est, de tua pecunia aedificatam esse navem. Aude hoc saltem dicere, quod necesse est. Noli metuere, Hortensi, ne quaeram, qui licuerit aedificare navem senatori. Antiquae

1. *maiestatis*, scil. minutae, was aber gewöhnlich nicht hinzugesetzt wird; s. IV, §. 88.

2. *dementiae*, s. §. 42. 103. 115. 121. 139.

4. *non uti*, s. zu IV, §. 122.

11. *navem cybaeam*, s. IV, §. 17 u. 19.

13. *tuo nomine* 'für dich', nicht *te iubente*, wie eine Glosse falsch erklärt.

per magistratum, i. e. summum, den Proagoros, s. IV, §. 50.

16. *esset ex praeda* 'ein Beutestück war.'

ipse, im Gegensatz zur *navis*.

Verres machte die Ueberfahrt nach Italien auf einem Staatsschiff.

Veliam, Stadt in Lucanien.

20. *pulch. atque orn.*, wie es schon am Anfang des §. hiess. Was Cic. oben referirte, bestätigt er hier im Tone der Versicherung (man beachte das nachtretende *iudices*) durch den Augenschein.

quae quidem = atque ea quidem.

22. *fugam*, die Richtung der Flucht.

26. *quod necesse est*, um nicht *lege repetundarum* als schuldig zu erscheinen.

sunt istae leges et mortuae, quemadmodum tu soles dicere, quae vetant. Fuit ista res publica quondam, fuit ista severitas in iudiciis, ut istam rem accusator in magnis criminibus obiciendam putaret. Quid enim tibi navi? qui si quo publice proficisceris, praesidii et vecturae causa sumptu publico navigia 5 praebentur, privatim autem nec proficisci quoquam potes nec arcessere res transmarinas ex iis locis, in quibus te habere 46 nihil licet. Deinde cur quicquam contra leges parasti? Valeret hoc crimen in illa vetere severitate ac dignitate rei publicae: nunc non modo te hoc crimine non arguo, sed ne illa quidem 10 communi vituperatione reprehendo: tu tibi hoc numquam turpe, numquam crimosum, numquam invidiosum fore putasti, celeberrimo loco palam tibi aedificari onerariam navem in provincia, quam tu cum imperio obtinebas? Quid eos loqui qui videbant, quid existimare eos qui audiebant arbitrabare? 15 inanem te navem esse illam in Italiam adducturum? navicula-

1. *istae leges*, die *lex Claudia* des Volkstribunen Q. Claudius vom J. 218 v. Chr.: *ne quis senator cuive senator pater fuisset, maritimam navem, quae plus quam trecentarum amphorarum esset, haberet*. Liv. 21, 63. Vgl. Beckers *Handb. der röm. Alterth.* II, 2. S. 392.

2. *ista*, nicht *illa*, wie §. 46 a. A., weil Cic. die Worte mit directem Bezug auf den Hortensius sagt, der durch seinen Spott über die *leges antiquae* indirect auch das alte Staatswesen getadelt hatte.

4. *quid enim tibi navi?* Dies ist die unsichere Lesart der bessern Hdschr., zu der man *opus fuit*, was die geringern Codd. haben, ergänzt, ohne dass man bis jetzt ein Beispiel dieser Ellipse nachgewiesen hätte. Graevius wollte lesen *quo enim tibi navim?* über welche bekannte Ellipse s. Zumpt's Gr. §. 770. Wenn dagegen Zumpt in der Ausgabe der Verrinen bemerkt, dass man wohl *quo mihi?* aber nicht *quo tibi?* gesagt habe, so widerlegt sich diese Behauptung durch Ovid. Amor. III, 4, 41: *quo tibi formosam, si non nisi casta placebat?*

Die richtige Lesart hat sich wahrscheinlich in einem Citat des Priscian, das den Herausg. entgangen ist, erhalten, der die Stelle so anführt I, p. 337 ed. Kr.: *quo enim tibi navi opus fuit?*

qui si quo, ein bekannter latein. Sprachgebrauch, nach dem das Relativ in seiner Construction sich dem nächsten Zwischensatze anschliesst, für *cui, si quo proficisceris*, wie c. 38 a. A. Die im Deutschen herrschende Construction ist jedoch auch im Lat. im Gebrauche, z. B. II, §. 138: *erant enim tum censores legibus facti. . . quibus, si quid commisissent, poenae legibus erant constitutae*.

8. *nihil*, näml. kein unbewegliches Eigenthum. Es ist dies eine Bestimmung aus der *lex de repetundis*; vgl. IV, §. 9. Ueber *te* statt des gewöhnlichen *tibi* s. §. 84. 154.

deinde schliesst sich an die Frage an: *quid tibi navi?* Man sieht nicht, wozu du ein Schiff nöthig hattest, und war es auch der Fall, so warst du nicht berechtigt eines zu erwerben.

16. *naviculariam facere* Rhede-

riam, cum Romam venisses, esse facturum? Ne illud quidem quisquam poterat suspicari, te in Italia maritimum habere fundum et ad fructus deportandos onerariam navem comparare. Eius modi voluisti de te sermonem esse omnium, palam ut
 5 loquerentur te illam navem parare, quae praedam ex Sicilia deportaret et ad ea furta, quae reliquisses, commearet. Verum 47
 haec omnia, si doces navem de tua pecunia aedificatam, remitto atque concedo. Sed hoc, homo amentissime, non intellegis priore actione ab istis ipsis Mamertinis, tuis laudatoribus, esse
 10 sublatum? Nam dixit Heius, princeps istius legationis, quae ad tuam laudationem missa est, navem tibi operis publicis Mamertinorum esse factam eique faciendae senatorem Mamertinum publice praefuisse. Reliqua est materies. Hanc Reginis, ut ipsi dicunt (tametsi tu negare non potes), publice, quod
 15 Mamertini materiem non habent, imperavisti. 19. Si et ex quo fit navis et qui faciunt imperio tibi tuo, non pretio praesto fuerunt, ubi tandem istud latet, quod tu de tua pecunia dicis impensum? 'At Mamertini in tabulis nihil habent.' Primum vi- 48
 deo potuisse fieri, ut ex aerario nihil darent: — etenim vel
 20 Capitolium, sicut apud maiores nostros factum est, publice coactis fabris operisque imperatis gratiis exaedificari atque effici potuit: — deinde id, quod perspicio et quod ostendam, cum ipsos produxero, ex ipsorum litteris, multas pecunias isti

rei treiben', was entweder unmittelbar geschehn konnte oder dadurch dass man Frachtschiffe an andere vermietete.

4. *eius modi* etc. ist der Gegensatz zu *ne illud quidem* etc. (= *sed eius modi*), weshalb wird das Fragezeichen, das die Ausgaben nach *commearet* haben, durch ein Punctum ersetzt.

9. *priore actione*, s. Einl. §. 15 u. 18.

13. *Reginis . . . publice* = civitati Reginorum; s. zu IV, §. 20.

19. *ex aerario* 'aus der städtischen Casse.'

20. *apud maiores*. Der Zusatz ist beigelegt, weil damals das alte Capitol nicht mehr stand (s. zu IV, §. 68) und der Vergleich des Cic. sich nur auf dieses bezieht.

publice coactis etc. Der Bau kam

Ciceros Reden. II.

also durch Frohnarbeit zu Stande, jedoch nur theilweise nach der Erzählung bei Livius I, 56: *intentus* (Tarquinius Superbus) *perficiendo templo fabris undique ex Sicilia accitis non pecunia solum ad id publica est usus, sed operis etiam ex plebe*.

22. *id*, scil. *video fieri potuisse*. Ueber die angezweifelte Lesart bemerkt Madvig treffend: 'optime Cicero, cum Verres rem confectam putaret tabulis Mamertinorum, opponit, etiamsi in illis tabulis nihil sit, videre se i. e. ex rei natura intelligere, *fieri potuisse* aliquid, quod deinde *factum quoque* esse dicat se perspicere ex certis vestigiis litterarum. Illa quae sequuntur *multas pecunias* etc. coniungenda sunt cum verbis proximis *perspicio et ostendam*.'

erogatas in operum locationes falsas atque inanes esse perscriptas. Iam illud minime mirum est, Mamertinos, a quo summum beneficium acceperant, quem sibi amiciores esse quam populo Romano cognoverant, eius capiti litteris suis percipisse. Sed si argumento est, Mamertinos tibi pecuniam non dedisse, quia scriptum non habent: sit argumento tibi gratius stare navem, quia, quid emeris aut quid locaris, scriptum proferre non potes.

49 At enim idcirco navem Mamertinis non imperasti, quod sunt foederati. Di approbent! habemus hominem in fetialium manibus educatum, unum praeter ceteros in publicis religionibus foederum sanctum ac diligentem: omnes, qui ante te fuerunt praetores, dedantur Mamertinis, quod iis navem contra pacti- 10 nem foederis imperarint. Sed tamen tu, sancte homo ac religiose, cur Tauromenitanis item foederatis navem imperasti? 15 An hoc probabis, in aequa causa populorum sine pretio varium ius et disparem conditionem fuisse? Quid, si eius modi esse haec duo foedera duorum populorum, iudices, doceo, ut Tauromenitanis nominatim cautum et exceptum sit foedere, ne navem dare debeant, Mamertinis in ipso foedere sanctum atque 20 praescriptum sit, ut navem dare necesse sit; istum autem contra foedus et Tauromenitanis imperasse et Mamertinis remis- sisse: numquid dubium poterit esse, quin Verre praetore plus Mamertinis cybaea quam Tauromenitanis foedus opitulatum

1. *inanes*, die wirklich nicht gemacht waren.

perscriptas, in tabulis expensi.

6. *sit argumento*, eine sogenannte *retorsio argumenti*.

7. *quid emeris*, wenn er das ganze Schiff kaufte; *quid locaris*, wenn er das Material lieferte und nur den Bau in Arbeit gab.

10. *foederati*, s. zu IV, §. 20 u. 21.

fetialium, deren Collegium, wie es über die Aufrechthaltung der Verträge zu wachen hatte, auch ihre Auslegung zustand. Der Ausdruck *in manibus educari* entspricht dem griech. *ὑπό τινι παιδεύεσθαι* (τρέφεσθαι).

11. *in publ. relig. foederum*,

bei den heiligen Verpflichtungen, die einem Staate die Verträge auflegen.

15. *Tauromenitanis*, von der Stadt *Tauromenium* an der Ostküste von Sicilien, h. z. T. *Taormina*, in der sich noch sehr bedeutende Ueberreste des alten Theaters erhalten haben.

16. *in aequa causa*, da sie eben so gut *foederati* waren.

19. *cautum*, s. III, §. 26: *negat* (Verres) *me recitare totum* (edictum). *Quid praetereo? an illud, ubi caves tamen Siculis et miseros respicis aratores?*

foedere ist mit Nachdruck wiederholt und als das Wort, das besonders der Beachtung empfohlen wird, nachgesetzt; s. zu §. 88.

20. *dare debeant*, nicht *dent*,

sit? Recitentur foedera. **20.** Isto igitur tuo, quemadmodum ipse praedicas, beneficio, ut res indicat, pretio atque mercede, minuisti maiestatem rei publicae, minuisti auxilia populi Romani, minuisti copias maiorum virtute ac sapientia
 5 comparatas; sustulisti ius imperii, conditionem sociorum, memoriam foederis. Qui ex foedere ipso navem vel usque ad Oceanum, si imperassemus, sumptu periculoque suo armatam atque ornatam mittere debuerunt: ei, ne in freto ante sua tecta et domos navigarent, ne sua moenia portusque
 10 defenderent, pretio abs te ius foederis et imperii conditionem redemerunt. Quid censetis in hoc foedere faciendo voluisse **51** Mamertinos impendere laboris, operae, pecuniae, ne haec biremis ascriberetur, si id ullo modo possent a nostris maioribus impetrare? Nam cum hoc munus imponebatur tam grave civi-
 15 tati, inerat nescio quo modo in illo foedere societatis quasi quaedam nota servitutis. Quod tum recentibus suis officiis, integra re, nullis populi Romani difficultatibus, a maioribus nostris foedere assequi non potuerunt: id nunc nullo officio suo, tot annis post, iure imperii nostri quotannis usurpatum ac
 20 semper retentum, summa in difficultate navium, a C. Verre pretio assecuti sunt, ac non hoc solum assecuti, ne navem darent: ecquem nautam, ecquem militem, qui aut in classe aut in praesidio esset, te praetore per triennium Mamertini dederunt?

21. Denique cum ex senatus consulto itemque ex lege Te- **52**

da sie nur der Schuldigkeit entbunden waren.

5. *conditionem*, die vertragsmässige Stellung und Verpflichtung; s. Nägelsbachs *lat. Stil.* §. 55, 1. S. 132 f. Etwas verschieden davon ist Z. 10 *imperii conditio*, d. i. die Bestimmung, die das *imperium* vorschrieb, der Zwang der Herrschaft.

6. *memoriam* 'Ueberlieferung.'

9. *navigarent* 'kreuzten.'

10. *ius foederis*, das Recht, welches das *foedus* über sie einräumte.

11. *voluisse impendere*, statt des häufigern *impensuros fuisse*.

15. *nescio quo modo* 'gewissermassen.' Man sieht, dass Cic. wohl fühlt, dass die Begriffe *foedus* und *societas* bloss schönklingende Na-

men gewesen sind. *Foedus societatis* ist ein Vertrag, der *societas* festsetzt, auf *soc.* lautet.

17. *integra re*, als der Vertrag noch nicht abgeschlossen war.

20. *difficultate*, bei der so grossen Schwierigkeit Schiffe aufzutreiben = *inopia*, s. §. 59 und §. 6 *sine ulla facultate navium*. Vgl. or. p. Sulla §. 42: *viros summa virtute et fide, cuius generis erat in senatu facultas maxima*.

21. *non hoc solum*. Darauf sollte folgen: *sed ne nautam quidem dederunt*, wofür Cic. eine lebhaftere Wendung gewählt hat.

22. *in classe aut in praesidio*, s. §. 87.

25. *ex lege Terentia et Cassia*. Diese von den Consuln M. Teren-

rentia et Cassia frumentum aequabiliter emi ab omnibus Siciliae civitatibus oporteret, id quoque munus leve atque commune Mamertinis remisisti. Dices frumentum Mamertinos non debere. Quo modo non debere? an ut ne venderent? non enim erat hoc genus frumenti ex eo genere, quod exigeretur, sed 5 ex eo, quod emeretur. Te igitur auctore et interprete ne foro quidem et commeatu Mamertini iuvare populum Romanum debuerunt. Quae tandem civitas fuit, quae deberet? Qui publicos agros arant, certum est, quid e lege censoria debeant: cur his quicquam praeterea ex alio genere imperavisti? Quid decu- 10 mani? num quid praeter singulas decumas ex lege Hieronica debent? cur his quoque statuisti, quantum ex hoc genere fru-

tius Varro u. C. Cassius Varus im J. 74 gegebene *lex* war eine Erneuerung der *lex frumentaria* des C. Gracchus, nach welcher den römischen Bürgern eine vorgeschriebene Quantität Getraide zu dem Preise von $6\frac{1}{3}$ As für den *modius tritici* verabreicht wurde (so nach Mommsen *röm. Tribus* S. 179. 182), welcher Preis gut um die Hälfte geringer als der normale war, da zu Ciceros Zeit der Preis von 3 Sestertien = 12 As in Rom ein niedriger war. Zur Beschaffung dieser Getraidespenden an das Volk fanden Zwangsankäufe in den Provinzen statt, und zwar ist es wahrscheinlich, dass das durch die *lex Terentia et Cassia* abgegebene Getraide ganz von Sicilien getragen wurde (vgl. E. Kuhn, *über die Korneinfuhr in Rom* in der *Zeitschr. für die Alterth. Wiss.* 1845. S. 1003 f.). Cic. berichtet III, c. 70, dass es zwei Arten gegeben habe, in Sicilien Getraide zu kaufen: 1) durch Erhebung eines zweiten Zehntens von den *civitates stipendiariae*, wofür der Staat 3 Sest. auf den Modius vergütete; 2) durch eine weitere Lieferung von 800,000 Modii, die unter die sämtlichen Gemeinden Siciliens nach gleichem Verhältniss vertheilt wurde, wofür der Staat $3\frac{1}{2}$ Sest. (nach anderer

Lesart 4) für den Modius bezahlte.

4. *an ut ne venderent*, d. i. überhaupt oder dass sie auch nicht zu verkaufen verpflichtet sein sollten. Bei dem Imperf. schwebten dem Redner die Vorschriften der betreffenden Verordnungen vor.

5. *hoc genus frum.*, scil. quod Mamertinis remisisti.

6. *te auctore* 'nach deiner Verfügung.'

foro 'durch Markteröffnung.'

8. *qui publicos agros arant*. III, §. 13: *perpaucae Siciliae civitates sunt bello a maioribus nostris subactae: quarum ager cum esset publicus populi Romani factus, tamen illis est redditus; is ager a censoribus locari solet. Foederatae civitates duae sunt, quarum decumae venire non solent, Mamertina et Tauromenitana: quinque praeterea sine foedere immunes ac liberae, Centuripina, Halaesina, Segestana, Halicyensis, Panormitana. Praeterea omnis ager Siciliae civitatum decumanus est, itemque ante imperium populi Romani ipsorum Siculorum voluntate et institutis fuit*. Den ersteren, *qui publicos agros arabant*, waren ihre Naturallieferungen *ex lege censoria* bestimmt, welche sowohl die Pachtbedingungen für die *publicani* als

menti empti darent? Quid immunes? hi certe nihil debent. At eis non modo imperasti, verum etiam, quo plus darent quam poterant, haec sexagena milia modium, quae Mamertinis remiseras, addidisti. Neque hoc dico, ceteris non recte imperatum: 5 sed Mamertinis, qui erant in eadem causa, et quibus superiores omnes praetores item ut ceteris imperarant pecuniamque ex senatus consulto et ex lege dissolverant, his dico non recte remissum. Et ut hoc beneficium, quemadmodum dicitur, trabali clavo figeret, cum consilio causam Mamertinorum cognoscit et de consilii sententia Mamertinis se frumentum non imperare pronuntiat. Audite decretum mercennarii praetoris ex ipsius commentario et cognoscite, quanta in scribendo gravitas, quanta in constituendo iure sit auctoritas. Recita commentarium. De consilii sententia libenter ait se facere itaque perscribit. 15 Quid? si hoc verbo non esses usus 'libenter', nos videlicet invitum te quaestum facere putaremus! Ac 'de consilii sententia.' Praeclarum recitari consilium, iudices, audistis. Utrum vobis consilium tandem praetoris recitari videbatur, cum audiebatis nomina, an praedonis improbissimi societas atque comitatus? 20 En foederum interpretes, societatis pactores, religionis auctores! Numquam in Sicilia frumentum publice

auch ein genaues Verzeichniss der Gefälle enthielt. Hingegen entrichteten die *decumani* ihre Zehnten nach der alten *lex Hieronica*, von Hiero II., die Cic. III, §. 18 *aequisime scripta* nennt, in welcher die Zehntpflichtigen gegen alle ungerechten Forderungen der Pächter aufs beste geschützt waren. Dieser Zehnte wurde von den Quaestoren in Sicilien selbst verpachtet (von diesem grössern Geschäftskreise rührt wohl die Aufstellung von zwei Quaestoren her), während die *locatio censoria* in Rom stattfand. Doch wurden seit dem J. 75 die Fruchtquoten der Wein- und Oelernte und aller Baumfrüchte auch von den *agri decumani* zu Rom verpachtet, aber immer noch nach der billigen *lex Hieronica*.

2. *imperasti*. Insbesondere hiess *frumentum imperatum* die ausserordentliche Umlage der 800,000

Modii, die auf alle Gemeinden vertheilt war.

5. *in eadem causa*, s. zu §. 111.

6. *pecuniam*, für die Getraidelieferungen.

9. *trabali clavo figeret*, sprichwörtlich, wie unser 'niet und nagelfest machen.' Statt *quemadmodum dicitur* ist in dieser Formel häufiger *ut aiunt*.

12. *commentario* 'Protokoll.'

13. *auctoritas* 'Gewicht, Ansehn', geeignet einer Sache Giltigkeit und Anerkennung zu verschaffen.

14. *de consilii sententia*. Dafür liest man in den bisherigen Ausgaben *D. C. S.*, als Titel des Decretes. Dass aber Cic. Worte aus dem Protokoll referirt, zeigt das folgende *ac 'de consilii sententia.'*

21. *religionis auctores* 'die Gewährleister, Aufrechterhalter einer heiligen Verpflichtung', insofern

est emptum, quin Mamertinis pro portione imperaretur, antequam hoc delectum praeclarumque consilium iste dedit, ut ab his nummos acciperet ac sui similis esset. Itaque tantum valuit istius decreti auctoritas, quantum debuit eius hominis, qui, a quibus frumentum emere debuisset, iis decretum vendidisset. 5
 Nam statim L. Metellus, ut isti successit, ex C. Sacerdotis et ex Sex. Peducaei instituto ac litteris frumentum Mamertinis imperavit. Tum illi intellexerunt se id, quod a malo auctore
 56 emissent, diutius obtinere non posse. 22. Age porro, tu, qui tam religiosum existimari te voluisti interpretem foederum, 10
 cur Tauromenitanis frumentum, cur Netinis imperasti? quarum civitatum utraque foederata est. Ac Netini quidem sibi non defuerunt, ac simul pronuntiasti libenter te Mamertinis remittere, te adierunt et eandem suam causam foederis esse docue-

alle *foedera* unter religiösen Feierlichkeiten abgeschlossen wurden; s. §. 49.

2. *consilium* 'Schiedsgericht', welches die streitige Rechtsfrage, ob die Mamertiner als foederirte zu dem *frumentum imperatum* beizutragen hätten, entscheiden sollte; *dedit* = constituit, wie man vom Praetor auch sagt: *iudices dat*.

ab his, a Mamertinis.

4. *auctoritas* 'Kraft, Giltigkeit.'

6. *L. Metellus*, s. Einl. §. 5.

C. Sacerdotis, der vor Verres Propraetor von Sicilien war, s. III, §. 119: *innocentissimum hominem, cui iste successit, C. Sacerdotem*. Später war er mit Cicero Bewerber ums Consulat, ein Mann, wie Asconius im Argum. ad or. in toga candida p. 82 sagt, *nulla improbitate notus*.

7. *Sex. Peducaei*, s. zu IV, §. 142.

8. *a malo auctore*. Bei Besitzabtretungen hatte der Verkäufer die Verbindlichkeit, sein Eigenthumsrecht auf eine Sache zu gewährleisten und dem Käufer dafür einzustehn, dass er das erkaufte behalten dürfe. In dieser Beziehung hiess

er *auctor*, weil er die Garantie des übertragenen Besitzes übernahm. Als *malus auctor* erscheint nun V., weil er den Mamertinern, was sie erkaufte hatten, nicht sichern konnte.

9. *age porro*, eine Uebergangsformel wie *esto* (§. 42), 'doch gut', wir wollen einmal weiter sehn.

11. *Netini*, von *Netum* zwischen Syrakus und Pachynum, h. z. T. *Noto antico*. Dass ihr *foedus* minder günstig war als das von Messana und Tauromenium, lässt sich schon aus der spätern Stellung dieser begünstigten Städte schliessen. Denn zur Zeit des Plinius war Messana römisches *municipium*, Tauromenium hatte eine römische Colonie erhalten; dagegen hatte Netum bloss das latinische Recht. Auch ist beachtenswerth, dass Cic. in der Hauptstelle III, §. 13 (s. oben zu §. 53) unter den foederirten Städten Netum nicht aufführt.

12. *ac Net. quidem*. Falsch ist die Lesart *at Net. quidem*. Es ist hier keine Einwendung, sondern Fortführung der Rede: 'die N. nun.' Beigesetzt ist *quidem* wegen des Gegensatzes zu *Tauromenitani*.

14. *causam foederis*, vgl. zur Div. §. 6: *causa necessitudinis*.

runt. Tu aliter decernere eadem in causa non potuisti. Pronuntias Netinos frumentum dare non debere; et ab his tamen exigis. Cedo mihi eiusdem praetoris litteras et rerum decretarum et frumenti imperati. LITTERAE RERUM DECRETARUM. Quid
 5 potius in hac tanta et tam turpi inconstantia suspicari possumus, iudices, quam id, quod necesse est, aut isti a Netinis pecuniam, cum posceret, non daram, aut id esse actum, ut intellexerent Mamertini bene se apud istum tam multa pretia ac munera collocasse, cum idem alii iuris ex eadem causa non
 10 obtinerent?

Hic mihi etiam audebit mentionem facere Mamertinae laudationis! in qua quam multa sint vulnera, quis est vestrum, iudices, quin intellegat? Primum [ut] in iudiciis, qui decem laudatores dare non potest, honestius est ei nullum dare quam il-
 15 lum quasi legitimum numerum consuetudinis non explere: tot in Sicilia civitates sunt, quibus tu per triennium praefuisti; arguunt ceterae, paucae et parvae et metu repressae silent, una laudat: — hoc quid est nisi intellegere, quid habeat utilitatis vera laudatio, sed tamen ita provinciae praefuisse, ut hac uti-
 20 litate necessario sit carendum? Deinde, quod alio loco antea 58

7. *id esse actum* 'dass es darauf abgesehn war', s. §. 70.

8. *pretia ac munera*, Geschenke in Geld und Geldeswerth.

13. *primum [ut] etc.* Sollte die überlieferte Lesart richtig sein, so liess der begonnene Vergleich etwa folgende Fortführung erwarten: *sic cum ex tot civitatibus una te laudet, quid hoc est nisi intellegere etc.*? Weil aber der Redner, wo er die Anwendung auf den V. macht, die Unzulänglichkeit der *una laudatio* durch neue Gegensätze recht eindringlich hervorheben will, hat er den begonnenen Vergleich in anderer Wendung fortgeführt. Madvig (*Opusc. acad.* I, p. 368) vermuthete *in iudiciis* statt *in iudiciis*, 'i. e. quando quis ab indice publico nominatus testes probitatis et laudatores dat', weil der Vergleich unlogisch erscheine, indem ja auch Verres in einem *iudicium* die *laudatores* gestellt hat. Wir

haben es vorgezogen *ut* als verdächtig einzuklammern, indem hie mit sowohl der von Madvig gerügte Fehler als auch das starke Anakoluth beseitigt wird.

decem laudatores, die nur factisch von den eigentlichen Entlastungszeugen verschieden waren. Dieselbe Zahl erscheint in dem Prozesse des M. Scaurus, s. Ascon. ad or. Scaur. p. 28.

15. *tot civitates*, näml. 65, wie man aus der Zahl der sicilischen Censoren, die 130 betrug (je 2 auf eine *civitas*), weiss. Nur ist unsicher, ob in dieser Zahl auch die *civitates foederatae et immunes* mitbegriffen sind.

18. *nisi intellegere*. Cic. sagt: die Vortheile einer *laudatio* waren dir wohl bekannt, und doch hast du dich in der Provinz so schlecht aufgeführt, dass sie dir nicht zu statuten kommen.

20. *antea dixi*, or. IV, c. 9.

dixi, quae est ista tandem laudatio, cuius laudationis legati et principes et publice tibi navem aedificatam et privatim se ipsos abs te spoliatos expilatosque esse dixerunt? Postremo quid aliud isti faciunt, cum te soli ex Sicilia laudant, nisi testimo-
nio nobis sunt, omnia te sibi esse largitum, quae tu de re pu-
blica nostra detraxeris? Quae colonia est in Italia tam bono
iure, quod tam immune municipium, quod per hosce annos tam
commoda vacatione omnium rerum sit usum, quam Mamertina
civitas per triennium? Soli ex foedere quod debuerunt non
dederunt, soli isto praetore omnium rerum immunes fuerunt, 10
soli in istius imperio ea conditione vixerunt, ut populo Romano
nihil darent, Verri nihil denegarent.

59 **23.** Verum ut ad classem, quo ex loco sum digressus, re-
vertar: accepisti a Mamertinis navem contra leges, remisisti
contra foedera: ita in una civitate bis improbus fuisti, cum et 15
remisisti quod non oportebat, et accepisti quod non licebat.
Exigere te oportuit navem, quae contra praedones, non quae
cum praeda navigaret; quae defenderet, ne provincia spoliare-
tur, non quae spolia provinciae portaret. Mamertini tibi et ur-
bem, quo furta undique deportares, et navem, in qua exporta- 20
res, praebuerunt. Illud tibi oppidum receptaculum praedae fuit,
illi homines testes custodesque furtorum, illi tibi et locum fur-
tis et furtorum vehiculum comparaverunt. Itaque ne tum qui-
dem, cum classem avaritia ac nequitia tua perdidisti, Mamer-
tinis navem imperare ausus es; quo tempore in tanta inopia 25
navium tantaque calamitate provinciae, etiamsi precario essent
rogandi, tamen ab iis impetraretur. Reprimebat enim tibi et
imperandi vim et rogandi conatum praeclara illa, non populo

3. *quid aliud faciunt nisi* etc.
So häufiger bei Cic. als mit Aus-
lassung von *facere* oder *agere*, s.
c. 39 a. A.

6. *tam bono iure* 'so bevorrech-
tet.'

20. *urbem quo*, s. zu IV, §. 29.

26. *precario rogandi*, eine häufige
Verbindung, deren Gegensatz
ist *pro imperio iubere*. Liv. III,
47: *circumire ibi et prensare*
homines coepit et non orare so-
lum precariam opem, sed pro
debita petere. Wer etwas pre-
cario rogat, bittet um die Nutz-

niessung einer Sache auf Widerruf,
die er nöthigen Falls dem Eigen-
thümer wieder abtreten muss; s.
Ulpian in Dig. 43, Tit. 26, 1: *pre-*
carium est, quod precibus pe-
tentiutendum conceditur tam diu,
quam diu is qui concessit pati-
tur: quod genus liberalitatis ex
iure gentium descendit, et distat
a donatione eo, quod qui donat
sic dat, ne recipiat; qui precario
concedit sic dat, quasi tunc re-
cepturus, cum sibi libuerit preca-
rium solvere.

27. *impetraretur* = impetrari
debebat. Ebenso *permoverem* §.

Romano reddita biremis, sed praetori donata cybaea. Ea fuit merces imperii, auxilii, iuris, consuetudinis, foederis.

24. Habetis unius civitatis firmum auxilium amissum ac 60
venditum pretio: cognoscite nunc novam praedandi rationem,
5 ab hoc primum excogitatam. Sumptum omnem in classem fru-
mento, stipendio ceterisque rebus suo quaeque navarcho civi-
tas semper dare solebat. Is neque ut accusaretur a nautis com-
mittere audebat, et civibus suis rationes referre debebat, et in
illo omni negotio non modo labore, sed etiam periculo suo ver-
10 sabatur. Erat hoc, ut dico, factitatum semper, nec solum in
Sicilia, sed in omnibus provinciis, etiam in sociorum et Lati-
norum stipendio ac sumptu, tum cum illorum auxiliis uti sole-
bamus. Verres post imperium constitutum primus imperavit,
ut ea pecunia omnis a civitatibus sibi adnumeraretur, ut is
15 eam pecuniam tractaret, quem ipse praefecisset. Cui potest 61
esse dubium, quamobrem et omnium consuetudinem veterem
primus immutaris, et tantam utilitatem per alios tractandae
pecuniae neglexeris, et tantam difficultatem cum crimine, mo-
lestiam cum suspitione susceperis? Deinde alii quaestus insti-
20 tuuntur, ex uno genere navali videte quam multi: accipere a
civitatibus pecuniam, ne nautas darent; pretio certo missos
facere nautas, missorum omne stipendium lucrari, reliquis
quod deberet non dare. Haec omnia ex civitatum testimoniis
cognoscite. Recita testimonia civitatum. 25. Huncine homi- 62
25 nem! hancine impudentiam, iudices! hanc audaciam! civitati-
bus pro numero militum pecuniarum summas describere! cer-
tum pretium, sescenos nummos, nautarum missionis consti-
tuere! quos qui dederat, commeatum totius aestatis abstulerat,

150, *commoverentur* §. 171, *asservasses* §. 168.

1. *reddita*, nicht *data*, weil sie dem Volke gehörte.

3. *habetis*, wie §. 25, zum Wechsel des Ausdrucks für *cognostis*; s. §. 65 *nostis* . . . *tenetis*.

11. *sociorum et Latinorum*, eine häufig vorkommende Formel, durch welche die Gesamtheit der von Rom abhängigen italischen Völker, ehe sie durch die *lex Iulia* zur Civität gelangt waren, bezeichnet wird. Unter den italischen Völkern nahmen bekanntlich die Latiner eine

bevorrechtete Stellung ein, welches ausgezeichnete Verhältniss auch in dieser ein Ganzes bildenden Formel angedeutet ist.

13. *post imperium constitutum* 'seit dem Bestande der römischen Oberherrlichkeit.'

18. *cum crimine* 'mit der Möglichkeit angeschuldigt zu werden.'

20. *accipere* und die folgenden Infinitive sind historische; hingegen die Infinitive §. 62 a. A. nähere Umschreibung der vorhergehenden Ausrufe und selbst als solche zu betrachten.

28. *totius aestatis*, Urlaub für

iste quod eius nautae nomine pro stipendio frumentoque acceperat, lucrabatur. Ita quaestus duplex unius missionis fiebat. Atque haec homo amentissimus in tanto praedonum impetu tantoque periculo provinciae sic palam faciebat, ut et ipsi praedones scirent et tota provincia testis esset.

- 63 Cum propter istius hanc avaritiam nomine classis esset in Sicilia, re quidem vera naves inanes, quae praedam praetori, non quae praedonibus metum afferrent: tamen cum P. Caesetius et P. Tadius decem navibus suis semiplenis navigarent, navem quandam piratarum praeda refertam non ceperunt, sed abdu- 10 xerunt, onere suo plane captam atque depressam. Erat ea navis plena iuventutis formosissimae, plena argenti facti atque signati, multa cum stragula veste. Haec una navis a classe nostra non capta est, sed inventa ad Megaridem, qui locus est non longe a Syracusis. Quod ubi isti nuntiatum est, tametsi in 15 acta cum mulierculis iacebat ebrius, erexit se tamen et statim quaestori legatoque suo custodes misit complures, ut omnia sibi
- 64 integra quam primum exhiberentur. Appellitur navis Syracusae; expectatur ab omnibus supplicium. Iste quasi praeda sibi advecta, non praedonibus captis, si qui senes ac deformes 20 erant, eos in hostium numero ducit; qui aliquid formae, aetatis artificiique habebant, abducit omnes; nonnullos scribis, filio cohortique distribuit; symphoniacos homines sex

die ganze sechsmonatliche Zeit des Felddienstes im Sommer.

7. *re quidem vera*, wie III, §. 33. 63 (s. zu IV, §. 72), sonst auch *re, re quidem, re ipsa* etc.

inanes 'ohne Bemannung', wie im Griech. *κενὰ τριήρεις*.

8. *P. Caesetius et P. Tadius*. Der erstere war Quaestor (s. IV, §. 146), der letztere Legat des Verres. Ueber ihn bemerkt Cic. or. II, §. 49: *unus legatus, P. Tadius, qui erat reliquus, legatus non ita multum tecum fuit* (in provincia): *qui si semper una fuisset, tamen summa cura cum tuae, tum multo etiam magis suae famae pepercisset*.

10. *non ceperunt, sed abduxerunt*, was wir auszudrücken pflegen: 'sie haben es genommen, oder richtiger gesagt hinweggeführt.'

13. *stragula veste*, s. zu IV, §. 9.

14. *ad Megaridem*, nördlich von Syrakus, damals ein unscheinbarer Ort, da die alte Stadt *Megara* mit dem Beinamen *Hybla* von den Römern im J. 214 geplündert und zerstört worden war.

16. *mulierculis* 'leichtfertigen Weibern', s. §. 86. 100. 131.

17. *quaestori legatoque*, s. zu §. 83.

21. *aetatis*. Hor. Epist. I, 20, 10: *carus eris Romae, donec te deseret aetas*.

23. *cohorti*. Vgl. II, §. 27: *comites illi tui delecti manus erant tuae: praefecti, scribae, medici, accensi, haruspices, praecones manus erant tuae: ut quisque te maxime cognatione, affinitate, necessitudine aliqua attingebat, ita maxime manus tua putabatur: cohors tota tua illa, quae plus*

cuidam amico suo Romam muneri misit. Nox illa tota in exinani-
 unda nave consumitur. Archipiratam ipsum videt nemo, de quo
 supplicium sumi oportuit. Hodie omnes sic habent (quid eius sit,
 vos coniectura assequi debetis), istum clam a piratis ob hunc ar-
 5 chipiratam pecuniam accepisse. **26.** 'Coniectura est.' Iudex 65
 esse bonus nemo potest, qui suspitione certa non movetur. Homi-
 nem nostis; consuetudinem omnium tenetis, qui ducem prae-
 donum aut hostium ceperit, quam libenter eum palam ante ocu-
 los omnium esse patiatur. Hominem in tanto conventu Syracusis
 10 vidi neminem, iudices, qui archipiratam captum sese vidisse
 diceret, cum omnes, ut mos est, ut solet fieri, concurrerent,
 quaererent, videre cuperent. Quid accidit, cur tanto opere iste
 homo occultaretur, ut eum ne casu quidem quisquam aspicere
 posset? Homines maritimi Syracusis, qui saepe istius ducis no-
 15 men audissent, saepe timuissent, cum eius cruciatu atque sup-
 plicio pascere oculos animumque exsaturare vellent, potestas
 aspiciendi nemini facta est. Unus plures praedonum duces vi- 66
 vos cepit P. Servilius quam omnes antea. Ecquando igitur
 isto fructu quisquam caruit, ut videre piratam captum non li-
 20 ceret? At contra, quacumque iter fecit, hoc iucundissimum
 spectaculum omnibus victorum captorumque hostium praebe-

*mali Siciliae dedit, quam si cen-
 tum cohortes fugitivorum fuis-
 sent, tua manus sine controversia
 fuit.*

1. *cuidam amico suo*, s. zu IV, §. 100.

3. *hodie*, s. §. 84.

sic habent, s. IV, §. 131 *sic habetote*. Diese in der familiären Sprache häufige Redensart findet sich vorzugsweise im Imperativ und den stellvertretenden Formen.

quid eius sit, vgl. Ep. ad Att. XVI, 4, 3: *itaque non video scitum me, quid eius sit, ni statim aliquid litterarum*. Plaut. Aulul. IV, 10, 72: *ibo intro, ut quid huius rei sit sciam*.

5. *coniectura est*, ist eine Einwendung, die sich Cic. selbst macht.

7. *nostis . . . tenetis*, wie in Catil. III, §. 16: *omnia norat, omnium aditus tenebat*. Vgl. zu c. 23, §. 60.

9. *conventus* steht kaum im Sinne von 'Einwohnerschaft', sondern es ist auch hier der *conventus civium Romanorum* (s. zu IV, §. 55) zu verstehn, mit dem Cic. zu Syrakus auf seiner Inquisitionsreise zu- meist verkehrte.

14. *homines maritimi*, im Gegensatz von *mediterranei*.

16. *potestas* etc. ein leichtes Anakoluth, da das vorangestellte *homines maritimi* eine Fortführung wie z. B. *potestate carebant* erwarten liess. Durch die Einsetzung von *nemo* erhielt der Gedanke eine andere Form. Aehnlich Soph. Oed. Tyr. 59 ff.: *εὖ γὰρ οἶδ' ὅτι νοσεῖτε πάντες, καὶ νοσοῦντες, ὥς ἐγὼ, οὐκ ἔστιν ὑμῶν ὅστις ἐξ ἴσου νοσεῖ = καὶ νοσοῦντες ὁμῶς οὐκ ἐξ ἴσου ἐμοὶ νοσεῖτε*.

18. *P. Servilius*, s. zu IV, §. 21.

- bat. Itaque ei concursus fiebant undique, ut non modo ex iis oppidis, qua ducebantur, sed etiam ex finitimis visendi causa convenirent. Ipse autem triumphus quamobrem omnium triumphorum gratissimus populo Romano fuit et iucundissimus? Quia nihil est victoria dulcius, nullum est autem testimonium victoriae certius, quam, quos saepe metueris, eos te vinctos ad supplicium duci videre. Hoc tu quamobrem non fecisti? quamobrem ita pirata iste occultatus est, quasi eum aspici nefas esset? quamobrem supplicium non sumpsisti? quam ob causam hominem reservasti? ecquem scis in Sicilia antea captum archipiratam, qui non securi percussus sit? Unum cedo auctorem tui facti; unius profer exemplum. Vivum tu archipiratam servabas: quo? Per triumphum, credo, quem ante currum tuum duceres. Neque enim quicquam erat reliquum, nisi uti classe populi Romani pulcherrima amissa provinciaque lacerata triumphus tibi navalis decerneretur.
- 68 27. Age porro: custodiri ducem praedonum novo more quam securi feriri omnium exemplo magis placuit. Quae sunt istae custodiae? apud quos homines? quemadmodum est asservatus? Lautumias Syracusanas omnes audistis, plerique nostis. Opus est ingens, magnificum, regum ac tyrannorum: totum est e saxo in mirandam altitudinem depresso et multorum operis penitus exciso: nihil tam clausum ad exitum, nihil tam saeptum undique, nihil tam tutum ad custodiam nec fieri nec cogitari potest. In has lautumias, si qui publice custodiendi sunt, etiam 25
- 69 ex ceteris oppidis Siciliae deduci imperantur. Eo quod multos

1. *ex iis oppidis qua*, kurz für: *quae in via sita erant, qua ducebantur*.

3. *ipse triumphus*, der wirkliche Triumph, während schon seine Reise einem Triumphzuge glich.

6. *te videre*. Steht die zweite Person als Anrede an eine bloss gedachte Person, so wird in solchen Infinitivsätzen *te* in der Regel ausgelassen.

13. *quo?* wie §. 79: *est certum tribunal, quo hoc reservetur*; or. p. Sest. §. 39: *quid hoc homine facias? aut quo civem importunum . . . reserves?* ep. ad Att. V, 17, 1: *paucis diebus habebam certos homines, quibus darem litte-*

ras: itaque eo (= ad id tempus) me servavi.

per triumphum, wie §. 77.

14. *neque . . . reliquum* = hoc enim etiam deerat ut, s. §. 5.

17. *age porro*, s. zu §. 56.

20. *lautumias* 'Steinbrüche', *lapicidinae*, die zu einem Gefängnis unter freiem Himmel umgeschaffen waren. Paulus Festi p. 117 M.: *lautumias ex Graeco et maxime a Syracusanis, qui λατομίας et appellant et habent ad instar carceris, ex quibus locis excisi sunt lapides ad exstruendam urbem*.

21. *magnificum* 'grossartig'; *regum* etc. vertritt die Stelle eines

captivos cives Romanos coniecerat, quod eodem ceteros piratas
 condi imperarat, intellexit, si hunc subditivum archipiratam in
 eandem custodiam dedisset, fore ut a multis in lautumiis verus
 ille dux quaereretur. Itaque hominem huic optimae tutissimae-
 5 que custodiae non audet committere, denique Syracusas totas
 timet: amandat hominem — quo? 'Lilybaeum fortasse?' Video;
 tamen homines maritimos non plane reformidat. Minime, iudi-
 ces. 'Panormum igitur?' Audio; quamquam Syracusis, quoniam
 in Syracusano captus erat, maxime, si minus supplicio affici,
 10 at custodiri oportebat. Ne Panormum quidem. Quo igitur? quo
 putatis? Ad homines a piratarum metu et suspitione alienissi- 70
 mos, a navigando rebusque maritimis remotissimos, ad Centu-
 ripinos, homines maxime mediterraneos, summos aratores, qui
 nomen numquam timuissent maritimi praedonis, unum te prae-
 15 tore horruissent Apronium, terrestrem archipiratam. Et ut
 quivis facile perspiceret id ab isto actum esse, ut ille supposi-
 tus facile et libenter se illum, qui non erat, esse simularet,
 imperat Centuripinis, ut is victu ceterisque rebus quam libera-
 lissime commodissimeque adhiberetur.

20 28. Interea Syracusani, homines periti et humani, qui non 71

Adjectivus: ein Werk wie es Könige schaffen.

1. *eodem*, s. §. 76 *in carcerem condi*.

2. *subditivum*, weil der wahre bereits für Lösegeld in Freiheit gesetzt war. *Hunc* ist beigelegt, weil er sich noch in den Händen des Verres befand, s. §. 78.

5. *denique* 'überhaupt, mit einem Wort'; s. zur Div. §. 58.

6. *Lil. fortasse?* Die Ausgaben haben nach *fortasse* ein Punctum. Das Glied entspricht dem folgenden *Panormum igitur?*

video entspricht nur formell dem folgenden *audio*, was eine bekannte Formel ist im Sinne von 'es lässt sich hören, ich lasse mir gefallen.' Für einen ähnlichen Gebrauch von *video* scheint es an Belegen zu fehlen, weshalb man zu erklären hat: 'ich sehe, er scheut sich doch nicht ganz und gar' etc.

7. *reformidat*, scil. Verres, si hominem Lilybaeum amandavit.

10. *ne . . . quidem*, s. zur Div. §. 60.

12. *a navigando remotissimos*, s. dagegen zu §. 86.

13. *summos*, wofür wir Zusammensetzungen im Substantiv mit 'Haupt' oder 'Erz' bilden. So heisst *summus iudicii dies* 'der Haupttag einer Gerichtsverhandlung.'

15. *Apronium*, einen Spitzbuben aus der Cohorte des Verres, s. die Charakteristik III, §. 22—24: *quem in provincia tota Verres, cum undique nequissimos homines conquisisset, nequitia, luxuria, audacia sui simillimum iudicavit*.

16. *id actum*, s. zu §. 56.

19. *adhiberetur*, wie Cic. ad Att. X, 12, 3: *Quintum filium severius adhibebo*; ep. ad Q. fr. I, 1, §. 16: *quos ego universos adhiberi liberaliter . . . dico oportere*.

20. *humani* 'gebildet, fein', im alten Sinne des deutschen 'witzig.'

modo ea, quae perspicua essent, videre, verum etiam occulta suspicari possent, habebant rationem omnes cotidie piratarum, qui securi ferirentur: quam multos esse oporteret, ex ipso navigio, quod erat captum, et ex remorum numero coniciebant. Iste quod omnes, qui artificii aliquid habuerant aut formae, abduxerat, reliquos si, ut consuetudo est, universos ad palum alligasset, clamorem populi fore suspicabatur, cum tanto plures abducti essent quam relictis. Propter hanc causam cum instituisset alios alio tempore producere, tamen in tanto conventu nemo erat, quin rationem numerumque haberet et reliquos non 10
 72 desideraret solum, sed etiam posceret et flagitaret. Cum magnus numerus deesset, tum iste homo nefarius in eorum locum, quos domum suam de piratis abduxerat, substituere et supponere coepit cives Romanos, quos in carcerem antea coniecerat: quorum alios Sertorianos milites fuisse insimulabat et ex Hispania fugientes ad Siciliam appulsos esse dicebat; alios, qui a praedonibus capti erant, cum mercaturas facerent aut aliquam ob causam navigarent, sua voluntate cum piratis fuisse arguebat. Itaque alii cives Romani, ne cognoscerentur, capitibus involutis e carcere ad palum atque ad necem rapiebantur; alii, 20 cum a multis civibus Romanis cognoscerentur, ab omnibus defenderentur, securi feriebantur. Quorum ego de acerbissima morte crudelissimoque cruciatu dicam, cum eum locum tractare coepero, et ita dicam, ut, si me in ea querimonia, quam sum habiturus de istius crudelitate et de civium Romanorum indignissima morte, non modo vires, verum etiam vita deficiat, id
 73 mihi praeclarum et iucundum putem. Haec igitur est gesta res, haec victoria praeclara: myoparone piratico capto dux liberatus, symphoniaci Romam missi: formosi homines et adulescentes et artifices domum abducti: in eorum locum et ad eorum 30 numerum cives Romani hostilem in modum cruciati et necati:

2. *habebant rationem*, wofür es am Schlusse des §. heisst: *rationem numerumque haberet*.

9. *conventus* scheint hier im Sinne von *hominum multitudo* 'Einwohnerschaft' zu stehn; s. zu §. 101.

17. *aliquam ob causam* 'aus irgend einer Ursache, welche es auch war'; vgl. Div. §. 43.

21. *cum* 'obwohl, trotzdem dass'; *cognoscerentur*, s. §. 136. 155. 158.

23. *tractare*, s. c. 53 ff.

27. *ut putem* 'dass ich glauben werde'; s. zur Div. §. 44.

gesta res 'militärische That.'

30. *in eorum locum*, scil. suppositi; *ad eorum numerum*, scil. explendum.

omnis vestis ablata, omne aurum et argentum ablatum et aversum.

29. At quemadmodum ipse se induit priore actione! Qui tot dies tacuisset, repente in M. Annii, hominis splendidissimi, 5 testimonio, cum is civem Romanum dixisset, archipiratam negasset securi esse percussum, exsiluit, conscientia sceleris et furore ex maleficiis concepto excitatus dixit se, quod sciret sibi crimini datum iri pecuniam accepisse neque de vero archipirata sumpsisse supplicium, ideo se securi non percussisse: 10 domi esse apud sese archipiratas dixit duos. O clementiam populi Romani, seu potius patientiam miram ac singularem! Civem Romanum securi esse percussum M. Annius, eques Romanus, dicit; taces: archipiratam negat; fateris. Fit gemitus omnium et clamor, cum tamen a praesenti supplicio tuo conti- 15 nuit populus Romanus se et repressit, et salutis suae rationem iudicum severitati reservavit. Quid? sciebas tibi crimini datum iri? Quamobrem sciebas? quamobrem etiam suspicabare? Inimicum habebas neminem: si haberes, tamen non ita vixeras, ut metum iudicii propositum habere deberes. An te, id quod 20 fieri solet, conscientia timidum suspitiosumque faciebat? Qui igitur, cum esses cum imperio, iam tum crimen et iudicium horrueris: cum tot testibus coarguare, potes de damnatione dubitare? Verum si crimen hoc metuebas, ne quis suppositum 75 abs te esse diceret, qui pro archipirata securi feriretur: utrum

1. *ablatum*. Die Wiederholung desselben Wortes in so kurzer Folge ist sonst nicht in der Art des Cicero, der in solchen Fällen mit synonymen Ausdrücken zu wechseln pflegt.

2. *aversum* ist das gewöhnliche Wort von dem Verbrechen des *peculatus*, der Unterschlagung oder Aneignung von öffentlichen Geldern und Staatseigenthum; s. §. 152.

9. *ideo se*. Die rhetorische Wiederholung von *se* nach grösserm Zwischensatze ist möglich, doch kann *se* auch Dittographie von *securi* sein.

14. *cum tamen* = sed tum tamen.

15. *se* ist nachgestellt, weil es auch zu *repressit* gehört.

salutis suae rationem, auf dass die Verurtheilung des V. zum warnenden Beispiele gegen die Hinrichtung römischer Bürger in den Provinzen diene; s. §. 139. 143. 163 a. E. 172.

17. *etiam* 'auch nur'; vgl. or. p. r. Deiot. §. 15: *tanto scelere non modo perfecto, sed etiam cogitato*.

18. *non ita vixeras*, wie wenigstens du den Anschein haben willst. Anders erklärt Orelli: 'flagitia tot ac tanta palam commiseras, ut hoc ipso demonstrares numquam tibi metum iudicii obversatum esse.' Dieser Auffassung widerstrebt aber der Satz: *ut . . . deberes*.

22. *qui horrueris* etc. vgl. IV, §. 34 a. E.

tandem tibi ad defensionem firmitus fore putasti, in iudicio coactu
 atque efflagitatu meo producere ad ignotos tanto post eum,
 quem archipiratam esse diceres, an recenti re, Syracusis, apud
 notos, inspectante Sicilia paene tota securi ferire? Vide quid
 intersit, utrum faciendum fuerit. In illo reprehensio nulla esse
 potuit: hic defensio nulla est. Itaque illud semper omnes fece-
 runt: hoc quis ante te, quis praeter te fecerit, quaero. Pira-
 tam vivum tenuisti. Quem ad finem? Dum cum imperio fuisti.
 Quam ob causam? quo exemplo? cur tam diu? cur, inquam,
 civibus Romanis, quos piratae ceperant, securi statim percussis, 10
 76 ipsis piratis lucis usuram tam diuturnam dedisti? Verum esto;
 sit tibi illud liberum omne tempus, quoad cum imperio fuisti:
 etiamne privatus, etiamne reus, etiamne paene damnatus ho-
 stium duces privata in domo retinuisti? Unum, alterum men-
 sem, prope annum denique domi tuae piratae, a quo tempore 15
 capti sunt, quoad per me licitum est, fuerunt, hoc est, quoad
 per M'. Glabrionem licitum est, qui postulante me produci at-
 que in carcerem condi imperavit. 30. Quod est huiusce rei ius?
 quae consuetudo? quod exemplum? Hostem acerrimum atque
 infestissimum populi Romani, seu potius communem hostem 20
 gentium nationumque omnium quisquam omnium mortalium
 77 privatus intra moenia domi suae retinere poterit? Quid? si
 pridie, quam a me tu coactus es confiteri, civibus Romanis se-
 curi percussis praedonum ducem vivere, habitare apud te: si,
 inquam, pridie domo tua profugisset, si aliquam manum contra 25

1. *coactu atque efflagitatu*, s. Zumpt's Gr. §. 90 a. E.

5. *in illo* — *hic*. Findet auf zwei Gegenstände oder Handlungen, die sich durch das Verhältniss der Nähe und Ferne (einer lokalen oder temporalen) unterscheiden, ein Zurückbezug statt, so bezeichnet *ille* immer das Verhältniss der Ferne, *hic* das der Nähe, und es ist gleichgiltig, welche Sache im vorausgehenden zuerst erwähnt ist; s. IV, §. 131.

reprehensio — *defensio*, s. zu c. 5 a. A.

8. *quem ad finem?* Wie *finis* in dieser Frage bei Cic. immer zu fassen ist, zeigt das folgende *dum*.

15. *prope annum*. Daraus geht hervor, dass diese Geschichte mit

den Seeräubern in das letzte Jahr der Praetur des V. fiel.

17. *M'. Glabrionem*, s. Einl. §. 9.

20. *communem hostem*, s. IV, §. 21.

22. *intra moenia*, d. i. im Innern der Stadt Rom; vgl. in Catil. II, §. 1: *nulla iam perniciēs a monstro illo atque prodigio moenibus ipsis intra moenia comparabitur*.

25. *si aliquam*. Hier wäre *si quam* unmöglich nach der feinen Erklärung von Haase zu Reisig's Vorles. über lat. Sprachwiss. S. 341: 'Ist mit dem Pronomen ein Substantivum verbunden, so drückt *si quis* ein einzelnes Individuum von der durch das Subst. bezeich-

populum Romanum facere potuisset: quid diceres? 'Apud me habitavit, mecum fuit; ego illum ad iudicium meum, quo facilius crimen inimicorum diluere possem, vivum atque incolumem reservavi.' Itane vero? tu tua pericula communi periculo defendes? tu supplicia, quae debentur hostibus victis, ad tuum, non ad rei publicae tempus conferes? populi Romani hostis privati hominis custodiis asservabitur? At etiam qui triumphant eoque diutius vivos hostium duces reservant, ut his per triumphum ductis pulcherrimum spectaculum fructumque victoriae
 10 populus Romanus percipere possit, tamen, cum de foro in Capitolium currus flectere incipiunt, illos duci in carcerem iubent, idemque dies et victoribus imperii et victis vitae finem facit. Et nunc cuiquam credo esse dubium, quin tu id commissurus
 15 dicendam, ut ille archipirata non potius securi feriretur, quam, quod erat ante oculos positum, tuo periculo viveret. Si enim esset mortuus, tu, qui crimen ais te meluisse, quaero cui probares? cum constaret istum Syracusis a nullo visum esse ar-

78

neten Gattung aus, *si aliquis* dagegen stellt es in Frage, ob überhaupt der Begriff der Gattung selbst passt, oder nimmt ihn bedingter Weise an. Hat das Subst. aber nicht den Sinn einer Gattung, welche in einzelne Individuen zerfällt werden kann, so ist *si quis* überhaupt nicht möglich; denn dann ist nur die Frage, ob ihr Begriff überhaupt, oder in einem gewissen Grade wirklich anzuwenden ist.

6. *conferes* 'verwenden, bestimmen.' Cic. sagt: wirst du bei Anordnung oder Unterlassung von Hinrichtungen fragen dürfen, was eher dein Interesse als das des Staates erheischt?

7. *custodiis* 'Verwahrorte', wie §. 144.

11. *currus flectere*, beim Tempel des Saturnus, wo der Anfang des *clivus Capitolinus* war. Rechts führte der Weg nach dem *carcer*, wo im *Tullianum* die Hinrichtung stattfand. Die Stelle zeigt, dass die im Triumph aufgeführten an die-

Ciceros Reden. II.

ser Stelle abgeführt wurden und nicht auch mit zum Capitol zogen. Damit stimmt eine Nachricht bei Iosephus de bello Iudaico VII, 5, 6 vom Triumph des Kaisers Titus: ἦν δὲ τῆς πομπῆς τὸ τέλος ἐπὶ τὸν νεὼν τοῦ Καπιτωλίου Διός, ἐφ' ὃν ἐλθόντες ἔστησαν (machten sie Halt). ἦν γὰρ παλαιὸν πάτριον περιμένειν, μέχρις ἂν τοῦ στρατηγοῦ τῶν πολεμίων θάνατον ἀπαγγείλῃ τις. Σίμων οὗτος ἦν τότε πεπομπευκὼς ἐν τοῖς αἰχμαλώτοις.

13. *quin tu id commissurus non fueris*. Dazu fehlt das Bedingungs-glied: *nisi pecunia accepta verum archipiratam liberasses*, welches durch Anakoluth ausgelassen ist, indem Cic. an den explicativen Consecutivsatz *ut ille — viveret* sogleich die Erörterung anknüpft, wie er das *tuo periculo viveret* verstehe. Was hier fehlt, gibt Cic. in anderer Wendung §. 79: *verum hoc erat: si ille etc.*

14. *statuisses*, s. §. 95. 101. 103.

chipiratam, ab omnibus desideratum; cum dubitaret nemo, quin abs te pecunia liberatus esset; cum vulgo loquerentur suppositum in eius locum, quem pro illo probare velles; cum tu te fassus esses id crimen tanto ante metuisse: si eum dice-
 79 res esse mortuum, quis te audiret? Nunc, cum vivum nescio 5
 quem istum producis, tamen te derideri vides: quid, si aufu-
 gisset, si vincla rupisset ita, ut Nico ille nobilissimus pirata
 fecit, quem P. Servilius, qua felicitate ceperat, eadem recupe-
 ravit: quid diceres? Verum hoc erat: si ille semel verus pirata
 securi percussus esset, pecuniam illam non haberes: si hic fal- 10
 sus esset mortuus aut profugisset, non esset difficile alium in
 suppositi locum supponere. Plura dixi quam volui de illo
 archipirata: et tamen ea, quae certissima sunt huius criminis
 argumenta, praetermisi. Volo enim esse totum mihi crimen
 hoc integrum: est certus locus, certa lex, certum tribunal, quo 15
 hoc reservetur.

80 **31.** Hac tanta praeda auctus, Mancipiis, argento, veste lo-
 cupletatus nihilo diligentior ad classem ornandam, milites re-
 vocandos alendosque esse coepit, cum ea res non solum pro-
 vinciae salutis, verum etiam ipsi praedae posset esse. Nam 20
 aestate summa, quo tempore ceteri praetores obire provinciam
 et concursare consueverunt aut etiam in tanto praedonum metu
 et periculo ipsi navigare, eo tempore ad luxuriam libidinesque
 suas domo sua regia, quae regis Hieronis fuit, qua praetores
 uti solent, contentus non fuit: tabernacula, quemadmodum 25
 consueverat temporibus aestivis, quod antea demonstravi, carba-
 seis intenta velis, collocari iussit in litore, quod est litus in
 Insula Syracusis post Arethusae fontem propter ipsum introi-

6. *tamen* etc. Wiewohl nicht geschehen ist, was geschehen konnte, und du ihn vorführen kannst, so wird dir doch nur Verspottung zu Theil, da niemand deiner Aussage glaubt.

7. *Nico*, von dem sonst nichts bekannt ist.

15. *est certus locus*. Damit droht Cic. mit einer Anklage *de maiestate*; s. zu §. 173.

tribunal, des Praetors, welcher der *quaestio de maiestate* vorstand. *quo*, s. zu §. 67.

20. *praedae*, wie bei dem Pira-

tenschiff, welches P. Caesetius und Q. Tadius aufgebracht hatten.

22. *concursare*, wie §. 29. Vgl. auch or. agr. I, §. 8: *iam illa omnibus in provinciis . . . quam acerbam, quam formidolosam, quam quaestuosa concursatio decemviralis* (das Herumreisen der Decemviren) *futura sit, non videtis?*

24. *quae regis Hieronis . . . solent* ist viell. Glosse aus IV, §. 118, wo dieselben Worte passender vorkommen.

26. *antea*, s. §. 30.

28. *in Insula*, s. IV, §. 117 f.

tum atque ostium portus, amoeno sane et ab arbitris remoto loco. Hic dies aestivos iam continuos populi Romani praetor, 81
 custos defensorque provinciae, sic vixit, ut muliebria cotidie
 convivia essent, vir accubaret nemo praeter ipsum et praetex-
 5 tatum filium: — etsi recte sine exceptione dixeram, virum, cum
 isti essent, neminem fuisse; — nonnumquam etiam libertus Ti-
 marchides adhibebatur: mulieres autem nuptae nobiles, praeter
 unam mimi Isidori filiam, quam iste propter amorem ab Rhodio
 tibicine abduxerat: erat Pipa quaedam, uxor Aeschrionis Syra-
 10 cusani, de qua muliere plurimi versus, qui in istius cupiditatem
 facti sunt, tota Sicilia percelebrantur: erat Nice, facie eximia, 82
 ut praedicatur, uxor Cleomeni Syracusani. Hanc Cleomenes
 amabat; verum tamen huius libidini adversari nec poterat nec
 audebat, et simul ab isto donis beneficiisque multis devincieba-
 15 tur. Illo autem tempore iste, tametsi ea est hominis impuden-
 tia, quam nostis, ipse tamen, cum vir esset Syracusis, uxorem
 eius parum poterat animo soluto ac libero tot in acta dies se-
 cum habere. Itaque excogitat rem singularem: naves, quibus
 legatus praefuerat, Cleomeni tradit; classi populi Romani Cleo-
 20 menem Syracusanum praeesse iubet atque imperare. Hoc eo
 facit, ut ille non solum abesset a domo, dum navigaret, sed
 etiam libenter cum magno honore beneficioque abesset; ipse
 autem remoto atque ablegato viro non liberius quam antea
 (quis enim umquam istius libidini obstitit?) sed paulo solutiore

2. *iam continuos*. *Iam* ist he-
 gesetzt, als hätte V. früher nur ein-
 zelne Tage in dieser Weise am Ufer
 zugebracht; allein schon wo Cic.
 der Sache zum erstenmale gedenkt,
 hatte er diesen Aufenthalt im Freien
 bereits *castra aestiva* genannt, §.
 29. Nur war dort von der *aestas*
summa die Rede, während es hier
 heisst *dies aestivos*, womit die ganze
 Sommerszeit umfasst wird.

4. *praetextatum*, der noch die
toga praetexta der Knabenjahre
 trug.

6. *essent*, scil. in conviviis.

7. *Timarchides*, s. zu IV, §. 22.
mulieres autem bildet den freier
 angefügten Gegensatz zu *vir accu-*
baret nemo.

praeter unam, Tertiam; s. §. 31.

9. *erat Pipa*, ist Verbesserung
 von Schütz; in den Handschr.
 fehlt *erat*.

10. *plurimi versus*. III, §. 77:
Pipa, cuius nomen istius nequitia
tota Sicilia pervulgatum est, de
qua muliere versus plurimi supra
tribunal et supra praetoris caput
scribebantur.

13. *huius*, im Gegensatz zu dem
 abwesenden Cleomenes, s. zu IV,
 §. 7. Dass *hic* steht, während so-
 gleich *ab isto* folgt, ist etwas auf-
 fallend.

22. *beneficio* 'Vergünstigung';
 so auch von den Ehrenstellen, die
 das römische Volk übertrug, s. §.
 163. 175. 180 und bes. IV, §. 25.

23. *liberius* 'unbehinderter'; so-
lutiore animo 'ungenirter,'

animo tamen secum illam haberet, si non tamquam virum, sed tamquam aemulum removisset.

83 **32.** Accipit naves sociorum atque amicorum Cleomenes Syracusanus. Quid primum aut accusem aut querar? Siculone homini legati, quaestoris, praetoris denique potestatem, hono- 5 rem, auctoritatem dari? Si te impediabat ista conviviorum mulierumque occupatio, ubi quaestores? ubi legati? ubi ternis de-

1. *tamquam virum*, als welchen er ihn entfernt hätte, wenn er von ihm einen Widerstand hätte besorgen dürfen. Dass die von Orelli empfohlene Lesart *at tamquam* falsch ist, zeigt Liv. IX, 8: *haud sum ignarus, consules, ignominiae, non honoris causa me primum excitatum iussumque dicere, non tamquam senatorem, sed tamquam reum* etc.

3. *accipit naves* etc. Der Satz fasst das Resultat der vorausgehenden Exposition mit einem kräftigen Asyndeton zusammen.

5. *legati, quaestoris*. Der Klimax zeigt, dass die Quaestoren den Legaten in der Rangordnung voringingen, s. auch §. 63 *quaestori legatoque*, §. 136 *ab quaestore et ab legato*, III, §. 134 etc. Daher war auch beim Abgang eines Proprietors der Quaestor sein zunächstberechtigter Stellvertreter, s. zur or. p. Lig. §. 2. (Anderer Ansicht ist Hoeck Röm. Gesch. I, 2, S. 197.)

7. *ubi quaestores*, d. h. hattest du vergessen, dass du Q. und Legaten hattest? Vgl. §. 104. I, §. 142 und das Homerische *πῆ ἔβαν εὐχολαί*;

ubi ternis den. aestim. frum. Darunter versteht man das *frumentum in cellam*, welches die Gemeinden für die Hofhaltung des Praetors und seiner Cohors zu liefern hatten. Zur Bestreitung dieser Lieferungen hatte der Senat dem Praetor von Sicilien 4 Sestertien für den *modius tritici* und 2 für

den *modius hordei* angewiesen, III, §. 188. Es kam aber bei der Verschiedenheit der Getraidepreise in der Provinz und der örtlichen Lage der Gemeinden die Sitte auf, für dieses *frumentum* einen bestimmten Preis zu fixiren (daher *frumentum aestimatum*), so dass die Lieferungspflichtigen, wollten sie für den Schätzungspreis an den Ort, den der Praetor bestimmt hatte, das Getraide nicht abliefern, sich gern eine Abfindungssumme gefallen liessen. Wenn z. B. auf einem Punkte Siciliens der *modius tritici* in dem höchsten Preise von 4 Sest. stand, und für diesen Preis das *frumentum in cellam* zur Lieferung an diesen Ort geschätzt wurde, so hatten Gemeinden, bei denen das Getraide 2 und 3 Sest. galt, sich durch Entrichtung von 2 und 1 Sest. für die dahin ausgeschriebene Lieferung loszukaufen. Verres war nun nach der Darstellung des Cic. unverschämt genug, in einer Zeit, wo der Waizen nur 2 bis 3 Sest. galt, sein *frumentum in cellam* auf 3 Denare = 12 Sestertien zu schätzen, so dass er die Gemeinden zwang, ihm 2 Denare (= 8 Sest.) über die vom Senat angewiesene Summe hinaus zu bezahlen; s. III, §. 197. Wenn nun Cic. hier fragt: *ubi ternis den. aestim. frumentum*, so will er sagen: hattest du denn vergessen, dass für die Summe, welche dir der Senat und das Volk (s. III, §. 188) angewiesen hatte, und die du durch Erpressung um so viel höher geschraubt hast, dir

nariis aestimatum frumentum? ubi muli? ubi tabernacula? ubi tot tantaque ornamenta magistratibus et legatis a senatu populoque Romano permissa et data? denique ubi praefecti, ubi tribuni tui? Si civis Romanus dignus isto negotio nemo fuit, 5 quid civitates, quae in amicitia fideque populi Romani perpetuo manserant? ubi Segestana, ubi Centuripina civitas? quae cum officiis, fide, vetustate, tum etiam cognatione populum Romanum attingunt. O di immortales! Quid? si harum ipsarum ci- 84 vitatum militibus, navibus, navarchis Syracusanus Cleomenes iussus est imperare, non omnis honos ab isto dignitatis, aequi- 10 tatis officiique sublatus est? Ecquod in Sicilia bellum gessimus, quin Centuripinis sociis, Syracusanis hostibus uteremur? Atque haec ego ad memoriam vetustatis, non ad contumeliam civitatis referri volo. Itaque ille vir clarissimus summusque im- 15 perator M. Marcellus, cuius virtute captae, misericordia conservatae sunt Syracusae, habitare in ea parte urbis, quae in insula est, Syracusanum neminem voluit. Hodie, inquam, Syracusanum in ea parte habitare non licet. Est enim locus, quem vel pauci possent defendere. Committere igitur eum non 20 fidelissimis hominibus noluit; simul quod ab illa parte urbis navibus aditus ex alto est. Quamobrem qui nostros exercitus saepe excluserant, iis claustra loci committenda non existima-

und deiner Cohors auch Leistungen aufgelegt waren?

1. *muli-tabernacula*, deren die Statthalter bes. zu ihren Rundreisen bedurften. Sie gehörten zu dem *vasarium* der Praetoren (s. zu IV, §. 9), welches hier mit *ornamenta* (Gegenstände der Ausstattung) bezeichnet ist.

2. *magistratibus et legatis*: über diese Unterscheidung s. zu IV, §. 9.

3. *praefecti*. So hiessen die Anführer des Fussvolkes (*cohortes*) und der Reiterei (*alae*) bei den *copiae auxiliares*.

6. *Segestana*. Diese ist genannt als *civitas immunis*, s. §. 125 und zu IV, §. 20; die *Centuripina*, weil diese Gemeinde wegen ihrer alten Anhänglichkeit an Rom, die sie schon im ersten punischen Kriege bewiesen hatte, sich besonderer

Vergünstigungen erfreute, s. zu IV, §. 50.

7. *cognatione* bezieht sich nur auf *Segesta*; s. IV, §. 72. V, §. 125.

10. *honos* 'Bevorzugung', die gebührt der *aequitas*, d. i. der gleichen Stellung, Gleichheit der Berechtigung, deren sich Segesta dem Namen nach als *civitas libera et immunis* erfreute.

17. *hodie*, s. §. 64.

19. *possent*. Ist die Lesart richtig, so darf man *possent* nicht hypothetisch mit Ergänzung einer Bedingung fassen, sondern der Conj. Imperf. ist sodann aus dem Sinne des Marcellus gesetzt, der jene Anordnung in dieser Erwägung gegeben hatte. Aber wahrscheinlich ist entweder mit den geringern Hdschr. *possunt* (s. §. 23 a. E.) oder mit Ernesti *possint* (*quem* = *ut eum*) zu lesen.

85 vit. Vide quid intersit inter tuam libidinem maiorumque auctoritatem, inter amorem furoremque tuum et illorum consilium atque prudentiam. Illi aditum litoris Syracusanis ademerunt, tu imperium maritimum concessisti. Illi habitare in eo loco Syracusanum, qua naves accedere possent, noluerunt, tu classi 5 et navibus Syracusanum praeesse voluisti. Quibus illi urbis suae partem ademerunt, iis tu nostri imperii partem dedisti, et quorum sociorum opera Syracusani nobis dicto audientes sunt, eos Syracusano dicto audientes esse iussisti.

86 33. Egreditur in Centuripina quadriremi Cleomenes e portu; 10 sequitur Segestana navis, Tyndaritana, Herbitensis, Heracliensis, Apolloniensis, Haluntina: praeclara classis specie, sed inops et infirma propter dimissionem propugnatorum atque remigum. Tam diu in imperio suo classem iste praetor diligens vidit, quam diu convivium eius flagitiosissimum praetervecta 15 est: ipse autem, qui visus multis diebus non esset, tum se tamen in conspectum nautis paulisper dedit. Stetit soleatus prae-

1. *libidinem* 'willkürliches Verfahren'; *auctoritatem* 'Verordnung.'

4. *habitare noluerunt*, s. §. 98 a. E.

5. *qua*, s. zu IV, §. 29.

10. *Centuripina*. Dass auch die Centuripiner, die Cic. §. 70 *homines maxime mediterraneos* nennt, eine *quadriremis* gestellt haben, erklärt sich daraus, dass sie auch in andern Marken Siciliens Landgüter besaßen (s. zu IV, §. 50), so namentlich *agri Aetnensis maximam partem* (III, §. 108), die eben am Meere gelegen war.

11. *Herbitensis* aus *Herbita*, einer in der frühern sicilischen Geschichte bedeutenden Stadt im Innern des östlichen Siciliens; *Heracliensis* aus *Herakleia* mit dem Beinamen *Minoa*, im Gebiete von Agrigent; *Apolloniensis* aus *Apollonia* im Innern der Insel; *Haluntina*, s. zu IV, §. 51.

13. *propugnatorum* = ἐπιβάται.

14. *diligens*, s. §. 28.

17. *Stetit* etc. Quintilian rühmt

VIII, 3, 64 die ἐνέργεια (sinnliche Darstellung) der Stelle, indem er bemerkt: *an quisquam tam procul a concipiendis imaginibus rerum abest* (d. i. ist so ganz ohne Phantasie), *ut non, cum illa legit, non solum ipsum os intueri videatur et habitum, sed quaedam etiam ex iis, quae dicta non sunt, sibi ipse adstruat?*

soleatus. Gellius N. A. XIII, 21: *omnia ferme id genus, quibus plantarum calces tantum infimae teguntur, cetera prope nuda et teretibus habenis iuncta sunt, soleas dixerunt, nonnumquam voce Graeca crepidulas*. Ebendasselbst wird gezeigt, dass das öffentliche Tragen von *soleae* bes. für Senatoren, denen mit der Toga der *calceus* gebührte, als unanständig galt. Doch fehlte es in den Provinzen nicht an Ausnahmen gegen die strenge Sitte, s. Tac. Ann. II, c. 59: (Germanicus in Aegypto) *multa in vulgus grata usurpavit: sine milite incedere, pedibus intectis* (= *soleatus*) *et pari cum Graecis amictu, P. Scipionis aemulatione*,

tor populi Romani cum pallio purpureo tunicaque talari muliercula nixus in litore. Iam hoc istum vestitu Siculi civesque Romani permulti saepe viderant. Posteaquam paulum provecta 87 classis est et Pachynum quinto die denique appulsa, nautae
 5 coacti fame radices palmarum agrestium, quarum erat in illis locis sicuti in magna parte Siciliae multitudo, colligebant et iis miseri perditique alebantur. Cleomenes autem, qui alterum se Verrem cum luxuria ac nequitia, tum etiam imperio putaret, similiter totos dies in litore tabernaculo posito perpotabat.
 10 34. Ecce autem repente ebrio Cleomene, esurientibus ceteris, nuntiatur piratarum esse naves in portu Odysseae; nam ita is locus nominatur: nostra autem classis erat in portu Pachyni. Cleomenes autem, quod erat terrestre praesidium non re, sed nomine, speravit iis militibus, quos ex eo loco deduxisset,
 15 explere se numerum nautarum et remigum posse. Reperta est eadem istius hominis avarissimi ratio in praesidiis, quae in classibus; nam erant perpauca reliqui, ceteri dimissi. Princeps 88 Cleomenes in quadriremi Centuripina malum erigi, vela fieri, praecidi ancoras imperavit, et simul, ut se ceteri sequerentur,
 20 signum dari iussit. Haec Centuripina navis erat incredibili celeritate velis: nam scire isto praetore nemo poterat, quid quaeque navis remis facere posset, etsi in hac quadriremi propter honorem et gratiam Cleomenis minime multi remiges et milites

quem eadem factitavisse apud Siciliam accepimus (s. Liv. 29, 19, §. 11).

1. cum pallio etc., s. zu c. 13 a. A.

muliercula, s. §. 63.

3. viderant, Verbesserung für viderunt; s. §. 103.

5. palmarum agrestium. Es ist die Zwergpalme, *chamaerops humilis* bei Linné, von der Oken allgem. Naturgesch. III, 1, S. 684 bemerkt: 'Es ist dies die einzige Palme am Mittelmeer, Sicilien bis in das südliche Toscana, selbst bei Nizza, in Valencia in Spanien, wo sie *Margalon* heisst; überall als dichtes Gesträuch, fast ohne Stamm, aber mit 20—30 Blättern 30' hoch. Auf der Wurzel ist eine weisse, korkartige, süsse Substanz einen

Zoll dick, welche gegessen wird, so wie die jungen Sprossen und die unreifen Blüten.'

11. in portu Odysseae, eines Vorgebirges (Ὀδύσσεια ἄκρα) an der Südspitze der Insel ganz nahe bei dem Vorgebirge von Pachynum.

13. terrestre praes. ist Praedicat, wozu *Pachynum* als Subject zu ergänzen ist.

18. vela fieri = pandi, wie Cic. Tusc. IV, §. 9: *utrum igitur malvis? statimne nos vela facere an quasi e portu egredientes paulum remigare?*

21. velis ist nachgestellt, um der Aufmerksamkeit besonders empfohlen zu werden: 'nämlich mit Segelkraft'; s. Zumpt's Gr. §. 789 mit der Anm.

22. facere 'leisten.'

deerant. Evolarat iam e conspectu fere fugiens quadriremis, cum etiam tum ceterae naves uno in loco moliebantur. Erat
 89 animus in reliquis. Quamquam erant pauci, quoquo modo res se habebat, pugnare tamen se velle clamabant, et quod reliquum vitae viriumque fames fecerat, id ferro potissimum reddere volebant. Quodsi Cleomenes non tanto ante fugisset, aliqua tamen ad resistendum ratio fuisset. Erat enim sola illa navis constrata et ita magna, ut propugnaculo ceteris posset esse; quae si in praedonum pugna versaretur, urbis instar habere inter illos piraticos myoparones videretur: sed tum inopes, re-
 90 licti ab duce praefectoque classis, eundem necessario cursum tenere coeperunt. Helorum versus, ut ipse Cleomenes, ita ceteri navigabant; neque ii tam praedonum impetum fugiebant, quam imperatorem sequebantur. Tum ut quisque in fuga postremus, ita in periculo princeps erat; postremam enim quam-
 15 que navem piratae primam adoriebantur. Ita prima Haluntinorum navis capitur, cui praeerat Haluntinus homo nobilis, Phylarchus, quem ab illis praedonibus Locrenses postea publice redemerunt: ex quo vos priore actione iurato rem omnem causamque cognostis. Deinde Apolloniensis navis capitur et eius
 91 praefectus Anthropinus occiditur. 35. Haec dum aguntur, interea Cleomenes iam ad Helori litus pervenerat, iam sese in terram e navi eiecerat quadrirememque fluctuantem in salo reliquerat. Reliqui praefecti navium, cum in terram imperator exisset, cum ipsi neque repugnare neque mari effugere ullo
 25 modo possent, appulsis ad Helorum navibus Cleomenem persecuti sunt. Tum praedonum dux Heracleo, repente praeter spem

2. *moliebantur* 'sich mühsam anstrengten', um die hohe See zu gewinnen; vgl. IV, §. 95. Gerade dieses Zurückbleiben scheint, wie Zumpt gut bemerkt, später Grund der Anklage gegen die Capitane gewesen zu sein.

erat animus in rel., wie §. 112.

7. *ratio* 'Möglichkeit', s. IV, §. 104. V, §. 10.

8. *constrata*. Die übrigen waren also *naves apertae* (§. 104), Schiffe ohne Verdeck (*tabulatum*).

9. *quae* — *videretur*, so dass es scheinen musste; s. zu §. 18; über *versaretur* s. zu §. 30.

12. *Helorum*, St. zwischen Pachynum und Syrakus, von wo Cleomenes noch an demselben Tage auf dem Landweg in Syrakus eintraf.

18. *publice*, s. §. 47 u. zu IV, §. 20.

23. *fluctuantem*. Häufiger ist in diesem Sinne *fluitare*, wie Cic. p. Sest. §. 46: *navem fluitantem in alto tempestatibus*. Florus IV, 11, 7: *quippe immensa classis, naufragium bello factum toto mari fluitabat*.

27. *Heracleo*. Der Geschichtschreiber Orosius, der sonst mit den Angaben Ciceros übereinstimmt,

non sua virtute, sed istius avaritia nequitiaque victor, classem pulcherrimam populi Romani in litus expulsam et eiectam, cum primum invesperasceret, inflammari incendique iussit. O tempus 92
 5 miserum atque acerbum provinciae Siciliae! o casum illum multis innocentibus calamitosum atque funestum! o istius nequitiam ac turpitudinem singularem! Una atque eadem nox erat, qua praetor amoris turpissimi flamma, classis populi Romani praedonum incendio conflagrabat. Affertur nocte intempesta gravis huiusce mali nuntius Syracusas: curritur ad praetorium, quo istum ex illo praeclaro convivio reduxerant paulo 10
 ante mulieres cum cantu atque symphonia. Cleomenes, quamquam nox erat, tamen in publico esse non audet: includit se domi, neque aderat uxor, quae consolari hominem in malis posset. Huius autem praeclari imperatoris ita erat severa domi 93
 15 disciplina, ut in re tanta et tam gravi nuntio nemomitteretur, nemo esset, qui auderet aut dormientem excitare aut interpellare vigilantem. Iam vero, re ab omnibus cognita, concursabat urbe tota maxima multitudo. Non enim, sicut erat nuper consuetudo, praedonum adventum significabat ignis e 20
 specula sublatus aut tumulo, sed flamma ex ipso incendio navium et calamitatem acceptam et periculum reliquum nuntiabat. 36. Cum praetor quaereretur et constaret neminem ei nuntiasse, fit ad domum eius cum clamore concursus atque impetus. Tum iste excitatus audit rem omnem ex Timarchide, 94
 25 sagum sumit. Lucebat iam fere: procedit in medium, vini somni stupri plenus. Excipitur ab omnibus eius modi clamore, ut ei Lampsaceni periculi similitudo versaretur ante oculos.

nennt VI, 3 als Anführer der Seeräuber einen gewissen Pyrganio: *quem mox* (L. Metellus) *navali terrestrique proelio comminutum Sicilia decedere coëgit.*

5. *innocentibus*, den Capitänen; s. unten.

8. *nocte intempesta*, s. zu IV, §. 94.

9. *gravis* gehört zu *nuntius*; s. §. 93.

14. *huius*, scil. Verris, im Gegensatz zu Cleomenes, wie §. 82. 95.

25. *lucebat . . . procedit*, Asyndeton der lebhaften Erzählung unter Voranstellung des Verbuns für

lucebat, cum in medium processit, wie Hor. Serm. I, 9 in.: *Ibam forte via sacra — : accurrit quidam notus mihi nomine tantum.*

27. *Lampsaceni periculi*, s. or. I, c. 24—33. Verres war als Legat des Cn. Dolabella auf einer Sendung zum König Nikomedes III. von Bithynien nach Lampsakos am Hellespont gekommen. Als nun daselbst bei einem Gastmahle, zu dem das Gefolge des V. von einem angesehenen Bürger, Namens Philodamos, eingeladen war, dieses das Gastrecht dazu missbrauchen wollte, um dessen Tochter für den Ver-

Hoc etiam maius videbatur, quod in odio simili multitudo hominum haec erat maxima. Tum istius acta commemorabatur, tum flagitiosa illa convivium, tum appellabantur a multitudine mulieres nominatim, tum quaerebant ex isto palam, tot dies continuos, per quos numquam visus esset, ubi fuisset, quid 5 egisset? tum imperator ab isto praepositus Cleomenes flagitabatur, neque quicquam propius est factum, quam ut illud Uticense exemplum de Adriano transferretur Syracusas, ut duo sepulchra duorum praetorum improborum duabus in provinciis constituerentur. Verum habita est a multitudine ratio temporis, 10 habita tumultus, habita etiam dignitatis existimationisque communis, quod is est conventus Syracusis civium Romanorum, ut non modo illa provincia, verum hac etiam re publica dignissi-

res zu entführen, kam es zu einem hitzigen Kampfe zwischen den Leuten des Verres und denen des Philodamos, in welchem ein Lictor des V. erschlagen und mehrere seiner Sklaven verwundet wurden. Das versuchte Attentat hatte eine solche Entrüstung in der Stadt erregt, dass das Volk schon im Begriff war, das Haus, in welchem V. abgestiegen war, mit dem Wüstling niederzubrennen, und von diesem Vorhaben nur durch die eindringlichen Vorstellungen der in Lampsakos wohnenden römischen Ritter abgebracht wurde. Verres voll Rachsucht, dass seiner Lüsternheit ein Opfer entgangen und sein Leben bedroht gewesen war, bewirkte hierauf, dass der unglückliche Philodamos und sein Sohn wegen der Tödtung des Lictors angeklagt und auf dem Marktplatze zu Laodicea hingerichtet wurden, welchen schrecklichen Justizmord als einen ewigen Schandfleck des römischen Namens Cicero mit aller Kraft der Beredtsamkeit beklagt.

2. *haec* 'die diesmalige.'

7. *ut* — *ut*. Die beiden *ut* stehn nicht parallel, sondern das zweite enthält die Folge der durch das erste eingeführten Handlung.

8. *de Adriano*; s. I, §. 70: *sic*

iste multo sceleratior et nequior quam ille Adrianus, aliquanto etiam felicior fuit. Ille, quod eius avaritiam cives Romani ferre non potuerant, Uticae domi suae vivus exustus est; idque ita illi merito accidisse existimatum est, ut laetarentur omnes neque ulla animadversio constitueretur: hic sociorum ambustus incendio tamen ex illa flamma periculoque evolvit. In der Epitome des Livius I. 86 heisst es kurz: *C. Fabius in Africa propter crudelitatem et avaritiam in praetorio suo vivus exustus est.* Dagegen sagt Orosius V, 20: *Fabius Adrianus, cui imperium pro praetore erat, regnum Africae servorum manu adfectans, a dominis eorum apud Uticam congestis sarmentis cum omni familia vivus incensus est.* Die Geschichte fiel in die Zeit des Bürgerkriegs zwischen Sulla und Marius, woraus sich erklärt, dass keine Untersuchung erfolgte.

11. *tumultus*, des Kriegsschreckens durch den Einfall der Seeräuber.

existimationis communis, da auch der Ruf der ansässigen römischen Bürger gelitten hätte, wenn gegen den V. Gewalt verübt worden wäre.

mus existimetur. Confirmant ipsi se; cum hic etiam tum se- 95
 misomnus stupri plenus stuperet: arma capiunt, totum forum
 atque Insulam, quae est urbis magna pars, complent. Unam
 illam noctem solam praedones ad Helorum commorati, cum fu-
 5 mantes etiam nostras naves reliquissent, accedere incipiunt ad
 Syracusas. Qui videlicet saepe audissent nihil esse pulchrius
 quam Syracusarum moenia ac portus, statuerant se, si ea Verre
 praetore non vidissent, numquam esse visuros. 37. Ac primo 96
 ad illa aestiva praetoris accedunt, ipsam illam ad partem lito-
 10 ris, ubi iste per eos dies tabernaculis positis castra luxuriae
 collocarat. Quem posteaquam inanem locum offenderunt et
 praetorem commosse ex eo loco castra senserunt, statim sine
 ullo metu in ipsum portum penetrare coeperunt. Cum in por-
 tum dico, iudices, (explanandum est enim diligentius eorum
 15 causa, qui locum ignorant) in urbem dico atque in urbis inti-
 mam partem venisse piratas. Non enim portu illud oppidum
 clauditur, sed urbe portus ipse cingitur et continetur, ut non
 alluantur mari moenia extrema, sed ipse influat in urbis sinum
 portus. Hic te praetore Heracleo pirata cum quattuor parvis 97
 20 myoparonibus ad arbitrium suum navigavit. Pro di immortales!
 piraticus myoparo, cum imperii populi Romani nomen ac fasces
 essent Syracusis, usque ad forum Syracusanorum et ad omnes
 crepidines urbis accessit: quo neque Carthaginensium glorio-
 sissimae classes, cum mari plurimum poterant, multis bellis
 25 saepe conatae umquam aspirare potuerunt neque populi Ro-
 mani invicta ante te praetorem gloria illa navalis umquam tot
 Punicis Siciliensibusque bellis penetrare potuit: qui locus eius
 modi est, ut ante Syracusani in moenibus suis, in urbe, in foro

5. *etiam* gehört zu *fumantes*: 'noch', wie III, §. 56: *cum iste etiam cubaret*; V, §. 120: *vivis etiam illis*. Vgl. zu IV, §. 9.

7. *moenia* 'Gebäude', s. c. 38 a. A. IV, §. 3; *portus*, s. IV, §. 117. *statuerant*, s. zu §. 78.

15. *atque* = *atque adeo*, wie Cic. Orat. §. 52: *rem difficilem atque omnium difficillimam*.

17. *clauditur*, d. h. der Hafen bildet nicht den Schluss der Stadt, sondern er wird selbst von der Stadt umgürtet und umschlossen, eine rhetorische Schilderung, die auf

den Stadttheil der Insula zu beschränken ist.

21. *imperii p. R.* etc., d. h. während zu Syr. dem Namen und den äussern Machtzeichen nach die Herrschaft des röm. Volkes waltete. Da die älteste Handschrift, der vaticanische Palimpsest, die Abkürzung *imp. P. R.* hat, so schreibt Klotz viell. richtiger: *imperatoris pop. R.*

22. *ad forum*, s. IV, §. 119.

23. *crepido*, das französ. *Quai*.

25. *aspirare*, s. zur Div. §. 20.

hostem armatum ac victorem quam in portu ullam hostium na-
 98 vem viderint. Hic te praetore praedonum naviculae pervagatae
 sunt, quo Atheniensium classis sola post hominum memoriam
 trecentis navibus vi ac multitudine invasit: quae in eo ipso
 portu loci ipsius natura victa atque superata est. Hic primum 5
 opes illius civitatis comminutae depressaeque sunt: in hoc portu
 Atheniensium nobilitatis, imperii, gloriae naufragium factum
 existimatur. 38. Eone pirata penetravit, quo simul atque adis-
 set, non modo a latere, sed etiam a tergo magnam partem ur-
 bis relinqueret? Insulam totam praetervectus est, quae est 10
 urbs Syracusis suo nomine ac moenibus; quo in loco maiores,
 ut ante dixi, Syracusanum habitare vetuerunt, quod qui illam
 partem urbis tenerent, in eorum potestatem portum futurum
 99 intellegebant. At quemadmodum est pervagatus? Radices pal-
 marum agrestium, quas in nostris navibus invenerant, iacta- 15
 bant, ut omnes istius improbitatem et calamitatem Siciliae pos-
 sent cognoscere. Siculosne milites, aratorumne liberos, quo-
 rum patres tantum labore suo frumenti exarabant, ut populo
 Romano totique Italiae suppeditare possent, eosne, in insula
 Cereris natos, ubi primum fruges inventae esse dicuntur, eo 20
 cibo esse usos, a quo maiores eorum ceteros quoque frugibus
 inventis removerunt? Te praetore Siculi milites palmarum
 100 stirpibus, piratae Siculo frumento alebantur. O spectaculum
 miserum atque acerbum! ludibrio esse urbis gloriam, populi
 Romani nomen, hominum conventum atque multitudinem pira- 25

4. *trecentis* ist jedesfalls eine starke Uebertreibung. Bei ihrer Abfahrt nach Sicilien hatten die Athener 60 Kriegsschiffe und 40 Transportschiffe, Thucyd. VI, 31. Später trafen Demosthenes und Eurymedon mit einer Verstärkung von 73 Schiffen ein, ebend. VII, 42. In einer Seeschlacht, die bald darauf geliefert wurde, fochten die Athener mit 86 Schiffen gegen 76 syrakusische, ebend. VII, 52.

8. *quo simul atque* für *ubi*, *simul atque eo*; s. zu §. 45.

11. *suo nomine ac moenibus* hebt mit Nachdruck hervor, dass sie eine ganze Stadt widerstandlos im Rücken gelassen hatten.

12. *ut ante dixi*, §. 84.

Syracusanum, ohne *quemquam*, wie Cic. de Orat. II, §. 100: *lex peregrinum vetat in murum ascendere*.

13. *potestatem*, s. Zumpt §. 316.

17. *Siculosne milites*, s. §. 14.

19. *insula Cereris*, s. IV, c. 48 u. 49.

25. *hominum conventum atque mult.* Man hat sich ohne Grund an diesem Gliede in Verbindung mit den vorausgehenden gestossen. Der Redner nennt zuerst den alten Ruhm der Stadt, dann den Namen des herrschenden Volkes, endlich die zahlreiche Einwohnerschaft (vgl. über *conventus* §. 28: *lucem conventumque vitabant* u. §. 71), der allein Trotz zu bieten schon frech genug gewesen wäre.

tico myoparoni! in portu Syracusano de classe populi Romani triumphum agere piratam, cum praetoris inertissimi nequissimique oculos praedonum remi respergerent!

Posteaquam e portu piratae non metu aliquo affecti, sed satietate exierunt, tum coeperunt quaerere homines causam illius tantae calamitatis. Dicere omnes et palam disputare minime esse mirandum, si remigibus militibusque dimissis, reliquis egestate et fame perditis, praetore tot dies cum mulierculis perpotante, tanta ignominia et calamitas esset accepta. Haec 101
10 autem istius vituperatio atque infamia confirmabatur eorum sermone, qui a suis civitatibus illis navibus praepositi fuerant. Qui ex illo numero reliqui Syracusas classe amissa refugerant, dicebant, quot ex sua quisque nave missos sciret esse. Res erat clara neque solum argumentis, sed etiam certis testibus
15 istius audacia tenebatur. 39. Homo certior fit agi nihil in foro et conventu toto die, nisi hoc quaeri ex navarchis, quemadmodum classis sit amissa; illos respondere et docere unum quemque: missione remigum, fame reliquorum, Cleomenis timore et fuga. Quod posteaquam iste cognovit, hanc rationem habere
20 coepit. Causam sibi dicendam esse statuerat iam ante quam hoc usu venit, ita ut ipsum priore actione dicere audistis. Videbat illis navarchis testibus tantum hoc crimen sustinere se

4. *non metu aliquo*. Der Grund ihres schnellen Absegelns lag wohl nur darin, dass sie nur eine Recognoscirung in dem Hafen von Syrakus gemacht hatten.

10. *vituperatio* 'Tadelhaftigkeit, tadelnswürdiges Benehmen.'

14. *argumentis*, Beweise die in Thatsachen vorliegen, im Gegensatz der redenden *testes*.

15. *audacia*, wofür man früher *avaritia* las. Es ist die Verwegenheit gemeint, dass er es gewagt hatte, sich auf Kosten des römischen Namens und Ruhmes in gemeiner Weise zu bereichern. Die *audacia* des V. hebt Cic. wiederholt hervor, s. §. 32. 39. 62. 108. 113. 170 etc. *agi nihil*, s. zu §. 58.

in foro et conventu. Dafür verlangte Zumpt *et in conventu*, weil hier mit *conventus* 'civium Roma-

norum quasi collegium' bezeichnet werde. So ergäbe sich aber ein unrichtiger Gegensatz zu *in foro*, auf dem sich ja auch die römischen Bürger einzufinden pflegten. Das fehlende *in* zeigt vielmehr, dass *conventu* Erweiterung von *in foro* ist: 'ubi homines convenire solebant.' Darf man annehmen, dass der Vorfall in die Zeit traf, *ubi conventus Syracusis agebatur*, so wären unter *conventus* die Leute zu verstehen, die sich aus dem Gerichtsprengel zu den gerichtlichen Verhandlungen eingefunden hatten; s. zu §. 28.

19. *rationem* 'Berechnung, Erwägung', d. h. er calculirte so.

20. *statuerat*, s. §. 78.

quam hoc usu venit 'als dies (die Anklage) wirklich eingetreten ist.'

21. *priore actione*, s. §. 73. 74. 78.

nullo modo posse. Consilium capit primo stultum, verum ta-
 102men clemens. Navarchos ad se vocari iubet: veniunt. Accu-
 sat eos, quod eius modi sermones de se habuerint; rogat, ut in
 sua quisque dicat navi se tantum habuisse nautarum, quantum
 oportuerit, neque quemquam esse dimissum. Illi enim vero se 5
 ostendunt quod vellet esse facturos. Iste non procrastinat:
 advocat amicos statim: quaerit ex iis singillatim, quot quisque
 nautas habuerit: respondet unus quisque, ut erat praeceptum.
 Iste in tabulas refert: obsignat signis amicorum providens
 homo, ut contra hoc crimen, si quando opus esset, hac videli- 10
 103cet testificatione uteretur. Derisum esse credo hominem amen-
 tem a suis consiliariis et admonitum hasce ei tabulas nihil pro-
 futuras; etiam plus ex nimia praetoris diligentia suspicionis in
 eo crimine futurum. Iam iste erat hac stultitia multis in rebus
 usus, ut publice quoque quae vellet in litteras civitatum referri 15
 iuberet: quae omnia nunc intellegit sibi nihil prodesse, postea-
 quam certis litteris, testibus auctoritatibusque convincitur.
 40. Ubi hoc videt, illorum confessionem, testificationem suam,
 tabellas sibi nullo adiumento futuras, init consilium non im-
 probi praetoris (nam id quidem esset ferendum), sed importuni 20
 atque amentis tyranni. Statuit, si hoc crimen extenuari vellet
 (nam omnino tolli posse non arbitrabatur), navarchos omnes,
 104testes sui sceleris, vita esse privandos. Occurrebat illa ratio:
 'quid Cleomene fiet? poterone animadvertere in eos, quos dicto

4. *tantum quantum oportuerit* 'die statusmässige Zahl.'

7. *advocat*, Asyndeton mit vor-
 angestelltem Verbum, wie §. 94.

ex iis. Unrichtig ist die Lesart
ex his, was auf *amicos* zu beziehn
 wäre. Indessen schiene noch passen-
 der *ex illis*.

9. *in tabulas refert* 'nimmt die
 Angaben zu Protokoll.'

obsignat signis. Jede Urkunde,
 welche juristische Geltung haben
 sollte, musste von sieben oder mehr
 Zeugen beglaubigt und mit ihren
 Siegeln versehen sein. Die also con-
 statirten Aussagen sollten dazu die-
 nen, die Glaubwürdigkeit jeder an-
 dern Zeugschaft in der Sache zu
 schwächen.

13. *nimia diligentia*, da er eine
 Zeugschaft hatte beglaubigen las-
 sen, ehe eine solche nur überhaupt
 nothwendig geworden war. Statt
istius sagt Cic. bezeichnender *prae-*
toris, weil die amtlichen Handlun-
 gen eines Praetors überhaupt keiner
 Beglaubigung von Privatpersonen
 bedürfen sollten.

15. *publice* 'durch städtische Be-
 hörden', im Gegensatz zu den *signa*
amicorum.

18. *testificationem suam*, die
 von ihm veranstaltete Constatirung
 der Aussagen.

21. *statuit . . . vita esse pri-*
vandos: davon verschieden §. 105:
se statuisse animadvertere; s. zu
 §. 78.

23. *ratio*, s. oben §. 101.

audientes esse iussi, missum facere eum, cui potestatem imperiumque permisi? poterone eos afficere supplicio, qui Cleomenem secuti sunt, ignoscere Cleomeni, qui secum fugere et se consequi iussit? poterone esse in eos vehemens, qui naves non
 5 modo inanes habuerunt, sed etiam apertas, in eum dissolutus, qui solus habuerit constratam navem et minus exinanitam? pereat Cleomenes una.' Ubi fides? ubi exsecrationes? ubi dexterae complexusque? ubi illud contubernium muliebris militiae in illo delicatissimo litore? Fieri nullo modo poterat, quin
 10 Cleomeni parceretur. Vocat Cleomenem: dicit ei se statuisset 105 animadvertere in omnes navarchos; ita sui periculi rationes ferre ac postulare. 'Tibi uni parcam, et potius istius culpae crimen vituperationemque inconstantiae suscipiam, quam aut in te sim crudelis aut tot tam graves testes vivos incolumes-
 15 que esse patiar.' Agit gratias Cleomenes, approbat consilium: dicit ita fieri oportere. Admonet tamen illud, quod istum fugerat, in Phalacrum Centuripinum navarchum non posse animadverti, propterea quod secum una fuisset in Centuripina quadriremi. 'Quid ergo? iste homo ex eius modi civitate, adu-
 20 lescens nobilissimus, testis relinquetur?' "In praesentia" inquit Cleomenes "quoniam ita necesse est: sed post aliquid videbimus, ne iste nobis obstare possit."

41. Haec posteaquam acta et constituta sunt, procedit iste 106 repente e praetorio, inflammatus scelere, furore, crudelitate: 25 in forum venit: navarchos ad se venire iubet. Qui nihil metuerent, nihil suspicarentur, statim accurrunt. Iste hominibus miseris innocentibus inici catenas imperat. Implorare illi fidem praetoris et quare id faceret rogare. Tum iste hoc causae dicit, quod classem praedonibus prodidissent. Fit clamor et
 30 admurmuratio populi, tantam esse in homine impudentiam atque audaciam, ut aut aliis causam calamitatis attribueret, quae

5. *dissolutus*, s. zu §. 19.

7. *ubi fides*, s. zu §. 83.

9. *fieri nullo modo poterat*. Die Worte enthalten das Resultat der entgegenstehenden *ratio: ubi fides?* etc.

12. *istius culpa*, quod tibi percerim.

13. *quam sim*. Nach *potius quam* folgt entweder *ut* oder noch

häufiger der blosse Coniunctiv; s. III, §. 85. 206.

17. *Phalacrus* ist der lat. Name *Calvus*.

24. *scelere* 'Ruchlosigkeit.'

27. *implorare fidem*, s. §. 108.

28. *hoc causae*, Attraction des Praedicats für *hanc causam*, wie §. 168: *hoc iuris* (dies als Recht) *in omnes constitueres*.

omnis propter avaritiam ipsius accidisset, aut, cum ipse praedonum socius arbitraretur, aliis proditoris crimen inferret: deinde, hoc quinto decimo die crimen esse natum, postquam
 107classis esset amissa. Cum haec ita fierent, quaerebatur, ubi esset Cleomenes: non quo illum ipsum, cuicuiusmodi est, quisquam supplicio propter illud incommodum dignum putaret: nam quid Cleomenes facere potuit? (non enim possum quemquam insimulare falso:) quid, inquam, magno opere potuit Cleomenes facere istius avaritia navibus exinanitis? Atque eum vident sedere ad latus praetoris et ad aurem familiariter, ut solitus erat, insusurrare. Tum vero omnibus indignissimum visum est homines honestissimos, electos e suis civitatibus, in ferrum atque in vincla coniectos, Cleomenem propter flagitiorum ac turpitudinum societatem familiarissimum esse praetori.
 108Apponitur eis tamen accusator Naevius Turpio quidam, qui C. 15

1. *praedonum socius*, s. c. 27 ff., mit dem Nebenbezug, dass er selbst ein *praedo ac pirata Siciliensis* (IV, §. 23) gewesen ist.

2. *arbitraretur*, passivisch von der alten Activform *arbitrare*, die noch bei Plautus vorkommt. Das vorliegende Beispiel ist jedoch nicht ganz sicher (eben so wenig wie or. p. Mur. §. 34 und ep. ad Att. I, 11, 2), da die Lesart nicht völlig feststeht; aber Priscian führt eine Stelle eines Zeitgenossen des Cic. an I, p. 370: 'Caelius: *ex scriptis eorum, qui veri arbitrantur*, passive: *ὑπολαμβάνονται*.'

5. *ipsum* ist beigelegt, weil Cleomenes als Anführer jedenfalls in grösserer Schuld war. Zu *non quo* fehlt der Gegensatz in Folge der eingesetzten Zwischensätze, der sich aus dem Zusammenhang leicht von selbst ergibt.

cuiusmodi, eine aus euphonischen Gründen irreguläre Form für *cuiuscuiusmodi*, welche in Handschriften höchst selten gefunden, aber durch das Zeugnis der Grammatiker bestätigt wird.

8. *potuit Cleom. facere*, so in anderer Wortstellung als oben, wie regelmässig bei der *conduplicatio*,

i. e. *cum ratione amplificationis aut miserationis eiusdem unius aut plurium verborum iteratio*, wie in den Beispielen beim Auctor ad Herenn. IV, c. 27: *Commotus non es, cum tibi mater pedes amplexaretur, non es commotus? — Nunc etiam audes in horum conspectum venire, proditor patriae? proditor, inquam, patriae, venire audes in horum conspectum? Vgl. auch oben §. 31: neque moleste ferebant — non ferebant homines moleste.*

9. *exinanitis*, s. §. 63.

atque eum vident schliesst sich eng an *quaerebatur, ubi esset Cl.* an: 'und da (= als) erblicken sie ihn.'

15. *apponitur*, s. IV, §. 40. Indem man einen Menschen anstiftete als Ankläger gegen sie aufzutreten, suchte man doch noch den Schein eines Rechtsverfahrens zu wahren.

Naevius Turpio, ein Freigelassener (III, §. 91), der auch II, §. 22 als Ankläger erscheint, wo er *homo omnium ex illo conventu quadruplatorum deterrimus* heisst.

Sacerdote praetore iniuriarum damnatus est, homo bene appositus ad istius audaciam; quem iste in decumis, in rebus capitalibus, in omni calumnia praecursorem habere solebat et emissarium.

5 42. Veniunt Syracusas parentes propinquire miserorum adolescentium, hoc repentino calamitatis suae nuntio commoti: vinctos aspiciunt catenis liberos suos, cum istius avaritiae poenam collo et cervicibus suis sustinerent: adsunt, defendunt, proclamant; fidem tuam, quae nusquam erat neque umquam
10 fuerat, implorant. Pater aderat Dexo Tyndaritanus, homo nobilissimus, hospes tuus, cuius tu domi fueras, quem hospitem appellaras. Eum cum illa auctoritate miseria videres praeditum, non te eius lacrimae, non senectus, non hospitii ius atque
15 tuit? Sed quid ego hospitii iura in hac immani belua comme-109 moro? Qui Sthenium Thermitanum, hospitem suum, cuius domum per hospitium exhausit et exinanivit, absentem in reos rettulerit, indicta causa capite damnarit, ab eo nunc hospitiorum iura atque officia quaeramus? cum homine enim crudeli nobis
20 res est an cum fera atque immani belua? Te patris lacrimae de innocentis filii periculo non movebant: cum patrem domi reliquisses, filium tecum haberes, te neque praesens filius de

1. C. Sacerdote, s. zu §. 55.

iniuriarum, wegen Ehrenkränkung oder anderer persönlicher Beleidigung; s. Auct. ad Herenn. IV, §. 35: *iniuriae sunt, quae aut pulsatione corpus aut convitio aures aut aliqua turpitudine vitam cuiuspiam violent*. Der condemnirte wurde *infamis* und als solcher nicht mehr fähig zu einer Anklage.

2. *in decumis*, s. or. III, §. 90 u. 91; *in rebus capitalibus*, wovon in der or. II nichts erwähnt wird, wohl aber von seiner Betheiligung an der Erbschaftssache des Dio aus Halaesa: II, §. 22.

3. *calumnia* 'Rechtsschikane.'

8. *collo et cervicibus*. Sie waren also durch ein Halseisen (*collare*) angefesselt. Ueber *cum sustinerent* s. zu IV, §. 106.

12. *appellaras*, d. h. den du mit diesem Praedicate angedet und so

das geschlossene *hospitium* anerkannt hattest.

illa auctoritate, deren er sich sonst als *homo nobilissimus* in seiner Gemeinde erfreute. Der Ablativ ist mit *eum* zu verbinden.

14. *potuit*, nicht *potuerunt*, wegen der Anaphora.

16. *Sthenium*, s. zu IV, §. 41.

17. *per hospitium* 'durch Missbrauch des Gastrechts'; vgl. IV, §. 32 *per potestatem*, u. Cic. de Invent. I, §. 71: *qui saepenumero nos per fidem fefellerunt, eorum orationi fidem habere non debemus*.

19. *cum homine crudeli*, mit einem Menschen, der zwar grausam, aber doch noch ein Mensch ist.

22. *de liberum caritate* = quam cari sint liberi. Ueber *liberum* s. zu §. 23.

liberum caritate neque absens pater de indulgentia patria com-
 110 monebat. Catenas habebat hospes tuus Aristeus, Dexonis filius.
 Quid ita? 'Prodiderat classem.' Quod ob praemium? 'Deseruerat.'
 Quid Cleomenes? 'Ignavus fuerat.' At eum tu ob virtutem co-
 rona ante donaras. 'Dimiserat nautas.' Ab omnibus tu merce- 5
 dem missionis acceperas. Alter parens ex altera parte erat
 Herbitensis Ebulida, homo domi suae clarus et nobilis: qui
 quia Cleomenem in defendendo filio laeserat, nudus paene est
 destitutus.' Quid erat autem, quod quisquam diceret aut defen-
 deret? 'Cleomenem nominare non licet.' At causa cogit. 'Mo- 10
 riere, si appellaris' — numquam enim iste cuiquam est medio-
 criter minatus —. At remiges non erant. 'Praetorem tu accu-
 sas? frange cervices.' Si neque praetorem neque praetoris
 aemulum appellare licebit, cum in his duobus tota causa sit,
 111 quid futurum est? 43. Dicit etiam causam Heraclius Segesta- 15

1. *indulgentia* 'Zärtlichkeit, Liebe.' Vgl. Cic. de Orat. II, §. 169: *si ferae partus suos diligunt, quae nos in liberos nostros indulgentia esse debemus?* ad Quir. p. red. §. 2: *quid dulcius hominum generi a natura datum est quam sui cuique liberi? mihi vero et propter indulgentiam meam et propter excellens eorum ingenium vita sunt mea cariores.*

2. *Aristeus* ist dreisilbig zu lesen. Zumpt zweifelt ohne Grund an der Richtigkeit des Namens; s. Pape's Wörterb. der griech. Eigennamen.

3. *quod ob praemium?* d. i. quo praemio inductus.

deseruerat. So die bessern Handschr., während die geringern aus §. 111 noch *exercitum* beisetzen. Zu ergänzen ist *eam*. Da Verres den Verrath der Flotte nicht wahrscheinlich machen kann, so setzt er statt *prodiderat* *deseruerat*: er hatte sie feige verlassen und den Seeräubern preisgegeben.

5. *ante*, bei einer frühern Gelegenheit.

7. *Herbitensis*, s. zu §. 86.

Ebulida, wie §. 128 (hingegen

III, §. 56 *Ebulidas Centuripinus*), scheint dialektische Form gewesen zu sein, wie von den Grammatikern mehrere dorische Namen auf α statt $\alpha\varsigma$ oder $\eta\varsigma$ (und zwar gerade sicilische, s. Ahrens *de dialecto Dorica* p. 224 not. 1) angeführt werden.

8. *nudus paene est destitutus*, d. h. es wurden ihm fast die Kleider vom Leibe gerissen; wie IV, §. 86. *Destituere* besagt mehr als *constituere*, indem es ein Hinstellen mit dem Nebebegriff der Verlassenheit und Hilflosigkeit bezeichnet; s. II, §. 74: *iste quamquam est incredibili importunitate et audacia, tamen subito solus destitutus pertimuit et conturbatus est*; III, §. 66: *videtis pendere alios ex arbore, pulsari autem alios et verberari; porro alios in publico custodiri, destitui alios in convivio*, d. i. zum Hohne hingestellt.

14. *aemulum*, s. §. 82.

tota causa, d. h. ohne eine Berufung auf sie ist eine Vertheidigung unmöglich.

15. *Heraclius* = *Ἡράκλειος*.

nus, homo domi suae nobilissimo loco natus. Audite, ut vestra humanitas postulat, iudices; audietis enim de magnis incommodis iniuriisque sociorum. Hunc scitote fuisse Heraclium in ea causa, qui propter gravem morbum oculorum tum non
 5 navigarit et iussu eius, qui potestatem habuit, in commeatu Syracusis remanserit. Is certe neque classem prodidit neque metu perterritus fugit neque exercitum deseruit. Etenim tunc esset hoc animadvertendum, cum classis Syracusis proficiscebatur. Is tamen in eadem causa fuit, quasi esset in aliquo mani-
 10 festo scelere deprehensus, in quem ne falsi quidem causa conferri criminis potuit. Fuit in illis navarchis Heracliensis qui-112
 dam Furius (nam habent illi nonnulla huiusce modi Latina nomina), homo, quam diu vixit, non domi suae solum, post mortem tota Sicilia clarus et nobilis. In quo homine tantum animi
 15 fuit, non solum ut istum libere laederet; — nam id quidem, quoniam moriundum videbat, sine periculo se facere intellegebat: — verum morte proposita, cum lacrimans in carcere mater noctes diesque adsideret, defensionem causae suae scripsit: quam nunc nemo est in Sicilia quin habeat, quin legat, quin tui

4. *in ea causa qui*, d. h. es hatte mit ihm die Bewandtniss dass er etc. *qui* = quod, womit Nägelsbach (*Anm. zur Ilias* S. 175. 2. Ausg.) passend vergleicht Hom. II. 2, 274: *νῦν δὲ τόδε μέγ' ἄριστον ἐν Ἀργείοισιν ἔρεξεν, ὃς τὸν λωβητῆρα ἐπεσβόλον ἔσχ' ἀγοράων.*

5. *iussu eius*, scil. Cleomenis.
in commeatu 'auf Urlaub.'

8. *animadvertendum*. Ist die Lesart richtig, so scheint der Sinn: denn hätte er sich *λειποταξίου* schuldig gemacht, ohne Urlaub zu haben, so hätte es beim Auslaufen der Flotte beachtet und geahndet werden sollen.

9. *in eadem causa fuit*, d. h. er wurde eben so behandelt. Statt *is in eadem causa fuit* konnte es auch, wie wir uns auszudrücken pflegen, heissen: *eius causa fuit eadem*; die hier vorfindliche Redensart ist aber im Latein. die gewöhnliche; s. §. 53. 116. or. p. Sestio §. 57 etc.

10. *causa* 'Vorwand, Grund';

vgl. or. de imp. Cn. Pomp. §. 65: *urbes iam locupletes et copiosae requiruntur, quibus causa belli propter diripiendi cupiditatem inferatur*. Es genügte auch zu sagen: *ne falsum quidem crimen*; Cic. bedient sich aber der Periphrase, um das Wortspiel zu *in eadem causa* zu gewinnen. Vgl. or. p. Sulla §. 9: *nulla est in re publica mea causa propria; tempus agendi fuit magis mihi proprium quam ceteris, doloris vero et timoris et periculi fuit illa causa communis*.

11. *Heracliensis*, s. zu §. 86.

12. *nam habent* etc. ist beigelegt, damit niemand an der Richtigkeit des Namens zweifeln möge.

13. *non domi suae solum*, wozu man zu ergänzen hat: *sed etiam extra civitatem suam*.

18. *scripsit* ist kräftiger als *scripserit*, wie es nach der begonnenen Construction eigentlich heissen sollte.

sceleris et crudelitatis ex illa oratione commonefiat. In qua docet, quot a civitate sua nautas acceperit, quot et quanti quemque dimiserit, quot secum habuerit; item de ceteris navibus dicit: quae cum apud te diceret, virgis oculi verberabantur. Ille morte proposita facile dolorem corporis patiebatur: 5 clamabat, id quod scriptum reliquit, facinus esse indignum, plus impudicissimae mulieris apud te de Cleomenis salute, quam 113 de sua vita lacrimas matris valere. Deinde etiam illud video esse dictum, quod, si recte vos populus Romanus cognovit, non falso ille de vobis iam in morte ipsa praedicavit: non posse 10 Verrem testes interficiendo eos extinguere: graviores apud sapientes iudices se fore ab inferis testem, quam si vivus in iudicium produceretur: tum avaritiae solum, si viveret, nunc, cum ita esset necatus, sceleris, audaciae, crudelitatis testem fore. Iam illa praeclara: non testium modo catervas, cum tua 15 res ageretur, sed ab dis manibus innocentium Poenas scelerumque Furias in tuum iudicium esse venturas: sese ideo leviores suum casum fingere, quod iam ante aciem securium tuarum Sextique, tui carnificis, vultum et manum vidisset, cum in conventu civium Romanorum iussu tuo securi cives 20 114 Romani ferirentur. Ne multa, iudices, libertate, quam vos sociis dedistis, hac ille in acerbissimo supplicio miserrimae servitutis abusus est.

9. *si recte . . . cognovit*, d. h. 'wenn ihr der Erwartung des Volkes entspricht', mit der Andeutung, dass die Richter als Senatoren mittelbar ihre Stellung dem Volke verdankten (s. zu IV, §. 25) und ihr richterliches Amt im Auftrage des Volkes (seit Einführung der *quaestiones perpetuae*) verwalteten.

10. *non posse* etc. 'er könne dadurch, dass er die Zeugen tötete, sie nicht vertilgen.' Statt *eos* haben die guten Handschr. die sinnlose Lesart *nos*; in den geringern findet sich die Interpolation *crimina sua*. Wir folgten der Verbesserung Wessenberg's, nur dass dieser das handschriftliche *nos* ganz streicht; leichter ist die oben gegebene Aenderung, bei welcher *eos* nach *testes* (oder wenn man lieber will *hos* in

genauer Anschliessung an das griechische Original) bei dem eigenthümlichen Gegensatze, in dem *extinguere* zu *interficere* steht, sicherlich nicht als ein Pleonasmus erscheinen wird.

16. *innocentium Poenas* etc.: s. §. 121 u. p. Cluent. §. 171: *nisi forte existimamus illum . . . ab uxorum, a fratris, a liberum Poenis actum esse praecipitem in sceleratorum sedem ac regionem*.

19. *Sextius*, der *proximus licitor* des Verres, s. §. 142, sein Hauptschergen und Henkersknecht.

22. *supplicio miserr. servitutis*, i. e. quale de servis miserrimae conditionis sumitur; s. §. 169 a. E.

23. *abusus est* 'hat vollen Gebrauch gemacht.'

44. Condemnat omnes de consilii sententia: tamen neque iste in tanta re tot hominum T. Vettium ad se arcessit, quaestorem suum, cuius consilio uteretur, neque P. Cervium, talem virum, legatum, qui quia legatus isto praetore in Sicilia
 5 fuit, primus ab isto iudex reiectus est: sed de latronum, hoc est de comitum suorum sententia condemnat omnes. Hic
 cuncti Siculi, fidelissimi atque antiquissimi socii, plurimis affecti beneficiis a maioribus nostris, graviter commoventur et de suis periculis fortunisque omnibus pertimescunt. Indigne
 10 ferunt illam clementiam mansuetudinemque nostri imperii tantam in crudelitatem inhumanitatemque esse conversam; condemnari tot homines uno tempore, nullo crimine; defensionem suorum furtorum praetorem improbum ex indignissima morte innocentium quaerere. Nihil addi iam videtur, iudices, ad
 15 hanc improbitatem, amentiam crudelitatemque posse: et recte nihil videtur. Nam si cum aliorum improbitate certet, longe omnes multumque superavit. Secum ipse certat: id agit ut
 semper superius suum facinus novo scelere vincat. Phalacrum Centuripinum dixeram exceptum esse a Cleomene, quod in
 20 eius quadriremi vectus esset: tamen, quia pertimuerat adulescens, quod eandem suam causam videbat esse quam illorum, qui innocentes peribant, accedit ad hominem Timarchides: a securi negat esse ei periculum; virgis ne caederetur, monet ut caveat. Ne multa, ipsum dicere adolescentem audistis se ob

2. *T. Vettius*, mit dem Beinamen *Chilo*, Schwager des Verres (s. III, §. 168) und einer seiner Quaestoren im letzten Jahre seiner Verwaltung.

3. *P. Cervium*, dessen Cic. nur hier erwähnt.

5. *reiectus*, s. Einl. §. 16.

7. *fidel. atque antiq. socii*. Vgl. II, §. 2: *cum omnium sociorum provinciarumque rationem diligenter habere debetis, tum praecipue Siciliae, iudices, quod omnium nationum exterarum princeps Sicilia se ad amicitiam fidemque populi Romani applicavit. Prima omnium, id quod ornamentum imperii est, provincia est appellata; prima docuit maiores nostros, quam praeclarum esset exteris*

gentibus imperare; sola fuit ea fide benevolentiaque erga populum Romanum, ut civitates eius insulae, quae semel in amicitiam nostram venissent, numquam postea deficerent, pleraeque autem et maxime illustres in amicitia perpetuo manerent.

15. *et recte nihil videtur*, wie III, §. 168: *binas centesimas ab sese ablatas ferendum non putant, et recte non putant.*

17. *superavit*, d. h. er braucht nichts neues zu begehen, da er schon längst allen den Rang abgelaufen hat.

20. *vectus esset*, da Cleomenes als Oberanführer kein eignes Schiff führte, s. §. 105.

117hunc metum pecuniam Timarchidi numerasse. Levia haec sunt
 in hoc reo. Metum virgarum navarchus nobilissimae civitatis
 pretio redemit; humanum est: alius, ne condemnaretur, pecu-
 niam dedit; usitatum. Non vult populus Romanus obsoletis
 criminibus accusari Verrem: nova postulat, inaudita desiderat; 5
 non de praetore Siciliae, sed de nefario tyranno fieri iudicium
 arbitratur. 45. Includuntur in carcerem condemnati: suppli-
 cium constituitur in illos, sumitur de miseris parentibus navar-
 chorum: prohibentur adire ad filios, prohibentur liberis suis
 118cibum vestitumque ferre. Patres hi, quos videtis, iacebant in 10
 limine, matresque miserae pernoctabant ad ostium carceris ab
 extremo conspectu liberorum exclusae; quae nihil aliud ora-
 bant, nisi ut filiorum suorum postremum spiritum ore excipere
 liceret. Aderat ianitor carceris, carnifex praetoris, mors ter-
 rorque sociorum et civium Romanorum, lictor Sextius: cui ex 15
 omni gemitu doloreque certa merces comparabatur. 'Ut adeas,
 tantum dabis; ut tibi cibum vestitumque intro ferre liceat, tan-
 tum.' Nemo recusabat. 'Quid? ut uno ictu securis mortem filio
 tuo afferam, quid dabis? ne diu crucietur? ne saepius feriat? ne
 cum sensu doloris aliquo spiritus ei auferatur?' Etiam ob 20
 119hanc causam pecunia dabatur. O magnum atque intolerabilem
 dolorem! o gravem acerbamque fortunam! Non vitam liberum,
 sed mortis celeritatem pretio redimere cogebantur parentes.
 Atque ipsi etiam adulescentes cum Sextio suo de plaga et de
 uno illo ictu loquebantur, idque postremum parentes suos li- 25
 beri orabant, ut levandi cruciatus sui causa lictori pecunia da-
 retur. Multi et graves dolores inventi parentibus et propinquis,

3. *alius*. 'Quem tandem illum
alium fuisse dicemus? Cum septem
 navarchi fuissent, Centuripinus di-
 missus, Apolloniensis occisus, Ha-
 luntinus captus, reliqui quattuor se-
 curi percussi essent, ex navarcho-
 rum certe numero non fuit. Vide-
 tur utique in universum, quemad-
 modum agi solitum sit Verre prae-
 tore, dictum esse.' Zumpt. Das
 ganze Satzglied ist also nur rheto-
 rische Amplification.

7. *arbitratur*: daher willich von
 diesen *levia* nichts weiter sagen,
 sondern in meiner Erzählung fort-
 fahren.

8. *sumitur*, rhetorisches Asyn-

deton für: *constituitur illud qui-
 dem in illos solos, sed simul su-
 mitur de miseris parentibus; pro-
 hibentur enim* etc.

18. *uno ictu*. Suetonius erzählt
 vom Kaiser Caligula c. 30: *non te-
 mere in quemquam nisi crebris et
 minutis ictibus animadverti pas-
 sus est, perpetuo notoque iam
 praecepto: 'ita feri, ut se mori
 sentiat.'*

24. *suo* ist mit bitterer Ironie zu
Sextio hinzugesetzt; er konnte ihr
 Schicksal noch härter machen, wes-
 halb sie sehen mussten mit ihm auf
 gutem Fusse zu bleiben.

27. *multi—multi*, die Figur der

multi: verum tamen mors sit extrema. Non erit. Estne aliquid ultra, quo crudelitas progredi possit? Reperietur. Nam illorum, cum erunt securi percussi ac necati, corpora feris obiciuntur. Hoc si luctuosum est parentibus, redimant pretio sepeliendi potestatem. Onasum Segestanum, hominem nobilem, 120 dicere audistis se ob sepulturam Heraclii navarchi pecuniam Timarchidi numerasse. Ne hoc possis dicere 'patres enim veniunt amissis filiis irati': vir primarius, homo nobilissimus dicit, neque de filio dicit. Iam hoc quis tum fuit Syracusis quin 10 audierit, quin sciat has Timarchidi pactiones sepulturae cum vivis etiam illis esse factas? Non palam cum Timarchide loquebantur? non omnes omnium propinqui adhibebantur? non palam vivorum funera locabantur? 46. Quibus omnibus rebus 121 actis atque decisis producuntur e carcere, deligantur. Quis 15 tam fuit illo tempore ferreus, quis tam inhumanus praeter unum te, qui non illorum aetate, nobilitate, miseria commoveretur? ecquis fuit quin lacrimaret? quin ita calamitatem illam putaret illorum, ut fortunam tamen non alienam, periculum autem commune arbitraretur? Feriuntur securi. Laetaris tu in omnium 20 gemitu et triumphas, testes avaritiae tuae gaudes esse sublatos. Errabas, Verres, et vehementer errabas, cum te maculas furtorum et flagitiorum tuorum sociorum innocentium sanguine eluere arbitrabare: praeceps amentia ferebare, qui te existimares avaritiae vulnera crudelitatis remediis posse sanare. 25 Etenim quamquam illi sunt mortui sceleris tui testes, tamen eorum propinqui neque illis neque tibi desunt, tamen ex ipso illo numero navarchorum aliqui vivunt et adsunt, quos, ut mihi

ἐπάνοδος oder *regressio*, wie §. 154. 163. 175. 181.

6. *Heraclii*, des *navarchus Segestanus*, s. §. 111, nicht des *Heracliensis*, wie Hotoman glaubt.

8. *vir primarius* ... *dicit*, kurz für: so bemerke ich, es sagt dies.

10. *Timarchidi* ist Genitiv, s. zu IV, §. 4.

11. *etiam*, s. zu §. 95.

13. *funera locabantur*, metaphorisch für *potestas sepeliendi redimebatur*. Sonst heisst *funus locare* 'die Kosten eines Leichenbegängnisses veraccordiren.'

17. *lacrimaret*. So der cod. Vatic.; die frühern Ausgaben haben

irrig *lacrimaretur*, welches Depo- nens bloss aus dieser Stelle bei einem Prosaiker nachzuweisen war.

ita 'nur in so weit.'

18. *non alienam*, sed suam quoque.

24. *avaritiae*, durch deren Schuld die Flotte zu Grunde gegangen ist.

26. *desunt*, wie auch wir sagen 'jemandem in etwas entstehn.' Zu *tibi* steht *non deesse* im Sinne von *praesto esse* (s. zu §. 160), zu *illis* = *adesse*.

27. *vivunt et adsunt*. In dem cod. Vatic. fehlt *et*, viell. richtiger, s. zur Div. §. 11: *adsunt, queruntur*.

videtur, ad illorum innocentium poenas fortuna et ad hanc cau-
 122sam reservavit. Adest Phylarchus Haluntinus, qui quia cum
 Cleomene non fugit, oppressus a praedonibus et captus est: cui
 calamitas saluti fuit, qui nisi captus a piratis esset, in hunc
 praedonem sociorum incidisset. Dicit is pro testimonio de mis- 5
 sione nautarum, de fame, de Cleomenis fuga. Adest Centuri-
 pinus Phalacrus, in amplissima civitate amplissimo loco natus:
 eadem dicit, nulla in re discrepat.

123 Per deos immortales! quo tandem animo sedetis, iudices?
 aut haec quemadmodum audistis? Utrum ego desipio et plus 10
 quam satis est doleo tanta calamitate miseriaque sociorum? an
 vos quoque hic acerbissimus innocentium cruciatus et maeror
 pari sensu doloris afficit? Ego enim cum Herbitensem, cum
 Heracliensem securi percussum esse dico, versatur mihi ante
 oculos indignitas calamitatis. 47. Eorumne populorum cives, 15
 eorum agrorum alumnos, ex quibus maxima vis frumenti quo-
 tannis plebi Romanae illorum operis ac laboribus quaeritur,
 qui a parentibus spe nostri imperii nostraeque aequitatis sus-
 cepti educatique sunt, ad C. Verris nefariam immanitatem et

1. *innocentium poenas*, s. p. Rosc. Am. §. 67: *hae sunt impiis assiduae domesticaeque Furiae, quae dies noctesque parentum poenas a consceleratissimis filiis repetunt.*

2. *Phylarchus*, s. §. 90.

13. *Herbitensem . . . Heracliensem*. Diese Stelle und §. 124 zeigt deutlich, dass es vier Capitane gewesen sind, die hingerichtet wurden; s. ihre Namen §. 108—112.

15. *Eorumne populorum etc.* Man bemerke die treffliche Durchführung in der *amplificatio*. Was bei dem Herbitensis und Heracliensis beklagt wird, war auf jeden Sicilier anzuwenden, ist aber hier eingefügt, weil der Redner von der Stadt Herbita und Herakleia nichts besonderes hervorheben konnte. Eben so hat, was von dem Tyndaritanus gesagt ist, auch auf den Segestanus seine Anwendung, ist aber doch allein von der Stadt Tyndaris hervorgehoben, da sich für

Segesta noch stärkeres geltend machen liess.

16. *alumnos*, s. §. 169; daher heisst die *terra* mit bekanntem Epitheton *altrix*.

17. *plebi Romanae*, für die ärmere Bürgerclasse. Es ist bes. von den *alterae decumae* und dem *frumentum imperatum* die Rede, s. zu c. 21, indem der verpachtete Getraidezehnte nur mittelbar dem Volk zu gute kam.

18. *spe n. imperii*, in der Hoffnung einer glücklichen Zukunft, welche unsere Herrschaft darböte.

suscepti, mit Beziehung auf die im Alterthum weitverbreitete Sitte, Kinder, die man nicht aufziehen wollte, auszusetzen, was namentlich in schlechten Zeiten der Fall war; vgl. Suet. Calig. c. 5: *quo defunctus est die* (Germanicus), *lapidata sunt templa, subversae deum arae, Lares a quibusdam familiares in publicum abiecti, partus coniugum expositi.*

ad eius funestam securem esse servatos? Cum mihi Tyndari-124
tani illius venit in mentem, cum Segestani, tum iura simul ci-
vitatum atque officia considero. Quas urbes P. Africanus etiam
ornandas esse spoliis hostium arbitratus est, eas C. Verres non
5 solum illis ornamentis, sed etiam viris nobilissimis nefario sce-
lere privavit. En quod Tyndaritani libenter praedicent: 'nos
in septemdecim populis Siciliae numeramur: nos semper omni-
bus Punicis Siciliensibusque bellis amicitiam fidemque populi
Romani secuti sumus: a nobis populo Romano semper et belli
10 adiumenta et pacis ornamenta ministrata sunt.' Multum vero
haec iis iura profuerunt in istius imperio ac potestate. Vestros125
quondam nautas contra Carthaginem Scipio duxit: at nunc na-
vem contra praedones paene inanem Cleomenes ducit. Vobis-
cum Africanus hostium spolia et praemia laudis communicavit:
15 at nunc, per hunc spoliata navi a praedonibus, ipsi in hostium

1. *securem*, seltne Nebenform für *securim*. Ueber *esse servatos* s. zu §. 14.

3. *P. Africanus*, s. IV, c. 33 ff. und II, §. 3: *quare P. Africanus Carthagine deleta Siculorum urbes signis monumentisque pulcherrimis exornavit, ut quos victoria populi Ro. maxime laetari arbitrabatur, apud eos monumenta victoriae plurima collocaret.*

7. *in XVII populis*. Dass so viele Städte, solche näml. die sich am feindseligsten gegen die frühere karthagische Herrschaft gezeigt hatten, den Namen der treusten trugen, bezeugt Diodor IV, c. 83, wo er die hohe Verehrung des Tempels der Venus Erycina unter der römischen Herrschaft schildert: ἡ τε σύγκλητος τῶν Ῥωμαίων εἰς τὰς τῆς θεοῦ τιμὰς φιλοτιμηθεῖσα τὰς μὲν πιστοτάτας τῶν κατὰ τὴν Σικελίαν πόλεων, οὕσας ἑπτακαίδεκα, χρυσοφορεῖν ἐδογμάτισε τῇ Ἀφροδίτῃ καὶ στρατιώτας διακοσίους τηρεῖν τὸ ἱερόν. Vergl. auch die zu §. 53 aus III, §. 13 angeführte Stelle und Liv. XXV, c. 40: *legationes omnium fere civitatum Siciliae*

ad eum conveniebant (näml. zum Marcellus nach der Eroberung von Syrakus). *Dispar ut causa earum, ita conditio erat. Qui ante captas Syracusas aut non desciverant aut redierant in amicitiam, ut socii fideles accepti cultique; quos metus post captas Syracusas dediderat, ut victi a victore leges acceperunt.*

10. *pacis ornamenta* ist der stehende rhetorische Ausdruck von den Abgaben der Provinzen, insofern sie zur würdigen Ausstattung des Friedens, d. i. zur Bestreitung der Staatsbedürfnisse in Friedenszeiten dienten; vgl. Cic. de Orat. II, §. 171: *si aerarii copiis et ad belli adiumenta et ad ornamenta pacis utimur, vectigalibus serviamus.*

11. *iura*, die sie vor den *civitates dediticiae* genossen, s. zu §. 53.

vestros nautas. Lebhaft richtet Cic. seine Anrede an die Gesandten von Tyndaris.

12. *navem*, nicht *naves*, weil zunächst von der *navis Tyndaritana* (s. §. 86) die Rede ist.

15. *per hunc*, i. e. huius culpa; über *hic* s. zu IV, §. 7.

spoliata navi. So der cod. Vatic.

loco numeroque ducimini. Quid vero? illa Segestanorum non solum litteris tradita neque commemorata verbis, sed multis officiis illorum usurpata et comprobata cognatio quos tandem fructus huiusce necessitudinis in istius imperio tulit? Nempe hoc iure fuit, iudices, ut ex sinu patriae nobilissimus adule- 5 scens et ex complexu matris ereptus innocens filius istius carnifici Sextio dederetur. Cui civitati maiores nostri maximos agros atque optimos concesserunt, quam immunem esse voluerunt: haec apud te cognationis, fidelitatis, vetustatis, auctoritatis ne hoc quidem iuris obtinuit, ut unius honestissimi at- 10 que innocentissimi civis mortem ac sanguinem deprecaretur.

126 48. Quo confugient socii? quem implorabunt? qua spe denique, ut vivere velint, tenebuntur, si vos eos deseretis? Ad senatumne venient? Quid? ut de Verre supplicium sumat? Non est usi-

Es heisst *spoliata* (ausgeplündert), nicht *incensa*, wegen des Gegensatzes zu *hostium spolia*.

1. *Segestanorum*, s. IV, c. 33. V, §. 83.

2. *neque*, scil. *solum*, was auch wiederholt werden konnte, wie III, §. 38 *non solum — nec solum — sed etiam*. Eine andere Form s. §. 167.

4. *nempe* 'nämlich', d. i. wie ihr alle seht; s. §. 177.

6. *et ex complexu . . . filius*. Dieses Glied haben mehrere neuere Herausg. gestrichen, weil es in der guten Handschriftenfamilie fehlt; es hat sich aber in dem ältesten Codex, dem Vaticanus, erhalten. Für die Verdächtigung der Worte ist kein genügender Grund vorhanden. Da der Vater des Heraclius, wie sich aus §. 120 schliessen lässt, nicht mehr am Leben war, so nennt Cic. zuerst die *patria* (daher auch das Praedicat *nobilissimus*), dann zur Steigerung des Mitleids die Mutter des unglücklichen. Dass das Glied nicht fehlen darf, zeigt bes. *ereptus*, das auch zu *ex sinu* gehört.

8. *agros concesserunt*, die sie solchen Gemeinden, die mit dem Schwert erobert waren, entrissen

und den Segestanern gegen Entrichtung des Zehnten überlassen hatten. So weiss man aus III, §. 109 von dem *ager Leontinus*, dass ausser einer einzigen Familie kein Leontiner auch nur eine Scholle Landes besass.

10. *hoc iuris* = *tantum iuris*. Die Genitive *cognationis* etc. hängen von *hoc iuris* ab: das Recht, welches die *cognatio* gibt. Die vorangestellten Genitive berechtigen viell. zu der Annahme, dass Cic. fortfahren wollte *ne hunc quidem fructum obtinuit* (wie es oben heisst *fructus huiusce necessitudinis*), wofür er sodann den stärkern Ausdruck *ne hoc quidem iuris* gebrauchte.

13. *ad senatumne venient?* die sogen. Figur der *subiectio* (s. Auct. ad Herenn. IV, §. 33), deren sich die Redner besonders in der *comiseratio* mit Vorliebe bedienen; so schon C. Gracchus bei Cic. de Orat. III, §. 214: *quo me miser conferam? quo vertam? In Capitoliumne? at fratris sanguine madet. An domum? matremne ut miseram lamentantem videam et abiectam?*

tatum, non senatorium. Ad populum Romanum confugient? Facilis est causa populi Romani; legem enim se sociorum causa iussisse et ei vos legi custodes ac vindices praeposuisse dicet. Hic locus igitur est unus, quo perfugiant; hic portus, haec arx, 5 haec ara sociorum: quo quidem nunc non ita confugiunt, ut antea in suis repetundis rebus solebant. Non aurum, non argentum, non vestem, non mancipia repetunt; non ornamenta, quae ex urbibus fanisque erepta sunt: metuunt homines imperiti, ne iam haec populus Romanus concedat et ita velit fieri. 10 Patimur enim multos iam annos et silemus, cum videamus ad paucos homines omnes omnium nationum pecunias pervenire. Quod eo magis ferre animo aequo et concedere videmur, quia nemo istorum dissimulat, nemo laborat, ut obscura sua cupiditas esse videatur. In urbe nostra pulcherrima atque ornatis-127
15 sima quod signum, quae tabula picta est, quae non ab hostibus victis capta atque deportata sit? At istorum villae sociorum fidelissimorum plurimis et pulcherrimis spoliis ornatae reffer-
taeque sunt. Ubi pecunias exterarum nationum esse arbitramini, quae nunc omnes egent, cum Athenas, Pergamum, Cyzi-
20 cum, Miletum, Chium, Samum totamque Asiam, Achaiam, Graeciam, Siciliam tam in paucis villis inclusas esse videatis? Sed haec, ut dico, omnia iam socii vestri relinquunt et neglegunt, iudices. Ne enim publice a populo Romano spoliarentur,

1. *non senatorium*, indem der Senat nicht als Corporation eine Gerichtsbarkeit in den *causae publicae* hatte, sondern diese von *iudices selecti* im Namen des Volkes geübt wurde.

2. *facilis est causa populi*, d. h. das Volk weiss sich leicht zu verantworten.

sociorum causa, s. zur Div. §. 18.

7. *vestem*, näml. stragulam; s. §. 9.

9. *iam* 'nachgerade', wie IV, §. 59.

15. *ab hostibus victis*, in einer Zeit, wo sie noch nicht *in fidem recepti* waren, also auch noch nicht auf die sogenannten *iura sociorum* Anspruch hatten. Cic. spricht von

Kunstwerken, welche die öffentlichen Gebäude Roms schmückten.

20. *Achaiam, Graeciam*. Ehe Griechenland zur förmlichen Provinz wurde (s. zur Div. §. 64), war auch der Name *Achaia* ein sehr schwankender Begriff; er wird von den Schriftstellern aus den letzten Zeiten der Republik besonders zur Bezeichnung des Peloponneses und jener Gebietstheile von Hellas, die nach der Auflösung des achaeischen Bundes in strengere Abhängigkeit von Rom gerathen waren, gebraucht.

21. *tam in paucis*, s. zu IV, §. 96.

23. *publice a p.R. spoliarentur*, d. h. dass keine weiteren Schmuckwerke nach Rom als Staatseigenthum abgeführt wurden.

officio ac fide providerunt; paucorum cupiditati tum, cum ob-
 sistere non poterant, tamen sufficere aliquo modo poterant:
 nunc vero iam adempta est non modo resistendi, verum etiam
 suppeditandi facultas. Itaque res suas neglegunt: pecunias,
 quo nomine iudicium hoc appellatur, non repetunt, relinquunt; 5
 128 hoc iam ornatu ad vos confugiunt. Aspicite, aspicite, iudices,
 squalorem sordesque sociorum. 49. Sthenius hic Thermitanus
 cum hoc capillo atque veste, domo sua tota expilata, mentio-
 nem tuorum furtorum non facit: sese ipsum a te repetit, nihil
 amplius; totum enim tua libidine et scelere ex sua patria, in 10
 qua multis virtutibus ac beneficiis princeps fuit, sustulisti. Dexo
 hic, quem videtis, non quae publice Tyndaride, non quae pri-
 vatim sibi eripuisti, sed unicum miser abs te filium optimum
 atque innocentissimum flagitat. Non ex litibus aestimatis tuis
 pecuniam domum, sed ex tua calamitate cineri atque ossibus 15
 filii sui solacium vult aliquod reportare. Hic tam grandis natu
 Ebulida hoc tantum exacta aetate laboris itinerisque suscepit,
 non ut aliquid de suis bonis recuperaret, sed ut, quibus oculis
 cruentas cervices filii sui viderat, isdem te condemnatum vide-
 129 ret. Si per L. Metellum licitum esset, iudices, matres illorum 20

1. *providerunt*. Dieses Satz-
 glied und das folgende steht zum
 dritten im einschränkenden Verhält-
 nisse: *providerunt illi quidem ne*
spoliarentur, poterantque tum
aliquo modo sufficere: sed nunc
omnem resistendi facultatem sibi
ademptam vident.

paucorum cupiditati, die sich
 zur Zeit der Unterwerfung manches
 zugeeignet hatten.

5. *non repetunt, relinquunt*.
 Ueber das Asyndeton s. zur Div.
 §. 11.

7. *Sthenius*, s. zu IV, §. 41. Er
 wird hier erwähnt, wiewohl seine
 Sache mit dem *crimen navale* in
 keinem Bezuge stand, weil das ihm
 widerfahrne Unrecht besonders em-
 pörend war.

8. *capillo*, scil. promisso.

9. *sese ipsum*. Dieses übertrie-
 benen Ausdrucks konnte sich Cic.
 insofern bedienen, als eigentlich die

Provinz Sicilien den Sthenius zu-
 rückverlangte und dieser das Ver-
 langen als einer ihrer Vertreter
 stellte.

12. *publice* = civitati; s. zu IV,
 §. 20.

14. *litibus aestimatis*, s. Einl.
 §. 19. Der Plural steht von den
 einzelnen Streitsummen, welche die
 verschiedenen Gemeinden und Pri-
 vaten zu fordern hatten.

17. *Ebulida*, s. §. 110.

20. *per L. Metellum*, s. Einl.
 §. 5 u. 13. Dass er Zeugen zurück-
 hielt, die zum Process erscheinen
 wollten, beklagt Cic. wiederholt;
 s. bes. II, §. 12: *minari Siculis,*
si decrevissent legationem, quae
contra istum diceret; minari, si
qui essent profecti; aliis, si lau-
darent, benignissime promittere;
gravissimos privatarum rerum te-
stes, quibus nos praesentibus de-
nuntiavimus, eos vi custodiisque
retinere.

miserorum sororesque veniebant: quarum una, cum ego ad Heracliam noctu accederem, cum omnibus matronis eius civitatis et cum multis facibus mihi obviam venit et ita, me suam salutem appellans, te suum carnificem nominans, filii nomen
 5 implorans, mihi ad pedes misera iacuit, quasi ego eius excitare ab inferis filium possem. Faciebant hoc idem ceteris in civitatibus grandes natu matres et item parvi liberi miserorum, quorum utrorumque aetas laborem et industriam meam, fidem et misericordiam vestram requirebat. Itaque ad me, iudices,
 10 hanc querimoniam praeter ceteras Sicilia detulit: lacrimis ego huc, non gloria inductus accessi, ne falsa damnatio, ne carcer, ne catenae, ne verbera, ne secures, ne cruciatus sociorum, ne sanguis innocentium, ne denique etiam exsanguia corpora mortuorum, ne maeror parentum ac propinquorum magistratibus
 15 nostris quaestui posset esse. Hunc ego si metum Siciliae damnatione istius per vestram fidem et veritatem deiecero, iudices, satis officio meo, satis illorum voluntati, qui a me hoc petiverunt, factum esse arbitrabor.

50. Quapropter si quem forte inveneris, qui hoc navale
 20 crimen conetur defendere, is ita defendat: illa communia, quae ad causam nihil pertinent, praetermittat, me culpaе fortunam assignare, calamitatem crimini dare; me amissionem classis obicere, cum multi viri fortes in communi incertoque periculo belli et terra et mari saepe offenderint. Nullam tibi obicio for-
 25 tunam: nihil est, quod ceterorum res minus commode gestas proferas; nihil est, quod multorum naufragia fortunae colligas. Ego naves inanes fuisse dico, remiges nautasque dimissos, reliquos stirpibus vixisse palmarum, praefuisse classi populi Ro-

1. *veniebant*, statt des häufigern *venturae erant*, wie or. p. Lig. §. 23. 25.

16. *veritatem*, s. zu IV, §. 113.

19. *Quapropter* etc. Uebergang zum Epilogus des zweiten Theiles der Rede.

20. *ita defendat*. Das hier angekündigte folgt erst §. 135, indem sich Cic. durch die zusammenfassende Widerlegung der Gemeinplätze (*illa communia, quae ad causam nihil pertinent*) unterbricht, die er deshalb vorausschickt, weil er so dem Gegner voraus alle

Fäden der Vertheidigung abschneidet.

21. *culpaе fortunam assignare*, d. h. dass ich zur persönlichen Schuld anrechne, was Schuld der Fortuna ist.

26. *multorum naufragia* = quae multi fecerunt. Ueber den doppelten Genitiv s. Div. §. 21: *eorum spem exiguam reliquarum fortunarum*; über *naufragia fortunae* vgl. §. 98.

colligas; vgl. p. Sulla §. 37: *cum auctoritates principum coniura-*

mani Siculum, perpetuo sociis atque amicis Syracusanum: te illo tempore ipso superioribusque diebus omnibus in litore cum mulierculis perpotasse dico: harum rerum omnium auctores
 132 testesque produco. Num tibi insultare in calamitate, num intercludere perfugia fortunae, num casus bellicos exprobrare aut 5 obicere videor? tametsi solent ii fortunam sibi obici nolle, qui se fortunae commiserunt, qui in eius periculis sunt ac varietate versati. Istius quidem calamitatis tuae fortuna particeps non fuit. Homines enim in proeliis, non in conviviis belli fortunam periclitari solent: in illa autem calamitate non Martem fuisse 10 communem, sed Venerem possumus dicere. Quodsi fortunam tibi obici non oportet, cur tu fortunae illorum innocentium veniam ac locum non dedisti? Etiam illud praecidas licet, te, quod supplicium more maiorum sumpseris securique percusseris, idcirco a me in crimen et invidiam vocari. Non in suppli- 15 cio crimen meum vertitur: non ego nego securi quemquam feriri oportere: non ego metum in re militari, non severitatem imperii, non poenam flagitii, tolli dico oportere. Fateor non modo in socios, sed etiam in cives militesque nostros persaepe esse severe ac vehementer vindicatum. 51. Quare haec quoque 20 praetermittas licet. Ego culpam non in navarchis, sed in te fuisse demonstro: te pretio remiges militesque dimisisse arguo. Hoc navarchi reliqui dicunt; hoc Netinorum foederata civitas

tionis ad incitandos animos Allobrogum colligeret Cassius.

1. *perpetuo sociis*, s. §. 83: *civitates quae in amicitia fideque populi Rom. perpetuo manserunt. Syracusanum*, s. §. 84.

5. *perfugia fortunae*, welche die F. darbietet.

6. *tametsi* etc. Der Zusammenhang der Gedanken ist dieser: du wirst dich also nicht beschweren, dass ich dir vorhalte, es sei dir das Glück nicht günstig gewesen. Indes zu einer solchen Beschwerde hättest du überhaupt kein Recht; denn nur solche, welche sich dem Wechselspiele des Glücks anvertraut und selbst sich in eine Gefahr gewagt haben, pflegen gegen ein solches Vorrücken zu protestiren.

10. *Martem communem*, das Homerische ξυνὸς Ἐννάλιος. Im Latein. sagt man gewöhnlich *Mars communis belli* (wie z. B. Liv. V, 12: *Martem communem belli fortunamque accusare*), welcher Zusatz hier wegen des Gegensatzes hinwegblieb.

12. *illorum innocentium*, die du als Verräther hingerichtet hast.

18. *flagitium* bezeichnet im militärischen Sinne jedes gröbliche Vergehen, wodurch der Soldat seiner soldatischen Ehre als solcher etwas vergibt und sich Schande auflädt. Daher wird das Wort eben so gut von Vergehen des Ungehorsams (als Meuterei, Empörung, Verrath) wie der Feigheit gebraucht.

23. *Netinorum*, s. zu §. 56.

publice dicit; hoc Amestratini, hoc Herbitenses, hoc Aetnenses, Agyrinenses, Tyndaritani publice dicunt: tuus denique testis, tuus imperator, tuus aemulus, tuus hospes Cleomenes hoc dicit, sese in terram esse egressum, ut Pachyno, e ter-
 5 restri praesidio, milites colligeret, quos in navibus collocaret. Quod certe non fecisset, si suum numerum naves haberent; ea est enim ratio instructarum ornatarumque navium, ut non modo plures, sed ne singuli quidem possint accedere. Dico praeterea,¹³⁴ illos ipsos reliquos nautas fame atque inopia rerum omnium
 10 confectos fuisse ac perditos. Dico aut omnes extra culpam fuisse aut, si uni attribuenda culpa sit, in eo maximam fuisse, qui optimam navem, plurimos nautas haberet, summum imperium obtineret, aut, si omnes in culpa fuerint, non oportuisse Cleomenem constitui spectatorem illorum mortis atque crucia-
 15 tus. Dico etiam, in ipso supplicio mercedem lacrimarum, mercedem vulneris atque plagae, mercedem funeris ac sepulturae constitui nefas fuisse. Quapropter si mihi respondere voles,¹³⁵ haec dicito: classem instructam atque ornatam fuisse, nullum propugnatorem afuisse, nullum vacuum tractum esse remum,
 20 rem frumentariam esse suppeditatam, mentiri navarchos, mentiri tot tam graves civitates, mentiri etiam Siciliam totam: proditum esse te a Cleomene, qui se dixerit exisse in terram, ut

1. *Amestratini* aus *Ἀμῆστρατος*, nicht weit von der Nordküste, *homines tenues*, wie sie Cic. III, §. 89 nennt; *Herbitenses*, s. zu §. 86; *Aetnenses*, s. zu IV, §. 59; *Agyr. Tyndar.*, s. zu IV, §. 17. Dass auch die Netini, Amestratini, Aetnenses und Agyrinenses als Zeugen in der Sache auftraten, ist wohl so zu erklären, dass sie für die *navis Syracusana*, *Haluntina* und *Centuripina* (s. §. 86) als Nachbarn dieser Städte ihr Contingent an Seeleuten und Schiffssoldaten geliefert hatten. Ueber die rhetorische Form dieser Stelle s. zu IV, §. 17 a. A.

Aetnenses. So schrieben wir aus der Lesart einiger Handschr. *Ethnenses* statt der Vulg. *Hennenses*. In dem Vatic. Palimpsest steht *Ennenses*, während im Cod. sonst immer *Henna*, *Hennensis* geschrieben

ist, so dass viell. Angelo Mai in den erloschenen Zügen das *T* übersehen hat. Weshalb es wahrscheinlicher ist, dass die Einwohner von Aetna als die von Henna die Sache bezeugten, erhellt aus der ersten Anm. zu c. 33.

2. *tuus testis* 'dein Entlastungszeuge.'

4. *Pachyno*, s. §. 87.

12. *optimam navem*, s. §. 88.

15. *dico etiam*, wie oben *dico praeterea*. Andere ziehen *etiam* zu *in ipso suppl.*

19. *vacuum* 'müßig', für das kein Rudersmann auf dem Schiffe war; *tractum esse* scheint zu heißen 'dass man nachgeschleppt habe', so dass die Ruder schlaff die Oberfläche des Meeres berührten. Andere erklären den Ausdruck dahin, dass die Ruder an den Seitenwänden des Schiffes aufgebunden wa-

Pachyno deduceret milites; animum illis, non copias defuisse; Cleomenem acerrime pugnans ab iis relictum esse atque desertum, nummum ob sepulturam datum nemini. Quae si dices, tenebere: sin alia dices, ea quae a me dicta sunt non refutabis.

5

136 52. Hic tu etiam dicere audebis 'est in iudiciis ille familiaris meus, est paternus amicus ille.' Non, ut quisque maxime est, quocum tibi aliquid sit, ita te in huiusce modi crimine maxime eius pudet? 'Paterne amicus est.' Ipse pater si iudicaret, per deos immortales, quid facere posset? Cum tibi haec 10 diceret: 'tu in provincia populi Romani, cum tibi maritimum bellum esset administrandum, Mamertinis ex foedere quam deberent navem per triennium remisisti: tibi apud eosdem privata navis oneraria maxima publice est aedificata: tu a civitatibus pecunias classis nomine coëgisti: tu pretio remiges dimisisti: 15 tu, navis cum esset ab quaestore et ab legato capta praedonum, archipirata ab oculis omnium removisti: tu, qui cives Romani esse dicerentur, qui a multis cognoscerentur, securi ferre potuisti: tu tuam domum piratas abducere, in iudicium archipirata domo producere ausus es: tu in provincia tam splen- 20 dida, apud socios fidelissimos, cives Romanos honestissimos, in metu periculoque provinciae dies continuos complures in litore convivis iacuisti: te per eos dies nemo tuae domi convenire, nemo in foro videre potuit: tu sociorum atque amicorum ad ea convivia matres familias adhibuisti: tu inter eius 25 modi mulieres praetextatum tuum filium, nepotem meum, collocavisti, ut aetati maxime lubricae atque incertae exempla nequitiae parentis vita praeberet: tu praetor in provincia cum

ren, wie man zu thun pflegte, wann bei günstigem Segelwinde von den Rudern kein Gebrauch gemacht wurde.

4. *tenebere*, s. zu §. 39.

7. *ut quisque . . . aliquid sit* = ut quisque maxime tibi necessarius est. Vgl. ep. ad Fam. XIII, 1, 2: *cum Patrone Epicureo mihi omnia sunt, nisi quod in philosophia vehementer ab eo dissentio.*

10. *cum tibi haec diceret* etc. Mit grosser Wirksamkeit wendet der Redner die Figur der *προσωποποιία* an, um mit den Worten

des Vaters in neuer Form eine Recapitulation des ganzen Theiles der Rede, welcher von der *administratio rei navalis* handelt, zu geben. Verbunden ist damit die meisterhafte Anwendung der Figur der *frequentatio*, 'quae plurimum conjecturalibus causis opitulatur, cum suspitiones, quae separatim dictae minutae et infirmae sunt, unum in locum coactae rem videntur perspicuam facere, non suspiciosam.' Auct. ad Her. IV, §. 53.

19. *potuisti* = ab animo tuo impetrasti.

26. *praetextatum*, s. zu §. 81.

tunica pallioque purpureo visus es: tu propter amorem libidinemque tuam imperium navium legato populi Romani ademisti, Syracusano tradidisti: tui milites in provincia Sicilia frugibus frumentoque caruerunt: tua luxuria atque avaritia classis populi Romani a praedonibus capta et incensa est: post Syracusas
 5 conditas quem in portum numquam hostis accesserat, in eo te praetore primum piratae navigaverunt: neque haec tot et tanta dedecora dissimulatione tua neque oblivione hominum ac taciturnitate tegere voluisti, sed etiam navium praefectos sine ulla
 10 causa de complexu parentum suorum, hospitem tuorum, ad mortem cruciatumque rapuisti, neque te in parentum luctu atque lacrimis mei nominis commemoratio mitigavit: tibi hominum innocentium sanguis non modo voluptati, sed etiam quaestui fuit: — haec si tibi tuus parens diceret, posses ab eo veniam
 15 petere? posses ut tibi ignosceret postulare?

53. Satis est factum Siculis, satis officio ac necessitudini,
 iudices, satis promisso nostro ac recepto. Reliqua est ea causa, iudices, quae iam non recepta, sed innata, neque delata ad me, sed in animo sensuque meo penitus affixa atque insita est; quae
 20 non ad sociorum salutem, sed ad civium Romanorum, hoc est ad unius cuiusque nostrum vitam et sanguinem pertinet. In qua nolite a me, quasi dubium sit aliquid, argumenta, iudices, expectare: omnia quae dicam sic erunt illustra, ut ad ea probanda totam Siciliam testem adhibere possem. Furor enim
 25 quidam, sceleris et audaciae comes, istius effrenatum animum importunamque naturam tanta oppressit amentia, ut numquam dubitaret in conventu palam supplicia, quae in convictos male-

1. *tunica*. Dass nicht *talari* (s. §. 86 und zu §. 31) beigelegt ist, erklärt sich aus der wiederholten Erwähnung der *tunica talaris*, und weil überhaupt die Tunica durch den kurzen griechischen Mantel weniger als durch die faltenreiche Toga bedeckt wurde.

2. *legato* (s. §. 82), dem ein solches Commando zunächst zustand, wiewohl auch Quaestoren damit betraut werden konnten; s. §. 63. 83.

8. *neque obl.* = aut obl.; s. zu IV, §. 26.

16. *Satis est factum*. Hier beginnt der dritte Theil der Rede *de suppliciis civium Romanorum*,

Ciceros Reden. II.

nach welchem die Grammatiker der Rede ihre besondere Aufschrift gegeben haben.

necessitudini, als ihr früherer Quaestor und Gastfreund.

17. *recepto* 'Uebernahme, Zusage.' Der substantivische Gebrauch erklärt sich durch die Anlehnung an das ganz zum Substantiv gewordene Particip *promissum*.

24. *possem*, si argumentis uti vellem.

27. *in conventu*, in der Kreisversammlung, wann die Assisen eines Gerichtssprengels stattfanden.

convictos maleficii, welche die

ficii servos constituta sunt, ea in cives Romanos expromere.
 140 Virgis quam multos ceciderit, quid ego commemorem? tantum
 brevissime, iudices, dico: nullum fuit omnino civitatis isto
 praetore in hoc genere discrimen. Itaque iam consuetudine ad
 corpora civium Romanorum etiam sine istius nutu ferebatur 5
 manus ipsa lictoris. 54. Num potes hoc negare, Verres, in
 foro Lilybaei maximo conventu C. Servilium, civem Romanum
 e conventu Panormitano, veterem negotiatorem, ad tribunal
 ante pedes tuos ad terram virgis et verberibus abiectum? Aude
 hoc primum negare, si potes: nemo Lilybaei fuit quin viderit, 10
 nemo in Sicilia quin audierit. Plagis confectum dico a lictori-
 141 bus tuis civem Romanum ante oculos tuos concidisse. At quam
 ob causam, di immortales? tametsi iniuriam facio communi
 causae et iuri civitatis; quasi enim ulla possit esse causa, cur
 hoc cuquam civi Romano iure accidat, ita quaero, quae in Ser- 15
 vilio causa fuerit. Ignoscite in hoc uno, iudices: in ceteris
 enim non magno opere causas requiram. Locutus erat liberius
 de istius improbitate atque nequitia. Quod isti simul ac renun-
 tiatum est, hominem iubet Lilybaeum vadimonium Venerio
 servo promittere. Promittit. Lilybaeum venit. Cogere eum 20
 coepit, cum ageret nemo, nemo postularet, sponsionem mille
 nummum facere cum lictore suo, 'ni furtis quaestum faceret.'
 Recuperatores se de cohorte sua dicebat daturum. Servilius et
 recusare et deprecari, ne iniquis iudicibus nullo adversario iu-
 142 dicium capitis in se constitueretur. Haec cum maxime loque- 25
 retur, sex lictores circumsistunt valentissimi et ad pulsandos
 verberandosque homines exercitatissimi: caedunt acerrime vir-
 gis; denique proximus lictor, de quo iam saepe dixi, Sextius,
 converso baculo oculos misero tundere vehementissime coepit.

Strafe der Stäupung und Kreuzi-
 gung erlitten.

3. *civitatis* 'des Bürgerrechts';
in hoc genere = in suppliciis.

8. *e conventu P.*, s. zu IV,
 §. 55.

10. *fuit*, zur Zeit jenes Vorfalls,
 wo sich viele Leute in Lil. des Con-
 ventus wegen (s. zu §. 28) einge-
 funden hatten.

14. *ulla causa*, s. die zu §. 163
 aus der or. p. Rab. citirte Stelle.

19. *hominem* = eum, s. zu IV,
 §. 62.

Lil. vadimonium promittere —
sponsionem facere. S. den Excurs
 zu d. St.

26. *sex lictores* 'die sechs Licto-
 ren', von wie vielen der Praetor
 stets begleitet war.

28. *proximus lictor*. Die Licto-
 ren giengen den Consuln und Prae-
 toren einzeln, nicht paarweise vor-
 an; also war der hinterste *proxi-
 mus magistratui*, der dem Range
 nach der *primus* war.

Itaque ille, cum sanguis os oculosque complexset, concidit, cum illi nihilo minus iacenti latera tunderentur, ut aliquando spondere se diceret. Sic ille affectus illinc tum pro mortuo sublatus perbreui postea est mortuus. Iste autem homo Venerius, 5 affluens omni lepore ac venustate, de bonis illius in aede Veneris argenteum Cupidinem posuit. Sic etiam fortunis hominum abutebatur ad nocturna vota cupiditatum suarum.

55. Nam quid ego de ceteris civium Romanorum suppliciis 143 singillatim potius quam generatim atque universe loquar? 10 Carcer ille, qui est a crudelissimo tyranno Dionysio factus Syracusis, quae lautumiae vocantur, in istius imperio domicilium civium Romanorum fuit. Ut quisque istius animum aut oculos offenderat, in lautumias statim coniciebatur. Indignum hoc video videri omnibus, iudices, et id iam priore actione, cum 15 haec testes dicerent, intellexi. Retineri enim putatis oportere iura libertatis non modo hic, ubi tribuni plebis sunt, ubi ceteri magistratus, ubi forum plenum iudiciorum, ubi senatus auctoritas, ubi existimatio populi Romani et frequentia; sed ubicumque terrarum et gentium violatum ius civium Romanorum 20 est, statuitis id pertinere ad communem causam libertatis et dignitatis. In externorum hominum maleficorum sceleratorum-144 que, in praedonum hostiumque custodias tu tantum numerum

2. *nihilo minus iacenti*, i. e. quamquam iacebat, nihilo minus; vgl. or. p. Sestio §. 140: *atque hunc tamen flagrantem invidia . . . populus Romanus periculo liberavit*.

4. *homo Venerius*, hier im moralischen Sinne.

5. *de bonis illius*. Die *sponsio*, auch angenommen dass es dabei zur Verurtheilung des Serv. kam, gab dem Verres noch nicht die *bona* in die Hände. Allein da Serv. jetzt *furti convictus* war, so konnte er zumal nach dessen Tode die Forderung des Tempels wieder aufnehmen, und dann war es entsprechend, daraus ein Weihgeschenk in demselben zu stiften.

7. *ad vota*, um was er der Venus für Erfüllung seiner Lüste gelobt hatte, davon zu bestreiten.

8. *Nam* bildet den Uebergang zu

etwas neuem, wie §. 158, welchen der zu ergänzende Gedanke *hoc unum exemplum satis esto* vermittelt.

10. *Dionysio*, dem ältern.

14. *omnibus*. Davor ist viell. *vobis* ausgefallen, wie Manutius vermuthet hat.

16. *tribuni plebis*. Gellius XIII, 12, 9: *tribuni plebis antiquitus creati videntur . . . intercessionibus faciendis, quibus praesentes fuissent, ut iniuria, quae coram fieret, arceretur*.

ceteri magistratus, indem die Collegen und *maiores magistratus* das Recht der Intercession gegen willkürliche Amtshandlungen hatten.

20. *est*, Verbesserung für *sit*, wie im parallelen Gegensatze steht: *ubi trib. pl. sunt*.

22. *custodias*, s. §. 77.

civium Romanorum includere ausus es? Numquamne tibi iudicii, numquam contionis, numquam huius tantae frequentiae, quae nunc te animo iniquissimo infestissimoque intuetur, venit in mentem? numquam tibi populi Romani absentis dignitas, numquam species ipsa huiusce multitudinis in oculis animoque 5 versata est? numquam te in horum conspectum rediturum, numquam in forum populi Romani venturum, numquam sub legum et iudiciorum potestatem casurum esse duxisti?

145 56. At quae erat ista libido crudelitatis exercendae? quae tot scelerum suscipiendorum causa? Nulla, iudices, praeter 10 praedandi novam singularemque rationem. Nam ut illi, quos a poëtis accepimus, qui sinus quosdam obsedisse maritimos aut aliqua promuntoria aut praerupta saxa tenuisse dicuntur, ut eos, qui essent appulsi navigiis, interficere possent: sic iste in omnia maria infestus ex omnibus Siciliae partibus immine- 15 bat. Quaecumque navis ex Asia, ex Syria, quae Tyro, quae Alexandria venerat, statim certis indicibus et custodibus tenebatur: vectores omnes in lautumias coniciebantur, onera atque merces in praetoriam domum deferrebantur. Versabatur in Sicilia longo intervallo alter, non Dionysius ille nec Phalaris 20 (tulit enim illa quondam insula multos et crudeles tyrannos), sed quoddam novum monstrum ex vetere illa immanitate, quae 146 in isdem locis versata esse dicitur. Non enim Charybdim tam infestam neque Scyllam nautis, quam istum in eodem freto fuisse arbitror: hoc etiam iste infestior, quod multo se pluribus 25 et immanioribus canibus succinxerat. Cyclops alter, multo im-

2. *contionis*, vor welcher Magistrate, die ihre Befugnisse überschritten hatten, nach Ablauf der Amtszeit angeklagt werden konnten.

9. *quae* 'von welcher Art.' So fragt Cic., weil die Willkür doch wenigstens einen formellen Grund haben musste.

11. *illi*, ein Sinis, Skyron, Prokrustes, Kerkyon, die Laestrygonen etc.

18. *vectores*. Agroetius p. 2270: *vector dicitur et qui portat et qui portatur*.

19. *versabatur* etc. Vgl. über diese unter Steigerung eingeführte

Hyperbel Quintil. Inst. orat. VIII, 6, §. 70 ff.

20. *alter* sagt Cicero, als wollte er damit den Namen eines Menschen verbinden, wofür er sodann, da ihm kein solcher genügend zum Vergleiche erscheint, *monstrum* 'Unhold' setzt.

22. *immanitate* collectiv: 'Scheusalsbrut.'

26. *canibus*, den Leuten seiner Cohorte, s. zu IV, §. 40.

succinxerat. Lucret. V, 890: *ne forte ex homine et veterino semine equorum confieri credas Centauros posse neque esse, aut rabidis canibus succinctas semimarinis corporibus Scyllas, et cetera*

portunior; hic enim totam insulam obsidebat, ille Aetnam solam et eam Siciliae partem tenuisse dicitur. At quae causa tum subiciebatur ab ipso, iudices, huius tam nefariae crudelitatis? Eadem, quae nunc in defensione commemorabitur. Quicumque
 5 accesserant ad Siciliam paulo pleniores, eos Sertorianos milites esse atque a Dianio fugere dicebat. Illi ad deprecandum periculum proferebant, alii purpuram Tyriam, tus alii atque odores vestemque linteam, gemmas alii et margaritas, vina nonnulli Graeca venalesque Asiaticos, ut intellegeretur ex mercibus,
 10 quibus ex locis navigarent. Non providerant eas ipsas sibi causas esse periculi, quibus argumentis se ad salutem uti arbitrabantur. Iste enim haec eos ex piratarum societate adeptos esse dicebat: ipsos in lautumias abduci imperabat, naves eorum atque onera diligenter asservanda curabat. 57. His institutis
 15 cum completus iam mercatorum carcer esset, tum illa fiebant, quae L. Suetium, equitem Romanum, lectissimum virum, dicere audistis et quae ceteros audietis. Cervices in carcere frangebantur indignissime civium Romanorum, ut iam illa vox et imploratio 'civis Romanus sum', quae saepe multis in ultimis ter-
 20 ris opem inter barbaros et salutem tulit, ea mortem illis acerbior et supplicium maturius ferret. Quid est, Verres? quid ad haec cogitas respondere? num mentiri me? num fingere aliquid? num augere crimen? num quid horum dicere istis defensoribus tuis audes? Cedo mihi, quaeso, ex ipsius sinu litteras

de genere horum, inter se quorum discordia membra videmus.

5. *Sertorianos milites*, die als *hostes* erklärt und geächtet waren.

6. *a Dianio*, einem Vorgebirge der *Hispania Tarraconensis*, h. z. *T. Cap Martin*, mit der Stadt *Ημεροσχοπεῖον*. Auf dem Vorgebirge erhob sich ein Tempel der ephesischen Artemis, woher die Stadt auch den Namen *Danium* oder *Artemisium* führte. Strabo III, c. 4, §. 6: *τούτων (τῶν πολυχνίων) ἐστὶ γνωριμώτατον τὸ Ημεροσχοπεῖον, ἔχον ἐπὶ τῇ ἄκρᾳ τῆς Ἐφεσίας Ἀρτέμιδος ἱερὸν σφόδρα τιμώμενον, ᾧ ἐχρήσατο Σεργώριος ὁρμητηρίῳ κατὰ θάλατταν· ἐρυμνὸν γάρ ἐστι καὶ λη-*

στορικὸν, κάτοπτον δὲ ἐκ πολλοῦ τοῖς προσπλέουσι.

8. *vestem linteam*. Ueber den Gebrauch des Leinenzeugs bei den Römern s. Beckers *Gallus* III. S. 158 ff. 87 f. 214.

10. *eas ipsas*, Attraction für *ea ipsa*.

18. *imploratio* 'Hilferuf', wie §. 163.

21. *supplicium maturius*, um allen Ruhestörungen und Rettungsversuchen durch römische Bürger vorzubeugen.

24. *ex ipsius sinu*, wofür man jetzt sagen würde: 'aus seiner Briefftasche.' Bekannt ist, dass in dem Bausch der Toga die *crumena* und andere Kleinigkeiten bewahrt wurden.

Syracusanorum, quas iste ad arbitrium suum confectas esse arbitratur: cedo rationem carceris, quae diligentissime conficitur, quo quisque die datus in custodiam, quo mortuus, quo necatus sit. LITTERAE SYRACUSANORUM. Videtis cives Romanos gregatim coniectos in lautumias: videtis indignissimo in loco 5 coacervatam multitudinem vestrorum civium. Quaerite nunc vestigia, quibus exitus eorum ex illo loco compareant. Nulla sunt. 'Omnesne mortui?' Si ita posset defendere, tamen fides huic defensionem non haberetur. Sed scriptum exstat in isdem litteris, quod iste homo barbarus ac dissolutus neque attendere 10 umquam neque intellegere potuit: *ΕΔΙΚΑΙΩΘΗΣΑΝ*, inquit, hoc est, ut Siculi loquuntur, supplicio affecti ac necati sunt.

149 58. Si qui rex, si qua civitas exterarum gentium, si qua natio fecisset aliquid in cives Romanos eius modi, nonne publice vindicaremus? nonne bello persequeremur? possemus hanc iniuriam ignominiamque nominis Romani inultam impunitamque dimittere? Quot bella maiores nostros et quanta suscepisse arbitramini, quod cives Romani iniuria affecti, quod navicularii retenti, quod mercatores spoliati dicerentur? At ego iam retentos non queror, spoliatos ferendum puto: navibus, mancipiis, mercibus ademptis in vincla mercatores esse coniectos 20 et in vinclis cives Romanos necatos esse arguo. Si haec apud Scythas dicerem, non hic in tanta multitudine civium Romanorum, non apud senatores, lectissimos civitatis, non in foro populi Romani de tot et tam acerbis suppliciis civium Romanorum, 25 tamen animos etiam barbarorum hominum permoverem. Tanta enim huius imperii amplitudo, tanta nominis Romani dignitas est apud omnes nationes, ut ista in nostros homines crudelitas nemini concessa esse videatur. Nunc tibi ego ullam

2. *rationem carceris*, wofür man später *rationarium* sagte, 'das Kerkerjournal.'

4. *videtis*. Ueber die rhetorische Form s. zu §. 165 a. E.

8. *si ita posset defendere*, i. e. si ad se defendendum dicere posset, omnes mortuos, non necatos esse.

10. *attendere* bezieht sich in verschränkter Wortstellung auf *dissolutus*.

11. *ἐδικαίωθησαν*, das latein. *legis poenam passi sunt*.

inquit 'heisst es', s. Div. §. 51.

18. *navicularii* etc. wie Cic. de imp. Cn. Pomp. c. 5: *maiores nostri saepe mercatoribus aut naviculariis iniuriosius tractatis bella gesserunt*. Die *navicularii* bildeten zu Rom besondere Innungen (*collegia*), welche zunächst in *navicularii marini* und *Tiberini* oder *amnici* zerfielen. Vgl. auch zu §. 46.

19. *dicerentur*, s. zu §. 17.

26. *permoverem*, s. zu §. 59.

salutem, ullum perfugium putem, cum te implicatum severitate iudicum, circumretitum frequentia populi Romani esse videam? Si mehercule, id quod fieri non posse intellego, ex his te la-151
 5 queis exueris ac te aliqua via ac ratione explicaris, in illas tibi maiores plagas incidendum est, in quibus te ab eodem me superiore ex loco confici et concidi necesse est. Cui si etiam id quod defendit velim concedere, tamen ipsa illa falsa defensio non minus esse ei perniciosa quam mea vera accusatio debeat.

10 Quid enim defendit? Ex Hispania fugientes se excepisse et supplicio affecisse dicit. Quis tibi id permisit? quo iure fecisti? quis idem fecit? qui tibi facere licuit? Forum plenum et basi-152
 15 licas istorum hominum videmus, et animo aequo videmus. Civilis enim dissensionis et seu amentiae seu fati seu calamitatis non est iste molestus exitus, in quo reliquos saltem cives incolumes licet conservare. Verres, ille vetus proditor consulis, translator quaesturae, aversor pecuniae publicae, tantum sibi auctoritatis in re publica suscepit, ut, quibus hominibus per

1. *implicatum* 'verstrickt', so dass du dich ihr nicht entwinden kannst. In dem Bilde fortfahrend sagt Cic. sodann *laquea* und *plagae* von den *iudicia publica*.

2. *frequentia populi*, dessen laute Entrüstung die Richter beachten werden.

5. *plagas*, viell. mit Anspielung auf den Namen *Verres* (s. zur Div. §. 57 u. IV, §. 53), vgl. Hor. Epod. 2, 31: *aut trudit hinc et hinc multa cane a pros in obstantes plagas*.

6. *superiore ex loco*. Cic. droht mit einer Anklage bei dem Volke, die er als curulischer Aedilis von den Rostra aus gegen den V. erheben will; s. zu §. 173. Der Gegensatz von *superiore ex loco* ist *de plano*, wo er jetzt als *actor privatus* steht.

cui = nam si ei. Damit kehrt Cic. auf die Worte §. 148 a. E. zurück.

12. *basilicas*, die hier deswegen genannt sind, weil sich in ihnen, wie auf dem Forum, immer eine

grosse Menge von Menschen umhertrieb; s. Suet. Calig. c. 41; daher später *basilicarii* = *ἀνθρώποι ἀγοράοι*, unser 'Pflastertreter.'

14. *fati*. So schreibt Cic. auch in der or. p. Lig. §. 17 die *civilis dissensio* zwischen Caesar und Pompejus einer *fatalis quaedam calamitas* zu.

15. *molestus exitus*, d. h. niemand ist ungehalten, wenn ein bürgerliches Zerwürfniß einen solchen Ausgang nimmt, dass man wenigstens die vom Schwerte verschonten am Leben erhalten darf.

16. *consulis*, des Cn. Papirius Carbo, s. Einl. §. 2. Das folgende *translator quaesturae* 'der seine Quaestur eigenmächtig gewechselt hat' und *aversor pec. publ.* ist kein neues Moment, sondern nur rhetorische Ausführung der *proditio consulis*.

18. *per senatum, p. pop., p. mag.*, d. i. durch die administrativen, legislativen und executiven Gewalten der Republik. Das folgende *in foro* etc. ist rhetorische Zer-

senatum, per populum Romanum, per omnes magistratus in foro, in suffragiis, in hac urbe, in re publica versari liceret, iis omnibus mortem acerbam crudelemque proponeret, si fortuna
 153 eos ad aliquam partem Siciliae detulisset. Ad Cn. Pompeium, clarissimum virum et fortissimum, permulti occiso Perperna ex 5 illo Sertoriano numero militum confugerunt. Quem non ille summo cum studio salvum incolumemque servavit? cui civi supplici non illa dextera invicta fidem porrexit et spem salutis ostendit? Itane vero? quibus fuit portus apud eum, quem contra arma tulerant, iis apud te, cuius nullum in re publica mo- 10 mentum umquam fuit, mors et cruciatus erat constitutus? Vide quam commodam defensionem excogitaris! 59. Malo mehercule id quod tu defendis his iudicibus populoque Romano quam id quod ego insimulo probari: malo, inquam, te isti generi hominum quam mercatoribus et naviculariis inimicum atque infe- 15 stum putari. Meum enim crimen avaritiae tantum te coarguit, tua defensio furoris cuiusdam et immanitatis et inauditae crudelitatis et paene novae proscriptionis. Sed non licet me isto tanto bono, iudices, uti; non licet. Adsunt enim Puteoli toti: frequentissimi venerunt ad hoc iudicium mercatores, homines 20 locupletes atque honesti, qui partim socios suos, partim libertos, partim conlibertos spoliatos, in vincla coniectos, partim in vinclis necatos, partim securi percussos esse dicunt. Hic

gliederung der unbeschränkten Ausübung der *civitas*, bei der nur in *honoribus* fehlt, da ein Gesetz des Sulla auch den Kindern der proscribirten das *ius honorum* entzogen hatte.

5. *M. Perperna* betheiligte sich an der von dem Consul M. Lepidus im J. 78 versuchten Revolution, flüchtete sich nach ihrem Scheitern mit einem Theile des Aemilianischen Heeres nach Spanien, wurde dann Unterfeldherr des Sertorius, später Haupt der gegen ihn eingeleiteten Verschwörung, und nach dessen Tode Oberanführer seines Heeres, als welcher er von Pompejus geschlagen und als Gefangener hingerichtet wurde.

6. *quem non . . . servavit?* ist starke rhetorische Uebertreibung,

da Pompejus gegen die Sertorianer viele Grausamkeiten verübt hat; s. Drumanns *Gesch. Roms* IV. S. 376.

14. *isti generi*, s. §. 152 a. A.

18. *licet me*, s. §. 45 a. E.

19. *Puteoli*, welches das bedeutendste Emporium in Unteritalien und der Stapelplatz des Handels mit Aegypten (Alexandria), Kleinasien und Syrien war, weshalb es zur Römerzeit *minor Delos* hiess.

21. *libertos*, für welche sie als deren Patronen und wohl auch zum grossen Theil als ihre Handlungsherren klagten.

22. *conlibertos*, von solchen gesagt, für welche Kaufleute, die selbst *liberti* waren, Klage führten.

23. *partim . . . necatos*. Dieses Glied fehlt in den bessern Handschr.

vide, quam me sis usurus aequo. Cum ego P. Granium testem produxero, qui suos libertos abs te securi percussos esse dicat, qui abs te navem suam mercesque repetat, refellito, si poteris: meum testem deseram, tibi favebo, te, inquam, adjuvabo: 5 ostendito illos cum Sertorio fuisse, ab Dianio fugientes ad Siciliam esse delatos. Nihil est, quod te mallem probare; nullum enim facinus, quod maiore supplicio dignum sit, reperiri neque proferri potest. Reducam iterum equitem Romanum, L. Fla-155 vium, si voles; quoniam priore actione, ut patroni tui dictitant, 10 nova quadam sapientia, ut omnes intellegunt, conscientia tua atque auctoritate meorum testium, testem nullum interrogasti. Interrogetur Flavius, si voles, quinam fuerit L. Herennius, is quem ille argentariam Leptifecisse dicit: qui cum amplius centum cives Romanos haberet ex conventu Syracusano, qui eum 15 non solum cognoscerent, sed etiam lacrimantes ac te implorantes defenderent, tamen inspectantibus omnibus Syracusanis securi percussus est. Hunc quoque testem meum refelli et illum Herennium Sertorianum fuisse abs te demonstrari et probari volo. 60. Quid de illa multitudine dicemus eorum, qui capiti-156 bus involutis in piratarum captivorum numero producebantur, ut securi ferirentur? Quae ista nova diligentia? quam ob causam abs te excogitata? An te L. Flavii ceterorumque de L. Herennio vociferatio commovebat? an M. Annii, gravissimi atque honestissimi viri, summa auctoritas paulo diligentiores 25 midioresque fecerat? qui nuper pro testimonio non advenam nescio quem nec alienum, sed eum civem Romanum, qui omnibus in illo conventu notus, qui Syracusis natus esset, abs te securi percussus esse dixit. Post hanc illorum vociferatio-157

und ist vielleicht Interpolation, indem man glaubte, dass das folgende *partim* (d. h. 'ein Theil von ihnen') auch ein zweites *partim* nothwendig mache. Auch ist der Gegensatz zwischen *in vinclis necatos* und *securi percussos* hinkend, der zum zweiten Gliede einen Zusatz von *palam* oder einem ähnlichen Worte verlangte.

13. *Leptis*, mit dem Beinamen *magna*, in der *regio Syrtica*, eine Colonie der Phoeniker, die einen sehr schwunghaften Handel trieb, später als Vaterstadt des Kaisers Septimius Severus berühmt. Als

negotiator der bedeutenden Handelsstadt ist Herennius wohl oft nach Syrakus gekommen, oder hatte in Africa selbst mit römischen Bürgern des *conventus Syracusanus* Bekanntschaft gemacht.

19. *eorum*, Genitiv der nähern Bestimmung, wie or. p. Rosc. Am. §. 93: *quid? ea multitudo quae erat? Opinor, aut eorum qui etc.*

capitibus involutis, s. §. 72.

21. *diligentia* 'Vorsicht.'

23. *M. Annii*, s. §. 73 f.

27. — *in illo conventu*, scil. Syracusano civium Romanorum.

nem, post hanc communem famam atque querimoniam non mitior in supplicio, sed diligentior esse coepit. Capitibus involutis cives Romanos ad necem producere instituit, quos tamen idcirco necabat palam, quod homines in conventu, id quod antea dixi, nimium diligenter praedonum numerum requirebant. 5 Haecine plebi Romanae te praetore est constituta conditio? haec negotii gerendi spes? hoc capitis vitaeque discrimen? Parumne multa mercatoribus sunt necessario pericula subeunda fortunae, nisi etiam hae formidines ab nostris magistratibus atque in nostris provinciis impendebunt? Ad eamne rem fuit 10 haec suburbana ac fidelis Sicilia, plena optimorum sociorum honestissimorumque civium, quae cives Romanos omnes suis ipsa sedibus libentissime semper accepit, ut, qui usque ex ultima Syria atque Aegypto navigarent, qui apud barbaros propter togae nomen in honore aliquo fuissent, qui ex praedonum in- 15 sidiis, qui ex tempestatum periculis profugissent, in Sicilia securi ferirentur, cum se iam domum venisse arbitrarentur?

158 61. Nam quid ego de P. Gavio, Consano municipe, dicam, iudices? aut qua vi vocis, qua gravitate verborum, quo dolore animi dicam? tametsi dolor me non deficit: ut cetera mihi in 20 dicendo digna re, digna dolore meo suppetant, magis laborandum est. Quod crimen eius modi est, ut, cum primum ad me delatum est, usurum me illo non putarem: tametsi enim verissimum esse intellegebam, tamen credibile fore non arbitrabar. Coactus lacrimis omnium civium Romanorum, qui in Sicilia 25 negotiantur, adductus Valentinorum, hominum honestissimorum,

4. *antea dixi*, s. §. 71.

6. *plebi Romanae*, so mit Bitterkeit, weil das Schicksal zumeist Bürger des dritten Standes, zu dem die Freigelassenen gehörten, betroffen hat. Vgl. §. 167.

7. *negotii gerendi*. Ueber den Singular s. zur or. Catil. II, §. 21.

9. *hae formidines*, als Seeräuber behandelt zu werden.

11. *suburbana*. So auch Florus II, 2, 15: *cum iam Sicilia suburbana esset populi Ro. provincia*. Wie weit näml. die *civitas Romana* reichte, rechnete man auch das Weichbild der *urbs*.

18. *Nam*, s. zu §. 143.

Consano, aus *Compsa* oder *Con-*

sa, einer Stadt der Hirpiner im südlichen Samnium, h. z. T. *Conza*. Früher las man *Cosano*, aus *Cosa* oder *Cossa* in Etrurien. Da jedoch die bessern Handschriften hier *Consano* haben, so ist wahrscheinlich die Stadt *Compsa* zu verstehen, die auch für die Beschuldigung des Verres §. 161 *eum speculandi causa in Siciliam a ducibus fugitivorum esse missum* besser passt, da Compsa an der Grenze von Lucanien, wo sich die *fugitivi* am längsten hielten, gelegen war.

26. *Valentinorum*, s. zu §. 40. Ihre Erwähnung lässt vermuthen, dass die Geschichte in die Zeit fiel, als sich die Valentiner wegen des

omniumque Reginorum testimoniis, multorumque equitum Romanorum, qui casu tum Messanae fuerunt, dedi tantum priore actione testium, res ut nemini dubia esse posset. Quid nunc¹⁵⁹ agam? Cum iam tot horas de uno genere ac de istius nefaria
 5 crudelitate dicam, cum prope omnem vim verborum eius modi, quae scelere istius digna sint, aliis in rebus consumpserim neque hoc providerim, ut varietate criminum vos attentos tenerem: quemadmodum de tanta re dicam? Opinor, unus modus atque una ratio est. Rem in medio ponam; quae tantum habet
 10 ipsa gravitatis, ut neque mea, quae nulla est, neque cuiusquam ad inflammandos vestros animos eloquentia requiratur. Gavius¹⁶⁰ hic, quem dico, Consanus, cum in illo numero civium Romanorum ab isto in vincla coniectus esset et nescio qua ratione clam e lautumiis profugisset Messanamque venisset, qui tam prope
 15 iam Italiam et moenia Reginorum videret et ex illo metu mortis ac tenebris quasi luce libertatis et odore aliquo legum recreatus revixisset: loqui Messanae et queri coepit, se civem Romanum in vincla coniectum, sibi recta iter esse Romam, Verri se praesto advenienti futurum. **62.** Non intellegebat mi-
 20 ser nihil interesse, utrum haec Messanae an apud istum in praetorio loqueretur. Nam, ut antea vos docui, hanc sibi iste urbem delegerat, quam haberet adiutricem scelerum, furtorum receptricem, flagitiorum omnium consciam. Itaque ad magistratum Mamertinum statim deducitur Gavius, eoque ipso die casu
 25 Messanam Verres venit. Res ad eum defertur: esse civem Romanum, qui se Syracusis in lautumiis fuisse quereretur; quem iam ingredientem in navem et Verri nimis atrociter minitantem ab se retractum esse et asservatum, ut ipse in eum statueret quod videretur. Agit hominibus gratias et eorum benevolen-¹⁶¹
 30 tiam erga se diligentiamque collaudat: ipse inflammatus scelere et furore in forum venit. Ardebant oculi; toto ex ore crudelitas eminebat. Expectabant omnes, quo tandem progressurus

Ueberfalls von Tempsa an den Verres gewendet hatten.

10. *quae nulla est*, s. Div. §. 36.

16. *odore* 'Anhauch.'

19. *praesto*, eine sogenannte *vox media*, vgl. Curt. VIII, c. 44: *Porum quoque nominis sui fama ratus* (Alexander) *ad deditionem posse compelli, misit ad eum Cleocharen, qui denuntiaret ei, ut sti-*

pendium penderet et in primo suorum finium aditu occurreret regi. Porus alterum ex his facturum esse respondit, ut intranti regnum suum praesto esset, sed armatus.

21. *praetorium* = domus praetoria, wie IV, §. 65; s. V, §. 30.

ante docui, besonders IV, §. 23.

23. *magistratum*, s. zu §. 44.

aut quidnam acturus esset, cum repente hominem proripi atque in foro medio nudari ac deligari et virgas expediri iubet. Clamabat ille miser se civem esse Romanum, municipem Consanum: meruisse cum L. Precio, splendidissimo equite Romano, qui Panormi negotiaretur, ex quo haec Verres scire posset. 5 Tum iste, se comperisse eum speculandi causa in Siciliam a ducibus fugitivorum esse missum; cuius rei neque index neque vestigium aliquod neque suspitio cuiquam esset ulla: deinde iu-
 162bet undique hominem vehementissime verberari. Caedebatur virgis in medio foro Messanae civis Romanus, iudices, cum in- 10 terea nullus gemitus, nulla vox alia illius miseri inter dolorem crepitumque plagarum audiebatur nisi haec: 'civis Romanus sum.' Hac se commemoratione civitatis omnia verbera depulsum cruciatumque a corpore deiecturum arbitrabatur. Is non modo hoc non perfecit, ut virgarum vim deprecaretur, sed cum 15 imploraret saepius usurparetque nomen civitatis, crux, crux inquam, infelici et aerumnoso, qui numquam istam pestem viderat, comparabatur.

163 **63.** O nomen dulce libertatis! o ius eximium nostrae civitatis! o lex Porcia legesque Semproniae! o graviter desiderata 20 et aliquando reddita plebi Romanae tribunicia potestas! Hucine tandem omnia reciderunt, ut civis Romanus in provincia populi

2. *expediri*, von den Lictoren aus den mit purpurfarbigen Bändern umschlungenen Fasces.

12. *audiebatur*. So steht regelmässig der Indicativ nach *cum interea* u. *cum interim*.

17. *istam pestem*. So heisst die *crux* als *instrumentum supplicii*.

19. *o ius eximium nostrae civitatis*, d. i. das Vorrecht des römischen Bürgerthums, dass gegen die *cives* keine Leibes- und Lebensstrafen *nisi iussu populi* verhängt werden durften.

20. *o lex Porcia legesque Semproniae*. Cic. or. p. Rab. perduellionis reo §. 12: *Porcia lex virgas ab omnium civium Romanorum corpore amovit*: — *Porcia lex libertatem civium lictori eripuit*: — *C. Gracchus legem tulit, ne de capite civium Romanorum iniussu*

vestro iudicaretur. Wenn hier Cic. von *leges Semproniae* spricht, so ist neben der in der angeführten Stelle genannten des C. Gracchus keine andere bekannt, die man hierher ziehen könnte, als die *lex 'ne quis iudicio circumveniretur'*, welche gegen Magistrate und Richter gerichtet war, die durch falsche Machinationen die Verurtheilung von unschuldigen bewirkt hatten. Diese *lex* wurde später von Sulla erneuert und erweitert, und so als besonderes Capitel in die *lex de sicariis* aufgenommen; s. Reins röm. Criminalrecht S. 410 ff.

21. *trib. potestas*, s. zur Div. §. 8.

22. *reciderunt*, von der Höhe der errungenen Vorrechte; vgl. Quintil. Inst. orat. VI, 1, 23: *miseratio petitur . . . ex iis, quae*

Romani, in oppido foederatorum ab eo, qui beneficio populi Romani fascēs et securēs haberet, deligatus in foro virgis caederetur? Quid? cum ignes candentesque laminae ceterique cruciatus admovebantur, si te illius acerba imploratio et vox
 5 miserabilis non inhibebat, ne civium quidem Romanorum, qui tum aderant, fletu et gemitu maximo commovebare? In crucem tu agere ausus es quemquam, qui se civem Romanum esse diceret? Nolui tam vehementer agere hoc prima actione, iudices; nolui. Vidistis enim, ut animi multitudinis in istum dolore et odio et communis periculi metu concitarentur. Statui
 10 egomet mihi tum modum et orationi meae et C. Numitorio, equiti Romano, primo homini, testi meo; et Glabrionem, id quod sapientissime fecit, facere laetatus sum, ut repente consilium in medio testimonio dimitteret. Etenim verebatur, ne populus Romanus ab isto eas poenas vi repetisse videretur, quas
 15 veritus esset ne iste legibus ac vestro iudicio non esset persoluturus. Nunc, quoniam exploratum est omnibus, quo loco 164

damnatum manent; quae et ipsa duplicantur, cum dicimus, ex qua illi fortuna in quam recidendum sit.

4. *cruciatus* 'Folterwerkzeuge.'

10. *statui modum*, s. II, §. 118: *ut aliquando modum aliquem et finem orationi nostrae criminibusque faciamus.*

11. *et orationi*. So die beste Handschr. der geringern Familie, während die übrigen *et* auslassen (in den Codd. der bessern Familie ist hier eine grosse Lücke von §. 162 bis 171); *et orationi* etc. ist nähere Bestimmung von *mihi*: 'ich setzte mir selbst ein Ziel sowohl für meine Rede als für das Zeugniß des N., das meine Worte bestätigen sollte.' So fallen die Bedenken Wesenbergs weg, der die gewöhnliche Lesart vertheidigt: 'Duobus duarum rerum modum Cicero statuisse se dicit, sibi ipsi orationis suae, Numitorio testimonii; id est enim *testi meo*. Quod ipsum in vulgata lectione meo quidem iudicio melius dicitur, quam in Zumptiana, in qua perversius *mihi* et *orationi meae* per *et* copulantur,

quasi tribus modum statuerit, sibi (quid facienti?) et orationi suae (i. e. sibi causam oranti) et Numitorio testimonium dicenti; neque multum prodest distinctio illa a Zumptio post *meae* facta. In vulg. autem lectione ne *meae* quidem abundat, quod Tullii orationem gravius testimonio opponit Numitorii.'

12. *primo homini*, s. zu IV, §. 37.

13. *sapientissime*, ein kaum auffrichtig gemeintes Urtheil.

consilium dimitteret. Einen ähnlichen Fall lässt Cicero de Orat. I, §. 121 den Redner L. Crassus erzählen: *adulescentulus vero sic in initio accusationis exanimatus sum, ut hoc summum beneficium Q. Maximo debuerim, quod continuo consilium dimiserit, simul ac me fractum ac debilitatum metu viderit.*

15. *repetisse*, nicht *repetere*, weil der Erfolg gedacht ist, der zu erwarten stand, wenn der Aufregung des Volkes nicht durch Aufhebung der Gerichtssitzung begegnet wurde. Ueber die Sache bemerkt Zumpt: 'ceterum ipse sta-

causa tua sit et quid de te futurum sit, sic tecum agam. Gavium istum, quem repentinum speculatorem fuisse dicis, ostendam in lautumias Syracusis a te esse coniectum; neque id solum ex litteris ostendam Syracusanorum, ne possis dicere me, quia sit aliquis in litteris Gavius, hoc fingere et eligere nomen, 5 ut hunc illum esse possim dicere, sed ad arbitrium tuum testes dabo, qui istum ipsum Syracusis abs te in lautumias coniectum esse dicant. Producam etiam Consanos, municipes illius ac necessarios, qui te nunc sero doceant, iudices non sero, illum P. Gavium, quem tu in crucem egisti, civem Romanum et 10 municipem Consanum, non speculatorem fugitivorum fuisse.

165 64. Cum haec omnia, quae polliceor, cumulate tuis proximis plana fecero, tum istuc ipsum tenebo, quod abs te mihi datur; eo contentum me esse dicam. Quid enim nuper tu ipse, cum populi Romani clamore atque impetu perturbatus exsiluisti, 15 quid, inquam, locutus es? Illum, quod moram supplicio quaereret, ideo clamitasse se esse civem Romanum, sed speculatorem fuisse. Iam mei testes veri sunt. Quid enim dicit aliud C. Numitorius? quid M. et P. Cottii, nobilissimi homines ex agro Tauromenitano? quid Q. Luceius, qui argentariam Regii ma- 20 ximam fecit? quid ceteri? Adhuc enim testes ex eo genere a

tuas, utrum illa causa fuerit [cur consilium dimitteret], an Glabrio- nem, modestum et temperatum hominem (cf. Brut. c. 68), magis suspicere, quod ei vehementia et accusatoris et testis displicuerit, consilium subito dimisisse.' Vgl. auch in der Einl. Anm. 69 die Bemerkungen von O. Zeyss.

2. *repentinum*, da man früher von ihm nie etwas der Art gehört oder vermuthet hatte.

6. *ad arbitrium tuum*, d. h. so viele als du verlangst. Es ist dies der classische Ausdruck für das neulateinische *ad libitum*.

8. *municipes* 'Mitbürger.'

12. *tuis proximis* 'den dir zunächst sitzenden, deinen Beiständen', s. II, §. 108: *videtis illum . . . qui tabulas tenet, qui scribit, qui monet, qui proximus est*. So erklärt man die Vulgata; doch hat man noch keine ganz ähnliche Stelle

für die Bezeichnung der *amici atque advocati* rei mit *proximi* nachgewiesen. Noch schwerer ist zu sagen, warum Cic. seine Beweise gerade den *proximi Verris* liefern will, und nicht vielmehr den Richtern oder der *corona populi*. Statt *tuis proximis* erwartet man entweder *testimoniis* (oder *testibus*, wie Lambin wollte), oder *diebus proximis*.

13. *mihi datur*, scil. *eum clamitasse se civem esse Romanum*.

21. *fecit*. Dafür vermuthete Ernesti *facit*. Ist die Lesart richtig, so muss man annehmen, dass damals L. sein Wechselgeschäft nicht mehr betrieb.

ex eo genere . . . qui. So immer bei Cic. für *ex eorum genere* (numero) *qui* etc., wie z. B. p. Arch. §. 31: *est eo numero, qui semper apud omnes sancti sunt habiti*; de Finibus bon. et mal. III, §. 70:

me sunt dati, non qui novisse Gavium, sed se vidisse dicerent, cum is, qui se civem Romanum esse clamaret, in crucem ageretur. Hoc tu, Verres, idem dicis; hoc tu confiteris illum clamitasse se civem esse Romanum, apud te nomen civitatis ne
 5 tantum quidem valuisse, ut dubitationem aliquam crucis, ut crudelissimi taeterrimique supplicii aliquam parvam moram saltem posset afferre. Hoc teneo, hic haereo, iudices, hoc sum 166 contentus uno: omitto ac neglego cetera: sua confessione induatur ac iuguletur necesse est. Qui esset, ignorabas; specu-
 10 latorem esse suspicabare: non quaero, qua suspitione; tua te accuso oratione: civem Romanum se esse dicebat. Si tu apud Persas aut in extrema India deprehensus, Verres, ad supplicium ducerere, quid aliud clamitares, nisi te civem esse Romanum? et si tibi ignoto apud ignotos, apud barbaros, apud ho-
 15 mines in extremis atque ultimis gentibus positos, nobile et illustre apud omnes nomen civitatis tuae profuisset, ille quisquis erat, quem tu in crucem rapiebas, qui tibi esset ignotus, cum civem se Romanum esse diceret, apud te praetorem si non effugium, ne moram quidem mortis mentione atque usurpatione
 20 civitatis assequi potuit? 65. Homines tenues, obscuro loco 167 nati, navigant, adeunt ad ea loca, quae numquam antea viderunt, ubi neque noti esse iis, quo venerunt, neque semper cum cognitoribus esse possunt. Hac una tamen fiducia civitatis non modo apud nostros magistratus, qui et legum et existimationis
 25 periculo continentur, neque apud cives solum Romanos, qui et sermonis et iuris et multarum rerum societate iuncti sunt, fore se tutos arbitrantur: sed quocumque venerint, hanc sibi rem

amicitiam autem adhibendam esse censent, quia sit ex eo genere quae prosunt. Vgl. auch IV, §. 3: *ex quo potius numero, quam ex ipsis laudatoribus tuis?* V, §. 28: *ex eo numero;* §. 153 etc.

5. *dubitationem aliquam crucis* 'irgend eine Bedenklichkeit gegen die Anwendung der Kreuzigung.' Für *dubitationem* schrieb P. Victorius *dilationem*, was unnöthig scheint, da auch sonst *dubitatio* in synonymer Bedeutung mit *mora* (was sogleich folgt) vorkommt; s. Sall. Jug. c. 30: *inter dubitationem et moras senati.*

6. *ut crudelissimi* etc. Wieder-

kehr desselben Gedankens in der Form der *interpretatio*, 'quae non iterans idem redintegrat verbum, sed id commutat, quod positum est, alio verbo quod idem valeat.' Auct. ad Herenn. IV, §. 38. Vgl. §. 148: *videtis Romanos gregatim coniectos in lautumias, videtis indignissimo in loco coacervatam multitudinem vestrorum civium.*

8. *induatur*, s. §. 73 u. II, §. 102: *hic videte in quot se laqueos induerit, quorum ex nullo se unquam expediret.*

19. *usurpatione*, s. §. 162.

22. *iis quo*, s. zu IV, §. 29.

cum cognitoribus, i. e. cum iis

168 praesidio sperant futuram. Tolle hanc spem, tolle hoc praesidium civibus Romanis; constitue nihil esse opis in hac voce 'civis Romanus sum'; posse impune praetorem aut alium quemlibet supplicium quod velit in eum constituere, qui se civem Romanum esse dicat, quod eum quis ignoret: iam omnes provincias, iam omnia regna, iam omnes liberas civitates, iam omnem orbem terrarum, qui semper nostris hominibus maxime patuit, civibus Romanis ista defensione praecluseris. Quid? si L. Precium, equitem Romanum, qui tum in Sicilia erat, nominabat, etiamne id magnum fuit, Panormum litteras mittere? 10 Asservasses hominem, custodiis Mamertinorum tuorum vinctum clausum habuisses, dum Panormo Precius veniret: cognosceret hominem, aliquid de summo supplicio remitteres; si ignoraret, tum, si ita tibi videretur, hoc iuris in omnes constitueres, ut, qui neque tibi notus esset neque cognitorem locupletem daret, 15 quamvis civis Romanus esset, in crucem tolleretur.

169 66. Sed quid ego plura de Gavio? quasi tu Gavio tum fue-

qui eos cognoscerent, wie §. 168 a. E.

1. *futuram*. Dafür führt Gellius in den *Noctes Atticae* I, 7 *ex libro spectatae fidei Tironiana cura atque disciplina facto* die Lesart *futurum* an, mit folgender Rechtfertigung, die er einem gelehrten Freunde in den Mund legt: 'is libro inspecto ait nullum esse in eo verbo neque mendum neque vitium: Ciceronem probe ac venuste locutum. Nam *futurum*, inquit, non refertur ad rem, sicut legentibus temere et incuriose videtur, neque pro participio positum est, sed verbum est indefinitum, quod Graeci appellant ἀπαρέμφατον, neque numeris neque generibus praeserviens, sed liberum undique et inpromiscuum.' Dass das Neutrum des Particips im Inf. Fut. für alle Geschlechter in der ältern Prosa und Poesie vorkam, ist nach den Beispielen, die Gellius a. a. O. und Priscian I, p. 457 ed. Kr. beibringen, unzweifelhaft, aber für Cicero trotz dieses alten Zeugnisses kaum anzunehmen.

6. *liberas civitates*, die freien Städte bes. innerhalb der römischen Provinzen, welche die officielle Sprache von dem eigentlichen römischen Staatsgebiete bestimmt zu unterscheiden pflegte; s. Suet. Caes. c. 25: *Galliam . . . praeter socias ac bene meritas civitates in provinciae formam redegit*.

11. *asservasses* = debueras asservare; s. zu §. 59.

vinctum und *clausum* sind nicht gehäufte Synonyma, wie Orelli mit Zumpt annimmt, sondern *clausum* gehört zu *habuisses* ('in Verwahr halten'), *vinctum* zu *custodiis*.

12. *cognosceret* für *si cognosceret*, s. Zumpt §. 780, im Gegensatz von *si ignoraret*. Häufiger ist der Fall, dass bei solchen Gegensätzen von Bedingungen die Bedingungspartikel in beiden Gliedern fehlt, wie §. 182: *inimicitiae sunt, subeantur: labor, suscipiatur*.

13. *remitteres* ist der Modus potentialis der Vergangenheit: da liessst du wohl etwas nach, mochtest nachlassen.' Eben so ist *con-*

ris infestus, ac non nomini, generi, iuri civium hostis. Non illi, inquam, homini, sed causae communi libertatis inimicus fuisti. Quid enim attinuit, cum Mamertini more atque instituto suo crucem fixissent post urbem in via Pompeia, te iubere in
 5 ea parte figere, quae ad fretum spectaret, et hoc addere, quod negare nullo modo potes, quod omnibus audientibus dixisti palam, te idcirco illum locum deligere, ut ille, quoniam se civem Romanum esse diceret, ex cruce Italiam cernere ac domum suam prospicere posset? Itaque illa crux sola, iudices, post
 10 conditam Messanam illo in loco fixa est. Italiae conspectus ad eam rem ab isto delectus est, ut ille in dolore cruciatuque moriens perangusto fretu divisa servitutis ac libertatis iura cognosceret, Italia autem alumnum suum servitutis extremo summoque supplicio affixum videret. Facinus est vincere civem
 15 Romanum, scelus verberare, prope parricidium necare: quid dicam in crucem tollere? verbo satis digno tam nefaria res appellari nullo modo potest. Non fuit his omnibus iste contentus: 'spectet' inquit 'patriam; in conspectu legum libertatisque moriatur.' Non tu hoc loco Gavium, non unum hominem nescio
 20 quem, [civem Romanum,] sed communem libertatis et civitatis causam in illum cruciatum et crucem egisti. Iam vero videte hominis audaciam. Nonne eum graviter tulisse arbitramini, quod illam civibus Romanis crucem non posset in foro, non in

stitueres aufzufassen. Vgl. zu IV, §. 16. Ueber *hoc iuris* s. zu §. 106.

2. *homini sed causae*, vgl. IV, §. 25.

4. *post urbem*. Als Vorderseite der Stadt ist der nach dem Meere zu gelegene Theil zu denken.

in via Pompeia, wahrscheinlich eine Strasse, die Cn. Pompejus bei seiner Anwesenheit in Sicilien im J. 82 hatte anlegen lassen.

12. *fretu*, von der heteroklitischen Form *fretus*, für die der Grammatiker Charisius noch ein zweites Beispiel im Ablativ aus Cicero anführt: *a Gaditano fretu*.

13. *alumnum suum* 'seinen Sohn'; s. §. 123.

14. *affixum*, zweifelhafte Lesart, für die man *affectum* erwartet. Ist sie richtig, so steht *affixum* absolut mit Ergänzung von *cruci*,

das wiederholt genannt war, und der Ablativ *supplicio* etc. ist zu erklären: 'unter Anwendung der äussersten Todesstrafe.' Ueber *servitutis supplicium* s. §. 114.

20. *civem Romanum* erscheint, man mag es als Apposition 'der röm. Bürger war', oder als Praedicat 'nicht einen einzelnen unbekannten Menschen als röm. Bürger' fassen, überaus matt, so dass man vermuthen könnte, es sei *non* vor *civ. Rom.* einzuschieben. Aber das richtige scheint Julius Severianus p. 344 ed. Capp. zu haben, der die Worte ganz weglässt: vgl. oben Z. 1 und 2.

21. *cruciatum et crucem*, s. zu §. 14.

23. *civibus R.* Man beachte für die richtige Auffassung des Dativs die Wortstellung.

comitio, non in rostris defigere? Quod enim his locis in provincia sua celebritate simillimum, regione proximum potuit, elegit: monumentum sceleris audaciaeque suae voluit esse in conspectu Italiae, vestibulo Siciliae, praetervectione omnium, qui ultro citroque navigarent.

171 **67.** Si haec non ad cives Romanos, non ad aliquos amicos nostrae civitatis, non ad eos, qui populi Romani nomen audissent, denique si non ad homines, verum ad bestias, aut etiam, ut longius progrediar, si in aliqua desertissima solitudine ad saxa et ad scopulos haec conqueri ac deplorare vellem: tamen 10 omnia muta atque inanima tanta et tam indigna rerum acerbitate commoverentur. Nunc vero cum loquar apud senatores populi Romani, legum et iudiciorum et iuris auctores, timere non debeo, ne non unus iste civis Romanus illa cruce dignus, 172 ceteri omnes simili periculo indignissimi iudicentur. Paulo 15 ante, iudices, lacrimas in morte misera atque indigna navarchorum non tenebamus, et recte ac merito sociorum innocentium miseria commovebamur: quid nunc in nostro sanguine tandem facere debemus? Nam civium Romanorum omnium sanguis coniunctus existimandus est, quoniam et salutis omnium ratio et veritas postulat. Omnes hoc loco cives Romani, et qui adsunt et qui ubique sunt, [vestram severitatem desiderant,] vestram fidem implorant, vestrum auxilium requirunt:

1. *comitium*, der freie unbedeckte Raum auf dem Forum, der für die Volksversammlungen bestimmt war.

quod substant.: 'welchen Punkt.'

4. *praetervectione*, i. e. in loco, qui omnibus praetervehendus esset.

6. *Si haec* etc. Hier beginnt die *peroratio* (ἐπίλογος) der sämtlichen fünf Bücher der *accusatio*, die mit einer kräftigen und drohenden Anrede an die Richter anhebt und mit einem Gebet an die Götter schliesst.

12. *commoverentur* 'müssten erschüttert werden'; s. zu §. 59.

13. *auctores*, s. zu §. 55: *religionis auctores*. Wenn auch so zunächst die Senatoren als die Richter in dem Processe heissen, so ist doch auch auf die *auctoritas senatus* 'die Vorgenehmigung des S.'

hingewiesen, ohne welche keine gesetzliche Anordnung getroffen werden sollte, was freilich damals zur leeren Form geworden war.

14. *ne non* etc. 'ich darf nicht befürchten, dass nicht' = 'ich darf sicher erwarten dass', wie IV, §. 82: *non vereor ne . . . non probem*. Uebrigens sagt Cic. nicht, dass Verres (*iste*) die Strafe der Kreuzigung erleiden soll, sondern er erwartet nur, dass er derselben als würdig erkannt werde.

21. *veritas* 'die Wirklichkeit, das wahre Verhältniss.' Wer der Wahrheit Rechnung trägt, muss erkennen, dass alle röm. Bürger untereinander Brüder sind.

22. *vestram sever. desiderant*. Dieses Glied, das in der bessern Handschriftenfamilie fehlt, scheint Interpolation.

omnia sua iura, commoda, auxilia, totam denique libertatem in vestris sententiis versari arbitrantur. A me tametsi satis¹⁷³ habent, tamen, si res aliter acciderit, plus habebunt fortasse, quam postulant. Nam si qua vis istum de vestra severitate eripuerit, id quod neque metuo, iudices, neque ullo modo fieri posse video; sed si in hoc me ratio fefellerit, Siculi causam suam perisse querentur et mecum pariter moleste ferent: populus quidem Romanus brevi, quoniam mihi potestatem apud se agendi dedit, ius suum me agente suis suffragiis ante Kalendas¹⁰ Februarias recuperabit. Ac si de mea gloria atque amplitudine quaeritis, iudices, non est alienum meis rationibus, istum mihi ex hoc iudicio ereptum ad illud populi Romani iudicium reservari. Splendida est illa causa, probabilis mihi et facilis, populo grata atque iucunda. Denique si videor hic, id quod ego¹⁵ non quaesivi, de uno isto voluisse crescere: isto absoluto, quod sine multorum scelere fieri non potest, de multis mihi crescere licebit.

68. Sed mehercule vestra reique publicae causa, iudices, nolo in hoc delecto consilio tantum flagitii esse commissum:

3. *acciderit* statt des häufigern *ceciderit*; doch s. zur Div. §. 2 a. E.

4. *de v. s. eripuerit*, s. zu §. 22.

6. *sed* 'indes.'

ratio 'Berechnung.'

8. *quidem*, s. zu IV, §. 72.

potestatem apud se agendi, als Aedilis. Ein *homo privatus* hatte nur dann das Recht zum Volke zu sprechen, wann er dazu die Ermächtigung von einem Magistratus erhalten hatte oder von einem solchen dazu aufgefordert wurde. Ueber *agere cum populo* gibt Messala bei Gellius XIII, 15 die Erklärung: *cum populo agere est rogare quid populum, quod suffragiis suis aut iubeat aut vetet*. Vgl. Beckers *röm. Alterth.* II. 1. S. 362 ff.

9. *me agente* 'auf meine Klage.' In der hieher gehörigen Hauptstelle I, §. 9—14 droht Cicero, sollte V. in dem *iudicium de repetundis* freigesprochen werden, mit neuen Anklagen in dreifacher Steigerung:

zuerst *de peculatu*, wegen gesetzwidriger Aneignung von Staatsgut; sodann, *si emergerit ex peculatus etiam iudicio*, mit einer Anklage nach der *lex Cornelia de maiestate* vor dem einschlägigen Praetor; endlich in letzter Instanz mit einer Klage wegen Hochverrath (*perduellio*) vor dem Volke, von welcher hier allein die Rede ist; s. I, §. 12: *ex hoc quoque (maiestatis iudicio) evaserit: proficiscar eò, quo me iam pridem vocat populus Romanus; de iure enim libertatis et civitatis suum putat esse iudicium et recte putat* etc.

ante Kal. Febr., d. h. noch im ersten Monate meiner Amtsführung.

13. *splendida causa*, s. Div. §. 6.

15. *de uno crescere*, als Ankläger in einer *causa publica*, s. zur Div. §. 8.

16. *de multis*, s. §. 178 a. E. und zu §. 179.

19. *delectum consilium* heisst das Collegium der Richter, insofern

nolo eos iudices, quos ego probarim atque delegerim, sic in hac urbe notatos isto absoluto ambulare, ut non cera, sed caeno
 174obliti esse videantur. Quamobrem te quoque, Hortensi, si qui monendi locus ex hoc loco est, moneo: videas etiam atque etiam et consideres, quid agas, quo progrediare, quem homi- 5 nem et qua ratione defendas. Neque de illo tibi quicquam prae- finio, quo minus ingenio mecum atque omni dicendi facultate contendas: cetera si qua putas te occultius extra iudicium, quae ad iudicium pertineant, facere posse; si quid artificio, consilio, potentia, gratia, copiis istius moliri cogitas: magno opere cen- 10 seo desistas et illa, quae temptata iam et coepta sunt ab isto, a me autem pervestigata et cognita, moneo ut exstinguas et longius progredi ne sinas. Magno tuo periculo peccabitur in hoc
 175iudicio, maiore quam putas. Quod enim te liberatum iam existimationis metu, defunctum honoribus, designatum consu- 15 lem cogites: mihi crede, ornamenta ista et beneficia populi Romani non minore negotio retinentur quam comparantur. Tulit haec civitas, quoad potuit, quoad necesse fuit, regiam istam vestram dominationem in iudiciis et in omni re publica; tulit: sed quo die populo Romano tribuni plebi restituti sunt, omnia 20 ista vobis, si forte nondum intellegitis, adempta atque erepta sunt. Omnium nunc oculi coniecti sunt hoc ipso tempore in unum quemque nostrum, qua fide ego accusem, qua religione hi

sie für ein bestimmtes *iudicium* aus der Zahl der vom Praetor für das ganze Jahr auserlesenen Richter (*album iudicum*) ausgewählt waren.

1. *probarim*, insofern er gegen sie nicht das Verwerfungsrecht geübt hat; s. Einl. §. 16.

2. *cera*, mit Anspielung auf die *cerae discolores* des Hortensius, s. zur Div. §. 24.

4. *locus ex hoc loco*, die sogen. Figur der *πλοχή*, 'cum continenter unum verbum non eadem sententia ponitur' (Cic. Orat. §. 135), wie z. B. p. Rosc. Am. §. 5: *his de causis ego huic causae patronus exstiti*. Mit *ex hoc loco* bezeichnet Cic. seine Stellung als Ankläger, in der er sich zu einer freundschaftlichen *monitio* des Gegners wenig berufen fühlt.

8. *cetera* ist dem Relativsatze vorangestellt, als folgte *censeo omittas*, wofür es *desistas* heisst wegen des zweiten Bedingungssatzes *si* — *cogitas*.

occultius extra iudicium, s. Div. §. 23 ff.

10. *censeo desistas*, wie or. Phil. II, §. 95: *quid sis acturus, meditare censeo*.

11. *temptata*, s. Einl. §. 14.

15. *existimationis*, perdendae.

designatum cons., s. Einl. §. 14.

16. *cogites* 'denken könntest.'

18. *necesse fuit*, unter dem Druck des Sullanischen Despotismus, wo das Volk der tribunicischen Hilfe beraubt war.

19. *tulit*, s. zu §. 119.

20. *tribuni pl.*, s. zur Div. §. 8.

iudicent, qua tu ratione defendas. De omnibus nobis, si qui¹⁷⁶
 tantulum de recta regione deflexerit, non illa tacita existimatio,
 quam antea contemnere solebatis, sed vehemens ac liberum
 populi Romani iudicium consequetur. Nulla tibi, Quinte, cum
 5 isto cognatio est, nulla necessitudo: quibus excusationibus an-
 tea nimium in aliquo iudicio studium tuum defendere solebas,
 earum habere in hoc homine nullam potes. Quae iste in pro-
 vincia palam dictitabat, cum ea quae faciebat tua se fiducia
 facere dicebat, ea ne vera putentur, tibi maxime est providen-
 10 dum. **69.** Ego mei rationem iam officii confido esse omnibus¹⁷⁷
 iniquissimis meis persolutam; nam istum paucis horis primae
 actionis omnium mortalium sententiis condemnavi. Reliquum
 iudicium iam non de mea fide, quae perspecta est, nec de istius
 vita, quae damnata est, sed de iudicibus et, vere ut dicam, de
 15 te futurum est. At quo tempore futurum est? — nam id ma-
 xime providendum est; etenim cum omnibus in rebus, tum in
 re publica permagni momenti est ratio atque inclinatio tempo-
 rum: — nempe eo, cum populus Romanus aliud genus homi-
 num atque alium ordinem ad res iudicandas requirit; nempe
 20 lege de iudiciis iudicibusque novis promulgata. Quam non is
 promulgavit, quo nomine proscriptam videtis, sed hic reus;
 hic, inquam, sua spe atque opinione, quam de vobis habet, le-
 gem illam scribendam promulgandamque curavit. Itaque cum¹⁷⁸
 primo agere coepimus, lex non erat promulgata; cum iste

2. *regione* 'Richtung', s. c. 70
 a. E.

tacita, weil das Wort der Tri-
 bunen verstummt war.

4. *consequetur* 'wird auf dem
 Fusse folgen'; vgl. zu §. 189.

Quinte, statt *Hortensi* mit dem
 ironischen Scheine familiärer Zu-
 sprache.

5. *cognatio*, wie zum Terentius
 Varro; s. zur Div. §. 24.

10. *rationem persolutam*, wie
 auch wir bildlich sagen 'die Rech-
 nung ist abgetragen'; s. §. 183.

11. *iniquissimis meis*, s. Zumpts
 Gr. §. 410.

paucis horis, s. Einl. §. 18.

17. *ratio atque inclinatio* 'Geist
 und Stimmung'.

18. *nempe*, s. zu §. 125.

19. *alium ordinem*, s. zur Div.
 §. 8.

20. *de iudiciis* ist beige-
 setzt, weil die *lex Aurelia* eine neue Pro-
 cessordnung für die *iudicia publica*
 vorschrieb.

is, L. Aurelius Cotta, der im J.
 70 Praetor war.

21. *is quo nomine*, eine lockere
 Anknüpfung, wofür es eigentlich
 heissen sollte: *is qui id nomen ha-*
bet quo etc. Vgl. IV, §. 20: *hi te*
homines auctoritate sublevant ...
quo in oppido etc. IV, §. 24: *hinc*
illa Verria nata sunt, quod in
convivium etc. V, §. 127 a. E.

23. *cum primo* etc., vor dem
 Beginn der Spiele, s. Einl. §. 17
 und IV, §. 33.

24. *cum dederat*, s. or. de imp.

vestra serveritate permotus multa signa dederat, quamobrem responsurus non videretur, mentio de lege nulla fiebat: posteaquam iste recreari et confirmari visus est, lex statim promulgata est. Cui legi cum vestra dignitas vehementer adversetur, istius spes falsa et insignis impudentia maxime suffragatur. 5 Hic si quid erit commissum a quoquam vestrum, quod reprehendatur, aut populus Romanus iudicabit de eo homine, quem iam ante iudiciis indignum putarit; aut ei, qui propter offensionem iudiciorum de veteribus iudicibus lege nova novi iudices 179erunt constituti. 70. Mihi porro, ut ego non dicam, quis omnium mortalium non intellegit, quam longe progredi sit necesse? Potero silere, Hortensi, potero dissimulare, cum tantum res publica vulnus acceperit, ut expilata provincia, vexati socii, di immortales spoliati, cives Romani cruciati et necati impune me actore esse videantur? potero ego hoc onus tantum 15 aut in hoc iudicio deponere aut tacitus sustinere? Non agitata res erit? non in medium proferenda? non populi Romani fides imploranda? non omnes, qui tanto se scelere obstrinxerunt, ut aut fidem suam corrumpi paterentur aut iudicium cor-

Cn. Pomp. §. 19: *nam tum, cum in Asia res magnas permulti amiserant, scimus Romae solutione impedita fidem concidisse.*

2. *responsurus*, s. Einl. §. 21.

4. *adversetur*, näml. mittelbar, weil die würdige Persönlichkeit der damaligen senatorischen Richter eine Neuerung in den *ordines iudicum* nicht nothwendig erscheinen liess.

7. *de eo homine*, Verre, s. zu §. 173. Bei *iudiciis indignum* spielt Cic. auf den §. 163 erzählten Vorfall an.

8. *putarit*, Verbesserung aus der Lesart der besten Handschr. *putaret*. Die gewöhl. Lesart ist *putavit*. Der Relativsatz begründet den Ausspruch *iudicabit*, indem das Volk schon früher gezeigt hat, dass ihm Verres kaum würdig erscheine, durch ordentliche gerichtliche Verhandlungen seine Strafe zu erleiden.

offensionem, s. Div. §. 9.

9. *de veteribus iudicibus* ⁶ aus der Zahl der früheren Richter, nämlich der *equites*, welche vor der Sullanischen Zeit die *iudicia* gehabt hatten. Vgl. zur Div. §. 8.

10. *ut non*, s. zu IV, §. 45.

15. *onus*, die er als *actor* übernommen hat.

16. *aut sustinere*, scil. si deposuero, ohne den Weg einer neuen Klage versucht zu haben.

18. *non omnes — vocandi*, s. Act. I, §. 36: *quoniam totus ordo paucorum improbitate et audacia premitur et urgetur infamia iudiciorum, profiteor huic generi hominum me inimicum odiosum, accusatorem assiduum, acerbum adversarium. Hoc sumo, hoc mihi deposco, quod agam in magistratu, quod agam ex eo loco, ex quo me populus Romanus ex Kal. Ian. secum agere de re publica ac de hominibus improbis voluit; hoc munus aedilitatis meae populo Romano amplissimum pulcherri-*

rumperent, in discrimen aut iudicium vocandi? Quaeret aliquis 180
 fortasse 'tantumne igitur laborem, tantas inimicitias tot homi-
 num suscepturus es?' Non studio quidem hercule ullo neque
 voluntate: sed non idem licet mihi quod iis, qui nobili genere
 5 nati sunt, quibus omnia populi Romani beneficia dormientibus
 deferuntur: longe alia mihi lege in hac civitate et conditione
 vivendum est. Venit mihi in mentem M. Catonis, hominis sa-
 pientissimi et vigilantissimi: qui cum se virtute, non genere
 populo Romano commendari putaret, cum ipse sui generis ini-
 10 tium ac nominis ab se gigni et propagari vellet, hominum po-
 tentissimorum suscepit inimicitias et maximis laboribus usque
 ad summam senectutem summa cum gloria vixit. Postea Q. 181
 Pompeius, humili atque obscuro loco natus, nonne plurimis ini-
 micitiis maximisque suis periculis ac laboribus amplissimos ho-
 15 nores est adeptus? Modo C. Fimbriam, C. Marium, C. Cae-
 lium vidimus non mediocribus inimicitiis ac laboribus conten-
 dere, ut ad istos honores pervenirent, ad quos vos per ludum
 et per negligentiam pervenistis. Haec eadem est nostrae ratio-

*mumque polliceor. Moneo, prae-
 dico, ante denuntio: qui aut de-
 ponere aut accipere, aut recipere
 aut polliceri, aut sequestres aut
 interpretes corrumpendi iudicii
 solent esse, quique ad hanc rem
 aut potentiam aut impudentiam
 suam professi sunt, abstineant in
 hoc iudicio manus animosque ab
 hoc scelere nefario etc.*

1. *in discrimen*, durch eine Be-
 schwerde in den Tributcomitien,
 wo sie zu einer Geldbusse (*multa*)
 verurtheilt werden konnten; *iudi-
 cium*, durch eine Anklage vor Ge-
 richt, wie z. B. nach der von Sulla
 erneuerten *lex Sempronia*, s. zu
 §. 163. Später konnten bestechliche
 Richter auch nach dem *crimen falsi*
 (s. Reins röm. Criminalrecht S.
 789) vor Gericht gezogen werden.

9. *generis initium*, weil er zu-
 erst in seine Familie das *ius ima-
 ginum* (s. §. 36) gebracht hat.

11. *inimicitias*, s. Div. §. 66.

13. *Q. Pompeius*, der erste die-
 ser plebejischen Familie, der im J.
 141 Consul, 131 Censor war. Er

kämpfte wiederholt in Spanien, zu-
 erst gegen den Viriathus und später
 als Consul gegen Numantia, ohne
 etwas bedeutendes auszurichten;
 s. Drumanns *Gesch. Roms* IV.
 S. 307 ff. Ueber ihn als Redner be-
 merkt Cic. im Brutus §. 96: *Q.
 Pompeius non contemptus orator
 temporibus illis fuit, qui summos
 honores homo per se cognitus sine
 ulla commendatione maiorum est
 adeptus.*

plurimis inimicitiis, wie z. B.
 mit dem C. Laelius, dem Scipio
 Africanus minor (s. Cic. Lael. §.
 77), dem Q. Metellus Macedoni-
 cus, den er in der Führung des nu-
 mantinischen Krieges ablöste, etc.

15. *C. Flavius Fimbria*, Consul
 mit C. Marius im J. 104, den Cic.
 auch p. Planc. §. 12 als *novus homo*
 erwähnt; über ihn als Redner s.
 Cic. Brut. §. 129.

C. Caelius Caldus, Volkstribun
 im J. 107, als welcher er durch
 seine *lex tabellaria* die Abstim-
 mung mit Stimmtafeln auch für die
 Gerichte über Hochverrath (*per-*

nis regio et via: horum nos hominum sectam atque instituta persequimur. 71. Videmus, quanta sit in invidia quantoque in odio apud quosdam nobiles homines novorum hominum virtus et industria: si tantulum oculos deiecerimus, praesto esse insidias; si ullum locum aperuerimus suspicioni aut crimini, accipiendum statim vulnus esse; semper nobis vigilandum, semper laborandum videmus. Inimicitiae sunt, subeantur: labor, suscipiatur. Etenim tacitae magis et occultae inimicitiae timendae sunt quam indictae atque apertae. Hominum nobilium non fere quisquam nostrae industriae favet: nullis nostris officiis benevolentiam illorum allicere possumus: quasi natura et genere disiuncti sint, ita dissident a nobis animo ac voluntate. Quare quid habent eorum inimicitiae periculi, quorum animos iam ante habueris inimicos et invidos, quam ullas inimicitias susceperis? Quamobrem mihi, iudices, optatum illud est, in hoc reo finem accusandi facere, cum et populo Romano satisfactum et receptum officium Siculis, necessariis meis, erit persolutum: deliberatum autem est, si res opinionem meam, quam de vobis habeo, fefellerit, non modo eos persequi, ad quos maxime culpa corrupti iudicii, sed etiam illos, ad quos conscientiae contagio pertinebit. Proinde si qui sunt, qui in hoc reo aut potentes aut audaces aut artifices ad corrumpendum iudicium velint esse, ita sint parati, ut disceptante populo Romano mecum sibi rem videant futuram: et si me in hoc reo, quem mihi inimicum Siculi dederunt, satis vehementem, satis perseverantem, satis vigilantem esse cognorunt, existiment in eis

duellio) durchsetzte; Consul im J. 94, im ersten Bürgerkriege ein eifriger Anhänger des Marius. Q. Cic. de petit. cons. §. 11: *quanto melior tibi fortuna petitionis data est quam nuper homini novo C. Caelio. Ille cum duobus hominibus ita nobilissimis petebat, ut tamen in iis omnia pluris essent quam ipsa nobilitas. . . . Ac tamen eorum alterum Caelius, cum multo inferior esset genere, superior nulla re paene, superavit.* Als Redner erhob er sich nicht über die Mittelmässigkeit; s. Cic. Brut. §. 165; de Orat. I, §. 117.

1. *regio*, s. §. 176.

4. *insidias* etc., vielleicht mit Anspielung auf einen Vers des Tragikers Attius bei Cic. or. p. Planc. §. 59 (vgl. auch p. Sestio §. 102): *vigilandumst semper: multae insidiae sunt bonis.*

7. *inimicitiae sunt*, s. zu §. 168.

8. *etenim* 'auch gewiss.'

15. *illud* = illud quidem.

16. *satis factum*, vgl. §. 139.

20. *corrupti iudicii* 'das Gericht bestochen zu haben.'

22. *artifices ad corrumpendum*, s. die zu §. 179 aus Act. I, §. 36 beigebrachte Stelle.

23. *disceptante*, s. §. 173.

hominibus, quorum ego inimicitias populi Romani salutis causa suscepero, multo graviores atque acriores futuros.

72. Nunc te, Iuppiter Optime Maxime, cuius iste donum¹⁸⁴ regale, dignum tuo pulcherrimo templo, dignum Capitolio atque ista arce omnium nationum, dignum regio munere, tibi factum ab regibus, tibi dicatum atque promissum, per nefarium scelus de manibus regiis extorsit, cuiusque sanctissimum et pulcherrimum simulacrum Syracusis sustulit: teque, Iuno Regina, cuius duo fana duabus in insulis posita sociorum, Melitae¹⁰ et Sami, sanctissima et antiquissima, simili scelere idem iste omnibus donis ornamentisque nudavit: teque, Minerva, quam item iste duobus in clarissimis et religiosissimis templis expilavit, Athenis, cum auri grande pondus, Syracusis, cum omnia praeter tectum et parietes abstulit: teque, Latona et Apollo et¹⁸⁵ Diana, quorum iste Deli non fanum, sed, ut hominum opinio et religio fert, sedem antiquam divinumque domicilium nocturno latrocinio atque impetu compilavit: etiam te, Apollo, quem iste Chio sustulit: teque etiam atque etiam, Diana, quam Pergae spoliavit, cuius simulacrum sanctissimum Segestae, bis apud²⁰ Segestanos consecratum, semel ipsorum religione, iterum P. Africani victoria, tollendum asportandumque curavit: teque, Mercuri, quem Verres in domo et in privata aliqua palaestra

3. *Nunc te* etc. Schlussgebet an die Götter, in das zugleich eine Recapitulation der Sacrilegien des Verres verwebt ist. Das Verbum zu *te* folgt erst §. 188 a. A.

donum, s. IV, c. 27 ff.

4. *regale*, würdig des *rex deorum*.

5. *regio munere* 'einer von Königen dargebrachten Ehrengabe.'

6. *factum ab regibus*, das sie eigens zum Zwecke der Schenkung hatten anfertigen lassen. Ueber *dicatum* s. IV, c. 29 a. E.

7. *de manibus regiis*, bloss aus den Händen des einen; s. IV, §. 61 a. E.

8. *simulacrum*, s. IV, c. 58.

Iuno Regina, die bei der Belagerung von Veji von den Römern evocirt und nach der Eroberung nach Rom verpflanzt wurde.

9. *Melitae*, s. IV, c. 46 f.; *Sami*, s. zu IV, §. 71.

11. *Minerva*. Cic. nennt zuerst die drei in dem capitolinischen Tempel vereinten Götter, die seit uralten Zeiten von den Römern als die obersten Lenker der Welt verehrt wurden; s. §. 36.

13. *Athenis*, s. zu IV, §. 71; *Syrac.*, s. IV, c. 55.

15. *Deli*, s. zu IV, §. 71.

opinio et religio 'heiliger Glaube', wie §. 187.

18. *Chio*, s. I, §. 49: *Chio per vim signa pulcherrima dico abstulisse*, worunter also auch eine Apollostatue gewesen ist.

Pergae, s. zu IV, §. 71; *Segestae*, s. IV, §. 72 ff.

22. *Mercuri*, s. IV, §. 84 f.

in domo 'in einem Privathause', im Gegensatz zu *in urbe*.

posuit, P. Africanus in urbe sociorum et in gymnasio Tyndaritanorum iuventutis illorum custodem ac praesidem voluit esse: 186teque, Hercules, quem iste Agrigenti nocte intempesta servorum instructa et comparata manu convellere ex suis sedibus atque auferre conatus est: teque, sanctissima mater Idaea, 5 quam apud Enguinos augustissimo et religiosissimo in templo sic spoliata reliquit, ut nunc nomen modo Africani et vestigia violatae religionis maneat, monumenta victoriae fanique ornamenta non exstent: vosque, omnium rerum forensium, consiliorum maximorum, legum iudiciorumque arbitri et testes, celeberrimo in loco populi Romani locati, Castor et Pollux, quorum e templo quaestum iste sibi et praedam improbissimam comparavit: omnesque di, qui vehiculis tensarum sollemnes coetus ludorum initis, quorum iter iste ad suum quaestum, non ad religionum dignitatem, faciundum exigendumque curavit: 15 187teque, Ceres et Libera, quarum sacra, sicut opiniones hominum ac religiones ferunt, longe maximis atque occultissimis caerimoniis continentur, a quibus initia vitae atque victus, morum, legum, mansuetudinis, humanitatis hominibus et civitatibus data ac dispertita esse dicuntur; quarum sacra populus Romanus a Graecis ascita et accepta tanta religione et publice et

3. *Hercules*, s. IV, §. 94 f.

5. *conatus est*, weil der Versuch misslang.

mater Idaea = mater magna; s. zu IV, §. 97.

11. *celeberrimo in loco*, scil. in foro. Es ist die *aedes Castoris* gemeint, die nach der Schlacht am *lacus Regillus* im J. 485 v. Chr. geweiht wurde; s. Beckers *röm. Alterth.* I. S. 268.

12. *quaestum*, indem er als Praetor urbanus mit der Prüfung einer in Accord gegebenen Ausbesserung des Tempels beauftragt war, s. Einl. A. 16. Ausführlich ist die Sache erzählt I, c. 49 — 59.

14. *ludorum*, circensium.

iter. Der Festzug (*pompa*) gieng vom Capitol aus über das Forum, sodann durch den *Tusculus vicus* und das *Velabrum* über das *forum boarium* nach dem *circus maximus*. Diese Strasse, soweit sie vom *Tus-*

culus vicus nach dem Circus führte, hatte Verres als Praetor, was sonst die Sache der Censoren war, pflastern (*sternere*) lassen; s. I, §. 154: *quis a signo Vertumno in circum maximum venit, quin is uno quoque gradu de avaritia tua commoneretur? quam tu viam tensarum atque pompae eius modi exegisti, ut tu ipse illa ire non audeas.*

17. *occultissimis*, den Mysterien.

18. *vitae atque victus*, eine häufige Verbindung, wie III, §. 11: *in hac causa frumentaria cognoscenda haec vobis proponite, iudices, vos . . . de vita victuque populi Rom. cognituros.* Was hier Cic. von der Ceres und Proserpina sagt, rühmt er in der or. p. Flacco §. 62 von den Athenern selbst: *adsunt Athenienses, unde humanitas, doctrinā, religio, fruges, leges ortae*

privatim tuetur, non ut ab illis huc allata, sed ut ceteris hinc tradita esse videantur; quae ab isto uno sic polluta ac violata sunt, ut simulacrum Cereris unum, quod a viro non modo tangi, sed ne aspici quidem fas fuit, e sacrario Catina convellendum auferendumque curaverit, alterum autem Henna ex sua sede ac domo sustulerit; quod erat tale, ut homines, cum viderent, aut ipsam videre se Cererem aut effigiem Cereris non humana manu factam, sed de caelo lapsam arbitrarentur: vos¹⁸⁸ etiam atque etiam imploro et appello, sanctissimae deae, quae¹⁸⁹ illos Hennenses lacus lucosque incolitis, cunctaeque Siciliae, quae mihi defendenda tradita est, praesidetis; a quibus inventis frugibus et in orbem terrarum distributis omnes gentes ac nationes vestri religione numinis continentur: ceteros item deos deasque omnes imploro et obtestor, quorum templis et religionibus iste nefario quodam furore et audacia instinctus bellum sacrilegum semper impiumque habuit indictum, ut, si in hoc reo atque in hac causa omnia mea consilia ad salutem sociorum, dignitatem populi Romani, fidem meam spectaverunt, si nullam ad rem nisi ad officium et virtutem omnes meae curae, vigiliae cogitationesque elaborarunt, quae mea mens in suscipienda causa fuit, fides in agenda, eadem vestra sit in iudicanda; deinde uti C. Verrem, si eius omnia sunt inaudita¹⁸⁹ et singularia facinora sceleris, audaciae, perfidiae, libidinis, avaritiae, crudelitatis, dignus exitus eius modi vita atque factis vestro iudicio consequatur; utique res publica meaque fides una hac accusatione mea contenta sit, mihi posthac bonos potius defendere liceat, quam improbos accusare necesse sit.

atque in omnes terras distributae putantur.

4. *Catina*, s. IV, c. 45. Ueber den Ablativ s. zu IV, §. 93.

5. *Henna*, s. IV, c. 48 ff.

7. *ipsam Cererem*, s. IV, §. 108 a. E.

8. *de caelo lapsam*, wofür man gewöhnlich *delapsam* sagt, was die Griechen ein ἄγαλμα διπρετές nannten.

10. *lacus lucosque*, s. IV, §. 107.

15. *religionibus* 'Heiligthümer', hier zunächst Götterstatuen; s. zu IV, §. 78.

19. *virtutem*, hier von dem männlichen Muthe gesagt, den er bei seiner Pflichterfüllung bewährte.

20. *elaborarunt*, viell. richtiger *laborarunt*, s. §. 158.

25. *consequatur* 'erreiche, treffe', s. Cic. de Fin. b. et m. I, §. 32: *consequuntur magni dolores eos, qui ratione voluptatem sequi nesciunt*.

res publica meaque fides, s. §. 183 a. A.

27. *improbos accusare*. Die Anklage des V. ist auch wirklich die letzte gewesen, die Cicero vor Gericht geführt hat.

EXCURS ZU V, §. 141.

Der kundigen Hand des Herrn Professor Theodor Mommsen verdanken die Leser folgende Erklärung dieser schwierigen Stelle:

vadimonium promittere — sponsionem facere. Für die richtige Beurtheilung der folgenden *sponsio* fragt sich zunächst, in welchem Verhältniss zu ihr dieses *vadimonium* stand. In der Regel war es der Fall, dass der künftige Kläger dem künftigen Beklagten seine Forderung angibt und ihn dann, unter Festsetzung einer Conventionalstrafe für den Fall des Nichterscheinens (*vadimonium*), auf einen bestimmten Tag an einen bestimmten Ort zur Eröffnung des Processes citirt; so dass also *is qui vadatur* und *is qui agit* (der Kläger) dieselbe Person sind und die beim *vadimonium* angekündigte *actio* im folgenden Termin eingebracht wird. Allein hier war das Verhältniss offenbar ein anderes. Wäre die *sponsio* bloss die regelmässige Einbringung der beim *vadimonium* erklärten *actio* gewesen, so konnte Cic. unmöglich sagen: *cum ageret nemo*; und die Identität des *Venerius servus* (s. zur Div. §. 55) und des Lictor, mit dem C. Servilius die *sponsio* eingehn sollte, ist mehr als zweifelhaft. Es scheint deshalb, dass Verres irgend einen Anspruch der Venus Erycina (der Berg Eryx gehörte zum Gerichtssprengel von Lilybaeum) zum Vorwand nahm und darauf hin den Servilius *vadimonium* machen hiess. Dieser erschien; der angekündigte Process war aber zu grundlos, um weiter verfolgt zu werden, und wie immer, wenn der Beklagte erschienen war, nicht aber der Kläger, musste dieser *causa cadere* (Suet. Cal. c. 39). Das geschieht auch; aber V. erfindet nun eine neue Klage, d. h. wenigstens formell eine neue; denn dass eine vorgebliche Beeinträchtigung des Tempelgutes materiell sowohl dem ersten *vadimonium* als der vom Lictor angebotenen Wette zu Grunde lag, hat alle Wahrscheinlichkeit. Der *Venerius servus* hatte aber offenbar dazu gedient, um mit einigem Grunde den Kaufmann *ex conventu Panormitano* in einem andern Convent vor Gericht zu stellen. Denn da der Tempel der Venus Erycina einen Anspruch erhob, so konnte es billig erscheinen, den Serv. in den einschlägigen Gerichtssprengel nach Lilybaeum zu citiren.

Die *sponsio* aber ist ein mündliches, in Form von Frage und Antwort (*spondesne? — spondeo*) gegebenes Versprechen einem andern etwas zu geben oder zu thun, welches durch die scharfe und bestimmte Fassung und die Schnelligkeit und Strenge des damit verbundenen Executionsverfahrens praktisch manche Aehnlichkeit mit unserm Wechsel hatte. Deshalb wurde was nur irgend angieng in diese Form eingekleidet; namentlich durch Aufnahme von Bedingungen in die *sponsio* konnte

man auch über Ansprüche ganz verschiedener Natur in Form einer *sponsio* entscheiden lassen. Wer z. B. auf das Eigenthum einer Sache klagen wollte, konnte, statt es von dem Beklagten geradezu zu fordern, sich von ihm eine geringe Geldsumme unter der Bedingung versprechen lassen, dass der Kläger und nicht der Besitzer Eigenthümer sei, und alsdann diese Summe einklagen. Sprach der Richter dieselbe dem Kläger zu, so hatte er ihm damit auch das Eigenthum zuerkannt, und er konnte sofort die Auslieferung der Sache vom Besitzer verlangen. Derartige Sponsionen einzugehn konnte der Gerichtsvorstand dem Beklagten befehlen, wenn nach seiner Meinung auf diesem Wege eine schnelle und angemessene Entscheidung der Sache erreicht ward; seiner Willkür war in dieser Beziehung ungemein viel überlassen, und es war diese Befugniss in den Händen des unparteiischen Beamten ein ebenso heilsames Mittel gegen Schikane und Processverschleppung, als in den Händen eines Verres ein Instrument der heillosesten Bedrückung. Einen Zwang anderer Art übte die Sitte, indem gerichtliche, in die Form einer bedingten *sponsio* eingekleidete Wetten bei den Römern gewissermassen die Stelle des heutigen Duells einnahmen, wie z. B. der III, c. 57 ff. erzählte Fall ist, wo einer, der einem andern eine ehrenrührige Handlung vorwirft, ihm eine gerichtliche Wette darüber anbietet, welcher der provocirte sich schicklicher Weise nicht entziehen konnte. — Ein ähnlicher Fall war der vorliegende. Das *vadimonium* wird aufgegeben; C. Servilius, gegen den weder eine Civil- (*actio*) noch eine Criminalklage (*postulatio*) erhoben wird, ist gänzlich frei. Da tritt ein Lictor des Verres auf und provocirt den Servilius zum Process, indem er sich erbietet ihm zu beweisen, dass er durch *furtum*, d. i. durch Betrugerei und Unterschlagung (vermuthlich zunächst in Sachen des Venustempels) sich bereichere. Serv. will auf diese Wette nicht eingehn, da ein eigentlicher Rechtszwang dazu nicht vorhanden war (*nullo adversario*), da er, der Grosshändler aus Panormus, vor ihm fremden und parteiischen Richtern Recht nehmen sollte (*iniquis iudicibus*), da der Verlust des Processes, wenn derselbe ihn zunächst auch nur zur Zahlung einer geringen Summe verpflichtete, doch für ihn verderblich werden musste, weil er, wenn *furti convictus*, dadurch *infamis* ward und seine Ehrenrechte einbüsste (vgl. z. B. *lex Iulia munic. Z. 109 f. : ne quis . . . in senatu, decurionibus conscriptisque esto, neve cui ibi in eo ordine sententiam dicere ferre liceto, qui furti, quod ipse fecit fecerit, condemnatus pactusve est erit*; daher *iudicium capitis*, wie p. Rose. Com. 6, 16). Allein dennoch zwang Verres, theils gestützt auf die unbeschränkte Macht des Praetors in der Auflegung von Sponsionen, theils auf die oben bemerkte Sitte, den Servilius auf die Frage des Lictor: *si furtis quaestum facis, HS M n. dare spondes?* zu antworten mit *spondeo*. — Dass die Bedingung negativ ausgedrückt

wird, ist zwar sehr auffallend, aber durch vielfältige Beispiele als gemeiner Sprachgebrauch gerechtfertigt, z. B. Gaius IV, 165: *actor provocat adversarium sponsione, ni contra edictum praetoris non exhibuerit*, wo die Frage lautet: *si contra ed. pr. non exhibuisti, dare spondes?* Vgl. Huschke *Studien* S. 12. Keller *Semestria* I, p. 27 sqq. Dass dieser Sprachgebrauch auf einer Verschiebung der Begriffe beruht, indem dem Sprechenden anstatt des Sieges 'wenn dem so ist', vielmehr die Niederlage 'wenn dem nicht so ist' sich unterschiebt, ist nicht zu leugnen; aber mit den Negationen macht der Usus in allen Sprachen wunderliche Confusionen. — Was endlich das Object der Klage betrifft, so ist wohl zu unterscheiden das materielle, welches in der rechtlichen Feststellung des bedingenden Satzes: *C. Servilium furtis quaestum facere* besteht, und das formelle, welches der bedingte Satz: *C. Servilium tot nummos dare spondere* enthält. Das letztere ist auf alle Fälle Nebensache, wie die ganze Verhandlung zeigt. Die Grösse der Sponsionssumme kennen wir nicht, da die guten Handschr. die verderbte Lesart *sponsionem militum nummum* haben und auch die gemeine Lesart *sponsionem II milium n.* auf keiner sichern handschriftlichen Autorität beruht. Wenn daher viell. *mille nummum* zu schreiben ist, was noch das sicherste schien, so ist es klar, dass diese geringe Summe (1000 Sestertien sind etwa 74 Thaler) nur der Form halber genannt ward, und vielleicht, auch wenn der Lictor gewann, gar nicht bezahlt worden wäre. Denn es kam nicht selten vor, dass bei Sponsionen, die nur um die Wahrheit oder Unwahrheit des bedingenden Satzes rechtlich festzustellen eingegangen waren, eine ganz geringe Summe ausgemacht und auch diese dann nicht bezahlt wurde.



SICILIA ANTIQUA.



H. Kiepert del. Weimar 1882.

A. H. Payne sc. Leipzig.

